This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

DB
844
A1
E5
SUPPL.
1892

Das geistige Wien

Supplement 1892.

STANFORD UNIVERSITY
LIBRARIES

Eisenberg's

Künstler- und Schriftsteller-Lexikon

„Das geistige Wien"

Supplement 1892.

240

Künstler-

und

Schriftsteller-Lexikon

„Das geistige Wien"

Vierter Jahrgang.

Supplementband.

Mittheilungen

über

Wiener Architekten, Bildhauer, Bühnenkünstler, Graphiker, Journalisten, Maler, Musiker und Schriftsteller

von

Ludwig Eisenberg.

Wien 1892.

C. Daberkow's Verlag.

Druck von Wilhelm Köhler, Wien, VI. Mollardgasse 41.

VORWORT.

Nach drei Jahrgängen meines Künstler- und Schriftsteller-Lexikons „Das geistige Wien", die jeder ein in sich abgeschlossenes und immer vollkommeneres Ganzes bilden, tritt der vierte Jahrgang in Form eines Supplements hervor, weil sich die Ergänzungen und Richtigstellungen der bisher mitgetheilten Daten wie auch die Zahl der neu hinzugetretenen Persönlichkeiten auf ein so geringes Mass beschränkten, dass um dieses neuen Materiales willen einem verehrlichen Publicum die grössere Ausgabe für ein neues vollständiges Buch nicht zugemuthet werden dürfte. Dies gilt jedoch nur für den vierten Jahrgang meines Werkes. Das folgende Jahrbuch soll wieder als completes Lexikon erscheinen.

Der vorliegende Supplementband enthält nebst den Biographien der neu Hinzutretenden die Vervollständigung der früheren Daten in der Weise, dass

Berichtigungen durch ein . . . **B**
Veränderungen „ „ . . . **V**
und Ergänzungen „ „ . . . **E**

bezeichnet erscheinen.

Die Vervollständigung ist mir durch ein erfreuliches Entgegenkommen erleichtert worden; während im Vorjahre von den zur Correctur verschickten Ausschnitten nur ein Drittel rückgesendet wurden, hat sich in diesem Jahre die

Zahl der zurückgestellten Correcturen auf zwei Drittheile erhöht.

Vor Erscheinen des nächsten Jahrganges des „Geistigen Wien“ wird der zweite Band des Werkes zur Veröffentlichung gelangen.

Bei dieser Gelegenheit drängt es mich, einer irrigen Auffassung, welche die bisher erschienenen Jahrgänge als Bände des Werkes bezeichnet, entgegenzutreten:

„Das geistige Wien“ soll sich in sechs Bände gliedern, deren erster Mittheilungen über darstellende und bildende Künstler wie über belletristische Schriftsteller und Journalisten enthält und der um des sich rasch vermehrenden und verändernden Materiales willen in Jahrgängen erscheint und weiter erscheinen wird, deren vierter in diesem Supplementbande vorliegt.

Die in gemessenen Zwischenräumen erfolgenden Ausgaben der übrigen Bände, welche Mittheilungen über Fachschriftsteller und Gelehrte enthalten, werden den minder beweglichen Stoff in einer Weise erschöpfen, dass von neuen Auflagen Umgang genommen und die etwaigen frischen Daten in zeitweiligen Supplementen dargeboten werden können.

Der in einigen Monaten im Buchhandel erscheinende Zweite Band beschäftigt sich mit Medicin und Naturwissenschaft.

Der dritte Band mit Philosophie, Geschichte, Geographie, Literatur und Sprachen.

Der vierte Band mit Theologie und Jurisprudenz.

Der fünfte Band mit Militaria und technischen Wissenschaften, und schliesslich

Der sechste Band mit diversen in den vorherigen Bänden nicht einbegriffenen Wissenschaften.

Dem innigen Danke für jede Förderung des Werkes in Rath und That, die mir ein wohlthuender Beweis für die stete Erweiterung des Freundeskreises meines Werkes ist, füge ich auch dieses Jahr wieder die Bitte bei, mich auch fernerhin durch Richtigstellungen, Ergänzungen und Bereicherungen des Inhaltes in meiner wahrlich nicht allzu leichten Arbeit zu unterstützen.

Ludwig Eisenberg.

Aschermittwoch 1892.

Die erbetenen Mittheilungen
wollen gütigst adressirt werden an:

DIE REDACTION
des
Künstler- und Schriftsteller-Lexikon
„Das geistige Wien"
I. Bellariastrasse Nr. 12.
Telephon Nr. 3187.

Abel, Franziska, V. Nicht mehr Modeschriftstellerin, schreibt jetzt unter dem Pseudonym „Friederike Alberti" Novellen und feuilletonistische Artikel für das „Fremdenblatt", „Pester Lloyd", „Neues Pester Journal" 2c.

Adam, Engelbert, V. Ist seit 1891 als Schauspieler und Sänger Mitglied des Teplitzer Stadttheaters.

Ajdukiewicz, Zygmunt, Maler, geb. in Witkowice (Galizien) am 20. März 1861, war Schüler der Akademien in Wien und München und hat sich ausschließlich dem Genregemälde zugewendet, 1891 übersiedelte A. gänzlich nach Wien. Auf der Berliner Jubiläumsausstellung erhielt er die goldene Medaille und auf der 20. Jahresausstellung des Künstlerhauses in Wien für die 12 Kosciuszko-Bilder die Erzherzog Carl Ludwigs-Medaille. Ein bei Franz Bondi in Wien erschienenes Illustrationswerk enthält Reproductionen dieser Bilder, während die Originale, welche auf der Berliner Jubiläums-Kunstausstellung 1891 in der polnischen Abtheilung Aufsehen erregten, der Reichsrathsabgeordnete Dr. A. Rappaport von Porada seiner Galerie einverleibte. Das Oelgemälde „Heimfahrt", auf der 20. Jahresausstellung im Künstlerhause ausgestellt, wurde von unserem Kaiser angekauft. IV. Gußhausstraße 7.

d'Albon St. André, Eugen, Baron, E. Seit August 1891 Schriftleiter der „Oesterr. Staatsbeamtenzeitung".

Albrecht, Charlotte, V. Befindet sich seit 1891 nicht mehr im Verbande des Deutschen Volkstheaters.

Albrecht, Hermine, V. Hietzing, Unter-St. Veiterstraße 3.

Alex, Fritz, V. Uebersiedelte 1891 nach Deutschland.

Allerhand, Arnold, V. Gegenwärtige Adresse: III. Hauptstraße 16.

Allram, Josef, E. Bei Klinkhardt und Comp. erschien 1891 „Philantropin".

Alphons, Theodor, E. Von seinen publicirten Radirungen sind noch zu nennen: „Letztes Aufgebot" (nach Defregger) und „Salzburg" (nach H. Wilt). Viele seiner Radirungen erschienen in der „Lützow'schen Zeitschrift für bildende Kunst". A. betreibt auch die Landschaftsmalerei, besonders in Aquarelltechnik. V. IV. Theresianumgasse 15.

Amann, Gabriele v. (Neußer), geb. in Neunkirchen am 20. März 1865, war Schülerin des Wiener Conservatoriums unter Prof. Grün und ist seit 1883 als Violinvirtuosin thätig. Sie unternahm ihre erste größere Kunstreise mit der Materna und der Pianistin Varette Stepanoff (1887), welche sich über Spanien, Portugal bis nach Afrika ausdehnte, nahm dann längeren Aufenthalt in Paris, wirkte vielfach in eigenen und fremden Concerten und war 1890—1891 am Linzer Musikverein als Lehrkraft thätig. Seit 1891 stabil in Wien, trat sie sowohl hier wie im Auslande wiederholt in Concerten vor die Oeffentlichkeit. I. Weihburggasse 18.

Amon, Anton, V. VII. Stiftgasse 14.

Amster, Moriz, V. Währing, Schulgasse 32.

Angeli, Heinrich, E. Erhielt von der Ausstellungsjury der Genossenschaft der bildenden Künstler in Wien für ein „Porträt" das Ehrendiplom zuerkannt.

Antony, F., E. Ist mit Thalboth Verfasser von „Unser Wien im XX. Jahrhundert". (Musik von Reiterer.)

Arnau, Carl, B. Geb. am 26. November 1843. E. Gelegentlich eines Gastspiels am Coburger Hoftheater (December 1891) wurde er mit dem Ritterkreuz des sächsisch Ernestinischen Hausordens ausgezeichnet. V. Schottenbastei 16.

Arndt, Wilhelm. Ist seit 1890 Mitglied des königl. Schauspielhauses in Berlin.

Arnold, Carl Ludwig, Schriftsteller, geb. in Hessen-Cassel am 1. November 1833, war längere Zeit Feuilletonist der „Morgenpost" und ist gegenwärtig Mitarbeiter der Münchner „Fliegenden Blätter", O. F. Berg's „Kikeriki" ꝛc., sowie Redacteur des „Floh". Seine Lustspiele „Ein Tag nach der Hochzeit" und „Ein Camelienstrauß" wurden 1869 wiederholt am Theater a. d. Wien (mit Geistinger und Friese) aufgeführt. IX. Hörlgasse 18.

Arnoscht, Franz, V. Am 1. Juli 1891 trat A. aus dem Verbande des „Deutschen Volksblattes" und übernahm die Redaction der Halbmonatszeitung „Währinger Bezirksnachrichten". XVIII. Schulgasse 38.

Arnsburg, Louis, E. Als jugendlicher Liebhaber für das Burgtheater engagirt, ging er bald in das komische Fach über und machte in demselben alle Lebensalter durch, bis er zuletzt in seinen Altenherrenrollen einige Cabinetstücke schuf. Nebst als „Dr. Wespe" gastirte A. 1848 auch als „Hellwald" in „Von sieben die Häßlichste" und als „Grünau" in „Welche ist die Braut?" am Hofburgtheater; der Erfolg seines Gastspieles bewirkte seine sofortige Anstellung. Im December 1853 erhielt er das Decret als wirklicher Hofburgschauspieler. Seine besten Rollen hatte er in Bauernfeld'schen und Benedix'schen Lustspielen. A. war mit einer Tochter Carl Fichtner's verehelicht. Er starb im August 1891 in Bad Gastein.

Astl-Leonhard, Hugo, V. III. Rennweg 92.

Augustin-Weitz, Leopoldine. Ist seit 1891 Schauspielerin und Sängerin am Dresdner Residenztheater.

Aurnhammer v. Aurnstein, Marianne, Schriftstellerin, geb. in Wien am 20. Mai 1853, stammt aus einer österr. Militär-Patrizierfamilie. Seit 1876 ist A. schriftstellerisch thätig und veröffentlicht unter dem Pseudonym M. v. Hammerstein Feuilletons in der „Wiener Allg. Zeitung" im „Vaterland" ꝛc. Im Buchhandel erschien (bei C. Daberkow, Wien) „Der vollendete Damenchic", V. Hundsthurmerstr. 25.

Bach, Otto, B. Statt „Moden" soll die Oper B.'s „Medea" heißen.

Bachmaier, Anton, E. Im Jahre 1869 erschienen folgende neue epische Dichtungen: „Ehrenkranz" (geweiht dem Andenken Erzherzog Carl's) „Für Licht, Liebe, Erhebung gegen Finsterniß, Haß und Verderben", „Eine That des Segens", „Der Seesieg bei Lissa" und „Vindobona's edle Frauenwelt". (Alle im Selbstverlage.)

Bader, Fr. Wilhelm, E. In neuester Zeit führte B. mehrere größere Arbeiten für kunstgewerbliche Zwecke aus. XVIII. Frankgasse 5.

Bahr, Hermann, V. Ist nicht mehr Mitarbeiter des „Deutschen Volksblattes". E. Im Verlage von J. Schabelitz in Zürich erschienen: „Die Einsichtslosigkeit des Herrn Schauffle's", drei Briefe von einem Volksmann als Antwort auf „Die Aussichtslosigkeit der Socialdemokratie" (1886), „Die große Sünde", bürgerliches Trauerspiel (1889) und „Zur Kritik der Moderne", gesammelte Aufsätze (1890); ferner „Die Mutter", Bühnenwerk

(Berlin, Sallis), „Die Ueberwindung des Naturalismus“ und die Novelle „Russische Reise“ (Dresden, Pierson), die Romane „Die gute Schule“ und „Seelenzustände“ (S. Fischer, Berlin 1890), sowie die Novellen „Fin de siècle“ (im Verlage von Zobarbier, Berlin 1890, d. z. polizeilich beschlagnahmt). Seine Feuilletons erscheinen im „Berliner Tageblatt“, „Gegenwart“, „Nation“, „Frankfurter Zeitung“ und „Moderne Kunst“.

Balbo, Marie, V. Gehört seit 1891 nicht mehr dem k. k. Hofoperntheater als Mitglied an; sie befindet sich seit diesem Jahre als Solotänzerin im Verbande des Stuttgarter Hoftheaters.

Band, Moriz, E. Seit 1. October 1891 redigirt B. das illustrirte Familienblatt „Die Residenz“. IX. Hahngasse 18.

Banqué, Amand, Architekt, geb. in Paris am 5. November 1851, war Schüler der französischen Architekten Garnier und Guadet. Derselbe führte u. A. mehrere Bauten für den Baron Rothschild auf, u. zw.: Die Villa desselben in Reichenau, auf der hohen Warte, Königstein im Taunus, sowie das Casino in Trencsin-Teplitz und mehrere andere Bauten. IV. Belvederegasse 30.

Barach, Rosa, E. 1891 erschienen die Jugendschriften „Wahn und Aberglaube“ und „Das Leben unseres Kaisers im Liede“. V. Rudolfsheim, Reindorfgasse 30.

Barber, Ida, E. In Buchform erschien noch der Roman „Wandlungen“. B. ist auch Mitarbeiterin mehrerer Zeitschriften, in welchen sie einen Theil ihrer Romane veröffentlichte. B. statt „L'Cara“ richtig „Clara“.

Barensfeld, Arthur, V. Wohnt gegenwärtig IX. Hörlgasse 18.

Barontsch, Rafael. E. Im Verlage der Mechitaristen-Buchhandlung erschien 1892 „Sinnsprüche und Fabeln“.

Batsche, Anton, V. Hütteldorf, Hauptstraße 74.

Bauer, H., Maler, geb. in Wien am 5. August 1843. Er wirkt vornehmlich als Architekturzeichner und wählt sich auch zumeist hervorragende Hochbauten zum Vorwurf seiner Gemälde. (Kunstverein) I. Löwelstraße 14.

Bauer, Jacob, E. Mit Isidor Löwit verfaßte er 1891 ein Synagogenwerk für den sophardischen Ritus.

Bauer, Julius, E. Schrieb mit Wittmann den Text zur Operette „Das Sonntagskind“ (Musik von Millöcker), welche 1892 zum ersten Male im Theater a. d. Wien zur Aufführung gelangte.

Bauer, Michael, starb 1891.

Bauermeister, Rudolf, E. Seine Salonstücke für Pianoforte und Violine erschienen bei A. Goll. B. war durch viele Jahre als Orchestermitglied im Josefstädter-, Quai- und Carltheater thätig. B. Statt „Coupletbegleiter“ soll es richtig heißen: wirkt gegenwärtig als Lehrer des Clavier- und Violinspieles.

Bäumler, Max, V. Befindet sich nicht mehr im Verbande des Theaters a. d. Wien.

Baviera, Minna, Sängerin, geb. in Wien 1865, absolvirte das Wiener Conservatorium und war daselbst Schülerin des Dr. J. Gänsbacher. Ihr erstes Engagement fand sie in Graz, wo sie sowohl als erste Operettensängerin als auch als Opernsängerin thätig war, war hierauf in Hamburg, Bremen und Breslau engagirt und ist seit 1891 Mitglied des Theaters a. d. Wien. VI. Dreihufeisengasse 13.

Bayer, Josef, E. Schrieb auch die Musik zum Ballet „Rouge et noir“ (von H. Regel), welches im April 1891 im Hofoperntheater zur Aufführung gelangte.

Bechhöfer, Norbert, V. Ist seit 1891 nicht mehr im Redactionsverbande des „Wiener Tagblattes“ und seit dieser Zeit ausschließlich als Cor-

respondent für in- und ausländische Zeitungen thätig.

Beck, Emil, E. Ist seit 1. October 1891 Herausgeber der illustr. Zeitschrift „Die Residenz".

Belmonte-Groag, Carola, Schriftstellerin, geb. in Loschitz in Mähren 1859. Ist Mitarbeiterin der „Neuen Musikzeitung" in Stuttgart, der „Deutschen Kunst- und Musikzeitung" in Wien, des „Clavierlehrers" in Dresden, des „Berliner Tageblattes" u. m. a., in denen sie hauptsächlich Aufsätze musikalischen Inhaltes bezw. Musikreferate veröffentlicht. IV. Gr. Neug. 4.

Bender, Carl, Schauspieler, geb. in Wiesbaden am 29. April 1864, war Schüler des königl. preußischen Hofschauspielers Max Köchy. B. debutirte als „König Claudius" in „Hamlet" 1883 am Stadttheater zu Dortmund, war sodann in Göttingen, Zittau und Helgoland engagirt und ist seit September 1891 Mitglied des Deutschen Volkstheaters. Hernals, Mariengasse 2.

Benesch, Ladislaus, E. Das auf der 20. Jahresausstellung im Künstlerhause ausgestellt gewesene Aquarell „Narenta-Ufer bei Mostar" wurde von unserem Kaiser angekauft.

Benk, Johannes, E. Von B. sind auch die 8 allegorischen Giebelgruppen mit den Porträts der größten Förderer der Kunstsammlungen des österr. Kaiserhauses. B. lieferte ebenfalls das Grabdenkmal für Josef v. Weilen auf dem Ehrengrab des Centralfriedhofes und das Denkmal des Dr. Gotthardt auf dem protestantischen Friedhof in Wien. 1891 fungirte er auf der Berliner Jubiläumsausstellung als österr. Commissär und Juror.

Benzinger, Ernst, V. Ist seit 1891 als Schauspieler Mitglied des Stuttgarter Hoftheaters.

Benzion, Eugen, V. Ist seit 1891 wieder im Redactionsverbande der „Wiener Allgem. Zeitung".

Berg, Leopoldine, B. Vor ihrem Engagement am Wiener Stadttheater war B. ein Jahr Mitglied des Dresdner Hoftheaters.

Berger, Alfred, Freih. v., E. Aus seiner Feder stammt auch „Ein Traumbild", scenischer Epilog zur Grillparzer-Feier, seiner geliebten Vaterstadt Wien gewidmet. Zum ersten Male aufgeführt im Burgtheater am 14. Februar 1891 nach „Hannibal" und „Esther" (dargestellt von Hohenfels, Lewinsky, Wolter).

Berger, Carl, E. B. lieferte auch die Musik zu der Parodie „Hab' die Ehre" und der Posse „Groß-Wien".

Berggruen, Oscar, E. Lieferte für die deutschen Bühnen die Bearbeitung der Mascagnischen Oper „Cavalleria rusticana".

Bergler, Hanns (Ottokar Tann-Bergler), B. Ist bei der „Deutschen Zeitung" für Theater- und Literaturkritik sowie für Wiener Angelegenheiten beschäftigt. 1892 erschien bei Jacob Dirnböck, Wien, die Humoreskensammlung „Aus dem lachenden Wien".

Bergner, Rudolf, E. 1891 erschien bei Leo Woerl in Würzburg „Constantinopel" und bei Bensheimer in Mannheim „Der Herr Executor Brandlhuber". B. Sein Werk „Die deutschen Colonien in Ungarn" (Geogr. Institut, Weimar) erschien nicht „1866", sondern „1886". Seine Adresse ist beständig wechselnd, da er sich fortwährend auf Reisen befindet.

Berlepsch, Maria G., E. 1892 erschien bei C. Reisner, Leipzig, „Thalia in der Sommerfrische".

Bermann, Moritz, E. 1891 erschien bei C. Daberkow, Wien, das histor. Alt-Wiener Genrebild „Ein Abenteuer in der Praterallee". Er verfaßte auch die historischen Lustspiele „Ein Stündchen auf der Karlsschule", „Die Entführung aus dem Aug' Gottes".

Bettelheim, Anton, B. Sein Buch „Volkstheater und Localbühne 1887" erschien nicht bei „Hermius", sondern bei „Hermann" in Berlin. E. B.

fungirt als ständiger Wiener Theaterreferent der Münchner „Allgem. Zeitung". Ober-Döbling, Parkstraße 25.

Beyer, Josef, Maler, geb. in Wien am 28. September 1860, war Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste und hat sich hauptsächlich der Porträtmalerei zugewendet. IV. Hungelbrunngasse 29.

Bibl, Rudolf, E. Seine Festmesse in D (Op. 58) erschien bei Rebay & Robitschek, Sonate für Clavier und Violine (Op. 42) bei E. Wedl in Wr.-Neustadt und Orgelconcert in Orchester mit D-moll (Op. 68) bei Rieter, Biedermann in Leipzig. B. ist auch Lehrer für Musik an der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt.

Bibus, Ottilie, E. Frau B. ist auch Mitarbeiterin der „Deutschen Dichtung". VIII. Laudongasse 11.

Bignio, Louis v., Sänger, geb. in Budapest am 29. Juli 1839. Sollte Jurist werden. Seine Vorliebe für Musik jedoch und seine kräftige Stimme veranlaßten ihn noch als Student das Conservatorium zu besuchen. Bald entsagte er dem Studium der Jurisprudenz gänzlich, bildete seine Stimme noch bei Stoll in Pest, dann bei Rossi in Wien, zuletzt bei Gentiluomo vollständig aus und trat 1859 am Deutschen Theater in Budapest zum ersten Male vor das Publicum. Sein Debut brachte ihm das sofortige Engagement an die ungarische Nationalbühne, woselbst er 5 Jahre verblieb. Im Jahre 1864 gastirte er am k. k. Hofoperntheater in Wien, wurde engagirt und später zum k. u. k. Kammersänger ernannt, während er von der General-Intendanz der k. k. Hoftheater durch Ernennung zum Ehrenmitgliede des Hofoperntheaters ausgezeichnet wurde. Die Fachpresse lobte an B. vorzüglich sein elegantes Spiel in lyrischen Partien. Im Jahre 1884 verließ er das k. k. Hofoperntheater, erschien als Gast an den hervorragendsten Stadt- und Hoftheatern in Oesterreich und Deutschland, sowie in England (u. a. St. James Hall, Albert Hall, Crystal Palace in London) und verblieb schließlich bis 1891 in Budapest, in welchem Jahre seine vollständige Uebersiedlung nach Wien erfolgte. Hier wirkte er nur als Concertsänger, IV. Favoritenstraße 25.

Bilek, Johann, Maler, geb. in Brünn am 22. Juli 1867, war Schüler der k. k. Akademie der bild. Künste in Wien unter L'Allemand und Trenkwald und später ein Jahr in einer Specialschule in Prag. Er hat sich hauptsächlich der Historienmalerei zugewendet, malt aber auch Porträts. X. Rothehofgasse 13.

Birkinger, F. X., E. Sein Bild „Im Marienmonate" wurde für das städtische Museum in Barcelona angekauft. VII. Burggasse 5.

Bitterlich, Hans, E. Sein Atelier befindet sich im Akademiegebäude am Schillerplatz.

Bitterlich, Richard, V. IV. Karolinengasse 21.

Bittner, Eduard, Schriftsteller, geb. in Mako (Ungarn) am 15. Juli 1852, wendete sich während seiner Studien an der juridischen Facultät der Wiener Universität (1873—1877) dem commerciellen Fachstudium zu, welches er an der damaligen Wiener Handelshochschule mit der Lehramtsprüfung vollendete. B. war sodann wiederholt als Fachlehrer thätig, Beamter der österr.-ung. Bank in Wien und Prag und ist gegenwärtig seit 1889 Professor der Wiener Handelsakademie. Gedichte und prosaische Arbeiten veröffentlichte er in den verschiedensten Zeitschriften des In- und Auslandes, deren Mitarbeiter er gewesen war. Im Buchhandel erschienen von B. bei Alfred Hölder in Wien patriotische Gedichte unter dem Titel „Treuherz". XII. Gaudenzdorf, Lainzerstraße 82.

Bizo, Alexander, V. Wohnt gegenwärtig V. Griesgasse 18—20.

Blasel, Paul, V. Uebernahm 1891 die Direction des Stadttheaters in Regensburg.

Blaschek, Joſef, V. VII. Schottenhofgaſſe 3.

Blaſſer, Guſtav, E. Er war Chormeiſter des Leopoldſtädter Männergeſangvereines (jetzt Ehrenmitglied) und veröffentlichte circa 90 Tonwerke. Seit 1891 iſt B. nicht mehr Dirigent des Wiener Orcheſterbundes (ſein Nachfolger iſt J. P. Gotthard). II. Große Pfarrgaſſe 25.

Bleibtreu, Amalie, E. Hat ſich ſeit 1890 gänzlich von der Bühne zurückgezogen.

Bleibtreu, Maximiliane, V. Spielt nicht mehr ausſchließlich „kleine" Rollen, ſondern wurde als jugendliche Liebhaberin engagirt.

Blum, Malwine, V. Befindet ſich ſeit 1891 nicht mehr im Verbande des Theaters a. d. Wien.

Böck-Gnadenau, Joſef, V. Wohnt gegenwärtig III. Hauptſtraße 9, von Mai bis October in Grinzing.

Bodenſtein, Cyriak, B. Lieſt an der k. k. techniſchen Hochſchule ausſchließlich Kunſtgeſchichte.

Boeheim, Wendelin, E. Oeſterr. und ausl. decor.

Bogler, Philipp, E. Ueber den Winter iſt ſeine Adreſſe: I. Spiegelg. 21.

Bognar, Friederike, V. Befindet ſich ſeit 1891 nicht mehr im Verbande des Deutſchen Volkstheaters.

Böhm, Johann, V. Wohnt gegenwärtig III. Rennweg 69 (nicht 62).

Böhm, Joſef, Muſiker, geb. zu Kuhnitz in Mähren im Jahre 1841. Seine erſte muſikaliſche Bildung erhielt er von ſeinem Vater, der Organiſt war, beſuchte ſpäter die unter dem Hof-Capellmeiſter Aßmeyer ſtehende Akademie der Tonkunſt in Wien, bei den Lehrern Bocklet, Hauptmann und Krenn. Seit 1865 wirkt er in öffentlichen Stellungen als Tonkünſtler in Wien, iſt Capellmeiſter an der Stadtpfarrkirche am Hof, Director des Ambroſius-Vereines (zur Pflege claſſiſcher Kirchenmuſik) und Begründer und Leiter der muſikpädagogiſchen Inſtructionscurſe zur Fortbildung der Chordirigenten in Oeſterreich. Auch als Componiſt iſt B. vielfach thätig. Es erſchien bei Röhrich (Weſely) „Ein Jahrgang für Geſangsunterricht", „Eine Geſangſchule in drei Heften" und „Geſangsübungen für Lehrer-Bildungsanſtalten" und bei Mayer & Comp. die Broſchüren „Ueber Reform des Geſangsunterrichtes" und „Der Zuſtand der katholiſchen Kirchenmuſik". B. redigirte auch drei Jahrgänge der „Zeitſchrift für Kirchenmuſik in Wien" und war mehrere Jahre Mitarbeiter von Berliner muſikaliſchen Zeitungen. I. Wollzeile 9.

Bohrmann, Heinrich, E. Schrieb auch den Text zu der dreiactigen Operette „Die Tochter der Haide" (Muſik von Franz Weißleder).

Bonn, Ferdinand, Schauſpieler, geb. in Donauwörth im Jahre 1861. Abgeſehen von ſeinem Auftreten als Knabe bereits in verſchiedenen Vorſtellungen auf Dilettantenbühnen, verſuchte ſich B. 1885, nach Abſolvirung ſeiner Studien (er ſollte Juriſt werden) mit Poſſart in Nürnberg zum erſten Male als „Derwiſch" in „Nathan der Weiſe" als Schauſpieler. Sein erſtes Engagement fand er in Moskau 1885—1886 am Deutſchen Theater. Wenige Monate nach ſeinem Auftreten daſelbſt brannte das Theater nieder und B. trat in den Verband des Münchner Hoftheaters, wo er als „Wurm" in „Kabale und Liebe" gaſtirte und in einiger Zeit nach Verwendung in verſchiedenen kleinen Rollen als „Hamlet", „Manfred" ꝛc. auftrat. Sowohl im Schau- und Luſtſpiel als auch im Converſationsſtück wurde B. bald Liebling des Münchner Publicums. 1891 erfolgte ſeine Berufung an das Hofburgtheater, woſelbſt er im Juni als „Franz Moor", „Hamlet" und „Leon" in „Weh' dem,

der lügt" gastirte. Kein Gastspiel vorher erweckte einen derartigen Sturm der widersprechendsten Meinungen in der Wiener Kritik, der Theaterwelt und im Publicum. Dasselbe führte zum Engagement B.'s, welcher auch zu seinen Antrittsrollen den „Franz" und „Hamlet" wählte. Auch schriftstellerisch ist B. thätig. Er schrieb Feuilletons, Novellen und Gedichte, welche in den verschiedensten Blättern veröffentlicht wurden. Seine „Militärhumoresken" erschienen in verschiedenen Kalendern Deutschlands, ein Theil seiner Gedichte im „Bairischen Dichterbuch" von F. X. Seidl. B. ist der Sohn des s. z. Staatsanwaltes, jetzt Gerichtspräsidenten Bonn, welcher als „von Miris" zu den hervorragendsten Mitgliedern der „Flieg. Blätter" zählt. I. Reichsrathsstraße 3.

Brakl, Adolf, Schauspieler und Sänger, geb. in Tyrnau (Ungarn) am 8. August 1856, ist jedoch seit seinem vierten Jahre in Wien, wo er auch erzogen wurde. Frühzeitig, wie wohl wenige seiner Collegen, ging B. zum Theater. Es geschah dies gegen den Willen seiner Eltern, die ihn für den Kaufmannsstand bestimmen wollten. Seine Liebe zur Kunst äußerte sich auch in schriftstellerischer Weise, indem er bereis als eilfjähriger Knabe Comödien (!) schrieb. In einem Wiener Großhandlungshause angestellt, besuchte er die Nicklas'sche Theaterschule und begann 1873 am Theater in der Josefstadt unter Director Fürst seine eigentliche Theaterlaufbahn. Er trat daselbst als „Horcher" in der „Weißen Katze" auf. Sein zweites Auftreten war in Rohitsch-Sauerbrunn unter Roderich Fels. Von dieser Zeit ab war er an größeren und kleineren Provinzbühnen, bald als Komiker, jugendlicher Held und Liebhaber, Väterspieler, Naturbursche ꝛc. engagirt. Im Jahre 1879 war er als Gesangskomiker Mitglied der Theater von Salzburg, Ischl, wo Jauner 1880 eigentlich seine Tenorstimme entdeckte und ihn an das Ringtheater verpflichtete. Nach dem Brande desselben trat er als erster Operettentenor in den Verband des königl. Theaters am Gärtnerplatz in München, von wo ihn jedoch seine Liebe zu Wien an das Carl-Theater führte, woselbst er seine bekannte Glanzrolle „Don Cäsar" creirte. Director Tatarzy engagirte ihn auch nach diesem sensationellen Gastspiele auf zwei Jahre und nach ihm Director Steiner auf die gleiche Zeit. Differenzen mit der Direction und der künstlerische Niedergang der Aera Steiner veranlaßte B., ein dreijähriges Engagement mit seiner Frau (Emma Seebold) am Frankfurter Stadttheater anzunehmen. Kaum war dasselbe vorüber, war es wieder die Sehnsucht nach Wien, welche ihn zu einem 60 Gastspiele umfassenden Engagement an das Carl-Theater rief (December 1891 bis Februar 1892). B., welcher, wie seine Frau, nun bleibend in Wien Aufenthalt genommen haben, verzichten gegenwärtig auf ein fixes Engagement und treten nur in Gastspielen (in Oesterreich und Deutschland) vor das Publicum.

Branden, Emmy, V. Ist seit 1891 Mitglied des Wallner-Theaters in Berlin.

Brandl, Johann, E. B. schrieb auch die Musik zu der Operette „Die Kosakin" (nach Meilhac-Millaudé „La cosaque" bearbeitet von M. West), im Musikalienverlage bei Kratochwill erschienen. Die Operetten „Die Töchter des Dionysos", „Des Löwen Erwachen" und „Der liebe Augustin" erschienen bei A. Cranz. Capellmeister der Freiherr von Rothschild'schen Kammercapelle ist B. seit März 1889.

Brachtel, Carl, Maler, geb. in Mährisch-Schönberg am 28. Februar 1860, war Schüler der Akademie der bildenden Künste in Wien unter L'Allemand und Eisenmenger und wählt sich vornehmlich religiöse Darstellungen zu seinem Vorwurf. V. Wildenmanngasse 7.

Brandstetter, Hanns, E. Führte das Denkmal des Jacob Eduard Schmölzer in Kindberg aus; früher entwarf derselbe für den gleichen Zweck ein einfacheres Denkmal: eine Steinplatte mit dem Reliefbilde Schmölzer's in einem Felsen, doch verwarf die Delegirtenversammlung in Leoben im Jahre 1889 diesen Entwurf und nahm jenen des ausgeführten Denkmales an. Unter der Hand B.'s geht auch das Standbild für das Hamerling-Denkmal im Waldviertel der Vollendung entgegen (eine vom Bundesausschuß übertragene Aufgabe). B. modellirte auch die zwei Frauengestalten Austria und Styria auf der neuen Murbrücke in Graz.

Brandt, Marianne, V. VI. Esterhazygasse 39.

Brasson, Eduard (Gschöpf), Maler, geb. in Wien am 9. Februar 1845, war Schüler von Till, Wurzinger und Rahl. B. malt sowohl Porträts wie Genrebilder. Währing, Anastasius Grüngasse 31.

Braun, Oscar, V. Ist nicht mehr im Verbande des Carl-Theaters, sondern seit 1891 Mitglied des Kölner Stadttheaters.

Breitner, Anton, E. Das Werk „Vindobona's Rose" (in Gestalt einer römischen Bücherschachtelcapsa erschienen) wurde auf der Buchausstellung in Antwerpen mit der gold. Medaille preisgekrönt.

Breitner, Josef, Bildhauer, geb. in Wien am 19. December 1864, studirte zuerst bei Professor Margold, sodann bei Professor Kühne (Kunstgewerbeschule) und war später Schüler von Otto König, bei welchem er Jahre hindurch Gelegenheit hatte, sich an dessen Arbeiten künstlerisch heranzubilden. Seit 1891 wirkt B. als selbstständig schaffender Künstler und sind von seinen Arbeiten nebst mehreren Porträtbüsten und Reliefs zu erwähnen: eine lebensgroße Madonnenstatue für Schloß Frauenberg und der figurale Schmuck für das Grabdenkmal der Familie Hauser in Heiligenstadt. I. Stubenring 3.

Brenner, Adam, starb am 22. April 1891.

Breuning, Constanze, E. Malt neben Stillleben auch Porträts. Ihre Bilder gelangten auch in Budapest zur Ausstellung.

Breymann, Alois, Musiker, geb. in Wien am 3. März 1855, wirkt als Chormeister sowie als Gesangscorrepetitor, ist Mitglied der Kammercapelle des Freiherrn v. Rothschild. Von demselben erschienen auch mehrere Clavierstücke und Lieder im Musikalienverlage. VII. Lindengasse 17 a.

Brinsley-Richards, James, V. Uebersiedelte im December 1891 in seiner Eigenschaft als Correspondent der „Times" nach Berlin.

Brioschi, Anton, E. Malte auch die Venusgrotte zur Oper „Tannhäuser" sowie die Decorationen zu „Manon", „Tanzmärchen", „Rouge et noir", „Cavalleria rusticana" und „Prophet" (4. und 5. Act).

Bruckner, Anton, E. Wurde 1891 zum Ehrendoctor der Wiener Universität ernannt.

Brudniok, Carl, Schriftsteller, geb. am 17. Jänner 1858 zu Biala in Galizien. Ist em. evangelischer Pfarrer und Religionslehrer an den Staatsgymnasien in Wien und seit 1891 Präsident der freien deutschen literarischen Gesellschaft „Iduna". B. schrieb Feuilletons und literarische Artikel sowie Aufsätze theologischen Inhaltes. Im Buchhandel erschienen „Predigten" und „Bibelkunde" (bei Alfred Hölder, Wien). VI. Mariahilferstraße 5.

Brunner, Ferdinand, Maler, geb. in Wien am 1. Mai 1868, studirte zuerst bei F. A. Rottonara, darauf bei H. Burghart und befindet sich derzeit an der Wiener Akademie als Schüler des Prof. v. Lichtenfels. B., der sich vornehmlich der Land-

schaftsmalerei zugewendet hat, erhielt auf der Kunstausstellung in Barcelona (1891) das Ehrendiplom. V. Grohgasse 10.

Brunner, Sebastian, E. Veröffentlichte 1891 bei Ferd. Schönigh in Paderborn „Zwei Buschmänner" (actenmäßig geschildert).

Bryk, Elsa, V. II. Praterstraße 42.

Bryk, Hugo, E. Seine Compositionen erschienen im Verlage von C. Werlin in Berlin. V. II. Praterstraße 42.

Buchbinder, Bernhard, E. Verfaßte (mit Carl Murai) den zweiactigen Schwank „Husarenliebe", welches Stück er auch in's Deutsche übertrug.

Buchner, Hans, Schauspieler, geb. 1818 in Wien; er ist der noch lebende nächste Verwandte Ferdinand Raimund's (die Schwester seines Großvaters war Raimund's Mutter). Als 10jähriger Knabe gestattete ihm Raimund, bei der ersten Aufführung des „Alpenkönigs" als Gnom zu statiren. Mit 14 Jahren spielte er im Meidlinger Theater Knappenrollen in den damals üblichen Ritterstücken. 1832 erhielt er den ersten dramatischen Unterricht und trat 1835 sein erstes Engagement in Agram an, war hierauf in Linz, Passau und Wr.-Neustadt engagirt, wo ihn der Secretär des Directors Carl im Auftrage seines Directors für das Fach der jugendlichen Liebhaber und Naturburschen für Wien engagirte. Nachdem er sich nach Carl's Ableben mit Franz Treumann überworfen hatte, folgte er einem Antrage des Directors Hofmann in die Josefstadt, später kam er unter Lehmann wieder an's Carl-Theater und unter Strampfer an das Theater a. d. Wien, war hierauf nochmals am Carl- und Theater a. d. Wien und später am Fürst-Theater engagirt und schied, seines vorgerückten Alters wegen, nach 56jähriger Bühnenthätigkeit (darunter 40 Jahre in Wien engagirt) gänzlich vom Theater, um seine letzten Tage einsam in Ruhe und Frieden zu verbringen. Ober-Döbling, Neugasse 28.

Büchner-Sabinsky, Rosa, Musikerin, geb. in Haida am 24. Juni 1866, war Schülerin des Wiener Conservatoriums unter den Prof. Epstein und Door. B., welche als Claviervirtuosin in den größten Städten Oesterreichs und in Wien in eigenen Concerten vor das Publicum trat, unternahm 1889 mit Marcello Rossi eine Tournée durch Deutschland. II. Handelsquai 94.

Buchta, Alois, E. Ist auch Vorstand-Stellvertreter des Wiener Chorregenten-Pensionsvereines.

Bunzl, Arthur, B. B. war bis zum Jahre 1887 (nicht 1867) Chefredacteur der „Wiener Allgemeinen Zeitung". B. schreibt auch unter dem Pseudonym Arthur Bunting (nicht Burling). E. Seit 1891 ist er Redacteur der „Oesterreichischen Volkszeitung" (Leitartikel) und Burgtheaterkritiker dieses Blattes.

Burckhard, Max, E. Ist in Klosterneuburg 1854 geboren.

Bürde, Emil, V. IV. Wohllebengasse 1.

Burger, Leopold, E. B. erstes Bild, welches an keinen Meister und keine Schule erinnert, sondern eine scharfe Wiedergabe eigener Beobachtung ist, das Aquarell „Eine Arretirung", war ein Sittenbild. Dasselbe befindet sich gegenwärtig im Besitze unseres Kaisers und wurde früher vom Grafen Wilczek angekauft. Nach Absolvirung der Akademie der bildenden Künste wurde er Schüler von Fuxs, durch welchen er bestimmt wurde, sich nur der Decorationsmalerei zuzuwenden. B. wurde auch der zweite Preis für die Ausschmückung des Deutschen Volkstheaters zuerkannt. Er lieferte auch sämmtliche Deckengemälde zu ebener Erde im Hôtel Habsburg. Von ihnen sei erwähnt das Bild „Kampf der Elemente". Trotz seiner Erfolge auf dem Gebiete der decorativen Malerei ist B. neuerdings wieder zur

Sittenmalerei zurückgekehrt und entstanden in rascher Folge einige diese Richtung charakterisirende Gemälde.

Bürger, Michael, E. Schrieb den 3. Theil zu der von L. v. Alvensleben begonnenen, bei A. A. Wenedikt in Wien erschienenen „Illustrirten Weltgeschichte". IV. Belvederegasse 39.

Burghart, Hermann, B. Ist in „Türmitz" nicht „Türnitz" geboren. E. Die Decorationen für das Deutsche Volkstheater wurden gemeinschaftlich mit seinen Schülern ausgeführt.

Burian, Josef, E. Ist auch Mitglied der Domcapelle von St. Stefan. V. Zeinlhofergasse 7.

Burstein, Jenny, V. Ist seit 1891 Mitglied des Wilhelm-Theaters in Magdeburg.

Cauciani, Alfonso, Bildhauer, geb. in Brazzano im Küstenland am 11. December 1863, war Schüler der Akademie der bild. Künste in Wien. Arsenalweg 1307.

Canzi, Rudolf, Edmund, Maler, geb. in Wien 1854, war zuerst Schüler seines Vaters, des Porträtmalers August C., später des Architekten Anton Weber und des Professors Engerth in Pest. Im Jahre 1881 bei der Tracirung des Canals von Corinth als Ingenieur thätig, malte er in Griechenland eine Serie von Landschaften, darunter auch ein Panorama vom Isthmus für die dortige Regierung. C., welcher seine Bilder sowohl in Wien als auch in Budapest, Frankfurt, Hamburg ꝛc. zur Ausstellung brachte, hat sich vornehmlich der Generemalerei zugewendet. Einige Zeit war er auch als Illustrator für mehrere Journale künstlerisch thätig. III. Reisnerstr. 5.

Cappa, Serafina, della, B. Ist nicht Mitredactrice der „Oesterr. Musik- und Theaterzeitung".

Cappilleri, Wilhelm, E. Bei C. Daberkow in Wien erschien 1891 eine neue Sammlung von Liedern und Gesängen unter dem Titel „Der fahrende Sänger".

Carneri, Barth., E. Bei Emil Strauß in Bonn erschien 1891 „Der moderne Mensch". V. C. hat dem steirischen Landtage von dessen Bestande bis zum Jahre 1885, dem Reichsrathe von 1870—1890 angehört.

Carro, Carl, V. C. trat 1891 von der Leitung des Institutes der Frau Mayer-Peyrinsky zurück und ertheilt gegenwärtig (wenn von seinen Kunstreisen zurückgekehrt) selbstständigen dramatischen Unterricht. Graz, Wielandgasse 24.

Chiavacci, Vincenz, E. Uebernahm 1891 die Feuilleton-Redaction des „Wiener Tagblattes". Anläßlich der Erinnerungsfeier zum 100. Geburtstage Theodor Körner's wurde im Deutschen Volkstheater das von C. verfaßte Wiener Volksbild „Die Perrücke" (Musik von Franz Roth) aufgeführt. Mit L. Ganghofer schrieb er das phantastische Singspiel „Der kritische Tag" (Musik von Ed. Kremser) und mit L. Krenn die Posse „Einer von der Burgmusik", Erstaufführung am 14. Jänner 1892 im Theater in der Josefstadt (Musik von Carl Kleiber). V. Am 1. Jänner 1892 trat Ch. von der Chefredaction des „Kikeriki" zurück.

Christel, Franz, E. Veröffentlichte 1892 im Verlage der deutschen Verlagsanstalt in Leipzig „Ofterdingen's Lieder". In demselben Jahre wurde C. zum Secretär der freien deutschen literarischen Gesellschaft „Iduna" gewählt. V. VI. Mariahilferstraße 5.

Cinert, Wenzel, V. Ist nicht mehr Mitarbeiter des „Parlamentär".

Ciurcu, St. N., geb. in Kronstadt 1848, ist als praktischer Arzt thätig und gibt seit Juli 1891 mit Cornelius Diaconovich die in deutscher Sprache erscheinende politisch-literarische Zeitschrift „Rumänische Revue" heraus. IX. Pelikangasse 10.

Clarmann, Amanda, V. Befindet sich seit 1891 nicht mehr im Verbande des Theaters a. d. Wien.

Codecasa, Louise, Malerin, geb. in Budapest am 18. Jänner 1856, war Schülerin der Grazer Akademie unter Heinrich Schwach. C., welche bereits dreimal für ihre künstlerischen Leistungen ein Staatsstipendium erhielt, hat sich ausschließlich der Porträtmalerei zugewendet. VIII. Feldgasse 3.

Conimor, Moritz, E. Von seinem „Lieder und Gedichte" erschien 1889 eine zweite Auflage.

Collin, Ottilie, V. Befindet sich seit 1891 nicht mehr im Verbande des Theaters a. d. Wien und ist seit 1891 Mitglied des Friedrich Wilhelmstädtischen Theaters in Berlin.

Conradi, Heinrich, V. Befindet sich seit 1891 nicht mehr im Verbande des Theaters a. d. Wien.

Cooper, Emmie, geb. am 13. August 1866, betrat am Ischler Theater im August 1891 zum ersten Male die Bühne (als „Lette" im „Vogelhändler") und ist seit September desselben Jahres Mitglied des Carl-Theaters (Antrittsrolle: „Clémence Verdier" in „Paris fin de siècle"). IV. Alleegasse 12.

Costa, Carl, E. Sein zweiactiges Lustspiel „Erstes und letztes Capital" gelangte December 1891 in einer zu Gunsten des Deutschen Schulvereines in Döbling abgehaltenen Akademie zur ersten Aufführung. Im selben Jahre wurden im Fürst-Theater die Parodie „Ein nasses Geheimniß", das traurige Zeitbild mit Gesang „Hilf, was helfen kann" und die Posse „Ham's kan Türken g'sehn" zum ersten Male aufgeführt. V. C. ist nicht mehr Redacteur des „Hans Jörgl von Gumpoldskirchen".

Cramolini, Heinrich, V. I. Giselastraße 7.

Czibulka, Alfons, B. Die Verlagsfirma in Leipzig heißt Bosworth, nicht Bosnerth. V. III. Reisnerstraße 7.

Danzer, Alfons, E. Ist seit 1891 Redacteur des „Armeeblattes" und nicht mehr Herausgeber der „Armee- und Marinezeitung".

Darnaut, Hugo, E. Auf Grundlage des Spruches der für die Zuerkennung des Protectorpreises zur 20. Jahresausstellung im Künstlerhause gewählten Jury verlieh Erzherzog Carl Ludwig in Gemäßheit der Stiftungsurkunde D. die von ihm gestiftete goldene Medaille für das Gemälde „Abenddämmerung im Spätherbst".

Dauthage, Max, V. I. Lothringerstraße 9.

David, Gustav, Schriftsteller, E. (Pseudonym G. Davis, G. Harwen), geb. zu Preßburg 1856, wendete sich der militärischen Laufbahn zu und trat als Oberlieutenant mit Beibehalt des Officierscharakters in den Ruhestand. Zuerst als Feuilletonist und Redacteur des militärischen wie politischen Theiles bei der „Presse", dann bei der „Allgemeinen Zeitung" thätig, begründete er 1889 die militärische Zeitschrift „Reichswehr" und vereinigte mit derselben die „Wehrzeitung" und die „Vedette". Als dramatischer Schriftsteller hat D. das Volksstück „Der Herrgott vom Grund" und im Vereine mit Heinr. Osten den Schwank „Der Strohmann" geschrieben und den Meilhac-Halevy'schen Schwank „Fifi" gleichfalls mit H. Osten bearbeitet. D. ist auch Verfasser der Flugschrift „Ceterum censeo!" „Unser militärisches Deficit" und ließ eine Sammlung militärischer Novelletten „Rittmeister Isegrimm und andere Geschichten" im Verlage der „Reichswehr" erscheinen. VI. Dreihufeisengasse 13.

David, J. J., V. Ist nicht mehr Kunstreferent der „Oesterr. Volkszeitung", sondern führt seit 1891 das Burg- und Volkstheater-Referat der „Montagsrevue". E. Sein vieractiges Schauspiel „Hagar's Sohn" erschien zuerst in der „Modernen Rundschau", der Roman „Das Blut" und „Gedichte" bei Heinrich Minden in Dresden. II. Obere Donaustraße 59.

Dehm, Ferdinand, E. In den letzteren Jahren hat D. mit Olbricht

die neuen Wartesäle am Westbahnhofe zu Wien erbaut, sowie die großartigen Erweiterungsbauten am Wiener Franz Josefs-Bahnhofe durchgeführt. Für die österr. Localeisenbahn-Gesellschaft haben dieselben die 44 Kilometer lange Eisenbahnstrecke Sigmundsherberg-Hadersdorf (1888—1889) in all ihren Theilen erbaut. 1891 wurde D. von unserem Kaiser mit dem Ritterkreuz des Franz Josefs-Ordens ausgezeichnet. V. Währingerstraße 2—4 (Maria Theresienhof).

Deininger, Julius, E. War auch Schüler der technischen Hochschule in Wien unter Professor v. Ferstl. Als praktischer Architekt hat D. noch ausgeführt: die Wohnhäuser der Gräfin d'Orsay, das Wohnhaus und Atelier von Victor Angerer in Wien, die Villen „Gerlach" im Cottageverein und „Berl", „Tyrolt", „Trebesiner" und „Schaumann" in Gutenstein, sowie die Restaurirung des Innern der Sanct Rochuskirche. Für seine Concurrenz-Projecte für ein Kaiser Josef-Denkmal in Brünn und für den Engelbrunnen auf der Wieden wurde D. für jedes derselben mit dem 2. Preise prämiirt Derselbe ist derzeit Schriftführer der Wiener Künstlergenossenschaft.

Delma, Therese, Sängerin, geb. am 4. November 1869 in Wien, absolvirte ihre Gesangstudien bei Prof. Grün in Wien und wurde 1889 an das Theater in Preßburg engagirt, war 1890 am Ischler Sommertheater thätig und ist seit 1891 Mitglied des Theaters a. d. Wien, woselbst sie als „Leonore" in „Des Teufels Weib" debutirte. VI. Dreihufeisengasse 13.

Deman, Kathi, Schauspielerin, geb. in Budapest am 20. April 1869, war Schülerin der Hofschauspielerin Frau Cesarine Kupfer; erhielt ihr erstes Engagement in Mödling, war sodann in Preßburg, Berlin, Meran und Amsterdam engagirt und ist seit 1891 Mitglied des k. k. Hofburgtheaters. Sie gastirte daselbst als „Agathe Stern" in „Tochter des Herrn Fabricius", „Isabel" in „Richter von Zalamea" und „Marianne" im „Unterstaatssecretär". Als „Anna Mahr" in „Einsame Menschen" trat sie zum ersten Male als engagirtes Mitglied vor das Burgtheaterpublicum. VIII. Josefstädterstraße 16.

Derry, Julie, E. 1891 erschien bei Bonz in Stuttgart die Novellensammlung „Ohne Führer".

Déschán, Ludwig, E. Trat 1891 in den Ruhestand. V. Währing, Schmidgasse 21.

Devidé, Thaddäus, E. Im Druck erschienen „Glühlichter", Sammlung von pädagogischen und sprachwissenschaftlichen Essays und Vorträgen, sowie „Freie Denker auf Golgatha". Seit 1891 ist D. Präsident des Volapükvereines in Wien und Mitglied der Akademie für Weltsprache in Wien.

Diaconovich, Cornelius, E. Die „Rumänische Revue" gibt D. seit 1891 im Vereine mit Dr. St. N. Ciurcu heraus und wurde vom Könige von Rumänien mit dem Orden bene merenti I. Classe ausgezeichnet. V. VIII. Feldgasse 15.

Diet, Leo, E. Von demselben befinden sich Altarbilder in der St. Jacobkirche in Prag („Herz-Maria") und in der Josefskirche in Kairo („Rast der heiligen Familie"). D. verfaßte auch im Auftrage der französischen Buchhandlung in Kairo eine Karte (in arabischer Sprache) von Aegypten, Sudan und Cordovan — die einzige ihrer Art. B. Derselbe war nicht Schüler der Wiener sondern der Prager Akademie. IX. Frankgasse 6.

Dietz, Max, E. Uebernahm 1891 die Redaction der im Verlage Helios erscheinenden „Musikalischen Rundschau".

Digruber, Ferdinand, V. War nicht nur an ungarischen, sondern auch an größeren österreichischen Theatern engagirt. VIII. Laudongasse 34a.

Dirnböck-Schulz. Jenny, E. Schreibt auch unter dem Pseudonym

Köbn auf der Ried. In der „Oesterr. Volkszeitung" erschien von D. der Roman „Die Neapolitanerin".

Dobihal, Franz, B. Dobyhal.

Dóczy, Ludwig, E. Uebertrug auch die Dichtung „Die Tragödie des Menschen" in's Ungarische und schrieb den Text zur Strauß'schen Oper „Ritter Pasman" (Erstaufführung am Hofoperntheater 1. Jänner 1892).

Doletschek, W. F., Musiker, geb. in Grulich am 7. Februar 1830. Erhielt von Georg Schweninger seine musikalische Ausbildung. D., welcher seit 40 Jahren musikalisch thätig ist, veröffentlichte eine große Anzahl Compositionen für Clavier, welche im Verlage von Josef Blaha und B. Herzmansky in Wien erschienen. Derselbe ist auch als Pianist thätig und Professor der Musik am k. u. k. Officierstöchter-Bildungsinstitut in Hernals. VI. Millergasse 38.

Donat, Josefine, V. II. Mühlg. 5.

Doppler, Josef, V. II. Novarag. 53.

Dörfel, Julius, E. Wurde 1891 zum k. k. Baurath ernannt.

Dörmann, Felix, Schriftsteller, geb. in Wien am 29. Mai 1870, ist seit 1885 schriftstellerisch thätig, veröffentlichte Novellen, Feuilletons und Gedichte in verschiedenen Zeitschriften und ist ständiger Mitarbeiter der „Freien Bühne" in Berlin. Im Buchhandel erschienen von D. „Neurotica" im Verlage von Pierson in Dresden 1891 und ebendaselbst die zweite Auflage des Werkes 1892, sowie „Sensationen" im Verlage von Fontane & Comp. in Berlin 1892. Anläßlich der internationalen Theater- und Kunstausstellung in Wien wurde D. zum Leiter des Preßbureaus derselben ernannt.

Dorn, Eduard, E. Hat 1891 das englische Sensationsdrama „Ein dunkles Geheimniß" für die deutsche Bühne bearbeitet.

Dörr, Wilhelm, V. IV. Heumühlgasse 12.

Drapala, Theodor, Schriftsteller, geb. in Wien 1861, beschäftigt sich vorzugsweise mit Facharbeiten über kaufmännische Buchführung und veröffentlichte 1889 das fachwissenschaftliche Werk „Die Buchhaltungskunde in ihrer wissenschaftlichen Pflege". D. ist jedoch auch Mitarbeiter verschiedener politischer Zeitschriften. So erschien u. A. im „Deutschen Volksblatt" eine Serie volkswirthschaftlicher Leitartikel aus seiner Feder. VI. Windmühlgasse 24.

Drescher, Heinrich, Maler, geb. in Wien am 1. Jänner 1865, war Schüler der Akademie der bildenden Künste in Wien, welche er 1888 verließ. D. hat sich vornehmlich der Landschaftsmalerei zugewendet. IV. Mozartgasse 9.

Drucker, Michael, V. II. Franzensbrückenstraße 9.

Dubez, Johann, starb am 27. October 1891.

Ducheck, Johann, V. Fünfhaus, Mariahilfer-Gürtel.

Duesberg, August, E. Gründete 1891 das erste Wiener Volksquartett für classische Musik, welches D. als Primarius leitet. Dasselbe concertirt allsonntäglich Nachmittags im Festsaale des Ingenieur- und Architektenvereins. I. Bellariastraße 4.

Duftschmid, Moriz, V. Uebersiedelte 1891 nach Cilli in Steiermark.

Dub, Moriz, Dr., Journalist, geb. in Schwarz-Kosteletz am 21. Juli 1865, widmete sich nach Absolvirung der juridischen Studien der Publicistik und ist seit 15. März 1891 im Redactionsverbande der „Neuen Freien Presse" (National-ökonomischer Theil). VII. Burggasse 103.

Durand, Charlotte, Schauspielerin, geb. in Wien am 7. März 1866, betrat 1886 in Wr.-Neustadt als „Fernande" zum ersten Male die Bühne, war sodann am Stadttheater in Hamburg und am Deutschen Theater in Berlin engagirt und ist seit 1891

malerei (theilweise auch dem Porträt) zugewendet. VI. Mollardgasse 45.

Fimpel, Alexander, V. VIII. Schmidgasse 4.

Fink, Eduard, E. Ist auch Mitarbeiter des niederösterr. Amtskalenders und gründete 1872 den „Club der Landwirthe in Wien" und 1887 die „Gesellschaft der Kunstfreunde des österr. Touristenclubs". (Es verdient Erwähnung, daß F.'s Vater 1848 die Kunstschätze der Albertina aus eminenter Brandgefahr, als unmittelbar nebenan der Hochaltar der Augustinerkirche lichterloh brannte, rettete.)

Fink, Hans, V. Nebst den 1891 bereits angeführten Tonwerken componirte F. noch ein Clavierquartett sowie eine Romanze, Suite für Streichorchester und ein Requiem für drei Singstimmen, Orgel und Violine, erschienen im Verlag von Rebay & Robitschek, Wien.

Fischer, Carl, V. Sechshaus, Hauptstraße 33.

Fischer, Friedrich, Bildhauer, geb. in Wien am 23. August 1868, war Schüler der k. k. Akademie der bild. Künste in Wien unter Professor Kundmann und führt seit 1891 selbstständige Arbeiten aus. VII. Kaiserstraße 100.

Fischer, Ludwig, Hans, E. Im k. k. kunsthistorischen Museum befindet sich auch sein Bild „Gjölbaschi".

Fischer, Robert, Dr., Schriftsteller, geb. in Lomnitz (Mähren) 1860, ist Vertheidiger in Strafsachen und schreibt kritische und feuilletonistische Aufsätze für hervorragende Zeitschriften des In- und Auslandes. F. ist Mitarbeiter der „Freien Bühne" in Berlin. IV. Theresianumgasse 5.

Fischer, Stefanie, V. VIII. Feldgasse 3.

Fischer-Pauly, Ines. Starb am 22. April 1891.

Fischhof, Robert, V. I. Giselastr. 7.

Flamm, Theodor, E. Uebernahm am 1. Jänner 1892 nach dem Rücktritte Chiavacci's die Chefredaction des „Kikeriki".

Fleischer, Max, E. Erbaute auch den gothischen Tempel in Pilgram in Böhmen, sowie mehrere öffentliche Gebäude in Wien und in der Provinz.

Fleischer, Siegfried, V. Ist nicht mehr Redacteur des „Wiener Tagblatt" sondern der „Politischen Correspondenz" und Wiener Vertreter der in Berlin erscheinenden täglichen Zeitung für gesellschaftliche Interessen „Die Welt" (Fachreferat, Politik, Theater und Literatur). IX. Berggasse 30.

Fleischner, Ludwig, V. VI. Mariahilferstraße 37.

Foges, Max, Schriftsteller, geb. in Prag am 27. März 1867, absolvirte die philosophischen Studien an der Wiener Universität und ist seit 1891 Mitarbeiter des „Wiener Tagblattes" (Localer Theil und Feuilleton) und mehrerer humoristischer Zeitschriften. F. ist auch Herausgeber und Redacteur des „Akademischen Kalenders für deutsch-österr. Hochschulen" (Verlag M. Perles). IX. Berggasse 11.

Fogowitz, André Heinrich (Pf. Heinrich, Herold, Willibald, Römer), Schriftsteller, geb. in Wien am 21. Juni 1858, versuchte sich frühzeitig als Jugendschriftsteller und ließ bei hundert Erzählungen, welche aus allen Weltgegenden geschöpft sind, erscheinen. Von Bearbeitungen erschienen im Buchhandel bei Gebr. Kröner in Stuttgart: „Paul und Virginie", „Onkel Tom's Hütte", „Der Scalpjäger", „Der Fährtensucher"; bei Robert Bardtenschläger in Reutlingen: „In heimlichem Sold", „Der Kriegspfad" und „Der Pfeifer von Hardt"; bei Julius Bagel in Mühlheim „Treuherz", „Wenonga" und „Die Prairieblume". Von Fabel-, Sagen- und Märchenbüchern erschienen bei Robert Bardtenschläger in Reutlingen: „Im Reich der Fabel", „Deutscher Märchenwald", „Schönstes allgemeines Sagenbuch", „Die Lesestunde", „Im Spiegel der

Tugend" und „Goldene Früchte"; bei H. Liebau in Berlin: „Sagen und Märchen aus Süd und Nord", „Der kleine Kinderfreund", „Aus dem Zauberland", „Bunte Märchenwelt" und bei Enßlin und Laiblin in Reutlingen: „Deutsche Sagen" und „Neuer deutscher Sagenschatz". Von patriotischen Erzählungen erschienen bei Bardtenschläger in Reutlingen: „Oesterreichs Marschall Vorwärts", „Der Held von Lissa" und „Das Landhaus am Donaustrand". F. veröffentlichte auch noch größere Erzählungen, Novellen und Romane, von denen erwähnt sein mögen: „Aus sonnigen Tagen" und „Im dunkeln Erdtheil" (H. Liebau, Berlin), „Djamar" (J. P. Bachem in Köln) und „Ein Dämon" (1890). Auch als dramatischer Schriftsteller trat F. mit dem Bühnenwerk „Margarethe von Burgund" (Philipp Reclam jun. in Leipzig) in die Oeffentlichkeit.

Forster, Johann, starb 1891.

Forstner, Felix, Sänger, geb. in Alexianovka in Rußland am 8. October 1854, war Schüler des Wiener Conservatoriums unter Professor Reß und ist seit 1884 als ausübender Sänger thätig. Er war sowohl an mehreren Bühnen Oesterreichs und Deutschlands engagirt als auch als Oratorien- und Concertsänger thätig, in welch letzterer Eigenschaft er sowohl in eigenen wie in fremden Concerten, wiederholt auch in Wien, vor das Publicum trat. V. Rampersdorfergasse 26.

Franceschini, Robert, E. Studirte anfangs Medicin, gab diesen Beruf gänzlich auf und ist gegenwärtig Eisenbahnbeamter.

Frank, Edmund, E. War u. A. auch sechs Jahre am Teplitzer Theater thätig, sowie Mitglied des Friedrich Wilhelmstädtischen Theaters in Berlin. F. schrieb auch die dramatischen Märchen (Kinderkomödien) „Hanns Heiling" und „Undine", welche am Josefstädter Theater sowie in Prag, Brünn, Dresden ꝛc. wiederholt aufgeführt wurden. VII. Burggasse 46.

Frankenstein, Hermine, V. II. Praterstraße 17.

Franker, Heinrich, B. Ist nicht 1859, sondern 1857 geboren und nicht in Kirchner's, sondern in Kierschner's Theaterakademie dramatisch ausgebildet worden. V. III. Ob. Weißgärberstr. 14.

Frankl, Gisela, B. Erhielt ihren Unterricht bei Professor Dachs (nicht Sachs). E. F. legte die Staatsprüfung für die Musikfächer ab und befindet sich gegenwärtig auf einer Concerttournée in Nordamerika.

Frankl, Ludwig August, E. Er veröffentlichte 1832 „Das Habsburgerlied", 1885 „Andreas Hofer im Liede" und ließ 1891 zu Mozart's hundertsten Todestag im Verlage von C. Daberkow Wien, „Mozart's Manen" (Gedichte) erscheinen.

Frankl, Regine, E. Befindet sich derzeit auf einer Kunstreise in Amerika.

Fränzel, Wilhelm, E. Die Büste Kaiser Ferdinand's befindet sich im Besitze unseres Kaisers. F. verfertigte auch 1891 für die Eremitage in St. Petersburg eine Elfenbeinbüste Kaiser Alexander II. von Rußland an.

Freiheim, Heinrich, Schriftsteller, geb. 1853 in Graz, ist Südbahnbeamter und seit mehreren Jahren schriftstellerisch thätig und besonders als Gesangshumorist in Wiener Vereinskreisen bekannt. Seine Soloscenen und Humoresken erschienen im Verlage von C. Daberkow sowie zerstreut in verschiedenen Publicationen. F. hat auch mehrere Vortragsstücke aus dem Nachlasse Baron Klesheim's umgearbeitet und im „Wiener Humor" veröffentlicht. IV. Theresianumgasse 15.

Freiheim-Bocklet, Bara v., siehe Bocklet.

Freund, Mitzi, V. Befindet sich seit September 1891 nicht mehr im Verbande des Theaters in der Josefstadt.

Frieberger, Gustav, V. VII. Neubaugasse 3.

Friedel, Theodor, E. Hat mit mehreren seiner Arbeiten sich beim Bau des Hôtels resp. Café Habsburg künstlerisch betheiligt.

Friedjung, Heinrich, E. Wurde 1891 in den Wiener Gemeinderath gewählt. F. ist auch ständiger Mitarbeiter der „Münchner Allgemeinen Zeitung".

Friedlaender, Camilla, E. Ihr auf der XX. Jahresausstellung im Künstlerhause ausgestellt gewesenes Oelgemälde „Orientalische Gegenstände" wurde von unserem Kaiser angekauft.

Friedländer, Laura, V. Befindet sich nicht mehr im Verbande des Carl-Theaters und absolvirte 1891/92 größere Gastspiele in Oesterreich und Deutschland.

Friedrich, Johann, E. Hat sich nebst der Historie der Porträtmalerei (in Oel, Aquarell und Miniatur) zugewendet.

Friedrich, Leo, V. F., welcher das Totiser Schloßtheater durch zwei Jahre leitete, ertheilt nunmehr nur Privatunterricht in Redekunst und Darstellung. Die pantomimische Posse „Der Pascha" wurde zum ersten Male in Totis, später aber auch an anderen Bühnen aufgeführt.

Friedrich, Otto, E. Anläßlich der Ausstellung seines historischen Genrebildes „Abälard und Heloïse" im großen „Salon" 1891 (Palais des Champs Elysées zu Paris) wurde F. mit der Medaille III. Classe (Medaillen I Classe kamen nicht zur Vertheilung) ausgezeichnet. Gegenwärtig hält sich F. zu Studienzwecken in Tunis auf.

Frimmel, Theodor, E. 1891 erschien bei Buchner in Bamberg die erste Lieferung des Werkes „Kleine Gallerieſtudien".

Frisch, Josef, V. IX. Maria Theresienstraße 24.

Fronz, Oscar, V. Befindet sich seit 1891 nicht mehr im Verbande des Theaters a. d. Wien, sondern ist Mitglied des Deutschen Volkstheaters.

Frühling, Carl, E. Unternahm mit Kammervirtuosen Ondriček wiederholt Concerttournéen und wirkt sowohl als Solist als auch als Begleiter.

Frydmann, Marcell, B. Geb. am 24. Mai 1852.

Fuchs, Isidor, V. Befindet sich nicht mehr im Redactionsverbande des „Wiener Tagblattes".

Fuchs, Otto, V. Ist nicht mehr Redacteur der „Oesterr. Volkszeitung", sondern befindet sich seit 1891 als publicistischer Secretär des „Oesterr. Lloyd" in Triest.

Fuchs, Wilhelm, E. Ist auch seit 1891 Mitarbeiter der „Neuen fliegenden Blätter".

Führich, Karl, Musiker, geb. in Jamnitz in Mähren am 24. October 1865, war Schüler des Conservatoriums unter Bruckner und Krenn und wirkt gegenwärtig als Harmoniumspieler in der Kammercapelle des Freiherrn v. Rothschild. IV. Waaggasse 7.

Furig, Ferdinand, starb im Jahre 1891.

Fürst, Jacques, V. I. Singerstraße 10.

Gabillon, Zerline, B. Ist nicht am 18. August, sondern am 19. Aug. 1835 geboren und betrat nicht am 18., sondern am 17. August 1850 zum ersten Male die Bühne.

Ganghofer, Ludwig, E. 1892 wurde am Deutschen Volkstheater zum ersten Male seine Comödie „Die Falle" aufgeführt und im Theater a. d. Wien das phantastische Singspiel „Der kritische Tag" (mit Chiavacci, Musik von Kremser). Im gleichen Jahre erschien auch die zweite Auflage seiner Hochlandsgeschichte „Der Jäger von Fall" (illustr. von Hugo Engl) im Verlage von Bonz & Comp. G. trat die Feuilleton-Redaction beim „Wiener Tagblatt" an Chiavacci ab.

Garlenthner, Josef, E. Ist seit 1891 Chefredacteur des humoristischen

Wochenblattes „'s lustige Großwien" V. VIII. Alserstraße 47.

Gartner, Jacob, Architekt, geb. in Prerau am 21. November 1861, war Schüler der k. k. Akademie der bild. Künste in Wien, unter Freiherrn v. Hasenauer und ist seit 1888 selbstständig als Architekt thätig. Nach seinen Plänen wurden gebaut: Die Tempel in Pilsen (1889), in Galgocz (1890) und in Tyrnau (1891), sowie mehrere Privatbauten in der Provinz, I. Deutschmeisterplatz 2.

Gaßebner, Ida, V. Währing, Frankgasse 16.

Gause, Wilhelm, E. Erhielt 1889 auf der internationalen Aquarellausstellung in Dresden das Ehrendiplom und im gleichen Jahre auf der Ausstellung von Zeitungen und Illustrationswerken in Paris die silberne Medaille. G. befindet sich gegenwärtig in Stein a. d. Donau.

Gauß, Johann, starb am 14. April 1891.

Geiger, Karl, E. Von G. sind auch die Wand- und Plafondgemälde in der Pfarrkirche der Hinterbrühl gemalt, das Altarbild und die Glasfenster in der Capelle des Rudolf-Kinderspitales, sowie die Bilder für die Kirche bei Schwarz-Kosteletz. G. nahm auch die Restaurirung der Fresken in der Lichtenthaler Kirche und in der Halle der fürstl. Liechtenstein'schen Gemäldegallerie vor.

Geiringer, Gustav, V. Elisabethstraße 9.

Geiringer, Leo, V. VII. Burggasse 9.

Geller, Johann Nepomuk, E. War auch Schüler von A. Schrödl. Auf der Münchner Jahresausstellung 1891 wurde ihm die Medaille II. Classe zuerkannt.

Genée, Richard, E. Bearbeitete für die deutsche Bühne das Boucheron'sche Vaudeville „Miß Helyett".

Gerdenitsch, Hans, V. VII. Kandlgasse 27.

Gernerth, Franz, E. Hat nebst Petöfi auch andere ungarische Dichter übersetzt.

Gerold, Rosa, E. G. veröffentlichte auch im Buchhandel „Ein Ausflug nach Athen und Corfu" mit Zeichnungen von L. H. Fischer (1885, Carl Gerold's Sohn, Wien).

Gerstgraßer, Eduard, V. IV. Carolinengasse 28.

Geßmann, Gustav, E. Ist auch Mitarbeiter der „Illustrirten Zeitung" von Frank Leslie (New-York) und vom „Stein der Weisen". Im Buchhandel erschienen 1892 „Katechismus der Wahrsagekunde" (Berlin, Carl Siegismund) und „Ueber Schreibmaschinen" (Selbstverlag). V. V. Fockygasse 22.

Geyer, Georg, V. IV. Heugasse 48.

Ghon, M. S., V. IX. Grüne Thorgasse 10.

Giehsz, Alfons, V. III. Untere Viaductgasse 1.

Giugno, Carl, E. Er begann 1848, angeregt durch Nestroy und Scholz, locale Possen und Schwänke zu schreiben. Sein reger Antheil am communalen und öffentlichen Leben und sein sonstiges Wirken wurde vom Gemeinderathe durch die Verleihung der großen goldenen Salvatormedaille anerkannt. G. starb am 10. August 1891.

Ginzel, Franz, V. Gersthof, Bergsteiggasse 48.

Gisser, Adolf, V. VII. Bernardgasse 23.

Gitzmayer, Norbert, statt Gitzmaier N.

Glick, Rudolf, E. Seine Compositionen erschienen nebst bei Rebay & Robitschek auch bei V. Kratochwill.

Glücksmann, Heinrich, E. Gehört seit 1891 auch der Rednerliste mehrerer Volksbildungsvereine an. Im selben Jahre übernahm er die Redaction des „Wiener Almanach" (Herausgeber J. Jaeger, Verlag

Wallishausser'sche k. u. k. Hofbuchhandlung).

Goebel, Carl, E. Ist im kunsthistorischen Hofmuseum mit 20 Aquarellen vertreten.

Golant, N. V. II. Rothensterngasse 31.

Gold, Samuel, E. Die in deutschen wie in ungarischen Zeitungen veröffentlichten Artikel sind sowohl belletristischen wie populär medicinischen Inhaltes. V. III. Hauptstraße 21.

Goldmann, Paul, V. Gab seine Stellung bei der Zeitschrift „An der schönen blauen Donau" auf und befindet sich seit 1891 in Brüssel.

Goldmark, Carl, S. Ist nicht 1832, sondern 1830 geboren. Seine Ouverture „Sakuntala" wurde 1865 componirt und in Wien aufgeführt. G. war Schüler Janzar's (nicht Jana's).

Goldschmidt, Adalbert, B. Ist 1852 (nicht 1851) in Wien geboren, E. Seine Lieder erschienen außer bei Cranz & Gutmann auch bei Challier, Bote & Book in Berlin.

Golz, Alexander, E. Erhielt von der Ausstellungsjury der Genossenschaft der bild. Künstler 1891 für das Bild „Ein Volkslied" die silberne Staatsmedaille zuerkannt. Dieses Oelgemälde wurde von unserem Kaiser angekauft.

Gopcevic, Spiridion, V. Ist von Wien gänzlich abgereist.

Goro, Ludwig, V. Uebersiedelte im Jänner 1891 gänzlich nach Pest.

Görner, Carl, E. Ist auch als Correspondent für in- und ausl. Zeitungen thätig.

Göstl, Carl, V. VIII. Bennogasse 28.

Gotthard, J. P., E. Wirkt seit 1891 als Dirigent des Wiener Orchesterbundes. Bei N. Simrock in Berlin erschienen die wiederholt aufgeführten Compositionen „Inaugurations-Festfanfare" und „Suite für Streichorchester in 4 Sätzen. V. I. Maximilianstraße 11.

Gotthardt, Rudolf, Schauspieler, geb. in Wischau am 9. September 1850. Er entsagte der Beamtenlaufbahn, um sich der Bühne zuzuwenden; fand zuerst Engagement in Pest und war später am New-Yorker Germania- sowie am New-Yorker Thaliatheater, und nach seiner Rückkehr von Amerika in Bremen und zuletzt am Meiningenschen Hoftheater thätig. Er hat sich nunmehr als dramatischer Lehrer und Vortragsmeister in Wien niedergelassen. (Seine praktische Lehrmethode besteht in dem Zusammenfassen der Vorzüge der Berliner, Wiener und Meiningenschen Schule.) IX. Währingerstraße 17.

Gottlieb, Arthur, V. Döbling, Alleegasse 13.

Gradt, Julius, V. VIII. Wickenburggasse 9.

Graf, Josef, V. Ist seit 1891 Chefredacteur der „Extrapost" und der „Musikalischen Rundschau". I. Schreyvogelgasse 3.

Graner, Ernst, V. III. Erdbergerlände 16.

Grasselli, Franz, E. Unternahm in den Monaten Juli und August mit einem großen Theile der Mitglieder des Josefstädter Theaters als „Wiener Ensemble" eine Gastspieltournée durch ganz Deutschland.

Gratl, Josef, Journalist, geb. in Sellrain (Tirol) am 18. Jänner 1840, war früher Professor an Mittelschulen und Erzieher in fürstl. Häusern und ist seit 1870 schriftstellerisch thätig. G. ist Redacteur der „Christlichen Familie" und mehrerer anderer katholischer Zeitschriften. III. Stanislausgasse 7.

Grefe, Anna, Schriftstellerin. Ist hauptsächlich auf dem Gebiete der Jugendliteratur thätig. Märchen erschienen von G. in der „Jugendheimat" und „Jugendlaube" und andere literarische Arbeiten in der „Wiener Sonn- und Montagszeitung", „Neues Wiener Tagblatt", „Hausfrauenzeitung" 2c. V. Castelligasse 15.

Grefe, Conrad, E. Ist Besitzer der kaiserlich österr. gold. Medaille „Viribus unitis“ (für Kunst und Wissenschaft), V. V. Castelligasse 15.

Greil, Alois E. Die im Besitze unseres Kaisers befindlichen Bilder G.'s sind nunmehr im k. k. kunsthistorischen Hofmuseum zur Ausstellung gelangt, u. zw. „Kaiserliche Husaren auf dem Marsche“, „Studentenpredigt bei Gmunden 1626“ und „Schlacht bei Pinsdorf 1626“, sowie noch einige Generebilder und das Aquarell „Einzug Kaiser Max in Gent“. (Aus dem Kronprinzen-Album.) Von G. befinden sich ferner noch Gemälde in der Dresdner Gallerie und im Besitze der Kaiserin Friedrich das Bild „Husaren in der Dorfschmiede“.

Greil, Auguste, Malerin, geb. in Linz am 10. Juli 1869, war Schülerin der Kunstgewerbeschule des österr. Museums und ihres Vaters Alois G. Ihre Bilder gelangten wiederholt zur Ausstellung. IV. Mühlgasse 2.

Greipel, Josef jun. Starb im Jahre 1891.

Greißnegger, Ernst, E. Spielt am Deutschen Volkstheater sowohl Gesangsrollen wie humoristische Väter.

Gribl, Lina, V. Trat aus dem Verbande des Josefstädter Theaters und ist seit September 1891 Mitglied des Deutschen Volkstheaters.

Grienauer, Carl, Musiker, geb. in Perchtoldsdorf am 8. Jänner 1868, ist Schüler des Wiener Conservatoriums unter Professor Hammer und ist gegenwärtig Mitglied des ersten Wiener Volksquartetts für classische Musik. Er trat wiederholt in Concerten vor die Oeffentlichkeit und war erster Solocellist des ehemaligen Bilse-Orchesters in Berlin und in gleicher Eigenschaft an der königl. Oper in Turin künstlerisch thätig. IV. Mühlbachgasse 12.

Griez, Josef, V. Ist nicht mehr Herausgeber des „Vienna Weekly News“ (die Zeitschrift hat zu erscheinen aufgehört).

Griot, Carl v., Journalist, geb. in Triest am 8. April 1840, ist vorwiegend als Musikschriftsteller thätig und Mitarbeiter der „Deutschen Kunst- und Musikzeitung“, der „Neuen Musikzeitung“, der „Oesterr. Musik- und Theaterzeitung“ und des „Mährischen Tageblattes“. G. übersetzte auch mehrere italienische Werke in's Deutsche. IV. Apfelgasse 4.

Gritzinger, Leo, V. Ist seit 1891 Mitglied des königl. Hoftheaters in Dresden.

Gröber, Carl, E. Seine Bücher erschienen sämmtlich bei A. Hölder. G. wurde 1891 nach Preßburg versetzt (Schütt-Sommerein).

Groller, Balduin, E. 1891 erschienen bei E. Pierson (Leipzig und Dresden) „Neue Novellen“ unter dem Titel „Wenn man jung ist“. V. IX. Hahngasse 12.

Groner, Auguste, E. 1891 erschienen von G. im Verlage von L. Bondi „Aus unserer Vaterstadt“ (illustrirt von Professor Kopalik) sowie die Bändchen „Geschichten aus Alt-Wien“ und „Auf heimatlichem Boden“ (Vaterländische Erzählungen in L. Bondi's „Illustr. Jugendbibliothek“) und im Verlage der k. u. k. Hofbuchhandlung R. Prochaska „Aus den Tagen der Gefahr“.

Groß, Auguste, V. Uebersiedelte 1891 nach Mauer.

Groß, Ferdinand, E. 1892 erschienen bei Wilhelm Friedrich in Leipzig Geschichten und Skizzen „Im Vorbeigehen“. G. übersetzte auch das vieractige Daudet'sche Schauspiel „Das Hinderniß“ (erste Aufführung am 21. December 1891 am k. k. Hofburgtheater). V. G. ist seit 1891 nicht mehr Herausgeber der „Extrapost“, welche in den Besitz der lithographischen Anstalt „Helios“ überging, sondern Redacteur des „Fremdenblattes“. VII. Hermanngasse 22.

Groß, Hermann, E. Hält sich den größten Theil des Jahres in Gloggnitz auf.

Grotthuß, Elisabeth, Baronin, E. 1891 erschien bei Schmid in Augsburg der Roman „Gräfin Alma Adlerstyöld".

Gruber, Robert, B. Ist nicht am 9. September, sondern am 29. September 1867 geboren. V. III. Hörnesgasse 3.

Gründorf, Carl, E. 1891 erschien bei C. Daberkow das Wiener Zeitbild mit Gesang „Ueberall Protection" und bei Künast „Leut' von heut'". G. übernahm im April 1891 als Nachfolger Carl Costa's die Redaction des Wiener Volksblattes „Hans Jörgel von Gumpoldskirchen".

Grünhut, Josef, Bildhauer, geb. in Wien am 18. August 1867, besuchte 4 Jahre an der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien die allgemeine Schule Professor Hellmer's und später die Specialschule Professor Kundmann's, woselbst G. noch gegenwärtig künstlerisch thätig ist. Seine Specialität bilden Porträts und figurale Plastik. VII. Mariahilferstraße 66.

Grünwald-Zerkowitz, Sidonie, E. Ist staatlich geprüfte Lehrerin für Bürgerschulen sowie diplomirt für mehrere moderne Fremdsprachen.

Guglia, Eugen, E. Ist auch Mitarbeiter der „Frankfurter Zeitung". 1892 erschien bei Tempsky (Prag und Leipzig) „Geschichte der Stadt Wien", welches Werk G. im Auftrage des Allgem. niederösterr. Volksbildungs-Vereines Zweig „Wien und Umgebung" verfaßte.

Gutmann, Moriz, Ritter v., Schriftsteller, geb. in Wien. Sein Erstlingswerk, die Tragödie „Conradin, der letzte Hohenstaufe", wurde im Stadttheater zu Bielitz im Februar 1891 zum ersten Male aufgeführt. IV. Schwindgasse 2.

Guttmann, Josef, V. Ist Mitarbeiter von „Memorial diplomatique" (nicht „Gazette diplomatique" sowie des „Budapester Tagblattes".

Haberlandt, Michael, V. IV. Louisengasse 9.

Habiger, Antoinette, Schauspielerin, geb. in Wien am 20. Jänner 1873. Besuchte die Theaterschule des Wiener Conservatoriums, war Privatschülerin des Hofschauspielers Arnsburg, fand am Thomas-Theater in Berlin Engagement und ist seit 1891 im Verbande des Carl-Theaters. IV. Louisengasse 4.

Hadwiger, Hans, Jounalist, geb. in Braunseifen (Mähren) am 13. Mai 1868, ist gegenwärtig Herausgeber und Redacteur der „Literarischen Monatshefte" in Wien. VIII. Lerchenfelderstraße 15.

Haerdtl, Josef, V. Ist 1891 gänzlich von Wien abgereist.

Haffner, Adalbert, V. X. Quellengasse 55.

Halatschka, Raimund, V. Ist gegenwärtig Professor der k. k. Schottenfelder Oberrealschule im VII. Bezirke.

Hallwich, Hermann, V. Ist seit 1871 österreichischer Reichsrathsabgeordneter. I. Bartensteingasse 3.

Hamann, Josef, V. VIII. Lerchenfelderstraße 50.

Hamburger, J., V. War früher Bahntechniker.

Hammé-Voitus, Eduard, V. IV. Phorusgasse 5.

Hampel, Walter, Maler, geb. in Wien am 20. Juli 1867, studirte an der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien und hat sich fast ausschließlich der Porträtmalerei zugewendet. IV. Weyringergasse 19.

Hango, Hermann, E. Ist auch Mitarbeiter der „Deutschen Dichtung".

Hansen, Theophil, E. „Wie Schmidt Gothiker durch und durch, so war H. Hellene durch und durch. Dazu hat ihn seine ganze geistige Ausbildung gemacht, die er in jungen Jahren genoß, da er 8 Jahre in Athen zuerst lernte und dann zu schaffen be-

gann. Von seinem Stil ließ er nur da ab, wo es sich um die praktischen Zwecke der betreffenden Bauten handelte. Mit ihm starb der erste und letzte Grieche der Wiener Architekten." Von seinen Bauten sind noch zu erwähnen: die Villa Pereira in Altenberg bei Greifenstein (mit Ludwig Förster), die evangelische Schule neben dem Polytechnicum; von ihm rührt auch das Restaurationsproject für das abgebrannte Schloß Christiansburg in Kopenhagen her, die englische Kirche, die Gemeindekirche und andere Bauten in Athen. H., der Mitschöpfer der architektonischen Schönheit unserer Stadt, führte als ersten selbstständigen Bau in Wien das Waffenmuseum im Arsenal aus und 1871 das Palais Epstein (jetzt Gebäude der Gasanstalt, Burgring). B. Er erbaute nicht den evangelischen Friedhof, sondern die Grabcapelle auf demselben. H., dessen Talent für's Zeichnen sein Großvater, ein tüchtiger Schiffbaumeister, frühzeitig erkannte, starb am 17. Februar 1891.

Hanslick, Eduard, E. 1891 erschien im Verlage des allgem. Vereines für deutsche Literatur in Berlin „Aus dem Tagebuch eines Musikers", eine neue Sammlung von Kritiken und Schilderungen. Dieses Buch bildet zugleich den 6. Theil der „Modernen Oper". Im selben Jahre ist auch die englische Uebersetzung von H.'s Schrift „Vom musikalisch Schönen" unter dem Titel „The beautiful in music" von Gustav Cohen erschienen. H. bekleidet auch die Stelle eines Mitgliedes im Redactionscomité des Werkes „Die österr. Monarchie in Wort und Bild".

Hartmann, Emil, V. Ist nicht mehr Redacteur der „Neuen Wiener Musikzeitung".

Hartmann, Otto, herzogl. sächs. Hofschauspieler, geb. in Dresden am 9. November 1853, war Schüler Emil Devrient's. Sein erstes Engagement hatte er in Weimar (1871–1874), später in Altenburg (1875–1877) und wurde sodann an's Hoftheater in Dresden berufen. Seit dem Jahre 1878 trat er nur gastirend auf und wurde besonders als Schiller-Darsteller, welche Rolle er (in den „Carlsschülern") über 500 Mal an circa 400 Bühnen Deutschlands, Oesterreichs und Rußlands spielte, bekannt. Seit 1891 hat er sich als dramatischer Lehrer in Wien niedergelassen. IX. Nußdorferstraße 1.

Hasenauer, Carl, E. Erhielt u. A. 1861 bei der internationalen Concurrenz für den Bau einer Wiener Hofoper den dritten Preis und für den Entwurf einer Façade und Restauration des Domes St. Maria del Fiore in Florenz den zweiten Preis. 1873 bildeten seine Bauten für die Wiener Weltausstellung den ersten Versuch, diese Wiesenbauten nicht, wie bisher blos in nackter Construction, sondern in Kunstform auszuführen. 1878–1880 war H. Vorstand der Genossenschaft der bild. Künstler in Wien und wurde 1889 von derselben zum Ehrenmitgliede ernannt. Die gleiche Auszeichnung wiederfuhr ihm 1868 vom königl. Institut der britischen Architekten, 1873 von der königl. Kunstakademie in Berlin und 1885 von der Akademie S. Lucca in Rom. Atelier: I. Ballplatz 6.

Haßlwander, Friedrich, E. Die Reproductionen seiner Bilder im Kunsthandel erschienen im Verlage von B. Heck in Wien.

Haßreiter, Josef, V. IV. Wiedner Hauptstraße 32.

Hauck, Wilhelm, E. Wurde am 7. April 1891 für den IV. und X. Wiener Gemeindebezirk in das Abgeordnetenhaus des Reichsrathes gewählt. H. ist auch Mitbegründer des Deutschnationalen Vereines, des Schulvereines für Deutsche ꝛc. und derzeit Obmann des politischen Fav. Bürgervereines.

Hauke, Adolfine, V. I. Elisabethstraße 7.

Hauger, Anton, V. Trat 1859 in die Armee. E. Er ist auch Mit-

arbeiter der „Illustration". Oesterr. decor. III. Parkgasse 8.

Hauser, Eduard, geb. in Wien am 10. November 1840, betheiligte sich an den Bildhauerarbeiten bei dem Dombau in Olmütz und Brünn und mehreren öffentlichen Bauten in Wien. Es verdient Erwähnung, daß H. der Erste war, der sich mit der künstlerischen Ausschmückung von Grabmonumenten beschäftigte. (Monumente der Familien Streicher, Guttmann, Thonet u. m. a. auf dem Centralfriedhofe.) IX. Spitalgasse 19.

Häuser, August, Musiker, geb. in der Rheinpfalz am 28. Juli 1858, studirte an der königl. Musikschule in München, woselbst er in der Composition Schüler von Rheinberger wurde. Uebersiedelte 1880 nach Wien und gab 1886 und 1887 große Compositionsconcerte mit Orchester mit dem damaligen Kretschmann-Orchester, in welchen seine Jagd- und C-moll-Ouverture wiederholt zur Aufführung gelangten. 1888 wurde er als Musikdirector des Musikvereins nach Landau (Rheinpfalz) berufen, woselbst er nicht nur als Dirigent, sondern auch als Componist thätig war. Scenen aus seinen Opern sowie seine Scènes dramatiques und das Vorspiel zu „Der Traum ein Leben" von Grillparzer gelangten wiederholt in Deutschland zur Aufführung. Seine Lieder erschienen bei Rebay & Robitschek in Wien. Seit 1891 befindet sich H. wieder in Wien. III. Sofienbrückengasse 37.

Hausner, Bertha, E. Geb. in Olmütz 1869. V. Debutirte am Stadttheater in Olmütz und trat später auch am Carl-Theater auf.

Havliček, Vincenz, Maler, geb. in Wien am 20. März 1864, war 1880—86 Schüler des Prof. Franz Zvěřina und arbeitete 1886—91 unter dem Einflusse und der Aufsicht des Prof. v. Lichtenfels, hat sich hauptsächlich der Landschaftmalerei zugewendet und arbeitete vornehmlich Aquarell. Mehr als 300 seiner Bilder befinden sich im Privatbesitz, einige derselben sind auch in mehreren Wiener Kunsthandlungen ausgestellt. V. Embelgasse 52.

Haymerle, Franz, B. Seine Gedichte erschienen bei Faesy & Frick (nicht bei Hölder).

Hebbel, Therese. V. Ist seit 1891 Mitglied der vereinigten Theater in Graz.

Hecht, Wilhelm, E. Ist auch Mitglied des Künstler-Comités für die deutsche Ausgabe des patriotischen Werkes „Die österr.-ung. Monarchie in Wort und Bild".

Heidrich, Franz, V. VII. Neubaugasse 6.

Heidt, Carl Maria, E. Ist Beamter im Reichs-Finanzministerium, Schriftführer der Freien Deutschen Gesellschaft für Literatur „Iduna" und Ausschuß des „Schöffel-Bundes".

Hein, Alois Raimund, E. Sein Werk „Die bildenden Künste bei den Dayaks auf Borneo" wurde 1891 in die Fideicommiß-Bibliothek aufgenommen. Im selben Jahre erschien auch bei Alfred Hölder „Maeander, Kreuze, Hackenkreuze und urmotivische Wirbelornamente in Amerika".

Hein, Oscar, E. H. veröffentlichte 1891 im Verlage von Leopold Weiß in Wien „Aus der Werkstatt der Reaction". Seine Schriften bildeten wiederholt den Gegenstand parlamentarischer Erörterungen.

Heine-Geldern, Max, V. I. Kolowratring 7.

Heinrich, Franz, E. H. bildet mit Alois Schmidl, Otto Zert, Franz Jellinek und F. V. Hrabal das Wiener Walzer-Concert-Quintett, welches sowohl in Wien künstlerisch wirkt als auch wiederholt in Böhmen, Steiermark und Kärnten vor die Oeffentlichkeit trat.

Heldenberg, Cajetan, Musiker, geb. in Wien am 23. December 1867, war Schüler des Wiener Conserva-

toriums unter S. Bachrich und Josef Hellmesberger jun. und ist seit 1886 musikalisch thätig. H. wirkt als Mitglied des ersten Wiener Volks-Quartetts für classische Musik. IX. Währingerstraße 26.

Helfert, Johann, V. Wurde 1847 Professor der Rechte in Krakau und 1848 Abgeordneter im constituirenden Reichstage.

Hellmer, Eduard, E. Wurde der erste Preis für den Entwurf zum Mozart-Denkmale in Wien zuerkannt.

Hellmesberger, Ferdinand, E. Wurde 1891 vom Könige von Rumänien und dem Beherrscher der Türken durch Ordensdecorationen ausgezeichnet.

Hellmesberger, Josef, jun. (siehe Hellmesberger Ferdinand), V. I. Nibelungengasse 10.

Hellmesberger, Josef, sen. Wurde 1891 von unserem Kaiser der „Orden der eisernen Krone dritter Classe" verliehen.

Hellmesberger, Mizzi, V. Ist seit 1891 Mitglied des Hamburger Thaliatheaters.

Hellmesberger, Rosita, V. Ist seit 1891 Mitglied des Hamburger Thaliatheaters.

Helmer, Hermann, E. Ist seit 1891 k. u. k. Baurath und erbaute im gleichen Jahre mit Fellner das Stadttheater in Zürich.

Hemsen, Theodor, E. Geb. am 3. Juni 1826. Seine Mutter war die Schwester des berühmten Aesthetikers Theodor Vischer. Was seit mehr als drei Jahrzehnten in der „Oesterr. Volkszeitung", ehemaligen „Vorstadt-Zeitung", über auswärtige Politik erschien, stammte fast durchwegs aus der Feder H's. Er schrieb ausschließlich volksthümlich. Der größte Theil seiner Buchdramen wurde zuerst in der „Oesterr. Volkszeitung" veröffentlicht. Es verdient auch Erwähnung, daß sich H. 1859 lebhaft an der Gründung des Journalisten-Vereines „Concordia" betheiligte. Er starb am 6. April 1891 in Wien.

Henckel, Carl, E. 1891 erschien bei J. H. W. Dietz in Stuttgart die Dichtung „Trutznachtigall". H. befindet sich nicht mehr in Wien.

Hennig, Victor, Ferd., Maler, geb. in Wien am 1. April 1847, widmete sich ursprünglich den juridischen Studien, trat jedoch bald in die Cadettenschule ein, fand Aufnahme in der Kriegsschule und diente 3 Jahre als Officier bei der Cavallerie. Nach dem Austritte aus dem Heeresverband wurde H. Beamter des Finanzministeriums. In der Malerei war er Schüler von Vita. Anfangs versuchte sich H. als Landschafter, hat sich jedoch gegenwärtig dem Porträt und Genre zugewendet. IX. Berggasse 9.

Herdlička, Theodor, E. Hat sich nunmehr ausschließlich der Bühnenschriftstellerei zugewendet. Die Posse „Leichtes Tuch" (Musik von Kleiber) wurde im October 1891 im Josefstädter Theater zum ersten Male aufgeführt.

Hermany-Benedix, Gerda, V. Ist seit 1891 Mitglied des Leipziger Stadttheaters.

Hermann, Hermine, V. IX. Mariannengasse 19.

Hermann, Julius, Architekt, geb. in Wien am 2. Mai 1848, absolvirte die Akademie der bild. Künste in Wien, war v. 1870—1875 unter Dombaumeister Schmidt Bauführer bei dem Baue der Pfarrkirche in Fünfhaus, 1873—1891 Leiter d. Dombauhütte von St. Stephan u. 1876—1880 mit den Restaurationsarbeiten im Stifte Klosterneuburg beschäftigt. Er erbaute den neuen Thurm der Pfarrkirche in Stadt Steyr und wurde nach dem Ableben des Freiherrn von Schmidt zum Dombaumeister ernannt. Oesterr. und ausl. decor. III. Obere Viaductgasse 20.

Hermann, Marie, Malerin, geb. in Wien am 26. December 1868, war Schülerin der Frau Olga Wiesinger-

Florian und hat sich fast ausschließlich der Blumenmalerei zugewendet, I. Tuchlauben 7.

Hermann, Wilhelm, V. Geb. 1844 (nicht 45).

Herweg, Emma, Schauspielerin, geb. in Wien 1869. Ist seit 1887 bei der Bühne, war früher am Theater a. d. Wien engagirt und ist gegenwärtig im Verbande des Theaters in der Josefstadt.

Herzfeld, Marie, E. Ist auch Mitarbeiterin der „Wiener Literatur-Zeitung".

Herzl, Theodor, E. Befindet sich seit 1891 in Paris als Correspondent der „Neuen Freien Presse". Im selben Jahre gelangte am Carl-Theater sein Lustspiel „Prinzen aus Genieland" zur ersten Aufführung.

Herzog, Sigmund, B. Geb. in Budapest (nicht Wien). E. 1891 übersiedelte H. nach New-York, woselbst er als Concertpianist und Pädagoge wirkt und am dortigen Conservatorium die Stelle eines Professors bekleidet. H. hat auch einige Claviercompositionen veröffentlicht.

Hevesi, Ludwig, E. 1891 erschien „Ein englischer September" (Heitere Fahrten jenseits des Canals) und 1892 „Regenbogen" (7 heitere Geschichten, illustrirt von Willy Schulz), beide Bücher im Verlage von Bonz & Comp. in Stuttgart. B. „Des Schneidergesellen Jelky Abenteuer in vier Welttheilen" wurde in's Finnische (nicht Französische) übersetzt.

Hirsch, Gustav, Musiker, geb. in Wien, Schüler von Dr. Anton Bruckner und Franz Jaksch. Er componirte größtentheils Lieder, welche bei Wilh. Hansen (Leipzig, Kopenhagen) und Novells, Ewer & Comp. (London) erschienen. H. trat auch wiederholt als Virtuose in Concerten vor die Oeffentlichkeit. Derselbe wirkt auch als Musikschriftsteller und ist als solcher Mitarbeiter verschiedener Musikzeitschriften („Deutsche Militär-Musik-Zeitung"). II. Kleine Sperlgasse 8.

Hirschl, Adolf, E. Auf Grund des von der Commission für die 20. Jahresausstellung im Künstlerhause gemachten Ternovorschlages hat unser Kaiser H. für sein Gemälde „Hochzeitszug" den Kaiserpreis im Betrage von 400 Ducaten verliehen.

Hirth, Oscar, Journalist, geb. in Wien am 28. März 1868. Ist seit 1887 journalistisch thätig, gehörte vorerst dem Redactionsverbande der „Bosnischen Post" an und ist seit 1889 Mitarbeiter des „Wiener Tagblattes". III. Sofienbrückengasse 4.

Himmelberg, Hans, Freiherr v., E. War zuletzt Herausgeber der „Wr. Bezirkspost". H. starb am 27. Jänner 1892.

Hlavka, Josef, E. Zu gleicher Zeit mit Dombaumeister Schmidt studirte er die Grundelemente des Bauwesens, leitete volle 12 Jahre den mächtigen Bau des erzbischöflichen Residenzpalastes in Czernowitz, legte mit eigener Hand den Grundstein zur Votivkirche, arbeitete mit Ferstel die Pläne zum Bau der Wiener Börse und fungirte als Constructeur und Baumeister beim Bau der Wiener Hofoper, beim Palais des Erzherzogs Ludwig Victor, bei der Lazaristen- und Weißgärber Kirche ꝛc. ꝛc. 1891 hat H. als Präsident der böhmischen Akademie der Wissenschaften seinen ständigen Aufenthalt in Prag genommen.

Hoch, Daniel, Maler, geb. in Wien am 5. April 1858, war Schüler der Akademie der bildenden Künste in Wien (unter Laufberger und Eisenmenger) H. welcher sich hauptsächlich mit der decorativen resp. Historienmalerei und dem Genre befaßt, brachte seine Bilder nebst in Wien vornehmlich in London zur Ausstellung. V. Hundsthurmerstraße 17.

Hoffmann, Edmund, E. Nahm seinerzeit die Todtenmaske Ludwig Anzengruber's ab.

Hoffmann, Josef, E. In letzter Zeit erschienen seine Compositionen

auch bei N. Simrock in Berlin und Julius Heinauer in Breslau. H. trat auch wiederholt als Concertpianist vor das Publicum.

Hohenfels, Stella, V. Geb. 1857. III. Reisnerstraße 47.

Holbert, P., E. Schreibt auch Feuilletons für die „Oesterr. Volkszeitung".

Holm, Hans, Schauspieler, geb. in Ostrau am 17. Jänner 1852. War früher Kaufmann, wendete sich jedoch bald der Bühne zu. Er war an den hervorragendsten Theatern in Oesterreich sowie in Dresden, Warschau und Breslau engagirt, gehörte zwei Jahre dem Verbande der „Münchner" an (unter Hofbauer) und ist seit 1891 Mitglied des Theaters a. d. Wien. VI. Magdalenenstraße 25.

Hölzlhuber, Franz, V. Er war Illustrator der „Harpers Weekly" und „Frank Leslies" Zeitung in New-York. Oesterr. decor.

Hönigsmann, Olga, E. Hat sich neben der Porträtmalerei auch dem Genre zugewendet.

Hönigswald, Nelly, V. I. Johannesgasse 16.

Horak, Eduard, E. Seine Schulwerke und „Clavierschulen" erscheinen größtentheils bei Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Horak, V. F., E. Geb. am 11. December. Er schrieb ferner die Operette „Amors Waffen" (Musik von Paul Mestrozzi) und die Posse mit Gesang „Ein verläßlicher Freund" (Musik von Franz Wagner). Die Musik zu seinem Singspiel „Die Adoptivkinder" (1884) schrieb Hans Krenn.

Hörbeder, Ferdinand, geb. am 29. Mai 1839 in Wien, ist n.-ö. Landescassendirector und wirkt als erster Baß im Udel-Quartett.

Hörmann, Leopold, V. Hernals, Veronikagasse 42.

Horn, Camillo, E. Ein Theil seiner Compositionen erschien auch bei Röhrich in Wien.

Horschetzky, H. V. II. Praterstraße 12.

Hörwarter, Josef, E. Wurde 1888 zum k. u. k. Professor an der Lehr- und Versuchsstation für Photographie ernannt.

Horwitz, Willibald, V. I. Kärntnerring 14.

Hron, Carl, E. War ursprünglich verantwortlicher Redacteur der „Wehr-Zeitung". Er veröffentlichte auch „Um was kämpfen wir?" (Budapest.) 1891 ging H. als Berichterstatter nach Bulgarien und Klein-Asien. Gegenwärtiger Aufenthalt: Anatolien. B. Er ist Verfasser von „Kampf im kahlen Karste" (nicht Kohlenkarste).

Hruby, Elisabeth, Schauspielerin, geb. in Dresden im Jahre 1871. Besuchte die Leipziger Theaterschule, woselbst sie auch zum ersten Male auftrat, war später an den Hoftheatern in Coburg und Meiningen, zuletzt am Berliner Theater in Berlin engagirt; seit 1891 gehört H. als Mitglied dem Hofburgtheater an. (Gastrollen „Klärchen" in „Egmont" und „Cordelia" in „Lear".) V. Margarethenstraße 74.

Huber, Anton, E. War Schüler von Dessoff, Anton Bruckner u. A. 1880–1883 war er in St. Pölten Musiklehrer am Institute der englischen Fräulein und 1883–1891 in gleicher Eigenschaft am Institute Winterberg in Wien thätig. H., welcher seit dem Jahre 1867 musikalisch wirkt, ist gegenwärtig Mitarbeiter der „Lyra". 1891 erschien im Verlage von B. Bacmeister (Erfurt und Leipzig) „Die Behandlung der Tonkunst am Ausgange des neunzehnten Jahrhunderts". Lainz, Eisenbahngasse 9.

Hübner, Robert, B. Geb. im Jahre 1860. Debutirte am 12. September 1879 am Leipziger Stadttheater (als „Paul Gerstl" in „Dr. Klaus"). V. IV. Theresianumgasse 4.

Hudetz, Josef, V. VI. Schmalzhofgasse 14.

Hueber, Olga, V. IX. Alserstr. 12.

Hügel, Heinrich, E. Ist 1891 gänzlich nach Berlin übersiedelt.

Hülgerth, Heribert, E. 1891 erschienen bei R. Knauthes in Brünn von H. jagdliche Humoresken, Skizzen und Gedichte unter dem Titel „Ein Jägergulden". V. VII. Siebensterngasse 25.

Ibener, Gustav, jun. V. V. Kettenbrückengasse 33.

Ilg, Albert, E. Wurde 1891 anläßlich der Eröffnung des kunsthistorischen Museums des allerh. Kaiserhauses zum k. u. k. Regierungsrathe ernannt.

Iro, Carl, E. Gibt den deutschnationalen Kalender für 1892 heraus und veröffentlichte im Buchhandel „Die bäuerliche Hypothekarschuldentlastung und die liberale Partei". V. Meidling, Schönbr. Hauptstr. 113.

Iveič, Franz, E. 1891 erschien bei C. Daberkow die Posse „In tausend Aengsten".

Jäger, Elsa, V. Ist nicht mehr im Verbande des k. k. Hofburgtheaters, sondern Mitglied des Hoftheaters in Meiningen.

Jaeger, Jacques, E. Ist Herausgeber des „Wiener Almanach". (Verlag der Wallishausser'schen k. und k. Hof-Buchhandlung.)

Janko, Wilhelm, V. III. Ungargasse 19.

Janisch, Antonie, Schauspielerin, geb. in Wien im Jahre 1850, erhielt dramatischen Unterricht von Gabillon und trat zum ersten Male in Wien im Theater a. d. Wien in dem Ausstattungsstücke „Die Hirschkuh" als Fee vor das Publicum. Am Burgtheater debutirte sie 1867 als „Melitta" in „Sappho" und war kurze Zeit daselbst engagirt. Durch die Anmuth ihrer Erscheinung und ihres Spieles erregte die Anfängerin allgemeine Aufmerksamkeit. Nichtsdestoweniger verließ J. auf Anrathen Laube's das Burgtheater, trat in den Verband des Wallner-Theaters in Berlin und wurde 1869 von Director Maurice für das Thalia-Theater in Hamburg gewonnen. 1872 folgte sie der Einladung Dingelstedt's und debutirte als fertige Künstlerin als „Gertrud" in „Graf Waldemar" am Hofburgtheater. 1873 entsagte sie der Kunst (sie vermählte sich mit dem Grafen Ludwig Arco), um 1875 wieder an's Burgtheater zurückzukehren, woselbst sie bis 1883 verblieb. (Ihre größten Erfolge hatte sie als naiv-sentimentale Liebhaberin.) Von diesem Jahre an führte sie ein unstetes Künstlerleben auf den Bühnen der alten und neuen Welt, versuchte sich sogar auf englischem Bühnengebiet und wurde am 1. Jänner 1892 für das Fach der Salondamen am Hofburgtheater wieder engagirt. I. Operng. 18.

Jaritz, Carl, V. IX. Porzellangasse 16.

Jaschke, Franz, Maler, geb. in Wien am 19. Juni 1862, besuchte die Akademie der bildenden Künste in Wien unter Eisenmenger und Trenkwald und hat sich hauptsächlich der Porträt- und Historienmalerei zugewendet. VI. Hofmühlgasse 2.

Jasper, Victor, V. Wirkt als Restaurator in der kaiserlichen Restauriranstalt.

Jaufenthaler, Franz, E. Ist auch Mitarbeiter finanzieller und volkswirthschaftlicher Fachblätter. V. IX. Türkenstraße 25.

Jehly, Bertha, V. Ist seit 1891 nicht mehr im Verbande des Carl-Theaters.

Jelinek, Franz, E. Ist Mitglied des Wiener Walzer-Concertquintettes, welches in Wien künstlerisch wirkt und eine große Concerttournée durch Böhmen, Steiermark und Kärnten unternahm.

Jerusalem, Wilhelm, E. 1891 erschien bei Eisenstein & Comp. die Abhandlung „Grillparzer's Welt- und Lebensanschauung".

Jessen, Asmus, V. V. Spengergasse 6.

Johany, A. E. Veröffentlicht auch Feuilletons in in- u. ausl. Zeitschriften.

Jordann, Richard, E. Lieferte auch den Plan zur Klosterkirche der Töchter der göttlichen Liebe in der Jacquingasse.

Juch, Ernst, E. Von den vielen Publicationen, die Juch mit Illustrationen versah, sei u. A. auch das 1892 im Verlage von Waldheim erschienene Werk von Prof. Josef Bendl „Allerlei Weisen und Mährlein" erwähnt.

Jules, Erna, V. Ist seit 1891 Mitglied des Brünner Stadttheaters.

Jungmann, Albert, B. War Professor an der königl. Akademie St. Cecilia in Rom und veröffentlichte vorzugsweise Saloncompositionen.

Just, A., E. 1891 erschien bei C. Daberkow der Originalschwank „Ein gefährlicher Patient".

Kafka, Em, Schriftsteller, geb. in Wien am 11. März 1868. Derselbe wollte sich ursprünglich einem praktischen Berufe zuwenden und absolvirte die Webereischule in Brünn, wandte sich jedoch bald wieder dem Studium zu, zuerst dem staatswissenschaftlichen, hierauf dem kunsthistorischen und philosophischen. Seit 1888 ist K schriftstellerisch thätig und begründete 1889 die realistische Monatsschrift „Moderne Dichtung" in Brünn, welche 1891 als Halbmonatsschrift unter dem Titel „Moderne Rundschau" in Wien erschien. K. war auch Mitherausgeber der Halbmonatsschrift „Die Moderne in Berlin" und eine Zeit lang Wiener Correspondent der „Täglichen Rundschau". Im Buchhandel veröffentlichte er „Hans Kudlich und die österr. Bauernbefreiung" (1888), „Wirthschaftliche Studien" (1889) und „Moderne Märchen" (1889). K. ist Mitredacteur der „Allg. Kunst-Chronik" in Wien und ständiger Mitarbeiter der Zeitschrift „Freie Bühne" in Berlin. III. Reisnerstraße 3.

Kahané, D., E. Seine neuesten Compositionen (Clavier-, Orchester- u. Violinstücke) erschienen bei H. Wolff in Wiesbaden und gelangten wiederholt von Civil- und Militärcapellen zur Aufführung.

Kaiser, Anton, Radirer, geb. in Wien am 5. November 1863, Schüler von Prof. W. Unger. Ein Theil seiner Arbeiten erschien auch im Kunstverlag, III. Bechardgasse 2.

Kaiser, Eduard, E. War auch Schüler Van der Nüll's und fungirte als Baumeister bei der Universität, den Hofmuseen, dem österr. Museum, dem Generalcommando und mehreren Kirchen ꝛc.

Kaiser, Koloman, E. Sollte Geistlicher werden, wendete sich jedoch dem Lehrfache zu (gegenwärtig Communal-Schullehrer an der Piaristenschule in der Josefstadt). Seine ersten Gedichte verfaßte er in n.-ö. Mundart während des Besuches der Lehrer-Bildungsanstalt in Klosterneuburg. K. verfaßte auch mehrere Theaterstücke heiteren und ernsten Inhaltes, von denen einige auch zur Aufführung gelangten. Hochdeutsche Gedichte erschienen vereinzelt in Zeitschriften, jedoch noch nicht zu einem Bande vereinigt im Buchhandel. VII. Lerchenfelderstraße 31.

Kaiser, Philipp, V. V. Hundsthurmerstraße 30.

Kalbeck, Max, E. Ist gegenwärtig auch Musikreferent der „Montagsrevue". Von K. sind auch die neu bearbeiteten Operntexte der zwei Jugendarbeiten Mozart's „Die Gärtnerin aus Liebe" und „Bastien und Bastienne" sowie „Werther" und „Freund Fritz". IX. Porzellangasse 48.

Kallina, Anna, V. I. Nibelungengasse 4.

Kandelsdorfer, Carl, E. Ist Redacteur von Streffleur's „Oesterr. Militärzeitschrift".

Kangl, Anton, V. Uebersiedelte 1891 nach Purkersdorf.

Kapralik, Adolf, B. Geb. 1853 (nicht 1858). V. Ist nicht mehr Mitarbeiter der „Allg. Zeitung" (München).

Karger, Carl, B. Geb. im Jahre 1848. V. Seine Berufung als Professor nach Wien erfolgte 1887. I. Stubenring 3.

Karlweis, C., E. Kam 1868 als Beamter zur österr.-ungar. Staatseisenbahn-Gesellschaft, trat 1879 als Ober-Official in die Dienste der Carl Ludwig-Bahn, wurde 1873 Betriebs-Secretär der Graz-Köflacher Bahn und trat 1879 in die Dienste der k. k. priv. Südbahn, woselbst er die Stelle eines Secretärs im Präsidial-Bureau bekleidete. 1891 ist K. zum Inspector befördert worden. 1892 erschien von ihm im Verlage von Bonz in Stuttgart der Roman „Ein Sohn seiner Zeit".

Karpellus, Adolf, Maler, geb. in Wien am 8. Jänner 1869, Schüler der Akademie unter Prof. Trenkwald, malt vornehmlich sociale Sittenbilder. I. Schillerplatz 3.

Kastner, Emerich, V. XIII Speising, Hauptstraße 3.

Katzer, Anton, E. Cultivirt auch decorative Malerei. Atelier: V. Matzleinsdorferstraße 47 (Palais Sulkowsky, Gartenpavillon).

Kauff, Johann, Maler, geb. in Wien am 8. October 1871, war Schüler der Kunstgewerbeschule und hat sich hauptsächlich der Architekturmalerei zugewendet. V. Phorusplatz 3.

Kaufmann, Adolf, E. Wurde 1891 wirkliches Mitglied der Genossenschaft der bildenden Künste in Wien.

Kaufmann, Isidor, E. Erhielt von der Ausstellungsjury der Genossenschaft der bildenden Künstler 1891 für sein Bild „Der Zweifler" die silberne Staatsmedaille zuerkannt.

Kaulich, Josef, E. Oesterreichisch decorirt.

Kayser, E., V. IV. Weyringerg. 8.

Keiter, Ernst, E. Seine Bücher „Zwischen Donau und Theiß" sowie „Künstlergeschichten aus drei Jahrhunderten" wurden von unserem Kaiser für die Familien-Fideicommiß-Bibliothek dankend angenommen.

Keller, Otto, E. 1890 erschien im Verlage von Rebay & Robitschek das von unserem Kaiser für die Familien-Fideicommiß-Bibliothek dankend angenommene Buch „Das Haus Habsburg als Pflegestelle der Tonkunst".

Keller-Frauenthal, Rosa, V. Ist seit 1891 Mitglied des Brünner Stadttheaters.

Kerndl, Ella, E. 1891 erschien bei Carl Hofbauer „Scherzino und Mazurka für Clavier".

Kienzl, Hermann, E. Nach seinem Austritte aus dem Redactionsverbande des „Deutschen Volksblattes" ist er als Burg- und Volkstheaterreferent an diesem Blatte thätig und bekleidet außerdem die Stelle eines politischen Correspondenten beim „Grazer Tagblatte" und bei der „Berliner Staatsbürgerzeitung". V. III. Reisnerstr. 3.

Kinzl, Josef, E. Sein Oelgemälde „Gigerl auf dem Lande" (auf der XX. Jahresausstellung im Künstlerhause ausgestellt gewesen) wurde von unserem Kaiser angekauft.

Kirchhofer, Hermine, V. Ist seit 1891 nicht mehr im Verbande des Carl-Theaters. VIII. Florianigasse 1.

Kirchl, Adolf, E. Ist seit October 1891 Chormeister des Schubertbundes. Seine Männerchöre erschienen theils im Verlage von Leuckart in Leipzig, theils bei Rebay & Robitschek in Wien.

Kirsch, August, B. Geb. im Jahre 1862 (nicht 1865), ist seit 1888 (nicht 1886) Herausgeber des „Neuigkeits-Weltblattes".

Kirsch, Otto, V. Trat 1891 aus dem Verbande des Deutschen Volkstheaters und ist seit diesem Jahre Mitglied des Hofburgtheaters (Antrittsrolle: „Geheimschreiber Richard" in „Egmont". V. IX. Berggasse 8.

Kirschner, S. V. Ist Herausgeber des internationalen Nachschlagebuches (nicht Allgemeinen österr.-ung. Nachschlagebuches) und Redacteur des volkswirthschaftlichen Theiles des „Neuigkeits-Weltblattes". VI. Magdalenenstraße 54

Kitir, Josef, E 1891 erschienen bei Liebeskind in Leipzig ausgewählte Gedichte unter dem Titel „Leben und Stimmung".

Klatscher, Alfred, E Betheiligte sich 1891 an der Tournée des Josefstädter Theater-Ensembles (unter Graselli).

Klaus, Johann, V. IV. Heugasse 74

Kleiber, Hermine, V. Ist seit 1891 nicht mehr im Verbande des Carl-Theaters. VIII., Florianigasse 1.

Kleiber, Carl, V. VIII. Florianigasse 1.

Klein, Hugo, E. Schrieb auch den Text zu der Operette „Der liebe Augustin" (Musik von Brandl) und jüngst den Text zu der Operette „König und Spielmann" (bereits in's Ungarische übersetzt und in Budapest aufgeführt, Musik von Kerner).

Klein, Martin, V. Ist seit 1891 nicht mehr Mitglied des Deutschen Volkstheaters, sondern im Verbande des Danziger Stadttheaters.

Kleinecke, Theodor, V. VII. Burggasse 62.

Klischnegg, Albert, Schriftsteller, geb. in Wien im Jahre 1855, hat sich hauptsächlich der Bühnenschriftstellerei zugewendet. Von K. sind die Operettentexte zu „Die Mormonen" (1879, Musik von Johann Brandl) und „Die Kätzchen" (1891, Musik von Hugo Felix) u. m. a.

Koch, Franz, Josef, E. Die Theaterstücke „D' brennende Liab" und „Der Studienkopf" (beide wiederholt aufgeführt) verfaßte er mit Haunold und F. Wolff. Mehrere seiner Einacter und Gelegenheitsscherze gelangten in verschiedenen Vereinen zur Darstellung.

Koch, Ludwig, Maler, geb. in Wien am 13. December 1866, besuchte die Akademie der bild. Künste und war Schüler von L'Allemand und Eisenmenger. K. malt vornehmlich Sportbilder, Pferde und Soldaten, wirkt aber auch als Illustrator und Porträtmaler. Mehrere seiner Bilder haben Preise erhalten. VI. Mariahilferstraße 93.

Kochanowski, Stanislaus, starb im März des Jahres 1891.

Kohlhofer, Josef, E. Die Wiener Localposse „Ein Haupttreffer", Musik von Adolf Gisser, wurde 1891 am Rudolfsheimer Theater zum ersten Male aufgeführt.

Kohn, David, Maler, geb. in Wien am 21. August 1861, trat 1876 in die Akademie der bild. Künste, wo er unter Griepenkerl, Eisenmenger und Blaas arbeitete; in München setzte er seine Studien unter Professor Herterich fort. Gleich bei seiner ersten Ausstellung auf der internationalen Jubiläums-Ausstellung in München wurden zwei Genrebilder von K. für die Verlosung angekauft. K., der vornehmlich als Historien-, Genre- und Porträtmaler thätig ist, wirkt auch als Schriftsteller. Zwei Broschüren über Kunst erschienen in München und sowohl die „Kunst-Chronik" als auch das „Salzburger Fremdenblatt" zählen ihn zu ihren ständigen Mitarbeitern I. Zelinkagasse 11.

Kohn, Sigmund, E. Ist Redacteur des Fachblattes „Oesterr.-ung. Colonialwaarenzeitung".

Kohut, Ladislaus, V. IV. Favoritenstraße 20.

Kolasiewicz, Anna, V. I. Salvatorgasse 10.

Koloc, Johann, E. Verfertigte außer einer großen Anzahl Porträts (hauptsächlich Kinderbüsten) im Auftrage unserer Kaiserin zwei Büsten von Heinrich Heine. K. führte auch sämmtliche 34 Figuren für die Holub-Ausstellung aus.

Komloſy, Irma, E. Ihr Atelier iſt von 3—5 Uhr geöffnet.

Komzak, Carl, E. Nach Abſolvirung des Prager Conſervatoriums war er Theatercapellmeiſter in Linz, wurde 1871 in Innsbruck Capellmeiſter des 7. Infanterieregimentes, leitete hier auch bis 1880 als Chormeiſter die Innsbrucker Liedertafel, deren Ehrenmitglied er wurde. 1883 wurde K. Capellmeiſter des 84. Infanterieregiments, woſelbſt er noch heute thätig iſt. K. war der Erſte, welcher die Normalſtimmung bei ſeiner Capelle einführte. Nebſt den bereits erwähnten Compoſitionen (dieſelben erſchienen bei Rebay & Robitſchek, Kratochwill, Chmel & Weinberger in Wien) ſeien noch genannt Männerchöre, welche wiederholt in den Concerten des Wiener Männergeſangvereines zur Aufführung gelangten, ſowie die Volksoper „Edelweiß“ (Text von Léon und Brackl), die im November 1891 in Salzburg zur erſten Aufführung gelangte. 1891 wurde er von der Philharmoniſchen Geſellſchaft in Athen zum Ehrenmitgliede ernannt.

Königsberg, Alfred, E. Von ihm erſchienen bei Julius Springer in Berlin das Schauſpiel „Deutſche Kämpfe“ (1862), das Trauerſpiel „Manlius“ (1864) und das Luſtſpiel „Der Secretär des Generals“ (1865).

Kopetzky, Olga, Malerin, geb. in Prag am 21. April 1870, beſuchte die Kunſtgewerbeſchule des öſterr. Muſeums und beſchäftigt ſich hauptſächlich mit Decorationsmalerei. V. Zeinlhofergaſſe 11.

Korff, Heinrich, Freiherr v., Journaliſt, geb. in Wien am 5. Juni 1868, iſt ſeit dem Jahre 1889 ſchriftſtelleriſch thätig und Mitarbeiter der Zeitſchriften: „Allg. Kunſt-Chronik“, „Neue illuſtr. Zeitung“, „Moderne Rundſchau“, „Die Geſellſchaft“ (Leipzig) ꝛc.

Korompay, Guſtav, V. III. Jacquingaſſe 1.

Koſchat, Thomas, E. 1891 erſchien „Aus der Bauernſtube“, Walzeridyll für Männerchor mit Orcheſter (Op. 84, Text und Muſik).

Kosler, Franz, Maler, geb. in Wien am 16. Auguſt 1864, beſuchte die Akademie der bildenden Künſte in Wien, war daſelbſt Schüler von Leopold Carl Müller und hat ſich hauptſächlich der Porträt- und Genremalerei zugewendet. IV. Große Neugaſſe 44.

Kovarcik, Joſef, geb. in Wien im Jahre 1860, iſt als Ciſeleur künſtleriſch thätig und brachte ſeine Arbeiten wiederholt in Wien öffentlich zur Ausſtellung. VIII. Lerchenfelderſtraße 22.

Kovats, Edgar, E. Wurde 1891 zum Schriftführer des Wiener Künſtlerclubs gewählt, in welchem Vereine er eine Serie öffentlicher Vorträge hielt.

Kowy, Jacques, E. Wurde 1891 zum Inſpector befördert. V. IV. Heumühlgaſſe 6.

Kracher, Ferdinand, E. Iſt auch ſchriftſtelleriſch thätig und ſchrieb eine Anzahl Bühnenwerke. 1891 erſchienen bei C. Daberkow das Volksſchauſpiel „Maria Thereſia und der Pandurenoberſt Trenk“ ſowie das hiſtoriſche Zeitbild mit Geſang und Tanz „Feldmarſchall Laudon und der Krämer von Hadersdorf“.

Kraholetz, Alfons. E. Wirkt auch vielfach als Kammermuſiker.

Krakauer, Alexander, E. 1891 veröffentlichte er (mit P. Rivallier) die muſikaliſch-parodiſtiſche Einlage „Eine moderne Ehe“.

Kral, Johann, V. IV. Große Neugaſſe 2.

Kral, Joſef, V. III. Geologeng. 6.

Kralik v. Meyrswalden, Richard, E. 1891 erſchien bei Konegen „Kunſtbüchlein“, (zum gerechten gründlichen Gebrauche aller Freunde der Dichtkunſt). V. Ober-Döbling, Parkſtraße 20.

Krämer, Johann, V. IX. Harmoniegaſſe 6.

Kraßnigg, Rudolf, E. Ein Theil seiner humoristischen Skizzen aus dem Militärleben und Wiener Bilder erschienen im Verlage von Philipp Reclam jun.

Kraſtel, Friedrich, E. 1891 schrieb er den „Prolog zur Mozart-Feier" (veranstaltet von der Gesellschaft der Musikfreunde an Mozart's 100jährigem Todestage), welchen er selbst zum Vortrag brachte.

Krautmann, Ferdinand, E. Die Schrift: „Sind die bestehenden Versicherungsgesellschaften vertrauenswürdig oder soll das Versicherungswesen verstaatlicht werden?" erschien im Verlage von R. Spies & Comp. K. besitzt als Bürgerschullehrer auch die Lehrbefähigung für Oberrealschulen, V. V. Straußengasse 16.

Kremſer, Eduard, E. 1891 wurde er anläßlich des Hofconcertes durch Verleihung des Franz Josef-Ordens ausgezeichnet. Im gleichen Jahre schrieb er die Musik zum phantastischen Singspiel „Der kritische Tag".

Krenn, Hans, E. 1890 gab er seinen Beruf als Capellmeister auf und befaßt sich nur mit der Theorie und der Composition. Auf Anempfehlung Jahn's übertrug ihm Johann Strauß die Verfassung des vollständigen Clavierauszuges der Oper „Ritter Pasman" sowie die Partiturrichtung. Seit 1891 ist er Beamter der österr. Sparcasse. V. IV. Phorusgasse 9.

Krenn, Leopold, E. 1892 verfaßte er mit V. Chiavacci die vieractige Posse „Einer von der Burgmusik", Musik von Carl Kleiber. (Erstaufführung am 14. Jänner im Theater in der Josefstadt.)

Kriſtufek, Fanny, E. Ist auch Mitarbeiterin des „Interessanten Blattes", „Hausfrauenzeitung" ꝛc. V. II. Volkertplatz 2.

Kröter, Helene, Musikerin, geb. in Königsberg in Preußen am 10. October 1866, ist seit dem Jahre 1886 musikalisch thätig, trat in verschiedenen Concerten sowohl in Deutschland als auch in Wien öffentlich auf (hier besonders als Mitglied des Volksquartetts für classische Musik). Währing, Johannesgasse 9.

Krticzka, Hans, V. Geb. im Jahre 1866. E. 1892 erschien im Verlage von Leopold Weiß in Wien die Schrift „Ueber den Aberglauben in Schiller's Wallenstein-Trilogie".

Kuh, Emil, V. III. Kriegergasse 11.

Kühle, Gustav, E. Wirkte auch ein Jahr als Theatercapellmeister in Zürich, sowie in den Jahren 1883 bis 1885 als Violinvirtuose in mehr als 100 veranstalteten Concerten in Deutschland, Oesterreich und der Schweiz.

Kulka, Adolf, E. War 1854 bis 1856 als politischer Leitartikler bei Kuranda's „Ostdeutscher Post" thätig.

Kulka, Albert, E. Trat auch 1888 in die Redaction der „Correspondance de l'Est". Gegenwärtig ist K. Mitarbeiter der Preßleitung der vereinigten deutschen Linken. I. Steyrerhof 3.

Kulka, Julius, Dr., Journalist, geb. in Wien am 25. September 1865, wendete sich nach Absolvirung der juridischen Studien im Jahre 1888 der schriftstellerischen Thätigkeit zu. K. ist feuilletonistischer Mitarbeiter verschiedener Zeitschriften, war Theaterkritiker der „Modernen Rundschau" in Wien und ist seit 1892 in gleicher Eigenschaft Mitarbeiter der „Freien Bühne" in Berlin.

Kulke, Eduard, E. 1891 erschien bei Carl Reißner in Leipzig „Zur Entwicklungsgeschichte der Meinungen".

Kummer, Carl, V. III. Beatrixgasse 11.

Kunits, Luigi, E. War Schüler J. M. Grün's. 1891 erschienen im Selbstverlage „Skizzen". (Neun Clavierstücke.)

Kutſchera, Victor, E. Absolvirte unter Kraſtel's, Baumeister's und

Weilen's Führung die Schauspielschule des Wiener Conservatoriums. Sein erstes Engagement fand K. 1884 am Meininger Hoftheater, welchem er seit 1. August genannten Jahres als Mitglied angehörte. In Meiningen selbst verblieb er während seines fünfjährigen Engagements an dieser Hofbühne nur kurze Zeit, denn er nahm unter Chronegk's Leitung an den großen Kunstreisen durch Rußland, Belgien, Niederlande, Dänemark, Schweden und Deutschland Theil. Ursprünglich nur in kleineren Rollen beschäftigt, umfaßte später sein Repertoire die Rollen der Heldenliebhaber in „Maria Stuart", „Wallenstein", „Julius Cäsar", „Räuber", „Tell" 2c. 2c. Er verblieb bei den Meiningern bis zu seinem Engagement am Deutschen Volkstheater.

Lamberg, Josef, Musiker, geb. in Budapest am 11. November 1852, absolvirte das Wiener Conservatorium und ist seit 1873 musikalisch thätig. L. wirkt auch als Componist und erschienen seine Clavier- und Chorcompositionen bei Kistner in Leipzig, Cheppell in London, André in Offenbach a. M., Rebay & Robitschek in Wien 2c. IX. Schlagergasse 2.

Landau, Marcus, E. Ist auch Mitarbeiter der Münchener „Neuesten Nachrichten", der „Zeitschrift für vergleichende Literaturgeschichte" (nicht mehr der „Nationalzeitung").

Landesberg, Alexander, E. 1892 wurde im Carl-Theater zum ersten Male der von L. nach dem Französischen bearbeitete Schwank „Faschingsdienstag" aufgeführt.

Lang, Heinrich, E. War Schüler von Friedrich Voltz. L., der sich besonders als Pferdegestütsmaler auszeichnete und hiezu alljährlich in der kaiserl. Reitschule Studien machte, war namentlich glücklich in der Festhaltung von den heftigsten Bewegungen der Thiere und in überzeugender Darstellung von dramatisch bewegten Reitergefechten („Angriff französischer Cavallerie gegen ein preußisches Infanterieregiment bei Sedan", „Episode aus der Schlacht bei Wörth" 2c.). Er starb in München am 9. Juli 1891.

Lang, Julius, V. III. Hörnesgasse 17.

Lang-Laris, Hermine, V. I. Opernring 2.

Langauer, Franz, V. V. Bachergasse 14.

Langl, Josef, E. Zu seinen plastischen Werken zählen die Ecce homo-Statue in der Kirche zu Döbling, die Gruppe Egmont und Clärchen im Schlosse Kirchstetten, der Grabmalentwurf der Gräfin Zichy 2c. 1891 malte L. ein großes Panorama von der Stefaniewarte auf dem Kahlenberge, „Groß-Wien", erschienen im Kunstverlage von F. A. Heck, welches in das Eigenthum des städtischen Museums überging.

Laschek, Hans, V. Ist seit 1891 Mitglied des Bremer Stadttheaters.

Laska, Julie, V. Befindet sich seit dem Jahre 1891 nicht mehr im Verbande des Deutschen Volkstheaters, sondern ist Mitglied des Münchener Ensemble-Gastspieles.

Lassen, Maximilian. E. Seine ausgewählten Lieder und Gesänge erschienen 1891 bei M. Krämer, während die Stefanie-Serenade (von der Kronprinzessin-Witwe angenommen) bei C. Spina in Wien verlegt wurde.

Lay, Theodor, E. Schied am 29. September 1891 nach 35jähriger Thätigkeit aus dem Verbande des k. k. Hofoperntheaters, dessen meistbeschäftigtes Mitglied der Künstler gewesen war.

Lebiedzki, Eduard, E. Das von ihm ausgeführte Oelgemälde des verstorbenen Hofschauspielers Arnsburg (gemalt im Auftrage der Generalintendanz) befindet sich in der Porträtgallerie des Hofburgtheaters.

Lecher, Z. K., B. Geb. im Jahre 1829. Ist seit 1891 auch als Chefredacteur der „Presse" thätig.

Lechner, Gustav, V. VII. Neubaugasse 73.

Ledeli, M. E. Seine Sportbilder befinden sich zumeist im Privatbesitz in Ungarn und England. V. III. Prägerstraße 7.

Lederer, Siegfried, E. Bearbeitete auch das Lustspiel Giacinto Gallina's „Marietta's Papa". L. verfaßte ferner den Index in T. Macci „Planti Miletem Gloriosum" und ist Mitarbeiter der bei Brockhaus erscheinenden „Blätter für literarische Unterhaltung". V. Nicht mehr Redacteur der „Kritischen Revue aus Oesterreich". I. Graben 19.

Lefler, Franz, E. Malt auch, und zwar vorzugsweise Decorationsbilder.

Lefler, Heinrich, Maler, geb. in Wien am 7. November 1863, Schüler der Akademien in Wien und München, malt vorzugsweise Genrebilder. Eine Anzahl wurde von W. Ziegler in Kupfer radirt und erschien im Berliner Kunstverlag. IV. Alleegasse 66.

Lehar, Franz, V. Befindet sich in Serajewo.

Lehmann, Julius, V. I. Ebendorferstraße 4.

Lehmann, Marie, V. IV. Theresianumgasse 25.

Lehner, Gilbert, E. Malte u. A. auch die Decorationen zur „Faust"- und „Wallenstein"-Trilogie, „Götz", „Käthchen von Heilbronn" und wird von der Kritik besonders die strenge Auffassung des Stils bei den griechischen und römischen Decorationen gerühmt. Für die in Barcelona ausgestellten Gobelin-Imitationen erhielt er die goldene Medaille für Kunst und Wissen. L., der auch vielfach außerhalb der Bühne künstlerisch thätig ist, hat auch zur Gewerbeausstellung 1888 und zur landwirthschaftlichen Ausstellung 1890 Nennenswerthes beigetragen.

Lejo, Lilli, Schauspielerin und Sängerin, geb. in Fünfkirchen am 1. Mai 1868, war Schülerin Hackenjöllner's. Ihr erstes Engagement fand sie 1886 in Salzburg, war sodann in München (bis 1888) engagirt und 1888—1891 Mitglied des Friedrich Wilhelmstädtischen Theaters in Berlin, in welchem Jahre sie in den Verband des Theaters a. d. Wien trat. (Antrittsrolle: „Yum-Yum" in „Mikado".) IV. Schwindgasse 18.

Lemmermayer, Fritz, E. Redigirt seit März 1891 die bei Bauer erscheinende „Literaturzeitung".

Lenoir, Bertha, Sängerin und Schauspielerin, geb. in Wien am 10. April 1866, studirte in Wien und war in Essegg, Marburg u. Teplitz engagirt, bis sie 1891 als Mitglied in den Verband des Theaters an der Wien trat. (Antrittsrolle „Clara" in „Mein Leopold".) VI. Magdalenenstraße 73.

Lenor, Robert, Ritt. v., Schauspieler, geb. in Wr.-Neustadt am 8. Juni 1855. Er unterbrach seine juridischen Studien und wendete sich 1875 gänzlich der Bühne zu. Am 14. Februar trat er in Pola als „Gottfried Huber" in „Spielt nicht mit dem Feuer" das erste Mal öffentlich auf, war später in Graz (1875), Brünn (1876 u. 1877), Wien (unter Laube am Stadttheater, 1878 u. 1879), Pest (1880), München (Gärtnerplatz-Theater 1881 u. 1882), Petersburg (kaiserl. Hoftheater, 1883), Brünn (1884—1886), Wien, (Carl-Theater 1887) und Stuttgart (königl. Hoftheater 1887—1891) engagirt. Gegenwärtig ist L., der auch als Recitator Gastspielreisen unternahm, als Darsteller von Bonvivantrollen Mitglied des Carl-Theaters. L. ist auch vielfach schriftstellerisch thätig. III. Marxerg. 3.

Léon, Victor, E. Schrieb auch die Posse „Mamsell' Gigerl" (mit H. Waldberg) u. das Schauspiel „Geschieden". (Im Verlage von Felix Bloch's Erben, Berlin). V. Den Schwank „Atelier Mazabon", das Singspiel „Der bleiche Gast" und die Operette „Erminy" verfaßte L. im Verein mit H. v. Waldberg.

Leschen, Christof, E. Schrieb bisher 12 Symphonien und 16 Ouverturen.

Leschetitzky, Theodor, V. Währing, Carl Ludwigstraße 43.

Lesser-Kießling, Anna, E. Wirkt gegenwärtig als Lehrerin der Aesthetik und Schauspielkunst, schreibt kunstkritische Aufsätze. I. Bellariastraße 4.

Leszlenyi, Bernhard, E. Ist von der Redaction des „Jungen Kikeriki" zurückgetreten und Mitredacteur der „Oesterr. Volkszeitung" geworden.

Leuthold, Hetty, E. Ist auch schriftstellerisch thätig und erschienen u. A. einige Gedichte von ihr im „Wiener Almanach".

Lewinsky, Josef, E. Hatte unter den neu einstudirten Rollen mit der Darstellung des „Bischof Niklas" in „Die Kronprätendenten" von Ibsen unbestritten bedeutenden und nachhaltigen Erfolg. V. IX. Liechtensteinstr. 23.

Lewinsky-Precheisen, Olga, V. IX. Liechtensteinstraße 23.

Lewis, Max, E. Seine Kunst zeigt auf der einen Seite frommen religiösen Charakter, auf der anderen profanen Chic und so malt er abwechselnd fromme tugendhafte Frauen und schöne moderne Sünderinnen.

Lichtblau, Adolf, E. War anläßlich der Ausstellung für Nahrungsmittel und Hausbedarf vom hygienischen Standpunkte 1891 Generalberichterstatter der Jury-Commission.

Lichtenfels, Paula v., Musikerin, geb. in Mödling am 6. April 1869, war Schülerin der Horak'schen Clavierschule und des Fräulein Marianne Brandt. L. wirkt sowohl als Gesangslehrerin wie als Concertsängerin. I. Nibelungengasse 3.

Liebenwein d'Agaro, Josef, E. Ist seit 1891 ständiges Redactionsmitglied des „Wiener Salonblatt" und redigirt als solches die Rubriken „Hofkreise" und „High-life".

Limlay, Adolf, Schriftsteller und Schauspieler, geb. 1850, mußte Kaufmann werden, ließ sich aber hinter dem Rücken seiner Eltern für die Bühne ausbilden und verwerthete seine schauspielerischen Fertigkeiten nur im Dienste der Humanität. Seit Bestehen des Totiser Schloßtheaters wirkt er daselbst (vom Grafen Eszterhazy berufen) als Schauspieler und Regisseur. L. schrieb auch eine große Anzahl humoristischer Aufsätze, von denen ein Theil im „Wiener Humor" (C. Daberkow's Verlag) erschienen, sowie mehrere kleine Lustspiele, Bluetten und Libretti für Singspiele. IV. Fleischmanngasse 2.

Lindau, Carl, E. Lieferte die deutsche Bearbeitung zu dem am Theater a. d. Wien 1891 aufgeführten Schwank „Der Damenschneider" von Georges Feydeau.

Linder, Moriz, V. IV. Neugasse 36.

Linhart, Anton, E. Ist ständiger Wiener Correspondent deutscher Centrumsblätter. V. Fünfhaus, Neubaugürtel 5.

Link, Sofie, V. Ist seit 1891 Mitglied des Münchener königlichen Hoftheaters.

Lippert-Granberg, Josefine, E. 1892 erscheint ein neuer Band lyrischer Gedichte unter dem Titel „Italien".

Liszt, Guido, E. 1892 erschien bei Georg Höppner in Berlin „Tauf-, Hochzeits- und Bestattungsgebräuche und deren mythologischer Ursprung". L. ist Vorstandsmitglied der deutschen literarischen Gesellschaft „Iduna" und auch Mitarbeiter der „Presse", „Hamburger Nachrichten" 2c.

Löbl, Emil, E. Wurde 1891 zum JUDr. promovirt.

Lohwag, Ernst, V. Befindet sich seit 1891 im Redactionsverbande der „Deutschen Zeitung" (Referat: Gerichtssaal).

Loibel, Josef, Musiker, geb. in Wien am 17. November 1841, absolvirte das Wiener Conservatorium

und ist vornehmlich als Waldhornist künstlerisch thätig. L., der auch wiederholt Concertreisen unternahm, ist Chordirector bei St. Florian und ließ im Musikalienverlage Graduale, Offertorien ꝛc. erscheinen. Einige seiner Werke gelangten auch zur Aufführung.

Lona, Gretchen, E. Schied 1891 aus dem Verbande des Theaters an der Wien und wurde Mitglied des Barnay-Theaters in Berlin.

Loewe, Pauline, geb. in Bonn am Rhein, trat bereits mit 14 Jahren in Rotterdam als „Preciosa" auf und war fortan bis 1867 an hervorragenden deutschen Bühnen als erste jugendliche Liebhaberin thätig. 1867—1868 war sie unter Ascher Mitglied des Carl-Theaters. Seit dieser Zeit hat sie sich von der Bühnenthätigkeit vollständig zurückgezogen und sich nur dem dramatischen Lehrfache gewidmet. Gegenwärtig ist L. Inhaberin einer concessionirten Schauspielschule und Uebungsbühne in Wien. I. Kärntnerstraße 38.

Löwe, Conrad, E. Schied 1891 aus dem Verbande des k. k. Hofburgtheaters und wurde Mitglied des Deutschen Volkstheaters. (Antrittsrolle: „Lord Rochester" in „Waise aus Lowood".) L. bearbeitete auch Grabbe's Tragödie „Herzog Theodor von Gothland", zum ersten Male am Deutschen Volkstheater im Febr. 1892 aufgeführt.

Löwe, Philipp, V. IX. Wasag. 30.

Löwen, Eugen, Schriftsteller, geb. in Posen am 8. October 1857, ist seit dem Jahre 1882 schriftstellerisch thätig und Mitarbeiter vieler Zeitschriften. Er veröffentlichte auch die Lustspiele „Brauch und Liebe" und „Die Unschuld siegt" (1882, Steinitz, Berlin), sowie zwei Novellen („Eine Künstlerehe" und „Helene") unter dem Titel „Natur und Sitte" (1886, Bruer & Comp., Berlin). III. Custozzagasse 12.

Löwenthal, Hermann, (Pseudonym Alfred d'Olzany), E. Ist Mitarbeiter von Kürschner's „Aus allen Zungen", der „Leipziger illustr. Zeitung", des „Wallmann'schen Zeitschriften-Verlages" ꝛc. In Buchform veröffentlichte er Lustspiele des Grafen Alex. Fredro (Henricus Fischer's Nachf. Norden) „Excellenz als Brautwerber" (Original-Humoreske) und gesammelte Novellen unter dem Titel „Aquarelle" (1892, Alex. Danz, Leizig).

Löwy, Siegfried, V. IX. Hörlgasse 18.

Lucca, Pauline, E. Hat 1891 eine Opernschule errichtet.

Ludassy, Julius, E. Ist auch feuilletonistischer Mitarbeiter des „Neuen Pester Journals".

Lukas, Franz, E. Ist seit 1891 Rechnungs-Official der k. k. statistischen Central-Commission.

Luttich v. Luttichheim, Eduard, V. I. Tuchlauben 8.

Luttich, Ludmilla v., Malerin, geb. in Wien am 17. Februar 1872, ist Schülerin Eduard v. Luttich's und malt vornehmlich Blumenstücke, Landschaften und Porträts. I. Tuchlauben 8.

Lutz, Carl (recte Lutzenberger), Schauspieler, geb. in Wien am 16. October 1864, widmete sich früher dem Handelsstande, nahm später dramatischen Unterricht bei Leo Friedrich und wirkt seit Mai 1888 als Charakterkomiker im Totiser Schloßtheater. VIII. Langegasse 6.

Lützow, Carl, E. Bekleidet auch die Stelle eines Mitgliedes (für Malerei und Plastik) im Redactionscomité für die deutsche Ausgabe des Werkes „Die österr.-ung. Monarchie in Wort und Bild".

Lvovsky, Brzetislav, E. Seine Clavier- und Orchesterstücke erschienen bei R. Thiele, Berlin u. A. E. Fischer in Bremen, seine Lieder auch bei Urbanek in Prag.

Mader, Raoul, V. IV. Freundgasse 14.

Mair, Franz, V. III. Custozzagasse 12.

Mancio, Felix, E. Diente, von der italienischen Nationalbewegung bestimmt, als Freiwilliger und machte die Feldzüge für die italienische Freiheit mit. Er wurde Officier. 1868 begann er in Neapel seine ersten musikalischen Studien, setzte dieselben in Stuttgart fort, wo er zum ersten Male in einem Museum-Concerte öffentlich auftrat. Im Jahre 1870 debutirte er auf der Bühne, sang später auf mehreren kleineren u. größeren Bühnen Italiens. Von dieser Zeit an widmete er sich dem Concertgesange. Er concertirte in Italien, England, Deutschland und Oesterreich und hat sich vor Kurzem in Wien niedergelassen. M. ertheilt Gesangsunterricht in vier Sprachen, ist herzogl. sächsischer Kammersänger und ausl. dec. I. Spiegelgasse 3.

Mandlick, Adele, V. IV. Schlüsselgasse 5.

Mandyczewski, Eusebius, E. Ist auch als Musikkritiker thätig und als solcher Mitarbeiter der Münchener „Allgem. Zeitung".

March, Richard, E. Schreibt Wiener Schilderungen für „Vom Fels zum Meer", sowie Novellen, Erzählungen 2c. V. V. Gartengasse 17

Marckhl, Julius, V. Ist nicht mehr Violinist im k. k. Hofoperntheater. IX. Eisengasse 14.

Marczynski, Anton, E. War auch Schüler von Tarnowiecki und Godlewski. Er zeichnet auch noch für die „Sport- und Jagdzeitung" und liefert Pläne sowie selbstständige Geometer- und Architekturarbeiten. V. VI. Fillgradergasse 8.

Markowics, Maria, V. VIII. Tulpengasse 6.

Marmorek, Oscar, E. Absolvirte seine Studien an der technischen Hochschule in Wien und errang einen Monat nach Absolvirung derselben bei einer vom neuen Cottageverein ausgeschriebenen Concurrenz den ersten Preis. Nachdem M. in Paris seine Studien fortgesetzt hatte und daselbst auch praktisch, insbesondere bei der Weltausstellung 1889 thätig gewesen war, kehrte er nach Wien zurück. In der land- und volkswirthschaftlichen Ausstellung führte er die Fontaine lumineuse aus, betheiligte sich an vielen Concurrenzen und wurde unter Anderem auch bei dem Wettbewerb für ein Rathhaus in Oedenburg preisgekrönt. Gegenwärtig bekleidet derselbe das Amt eines Chef-Architekten der Musik- und Theaterausstellung. Die Musikhalle derselben wird auch nach seinem Entwurfe ausgeführt. Der Künstler erhielt 1891 die Decoration eines Officier d'Academie.

Martinez, August, E. 1891 erschienen im Verlage von Plaut & Comp. in Wien „Wiener Ateliers", biographisch-kritische Skizzen. V. II. Wittelsbachstraße 4.

Masaidek, Franz, E. 1891 erschien im Verlage der „Ostdeutschen Rundschau" „Lose Gedanken". Im Jahre 1866 war M. Redacteur des während der Kriegszeit erschienenen illustrirten Wochenblattes „Die Sturmglocke".

Matolouy, Franz, V. VIII. Piaristengasse 35.

Matsch, Franz, V. VIII. Josefstädterstraße 21.

Matz, Eugen, V. Währing, Kreuzgasse 44.

Mauch, Max, E. Ist 1891 nach Amerika ausgewandert und hat sich in New-York niedergelassen.

Maurer, Vincenz, E. 1891 verfaßte er mit Dr. Ludwig Pisk die Possen „Fix oder nix" und „Fritzi" sowie das Charakterbild „Mozart". V. XVI. Lerchenfelderstraße 31.

Maxintsak, Josef, V. IV. Dannhausergasse 8.

Mayer, Alois, V. I. Giselastraße 1.

Mayer, Jenny, Schauspielerin, geb. in Wien am 14 Mai 1866, fand ihr erstes Engagement in Temesvar, war sodann in Pest, Breslau,

Graz 2c. (meist in Soubrettenrollen) engagirt und ist seit 1891 im Verbande des Theaters a. d. Wien. (Antrittsrolle: „Näherin".) VI. Stiegengasse 14.

Meißner, Leopold Florian, E. Die novellistischen Wiener Culturbilder „Aus den Papieren eines Polizei-Commissärs" (veröffentlicht im Feuilleton der „Deutschen Zeitung") erschienen 1891 gesammelt in Reclam's Universalbibliothek. Die Weihnachtsspiele „Im Stift Heiligenkreuz" und „Der Adept" sind im literarischen Jahrbuche des allgemeinen Beamtenvereines „Die Dioskuren" 1890 und 1891 erschienen.

Melbourn, Josef, V. IX. Berggasse 4.

Melingo, Perikles, E. In Buchform erschienen: „Das rothe Kreuz und seine Bedeutung für die ländliche Bevölkerung" (Graz 1888, Leykam) und „Griechenland in unseren Tagen" (Wien 1892, W. Braumüller). V. IV. Klagbaumgasse 17.

Menger, Carl, E. Ist Mitglied des Redactionscomités für Volkswirthschaft für die deutsche Ausgabe des Werkes „Die österr.-ung. Monarchie in Wort und Bild". V. IX. Berggasse 3.

Menzar, Alfred, V. Ist seit 1891 nicht mehr im Verbande des Deutschen Volkstheaters, sondern Mitglied des Rudolfsheimer Theaters.

Merkt, Eduard, E. Ist auch Mitarbeiter in- und ausl. humoristischer Zeitschriften sowie Redacteur der Wiener Musikzeitung „Der Troubadour". M. verfaßte mehr als 300 Musiktexte, welche auch im Drucke erschienen.

Merode, Carl, E. 1891 fungirte M. bei der Berliner Jubiläums-Ausstellung als österr. Commissär und Juror.

Merta, A., E. Seit 1891 ist M. Redacteur der „Oesterr. Eisenbahnzeitung".

Merwart, Carl, E. Seine Bücher erschienen: „Eine Erzpessimistin" bei Hölder, 1882, Wien, und „Madame Ackermann" im Selbstverlage 1882.

Metzl, Ottilie, Schauspielerin, geb. in Prag am 7. März 1871, absolvirte das Wiener Conservatorium unter Krastel. Ihr erstes Engagement fand sie in Olmütz, war sodann in Marienbad und Linz engagirt. Im Conservatorium hatte sie einen Stiftplatz des Burgtheaters inne. Seit 1891 ist M. Mitglied des Burgtheaters. (Antrittsrolle, „Giselher" in Hebbel's „Nibelungen".) VII. Neustiftgasse 10.

Meyer, Johann, V. I. Judenpl. 5.

Michalek-Bailetti, Lilli, V. III. Veithgasse 3.

Michalek, Ludwig, V. III. Veithgasse 3.

Michel, Hyacinth, E. Erbaute auch das Bazargebäude, ein Badehaus und mehrere Villen in Ischl, woselbst er auch die Pfarrkirche in allen Theilen restaurirte, ferner die Carmeliterinnen-Kirche in Linz. B. 1878 wurde er Professor in Bielitz (nicht Brelitz) und 1888 an der Staatsgewerbeschule (nicht Kunstgewerbeschule).

Michna, Adalbert, V. IV. Schleifmühlgasse 8.

Mikesch, Fritzi, starb am 12. März 1891.

Mikolasch, Ida, V. I. Franz-Josef-Quai 33.

Millöcker, Carl, E. Sollte gleich seinem Vater Goldschmied werden, wandte sich jedoch bald der Musik zu. Schon während seines Engagements als Capellmeister am Grazer Theater bewährte er sich als Componist. Während seines Engagements als Orchesterdirigent am Harmonietheater in Wien mußte M. zu einer großen Anzahl von Possen und Singspielen oft nur in wenigen Tagen die Musik schreiben. Seine Begabung gelangte jedoch erst zur vollen Entfaltung und Anerkennung mit der Musik zur Gesangsposse „Drei Paar Schuhe"; durch dieselbe wurde der Name des jungen Componisten in weiten Kreisen bekannt und populär.

In die Reihe der hervorragendsten Wiener Componisten jedoch trat M. erst mit der Operette „Das verwunschene Schloß". 1892 wurde am Theater a. d. Wien sein jüngstes Werk, die Operette „Das Sonntagskind" (Text von Wittmann und Bauer), aufgeführt.

Minor, Jacob, E. Ist Mitglied des Redactionscomités für die deutsche Ausgabe des Werkes: „Die österr.-ung. Monarchie in Wort und Bild". V. III. Strohgasse 1.

Mitterwurzer, Wilhelmine, E. Hat mit der Rolle der „Alonja Iwanowna" in dem Trauerspiel „Raskolinkow" zum ersten Male eine Charakterrolle aus dem Fach der Alten gespielt.

Modern, Jacob, V. IX. Mariannengasse 12.

Mödlinger, Anton, E. Befindet sich gegenwärtig auf der von Secretär Leopold Müller arrangirten Gastspiel-Tournée mit der Pantomime „Der verlorene Sohn".

Moll, Carl, E. Ist seit 1891 wirkliches Mitglied der Genossenschaft der bildenden Künstler in Wien.

Monti, Maximilian, V. Ist seit 1891 Mitglied des Linzer Stadttheaters.

Morgan, Camillo, E. 1891 erschien bei August Schultze, Leipzig, die Posse „Die Glücksgodl" (mit G. A. Ressel). V. M. Ist nicht mehr Redacteur der „Oesterr. Musik- und Theaterzeitung". VIII. Albertgasse 23.

Morré, Carl, Schriftsteller, geb. in Klagenfurt am 8. November 1832, erhielt nach absolvirtem Gymnasium wegen erwiesener besonderer Conceptsfähigkeit mit allerhöchster Entschließung vom Jahre 1858 die Nachsicht der juridischen Studien. Im Jahre 1855 trat er als Prakticant der Cameralbezirks-Verwaltung in Graz ein, welches Amt er jedoch 1883 eines heftigen Augenleidens wegen verlassen mußte. Er trat in diesem Jahre in den Ruhestand. M., welcher fast ausschließlich als dramatischer Schriftsteller thätig war, veröffentlichte im Verlage von O. F. Eirich nachfolgende, meist mit durchschlagendem Erfolge gegebene Bühnenwerke: „Im Bremer Keller" (Operette), „Kunstwein" (Operette für Männergesangvereine), „Durch die Presse" (Posse), „Scherl" (Schwank in drei Acten), „Familie Schneck" (Volksstück mit Gesang in fünf Acten), „Die Statuten der Ehe" (Volksstück mit Gesang in fünf Acten), „Drei Drittel" (Posse mit Gesang in drei Acten), „Die Frau Räthin" (Volksstück mit Gesang in vier Acten), „Der Glückselige" (Posse mit Gesang in fünf Acten), „Der Regimentsarzt" (Volksstück mit Gesang in vier Acten) und sein berühmtes Volksstück „'s Nullerl". 1886 wurde er vom Städt-bezirk Leibnitz in den Landtag und 1891 in den Reichsrath gewählt. M. lebt theils in Graz, theils in Wien.

Mosbrugger, Franz, E. Im Buchhandel erschienen ferner „Ein düsterer Lebenslauf" (Dirnböck, Wien), „In der eilften Stunde" (Massanetz, Wien), „Erbschaftshyänen" (Massanetz, Wien), „Ein Jahr aus dem Leben eines Subalternbeamten" (Massanetz, Wien), „Der unsichtbare Mörder" (Localroman, 1867, Verlag der Scheuenburg'schen Buchhandlung) sowie die Humoreske „Dichter und Kritiker".

Mosé, Carl, Zeichner, geb. in Wien 1860, war Schüler der Akademie der bildenden Künste in Wien (Eisenmenger und Griepenkerl). Nach Absolvirung der Malerschule verlegte sich M. auf die Illustration und wurde Zeichner für mehrere in- und ausländische Journale. Seit 1884 ist er ständiger Illustrator des „Weltblatt". VI. Kasernengasse 3.

Moser, Emma, V. I. Dorotheergasse 7.

Moser, Hermann, Maler, geb. in Wien am 2. September 1835, besuchte die Akademie der bildenden

Künste, war Schüler Rahl's und hat sich ausschließlich dem Genre und Porträt zugewendet. IV. Goldeggg. 17.

Moser, Josef, E. Ist seit 15. September 1891 Mitglied des k. k. Hofburgtheaters. IX. Roßauergasse 3.

Moser-Kneidinger, Marie, E. Befindet sich seit September 1891 nicht mehr im Verbande des Josefstädter Theaters, sondern ist Mitglied des Carl-Theaters.

Mukarovsky, Josef, V. Ist 1891 nach München übersiedelt.

Müller, Franz, E. Uebernahm 1891 auch die Regie am Josefstädter Theater.

Müller, Hermann, Schauspieler, geb. in Hannover am 3. Februar 1860, war Schüler der Berliner Akademie der bildenden Künste, widmete sich jedoch, ohne früher Unterricht genossen zu haben, der dramatischen Kunst. Am 1. October 1880 trat er zuerst am Hoftheater in Hannover, wo sein Vater als Oberregisseur wirkt, als „Damenschneider Schwächlich" in „Heinrich IV." auf, war sodann in Halle (1880—1881), Berlin (Victoria-Theater 1881—1882), Lübeck (1882—1885), Berlin (Schauspielhaus 1885—1888) und Breslau (1889—1891) engagirt. Am 1. Mai 1891 trat er in den Verband des Hofburgtheaters. (Antrittsrollen: „Alba" in „Egmont", „Derwisch" in „Nathan", „Geist" in „Hamlet".) IX. Währingerstraße 7.

Müller, Josef, geb. in Kuttenberg im Jahre 1834, ist k. k. Bergrath und Abgeordneter des böhmischen Landtages. Schriftstellerisch ist derselbe vielfach auf den Gebieten der Nationalökonomie, des Münzwesens, der Numismatik und Geschichte thätig. Nebst seinen zahlreichen Arbeiten in böhmischer Sprache erschienen von M. eine große Anzahl Städtefeuilletons in der „Presse", „Triester Zeitung" sowie Artikel in Wiener Zeitschriften. III. Heumarkt 1.

Müller, Carl Leopold, E. Ist Mitglied des Künstlercomités für die deutsche Ausgabe des Werkes „Die österr.-ung. Monarchie in Wort und Bild" und erhielt 1891 das Ehrenzeichen für Kunst und Wissenschaft.

Müller, Pauline, E. Spielte früher die Rollen einer ersten munteren Liebhaberin, später Salon- und Anstandsdamen.

Müller, Robert, E. Wirkte durch beinahe 30 Jahre an den ersten Bühnen Deutschlands als Sänger und Regisseur. Seit 1891 ist er Leiter der Opernaufführungen auf der Uebungsbühne von Pauline Lucca. IV. Preßgasse 21.

Müller-Guttenbrunn, Adam, E. Sein Roman „Dornröschen" erschien bei E. Pierson in Dresden in dritter Auflage. V. Währing, Gürtelstraße 42.

Müller-Hausen, Carl, E. Befindet sich seit 1891 nicht mehr im Verbande des Theaters a. d. Wien, sondern ist Mitglied des Theaters in Elberfeld.

Müller-Hausen, Charlotte, V. IV. Hauptstraße 51.

Müllern, Eduard, starb im Jahre 1891.

Münz, Sigmund, Dr., Schriftsteller, geb. in Leipnik (Mähren) am 7. Mai 1859, studirte an den Universitäten von Wien und Tübingen, lebte während der Jahre 1885—1888 in Rom, dann bis 1891 abwechselnd in Mailand, Venedig und zuletzt Florenz. Er hat Marco Minghetti's Rafael-Biographie in's Deutsche übersetzt (Breslau 1887) und ist Verfasser der Bücher „Aus dem modernen Italien, Studien, Skizzen und Briefe" (Frankfurt a. M. 1889) und „Aus Quirinal und Vatican. Studien und Skizzen". (Berlin 1891.) Er wirkt als Feuilletonist der „Neuen Freien Presse" und Essayist mehrerer großer deutscher Zeitschriften, ist überhaupt sowohl als feuilletonistischer wie als politischer Schriftsteller thätig. Auch italienische, englische und französische

Revuen haben Beiträge von ihm veröffentlicht. VII. Lindengasse 5.

Naaff, Anton, E. 1891 erschienen in Berlin bei G. Maidinger Dichtungen und Lieder im Volkston. Mehr als 120 Lieder N's. wurden in Musik gesetzt, V. Währing, Neuwaldeggerstraße 46.

Naeckler, Alois, ist im Jahre 1891 gestorben.

Nagy, Hans, E. Wirkt sowohl als Zeichner als auch als Maler.

Nagy, Julius, V. Befindet sich seit zwei Jahren in Budapest.

Naschér, Eduard, E. 1891 erschien im Buchhandel „Die Frau im Leben und in der Cultur".

Natter, Heinrich, E. Die auf der Prager Ausstellung im Pavillon des Fürsten Hanau ausgestellt gewesene Büste unseres Kaisers ging in das Eigenthum Sr. Majestät über.

Natzler, Leopold, E. Trat im September 1891 als erster jugendlicher Gesangskomiker in den Verband des Theaters in der Josefstadt.

Nawratil, Michael, Schriftsteller, geboren in Kondrac bei Blašim in Böhmen am 21. August 1861. Er absolvirte die juridischen Studien in der „Ecole de droit" in Paris und widmete sich sodann der Journalistik. Er war schon in Paris Mitarbeiter der „Narodni Lysty", in welcher Zeitung er eine Artikelserie über das Schulwesen in Paris schrieb. Seit dem Jahre 1885 lebt N. in Wien und ist Mitarbeiter und Correspondent mehrerer politischer Journale IX. Roßauerhof.

Necker, Moritz, E. Ist seit 1891 ständiger Mitarbeiter des Mayer'schen Conversations-Lexikon; im selben Jahre verfaßte er die Biographie Johann Nestroy's, welche der Gesammtausgabe von Nestroy's Werken (herausgegeben von Chiavacci und Ganghofer) beigegeben wurde (Bonz, Stuttgart).

Nesbera, Josef, E. 1891 erschien im Verlage von C. Daberkow der Schwank „Eine resolute Frau". B. Den Wiener Volkstheaterverein (zur Erbauung des Raimund-Theaters) gründete er 1890 (nicht 1870).

Neuda, Moritz, B. War früher Mitarbeiter der „Presse" (nicht des „Neuen Fremdenblattes"). E. In der „Neuen Freien Presse" schreibt er auch über Theater.

Neuffer, Ernst, geb. in Wien im Jahre 1840, ist Oberbeamter der k. k. priv. Donau-Dampfschifffahrtsgesellschaft. N., der vielfach schriftstellerisch thätig ist, gibt den „Illustrirten Donauführer" heraus, war durch mehrere Jahre Correspondent der belgischen Reisezeitung „Le Touriste" und schreibt für verschiedene Wochenblätter Aufsätze vornehmlich touristischen Inhaltes. Ober-Döbling, Kirchengasse 5.

Neugebauer, Ladislaus von, Schriftsteller, geb. in Budapest am 22. Februar 1847, widmete sich schon in früher Jugend dem kaufmännischen Berufe, den er später mit dem Bankfache vertauschte. Heute bekleidet er die Stellung eines Revisors der österr.-ung. Bank in Wien, wohin er aus Budapest 1891 übersiedelte. Die Dichtkunst seines Vaterlandes übte seit jeher einen mächtigen Reiz auf N. aus und er faßte schon in sehr jungen Jahren den Entschluß, dem deutschen Volke die edelsten Schätze der ungarischen National-Literatur in treuer Nachdichtung zu vermitteln. Mit 18 Jahren (1865) veröffentlichte er in den damaligen „Pester Nachrichten" seine erste Uebersetzungsarbeit, eine Erzählung von Moriz Jokai. Bald nachher erschlossen sich seinen Nachdichtungen die hervorragendsten Zeitschriften und er wurde Mitarbeiter von „Ueber Land und Meer", „Gartenlaube", „Fliegende Blätter" ꝛc. Besonders Alexander Petöfi kam rasch durch ihn zur allgemeinen Werthschätzung und wurde N. der Originalität des Dichters gerechter als alle seine Vorgänger. Jedoch auch anderen Dichtern seiner Heimat wandte N. seine Aufmerksamkeit und Ueber-

setzungskunst zu. So hat er Josef Kiß in die deutsche Literatur eingeführt und sein Interesse in jüngster Zeit dem eigenartigen Humoristen Koloman v. Mikstath zugewendet. Auch mehrere Dramen Gregor Csiky's, so „Glänzendes Elend", die „Proletarier" und „Anna", haben ihn zum Uebersetzer und kürzlich hat ihn Jokai mit der Uebertragung einer Biographie Petöfi's betraut. N., der Mitglied der Kisfaludy-Petöfi- und Kemeny-Gesellschaft ist, wurde 1891 von unserem Kaiser in Würdigung seiner literarischen Wirksamkeit in den Adelstand erhoben. In Buchform sind bisher erschienen: Franz v. Pulßky's „Franz Deak" (1877), Alexander Petöfi's „Gedichte" (mit Vorreden von Bodenstedt und Jokai (1878). Zweite Auflage 1885. Dritte Auflage in Vorbereitung). Josef Kiß' „Lied von der Nähmaschine" (1884), Josef Kiß' Gedichte und Koloman von Mikstath's „Ungarische Dorfgeschichten" (1890). Oesterr. und ausl. decor. I. Kärntnerstraße, Hôtel Munsch.

Neumann, Edda, Schauspielerin, geb. in Wien am 6. November 1870, war Schülerin von Baumeister. Ihr erstes Engagement nach Vollendung der dramatischen Studien fand sie am Deutschen Volkstheater, wo sie für das Fach der naiven Liebhaberinnen seit December 1891 engagirt ist. IV. Margarethenstraße 30.

Neumann, Ludwig, V. II. Wallensteinstraße 7.

Neumann, Wilhelm, E. Ist Doctor der Theologie und Cistercienser-Ordenspriester. Seine Arbeiten erscheinen namentlich in dem von ihm gegründeten „Dombauvereinsblatt".

Niedt, Ernst, Schauspieler und Schriftsteller, geb. in Berlin am 23. October 1844, betrat die Bühne zum ersten Male 1857 in einer Knabenrolle am Wallner-Theater. Seine dramatische Lehrzeit machte er bei einer reisenden Gesellschaft in der Provinz Brandenburg durch und war später in Chemnitz, Weimar, Köln, Oldenburg, Magdeburg und Berlin (am Wallner-Theater) engagirt, bis er 1891 als Oberregisseur an das Carl-Theater berufen wurde. Er wirkte bereits mehrere Monate in dieser Eigenschaft an diesem Theater, bis er erst im Februar 1892 in einer komischen Charge („de Barbagnos" in dem Schwank „Faschingsdienstag") als Schauspieler vor das Publicum trat. 1878—1891 war N. Mitglied des Directoriums der Pensions-Anstalt der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger. Auch als dramatischer Schriftsteller war N. thätig. Er schrieb: „Von Schrot und Korn", „Schlauberger", „Jung-Deutschland" und viele andere Bühnenwerke, welche sämmtlich im Verlage der Firma Bloch's Erben, Berlin, erschienen. N. gibt auch dramatischen Unterricht. II. Praterstraße 48.

Nissel, Franz, E. Seine Bühnenwerke „Dido" (1863) und „Zauberin am Stein" erschienen in dem nicht mehr existirenden Verlage von Förster & Bartelmus in Wien und „Agnes von Meran" bei L. Rosner.

Nolosba, Marie, Malerin, geb. in Wien am 3. Juli 1869, besuchte die Kunstgewerbeschule des österreichischen Museums unter Laufberger und Berger. Sie hat sich vornehmlich der Blumen- und Porträtmalerei zugewendet. IV. Hauptstraße 59.

Nordmann, Rosa, V. Ist seit 1891 Mitglied des Teplitzer Stadttheaters.

Norini, Emil, V. II. Praterstr. 27.

Norwill, Camilla, V. VI. Getreidemarkt 17.

Nossig, Alfred, E. 1892 erschien im Verlage von „Ksiegarnia polska" in Lemberg eine epische Erzählung auf galizischem Hintergrunde unter dem Titel „Jan Prorok". N. ist auch Mitarbeiter des „Neuen Wiener Tagblattes".

Nowak, Ernst, V. II. Rothensterngasse 14.

Nötel, Amalie, V. Ist seit 1891 nicht mehr im Verbande des Deutschen Volkstheaters, sondern Mitglied des Troppauer Theaters.

Nyari, Alexander, E. Wurde 1890 in Leipzig zum Doctor der Philosophie promovirt und übersiedelte im selben Jahre nach Budapest, wo er sich als Privatdocent an der königlich technischen Hochschule habilitirte. Waizner Boulevard 36.

Oberleitner, Carl, V. IX. Währingerstraße 22.

Odillon, Helene, Schauspielerin, geb. in Dresden am 31. Juli 1865, nahm dramatischen Unterricht bei den Hofschauspielern Jaffe und Allram in Dresden und betrat mit 15 Jahren in Chemnitz die Bühne. Sie widmete sich dem Fache der munteren Liebhaberin, war sodann in Lübeck engagirt und wurde nach einem Gastspiele in Ems auf Wunsch des deutschen Kaisers Wilhelm I. nach Berlin an das königliche Schauspielhaus berufen, war später in Berlin noch Mitglied des Wallner- und Berliner Theaters und trat im September 1891 in den Verband des Deutschen Volkstheaters, woselbst sie als „Aschenbrödel" debutirte. VI. Getreidemarkt 15.

Ohnesorg, Carl, E. Ist als Illustratur verschiedener in- und ausländischen Zeitschriften thätig. Ebenso rühren zahlreiche Zeichnungen für Zinkographie und Lithographie von seiner Hand her. In letzterer Zeit hat er sich hauptsächlich der Thiermalerei zugewendet und ist ständiger Zeichner der populär-wissenschaftlichen Zeitschrift „Der Naturhistoriker". Auch zahlreiche Wiener Placate sind von ihm gezeichnet.

Oldenburg, Elimar, E. Im Buchhandel erschienen bis jetzt fünf Bände Lustspiele im Verlage bei Friedrich Schmidt in Oldenburg. Seine jüngsten Bühnenwerke „Prosit Neujahr" und „Der Willkomm" sind einstweilen nur als Bühnenmanuscript gedruckt.

Ondricek, Franz, E. O. ist Ehrenmitglied der Philharmonischen Gesellschaft in London. V. IX. Porzellangasse 60.

Onken, Carl, E. Das Oelgemälde „Am Strande von Voloska bei Abbazia" (ausgestellt auf der 20. Jahresausstellung im Künstlerhause) wurde von unserem Kaiser angekauft.

Oppenheim, Josef, B. Geb. in Arheilgen bei Darmstadt. E. Seine journalistische Laufbahn begann er unter Kuranda bei der „Ostdeutschen Post", kam sodann zur „Presse" und später zur „Deutschen Zeitung". Durch mehrere Jahre publicirte O. in der „Neuen Freien Presse" „Briefe einer Schauspielerin". (Die „Kneipeles Briefe" sind nicht von O, sondern von D. Spitzer.) V. I. Pestalozzigasse 6.

Ofer, Johann, V. II. Circusgasse 7.

Ostermann, Georg, geb. zu Mooswald in Krain am 2. April 1835, wurde 1860 Beamter des Berg- und Hüttenwerkes zu Gradaz und blieb drei Decennien bei diesem Berufe. Er schrieb eine große Anzahl (zumeist) Gottscheer Lieder, von denen mehrere in der „Schönen blauen Donau" wie im „Familienjournal des „Neuen Wiener Tagblattes" erschienen. O, der sich wiederholt schriftstellerisch versuchte, schrieb 1891 das Schauspiel „Feldmarschall Radetzky" oder „Ein folgenschwerer Irrthum", welches im Verlage von L. Rosner erschien. III. Stanislausgasse.

Ott, Adalbert, V. V. Kliebergasse 13.

Otter, Franz, V. IV. Schleifmühlgasse 9.

Paar, Hermann, B. Geb. am 10. November (nicht am 1.).

Pach, Oscar, V. III. Reisnerstraße 42.

Pachler, Faust, gestorben am 5. September 1891 in Graz.

Pahlau, Otto, E. Befindet sich seit 1891 nicht mehr im Verbande des

Deutschen Volkstheaters, sondern ist Mitglied des Kölner Stadttheaters.

Panholzer, Johann, E. Veröffentlichte 1891 „Johann Ignaz v. Felbiger, Methodenbuch nebst Biographie des Schulreformators und einer Geschichte der Schule zur Zeit der Kaiserin Maria Theresia".

Panos, Gregor, V. III. Barichgasse 8.

Paustingl, Friedrich, E. Ist auch als Kunstkritiker schriftstellerisch thätig.

Pape, Paul, V. I. Am Gestade 4.

Parger, Hans, E. Ist seit November 1891 als Bezirkskanzlei-Director mit der Leitung der Kanzleigeschäfte des XIII. Gemeindebezirkes betraut worden.

Paszthory-Voigt, Gisela v., Musikerin, geb. in Wien am 16. Juni 1859. Ihr ganz außerordentlich musikalisches Gehör zeigte sich bereits mit 6 Jahren. Sie genoß daher frühzeitig Clavierunterricht, trat mit 16 Jahren in die ungarische Musikakademie und hatte in Pest wiederholt Gelegenheit, vor Liszt zu spielen, der ihr Talent wiederholt belobte. Sie erhielt auch drei Liszt-Stipendien, welche ihr Gelegenheit boten, sich vollends auszubilden. Seit 1886 beschäftigte sie sich in Wien mit Musikunterricht In früheren Jahren trat sie wiederholt in Concerten, und zwar in eigenen wie in fremden auf. Gegenwärtig ist sie auch Mitglied des Wiener Volksquartett für classische Musik. III. Hauptstraße 8.

Patzke, Eduard, ist seit 1891 nicht mehr in Wien.

Paudler, Carl, Musiker, geb. in Wien am 5. Mai 1871. Absolvirte das Wiener Conservatorium, woselbst er mit dem ersten Preise einstimmig ausgezeichnet wurde (unter Hellmesberger). Seit 1891 ist P. Mitglied des ersten Wiener Volksquartett für classische Musik. Ottakring, Friedmannsgasse 53.

Pauer, Ignaz, E. 1891 erschien bei C. Daberkow in Wien der Schwank „Logische Consequenzen". P. ist auch Mitarbeiter von Meggendorfer's „Humoristische Blätter".

Paulmann, Josefine. V. Ist seit 1891 Mitglied des Theaters in Elbing

Pauly, Willy, E. P. zählte speciell in der Darstellung derb-wienerischer Volkstypen zu den befähigteren jungen Wiener Künstlern. Am Herrenabende, den die Wiener Bühnenkünstler am 14. März 1891 in den Sofiensälen arrangirten, trat er das letzte Mal öffentlich auf („Der Rothe mit der Fliag'n" in „Auf der zweiten Gallerie des Fürsttheaters" von Isidor Fuchs). Er starb am 27. Mai 1891.

Paulis, Philippine, Sängerin, geb. in Wien am 9. September 1870. Nahm Gesangsunterricht bei Frau Granichstätten, trat am Ischler Theater (1890) das erste Mal auf und ist seit 1891 Mitglied des Theater a. d. Wien (für kleine Gesangspartien). I. Getreidemarkt 14.

Pawel, Jaro, E. Ist gegenwärtig Gymnasiallehrer am k. k. Franz Josef-Gymnasium. 1885 veröffentlichte P. die Hoffeste im „Nibelungenlied" und 1891 eine „Auswahl aus Herder's noch ungedruckten Briefen" (Halle).

Payer, Ernst, Maler, geb. in Eisenerz am 28. November 1863, war Schüler der Akademie der bild. Künste in Wien unter Professor Trenkwald und hat sich hauptsächlich der Genre- und Porträtmalerei zugewendet. VI. Magdalenenstraße 68.

Pecha, Albert, Architekt, geb. in Wien am 14. Februar 1866, beendete seine Fachstudien in Wien und absolvirte unter Dombaumeister Freiherrn von Schmidt die k. k. Akademie der bildenden Künste. P. lieferte die Entwürfe für mehrere Neu- und Umbauten von Wohnhäusern in und bei Wien, zur Erbauung einer Capelle in Wolkersdorf, mehrere Villen am Millstätter See ꝛc. P. ist an der k. k. Staatsgewerbeschule des I. Bezirkes im Lehr-

amte thätig, Mitarbeiter der „Wiener Bauhütte“ und anderer Fachpublicationen. III. Kolonitzplatz 3.

Peitl, Paul, E. Ist auch Mitarbeiter der „Deutschen Zeitung“ und von Wechsler's „Domzeitung“.

Pelzeln, Franziska, V. I. Lazzenhof, Rothgasse 11.

Pelzeln, Marie, V. I. Lazzenhof, Rothgasse 11.

Pendl, Emanuel, B. Führte das Originalwerk „Sclavin“ (nicht „Slavier“) in Ebenholz aus. E. P.'s Project, das Denkmal an die Befreiung Wiens von der Türkennoth, wurde mit dem dritten Preise ausgezeichnet. Von P.'s Hand wurde auch das Ehrengeschenk „Zu Schmerling's 60. Staatsdienstjubiläum“ (in Silber und Holz) ausgeführt. Auch die im linken Gang des Arcadenhofes der Universität befindliche Marmorbüste des Professors der Rechte, Franz Alois v. Zeiller, ist ein Werk des Bildhauers P.

Pepino, Anton Josef, E. Traf nach zweijähriger Abwesenheit von Wien (auf einer Kunstreise in Italien) wieder hier zum bleibenden Aufenthalte ein. V. II. Engerthstraße 194.

Persoglia, Franz, V. Ober-Meidling, Schönbrunnerstraße 143.

Petermann, Reinhard, B. Geb. am 22. Jänner (nicht 28. Jänner). E. Ist auch Mitarbeiter von „Ueber Land und Meer“ und „Unsere Zeit“. V. Währing, Gürtelstraße 66.

Petrovits, Ladislaus, E. Unser Kaiser hat als Prinz einige figurale Blätter höchsteigenhändig lithographirt, dieselben erscheinen reproducirt im Kunstverlage und wurde P. die Auszeichnung zutheil, das Titelblatt hiezu auszuführen. 1891 lieferte P. auch (mit Barrone) die Aquarelle zu „Fünfzig Ansichten von Wien und Umgebung“. (Im Verlage von Gerold & Sohn in Wien.)

Petvaidic-Petting, Otto, V. II. Mühlfeldgasse 13.

Petza, Josef, V. VIII. Haspingergasse 5.

Pflieger, Carl Josef, Maler, geb. in Wien am 23. März 1854, war Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künste (1870—1875 unter Professor Wurzinger und Blaas) und ist seit 1886 Lehrer an der k. k. Staatsgewerbeschule des I. Bezirkes. P. hat sich hauptsächlich der religiösen Malerei und dem Porträtfache zugewendet.

Philipp, Franz, B. Geb. im Jahre 1822.

Philippi, Josef, Schriftsteller, geb. in Großau bei Hermannstadt am 16. April 1841, war nebst seiner Thätigkeit als Mitglied (Souffleur) des k. k. Hofburgtheaters auch als dramatischer Schriftsteller wirksam. Seit 1891 aus dem Verbande unserer Hofbühne geschieden, beschäftigt er sich ausschließlich auf literarischem Gebiete. Er schrieb eine große Anzahl Bühnenwerke, von denen folgende theils aufgeführt, theils im Buchhandel erschienen: „Henriette Dumanoir“ (Drama in 5 Acten), „Freigesprochen“ (Volksstück in 4 Acten), „Serie 2040, Nr. 89“ (Posse in 4 Acten), „Die beiden Schwammerl“ (Posse in 4 Acten), „'s Kaiserlied“ (Genrebild in 1 Act), „Tegetthoff“ (Charakterbild in 1 Act), „Auf Befehl der Kaiserin“ (Lebensbild in 2 Acten), „Die Preistulpe“ (Lustspiel in 1 Act), „Die kleine Gräfin“ (Lustspiel in 1 Act) und „Das Ellishorn“ sowie „Die Brieftaube“ (Operetten in 3 Acten). Ph. ist auch Mitarbeiter an den Vortragswerken „Wiener Humor“ und „Der Urgemüthliche“ (Verlag von C. Daberkow) sowie anderer humoristischer Publicationen.

Pianta, L. J., Schriftsteller, geb. in Wien 1863, wollte sich ursprünglich der dramatischen Laufbahn zuwenden und besuchte bereits das Conservatorium. Gegenwärtig ist P. nebst seiner Berufsthätigkeit (er ist Magistratsbeamter) fast ausschließlich

dramatischer Schriftsteller. Er schrieb die Lustspiele: „Strohfeuer“ (auch in's Ungarische übersetzt), „Verlobt“ (in einer Matinée von Hofschauspielern in Wien dargestellt) und a. m. Seine Bühnenwerke erschienen zumeist im Verlage der Hofbuchhandlung Wallishausser in „Neues Wiener Theater“. I. Tiefer Graben 36.

Pipich, Carl, E. 1887 fertigte er im Auftrage weiland unseres Kronprinzen einen großen Kohlencarton mit 16 Porträts an; derselbe befindet sich im Besitze unseres Kaisers.

Pirsch, Adolf, befindet sich gegenwärtig in Rom.

Pisk, Ludwig, E. 1891 verfaßte er mit Vincenz Maurer die Possen „Fix oder nix“ und „Fritzi“ sowie das Charakterbild „Mozart“. V. II. Praterstraße 42.

Pistor, Oscar, V. IV. Preßgasse 28.

Plaschesti-Bauer, Kathinka, V. I. Operngasse 6.

Pleskott, Emilie, V. V. Ziegelofengasse 1.

Plöhn, Robert, B. Geb. in Wien (nicht in Berlin). E. Ist gegenwärtig Redacteur der „Illustration“ und ließ 1891 bei E. Pierson in Dresden und Leipzig die Erzählungen „Moderne Märtyrer“ erscheinen. V. I. Hafnersteig 7.

Plowitz, Erwin, V. VI. Esterhazygasse 34.

Pobisch, Josef, Musiker, geb. in Gnadlersdorf in Mähren am 5. März 1847. Während seiner Thätigkeit als Beamter im n.-ö. Landesdienst widmete er sich in freien Stunden der Musik. Er wurde in Harmonielehre und Contrapunkt von Professor Franz Krenn ausgebildet und widmete sich, nachdem er 1880 die Staatsprüfung für Musik abgelegt hatte, ausschließlich der Musik. P., der auch als Chormeister mehreren Gesangvereinen vorsteht, wirkte auch als Componist. Zwei Messen für gemischten Chor und Orgelbegleitung sowie Männerchöre und Lieder wurden wiederholt aufgeführt und sind auch zum Theile im Musikalienverlage erschienen.

Poestion, Josef C., E. Ist seit 1891 Vorstand der Bibliothek im k. k. Ministerium des Innern.

Pöhnl, Hans, V. Seit 1889 in Obermais bei Meran.

Pokorny, Hans, E. Bewirkte seinen Uebertritt von der Operette zur Oper und wirkt gegenwärtig als Operntenor am Hamburger Stadttheater.

Polatschek, Moritz, E. Ist seit 1891 nicht mehr Mitarbeiter des „Illustrirten Extrablattes“.

Pommer, Josef, V. Ist nicht mehr Leiter des Gesangvereines der deutschen Steirer in Wien. Auf seine Anregung und unter seiner Mitwirkung gab der deutsche Volksgesangverein in Wien „222 echte Kärntnerlieder“ heraus.

Pönninger, Franz, B. Bei seinen Werken soll es richtig heißen Lanna-Denkmal (nicht Lanner).

Porges, Ludwig, E. Absolvirte die Universitätsstudien in Wien, trat 1863 in die Redaction des „Fremdenblattes“, welcher er bis zu seinem Ableben unterbrochen als Leiter des localen Theiles angehörte. Er starb am 8. Mai 1891.

Portner, Hildegard, B. Geboren in Bruck an der Leitha (nicht in St. Pölten).

Potier des Echelles, Rudolf, V. IX. Ferstlgasse 6.

Pötzl, Eduard, E. 1891 erschien bei G. Szelinski „Wiener von heute“. Mit einem Anhange wienerischer Ausdrücke.

Povinelli, Adolf, E. 1891 erschien bei C. Daberkow die zweite Auflage seiner poetischen Erzählung „Ahasverus in Tirol“. V. Ober-Döbling, Hauptstraße 90.

Prager, Adolf, Friedrich, B. Geb. am 26. Mai 1853 (nicht 1854).

Seine Compositionen erschienen im Verlage des im alten Wien sehr bekannten, nun verstorbenen Musikverlegers A. O. Witzendorf (nicht bei Gutmann). E. In den „Franzensbader Blättern", deren Mitarbeiter P. schon in den Jahren 1879, 1880 und 1881 gewesen war, erschien eine Serie „Klosterballaden". Für Berliner Zeitungen schreibt P. Theaterkritiken. Seine „Geistlichen Lieder" erschienen im Verlage von Gustav Wegelein.

Prager, Mathilde, V. Ist nicht mehr Mitarbeiterin des „Magazins für die Literatur des In- und Auslandes".

Prautner, Wilhelm, Musiker, geb. in Partschins (Tirol) am 7. Juni 1861, widmete sich nach Absolvirung der Lehrer-Bildungsanstalt in Bregenz ausschließlich der Musik. Seine Studien machte er bei Josef Böhm, Bruckner und Rufinatscha (Composition) und Schenner und Rabenau (Clavier) und ist gegenwärtig als Componist, Musiklehrer und Chormeister des Sängerbundes „Arminius" und des Männergesangvereines „Südbahnbund" künstlerisch thätig. Er componirte Lieder, die wiederholt in Concerten gesungen, Chöre, Clavierstücke und eine Sonate für Violin und Piano, die mehrmals öffentlich zur Aufführung gelangten. Fünfhaus, Neubaugürtel 34.

Prechtl, Ludwig, Musiker, geb. am 14. Mai 1865, besuchte das Wiener Conservatorium woselbst er bei Professor Krenn Contrapunkt und Composition studirte, erhielt 1886 den Zusner'schen Compositionspreis, war 1888—1890 als Theatercapellmeister sowohl im Auslande als auch in Klagenfurt und Pest thätig und wirkt jetzt ausschließlich als Liedercomponist. „Oesterreichs Huldigung" erschien bei F. Röhrich, seine anderen Liedercompositionen theils bei Rebay & Robitschek, theils bei Rosé. Ottakring, Hauptstraße 5.

Preyß, Victor, E. Ist seit 1891 k. k. Baurath.

Přibyl, (nicht Přibil) Leo, B. Geb. 1848 (nicht 1847). P. ist Chefredacteur von „Das Goldene Buch der Land- und Forstwirthschaft in Oesterreich-Ungarn".

Prix, Anton, E. Wurde Ehrenmitglied des Vereines deutscher Zeichenlehrer (Berlin) und ließ im Buchhandel erscheinen: „Geschichte des Zeichenunterrichts" (Hölder) und „Der Zeichenunterricht als gymnasialer Bildungsfactor" (Pichler).

Probst, Carl, E. Das auf der 20. Jahresausstellung des Künstlerhauses ausgestellt gewesene Oelgemälde „Verspielt" wurde von unserem Kaiser angekauft.

Prochaska, Carl, V. VI. Mariahilferstraße 1 B

Proschko, Emilie, E. Ist auch als Zeichnerin Mitarbeiterin des Werkes „Der Kinderfreund" (Reichl, Augsburg).

Proschko, Hermine. E. Ist seit 1891 auch Herausgeberin der Bibliothek „Jugendlaube" (Leykam, Graz).

Proschko, Isidor. Starb am 6. Februar 1891.

Pruckner, Caroline, E. Verfaßte 1891 die einactige mimisch-dramatische Studie „Die arme Witwe" (Musik von Robert Grund).

Prüwer, Julius, V. II. Kleine Schiffgasse 2.

Pulvermacher, Auguste, V. I. Sonnenfelsgasse 2.

Purschke, Carl, V. III. Dampfschiffstraße 6.

Purschke, Marie, B. Sie verfaßte Singspiele und Lieder (componirte sie jedoch nicht). V. III. Dampfschiffstraße 6.

Quadri, Toni, Maler, geb. in Wien am 29. Mai 1870, studirte an der Pariser Akademie und war hier Schüler des Prof. Rumpler. Qu. hat sich fast ausschließlich der Historienmalerei zugewendet. III. Lorbeergasse 2.

Raab, Franz, E. 1891 erſchien bei Konegen ein neues fachwiſſenſchaftliches Werk („Weſen und Syſtematik").

Rabenlechner, Michael, E. 1891 reſp. 1892 erſchienen im Verlage von Dreſcher & Comp. (Auſtria) „Mariazell, Oeſterreichs Loretto" und „Myſtiſche Roſen", ein Marienſang, illuſtrirt von Prof. M. Meidler, ſowie bei Leo Woerl (Würzburg und Wien) illuſtrirtes Sammelprachtwerk „Anthologie deutſcher Dichtungen der Gegenwart" (mit G. Aichinger).

Rabis, Carl, E. Iſt auch feuilletoniſtiſcher und kritiſcher Mitarbeiter der „Preſſe". R. verfaßte 1891 den Prolog zur Enthüllung des Vintler-Denkmales in Innsbruck.

Rabl, Joſef, V. Fünfhaus, Kirchenplatz 3.

Radio, Caroline, E. Abſolvirte ihre Vorſtudien in Florenz bei Prof. Buonamici; bei Verlaſſen des Wiener Conſervatoriums wurde ſie mit dem erſten Preiſe ausgezeichnet.

Radler, Friedrich, E. 1891 wurde R. zum Chefredacteur des Amtsblattes der Reichshaupt- und Reſidenzſtadt Wien ernannt.

Rädler, Carl, k. k. Hofporzellanmaler, geb. in Falkenau am 10. September 1844, iſt ſeit dem Jahre 1859 künſtleriſch thätig und hat ſich ausſchließlich der Porzellanmalerei zugewendet. Er beſuchte 1867 die Kunſtgewerbeſchule des öſterr. Muſeums, wo er mit Vorliebe die antiken Formen ſtudirte. Er iſt ſeit 1870 Inhaber einer Porzellanmanufactur für kunſtgewerbliche Erzeugniſſe. R. hat wiederholt im „Kunſtverein" ausgeſtellt. Unſere Kaiſerin beſitzt eine Kamingarnitur von R., der Prinz von Wales und der Schah von Perſien eine Uhr ꝛc. R. wurde 1879 in Paris (gold. Medaille), 1880 in Berlin (erſter Staatspreis), 1886 in New-Orleans und Liverpool (gold. Medaille) ꝛc. ꝛc. ausgezeichnet. VII. Breitegaſſe 26.

Radnitzky, Carl, V. I. Weihburggaſſe 4.

Raimann, Rud., V. Iſt ſeit 1890 Capellmeiſter am Totiſer Schloßtheater.

Rainer, Mitzi, E. Wurde nach Verlaſſen des Conſervatoriums mit dem erſten Preiſe ausgezeichnet. Seit September 1891 iſt R. als erſte Liebhaberin im Verbande des Joſefſtädter Theaters.

Ramberg, Gerhard, E. Iſt ſeit 1891 als Regiſſeur und Darſteller im Verbande des Theaters zu Meran.

Rank, Joſef, E. War 1861 bis 1873 Directionsſecretär des k. k. Hofoperntheaters.

Ranſonnet-Villez, Eugen, E. 1868 erfand er das heliochromiſche Verfahren (d. i. die Herſtellung von Platten für Farbendruckbilder mit Hilfe von mehreren, durch verſchieden gefärbte Gläſer hindurch aufgenommene Photographien).

Ranzenhofer, Adolf, E. Seit 1891 fungirt er auch als Regiſſeur bei den Vorſtellungen des gräfl. Nicolaus Eszterhazy'ſchen Schloßtheaters in Totis. V. III. Lorbeergaſſe 12.

Ranzoni, Emerich, E. 1892 erſchienen bei A. W. Künaſt drei Erzählungen „Jagd- und Schießſtand" (illuſtr. von Hugo Kaufmann, Franz v. Pauſinger und Schließmann). Die im Jahre 1880 bei Manz erſchienenen „Drei Geſchichten" wurden von Grützner, Mathias Schmid und Carl Karger illuſtrirt.

Ranzoni, Guſtav, E. Erhielt 1891 auf der Ausſtellung zu Barcelona das Ehrendiplom.

Rathansky, Hans, E. Modellirte für den von der Südbahn in Abbazia errichteten Monumentalbrunnen die aus carrariſchem Marmor in Ueberlebensgröße ausgeführte Brunnengruppe (der Sonnengott Helios, aus den Wolken tretend, reicht der Mondgöttin Selene die Hand).

Rauſch, Carl, E. Iſt ſeit 1891 nicht mehr im Verbande der „Wiener Allgemeinen Zeitung".

Rebay, Ferdinand, Schriftſteller, geb. in Polen am 27. Mai 1851. Seine Geſangsſtudien abſolvirte er bei Hauswirth in Wien, dem damals bekannten Schubertſänger, u. m. A. 1876 wurde er Vertreter des Familienblattes „An der ſchönen blauen Donau". R. iſt auch vielfach für verſchiedene in- und ausländiſche Muſikzeitſchriften und andere Publicationen literariſch thätig, darunter „Sängerhalle" in Leipzig, „Deutſche Kunſt- und Muſikzeitung" und „Der Troubadour" in Wien. Er verfaßte die Kinderoperetten „Aſchenbrödel" und „Dornröschen" (erſchienen bei Robitſchek) ſowie die Singſpiele „Ferien" und „Weihnachten auf Schloß Hirſchkorn" und das Feſtſpiel „Das Heim der Muſik" (zu den letzterwähnten drei Singſpielen ſchrieb Euſebius Mandyczewski die Muſik).

Rée, Louis, E. Iſt in Edinburg geboren. R., der urſprünglich nicht für die muſikaliſche Laufbahn beſtimmt war, beſuchte die Univerſität in Genf und das Polytechnicum in Stuttgart, wo er Schüler Viſcher's und Lübke's war. Seine muſikaliſchen Studien begann er am Stuttgarter Conſervatorium unter Lebert und Pruckner für das Clavierſpiel und Goetſchius und Faißt für Compoſitionslehre. Er vollendete dieſelben in Wien unter Leſchetitzky.

Rée, Suſanne, E. Geb. in Prag, wo ſie frühzeitig ihre muſikaliſchen Studien begann; ſie ſetzte dieſelben in Wien fort. R. iſt nicht nur als Pianiſtin ſondern auch als Sängerin tonkünſtleriſch thätig.

Regel, Hermann Heinrich, B. Geb. in Bielitz (nicht Biſtritz). E. Iſt auch Verfaſſer des Ballets „Rouge et noir", welches an dem Wiener Hofoperntheater wiederholt zur Aufführung gelangte. V. II. Aſperngaſſe, Hôtel Kronprinz.

Regel, Moriz, entfällt.

Regnal, W. (Wilhelm Langer), E. Geb. in Sternberg am 26. Jänner 1869, war Schüler der Akademie der bildenden Künſte in Wien unter Prof. Lichtenfels und hat ſich ausſchließlich der Landſchaftsmalerei zugewendet. VI. Magdalenenſtraße 38.

Rehbock, Guſtav, E. Iſt Verfaſſer des Bühnenwerkes „Das Sängerfeſt", welches 1890 anläßlich des deutſchen Sängerfeſtes im Carl-Theater zum erſten Male zur Aufführung gelangte, ſowie mehrerer Poſſen und Volksſtücke.

Reim, Edmund, B. Geb. am 13. Auguſt (nicht Juli). Veröffentlichte mehr als 90 Compoſitionen. V. XII. Thereſienbad.

Reimers, Georg, V. I. Eliſabethſtraße 24.

Reinhold, Hugo, E. Er veröffentlichte auch mehrere Claviercompoſitionen und ein „Intermezzo scherzoso" (nicht Intermezzo scherzo).

Reiter, Joſef, Muſiker, geb. in Braunau (Oberöſterreich) am 19. Jänner 1862. R. iſt Begründer des neuen Richard Wagner-Vereines, deſſen Leitung er zwei Jahre hindurch führte; derzeit iſt er Chormeiſter des deutſchen Volksgeſangvereines und Profeſſor des Orgelſpieles und der Harmonielehre an den Horak'ſchen Clavierſchulen. Er componirte Lieder, Balladen, gemiſchte Chöre, Symphonien und Muſikwerke, von denen „Lieder" und „Gemiſchte Chöre" im Druck erſchienen, während ſeine anderen Compoſitionen zum größten Theile in Klagenfurt, Linz und Wien öffentlich zur Aufführung gelangten. R. veranſtaltet auch alljährlich ein Orgelconcert. XVII. Hauptſtraße 133.

Reiterer, Ernſt, V. II. Praterſtraße 64.

Renner, Heinrich, E. Iſt ſeit 1891 nicht mehr im Redactionsverbande der „Deutſchen Zeitung", ſondern trat in dieſem Jahre in die Redaction der „Voß'ſchen Zeitung" in Berlin.

Reſſel, Guſtav Andr. E. Iſt ſeit 1891 Mitarbeiter der „Allg. Kunſt-Chronik". In dieſem Jahre erſchien im

Verlage von L. Rosner die Posse mit Gesang „Die Glücksgodl" (mit Camillo Morgan). Ausl. dec.

Reuß, Heinrich XIV. E. Lebt theils in Ernstbrunn oder Köstritz in Thüringen, theils in Wien. III. Metternichgasse 3.

Rheinfelder, Heinrich, E. Wirkt auch als Illustrator; u. A. hat R. als solcher sich bei dem Werke „Dr. Junker's Reisen in Afrika" betheiligt.

Richter, Eduard, E. Die Mehrzahl seiner Theaterstücke wurde in fremde Sprachen übersetzt. Seine Arbeiten bewegen sich meist auf patriotischem und humoristischem Felde. V. III. Löwengasse 11.

Richter, Hans, E. 1853 trat R. als Chorknabe in die Hofmusikcapelle, besuchte 1860—1865 das Conservatorium und wurde 1868 zum Chordirector der Münchener Oper ernannt (auf Empfehlung Wagner's), 1870 leitete er die erste Aufführung des „Lohengrin" in Brüssel u. wurde 1871 an das Nationaltheater in Pest berufen, woselbst er bis 1875 wirkte. In diesem Jahre wurde R. als Nachfolger Dessoff's Hofopern-Capellmeister in Wien und 1878 zweiter Hofcapellmeister. 1876 dirigirte er die Nibelungen-Aufführungen in Baireuth und 1877 (abwechselnd mit Wagner), die Wagner-Concerte in London, wo er seit 1879 alljährlich die bekannten großen Orchesterconcerte veranstaltet und dirigirt.

Richter, Josef, E. Ein Theil seiner Compositionen erschien auch bei Berté & Comp.

Riedl, Franz Xaver, E. Seine „Washington-Hymne" wurde von Mr. Dawidson, dem Präsidenten der Akademie der Wissenschaften in San Francesco, in's Englische übersetzt.

Ritter, Josef, E. Trat im August 1891 sein Engagement am k. k. Hofoperntheater an. Seine Berufung an dieses Kunstinstitut erfolgte bereits 1889. I. Plankengasse 2.

Rive, G. J., E. Er absolvirte die juridischen Studien an der Universität zu Utrecht und war erst als Advocat, dann als Communalbeamter in Amsterdam thätig. Später wendete er sich ganz der Schriftstellerei zu und veröffentlichte eine große Anzahl Artikel historischen und nationalökonomischen Inhaltes in den ersten Journalen seines Landes. 1879 wurde er von der Redaction der „Nieuwe Rotterdamsche Courant" (die erste Zeitung Hollands) als ständiger Vertreter für Oesterreich-Ungarn und den Orient ernannt. V. IV. Schlüsselgasse 5.

Robert, Emerich, V. Hietzing, Neugasse 28.

Röckel, Louisabeth, V. XIX. Donaustraße 14.

Röhrer, Lina, Malerin, geb. in Ingolstadt am 18. September 1866, absolvirte 1887 die Kunstgewerbeschule in München und wurde in Wien Schülerin Olga Wiesinger's. R. hat sich ausschließlich der Blumenmalerei zugewendet. IV. Wienstraße 50.

Rokitansky, Victor, E. Geb. in Wien am 9. Juli 1836. Als Dilettant bei Mitwirkung in Concerten erregte er die allseitige Aufmerksamkeit, so daß er beschloß, sich berufsmäßig dem Concertgesange zu widmen. Er ging zu diesem Behufe nach Italien und vollendete besonders in Mailand und Bologna unter Paganini und Pantaleoni seine Studien. Nur kurze Zeit widmete er sich der theatralischen Carrière und bald war er ausschließlich als Componist und Gesangsmeister thätig. R. war 9 Jahre am Wiener Conservatorium Professor und veröffentlichte 1891 bei Hartleben das Hanslick gewidmete Werk: „Ueber Sänger und Singen". R. war nicht nur als Liedercomponist thätig, sondern schuf auch viele Compositionen kirchlichen Stils.

Rollet, Hermann, B. Begann 1837 (nicht 1836) seine literarische Thätigkeit, war 1845 (nicht 1844) bis

1854 von Oesterreich fern. E. Die „Beiträge zur Chronik der Stadt Baden“ erschienen auch 1890 und 1891.

Romani, Gustav, E. Wollte sich ursprünglich der bildenden Kunst (Malerei) zuwenden und absolvirte auch die Akademie der bildenden Künste. Gegenwärtig übt er das Porträtzeichnen zu seinem Vergnügen in freier Stunde.

Rosen, Michael, E. Studirte in Wien, Berlin und Würzburg Medicin (1858—1863). R. war auch durch längere Zeit Vertreter des k. k. Correspondenz-Bureau in Belgrad.

Rosen, Rafael, E. Ist seit 1884 schriftstellerisch thätig und gehört gegenwärtig keiner Redaction an. R. schreibt (auch unter dem Pseudonym de Raiko) Feuilletons, Badebriefe, Bluetten, Einacter 2c. 2c.

Rosenberg-Faelberg, Rafael, siehe Faelberg-(Rosenberg).

Rosner, Leopold, E. Von R. übersetzt erschienen: Gyulai, „Ein alter Schauspieler“ (Reclam); Jokai, „Auf der Flucht“ (Reclam), „Ein ungarischer Dichter“ (Erlangen), „Siebenbürgens goldenes Zeitalter“ (Reclam), und Eötvös, „Die Müllerstochter“ (Reclam). In seinem Verlage erschienen seinerzeit Werke von Anzengruber, Schlögel, D. Spitzer, Wickenburg, Kürnberger, Wilbrandt 2c.

Rossi, Marcello, E. Wurde 1891 anläßlich des Hofconcertes auch k. k. österr. Kammervirtuos.

Roth, Franz, E. Wurde 1891 zum Vorstande der Genossenschaft der bildenden Künstler in Wien gewählt In diesem Jahre fungirte er auf der Berliner Jubiläums-Ausstellung als österr. Commissär und Juror.

Roth, Louis, E. Von R. ist auch die Musik zu „Der Polengraf“.

Roth, Rosa, V. I. Hohenstaufengasse 9.

Rottenberg, Ludwig, E. Uebersiedelte 1891 nach Brünn.

Rotter, Friedrich, Schriftsteller, geb. in Mähr.-Trübau am 21. Jänner 1844. Er verfaßte eine große Anzahl Bühnenwerke, die fast sämmtlich zur Aufführung gelangten. Von denselben seien erwähnt: „Vierzehn Tage im Arrest“, „Auf der Spur“, „Vacirende Dienstboten“, „Wo ist der Frack“, „Die Mexicanerin“ und das 117 Mal am Fürst-Theater aufgeführte Volksstück „Außi möcht' i“. Ein Theil seiner Bühnenwerke (zumeist Possen) erschienen im Verlage von C. Daberkow. VIII. Langegasse 22.

Rottonara, Franz, E. Führte mit Kautzky's Söhnen den Hauptvorhang für das Stadttheater in Zürich aus.

Ruß, Robert, E. Erhielt von der Ausstellungsjury der Genossenschaft der bildenden Künstler 1891 die goldene Staatsmedaille für das Bild „Porta furba an der Straße nach Frascati“ zuerkannt. Das Oelgemälde „Partie bei Meran“ (ebenfalls auf der 20. Jahresausstellung des Künstlerhauses ausgestellt) wurde von unserem Kaiser angekauft.

Rybkowski, Thaddäus, E. 1891 hat R. im Auftrage des Ministeriums für Cultus und Unterricht das Bild „Markt Am Hof in Wien“ gemalt. Dasselbe ist dem Nationalmuseum in Krakau als Geschenk zutheil geworden. Im gleichen Jahre hat er im Auftrage des Polenclubs des Reichsrathes ein großes Album Aquarelle für den Präsidenten des Clubs, Excellenz v. Jaworski, ausgeführt. Anläßlich der ihm zugewiesenen Restaurirung alter Malereien im Finanzministerium hat R. auch fünf neue Supraports componirt und gemalt.

Saar, Ferdinand, E. 1892 erschienen bei Georg Weiß in Heidelberg zwei Novellen unter dem Titel „Frauenbilder“.

Salten, Felix, Journalist, geb. in Budapest am 6. September 1869,

ist seit dem Jahre 1887 schriftstellerisch thätig, war 1890—1892 Redacteur der „Allgemeinen Kunst-Chronik" (Fachreferat der Literatur) und ist gegenwärtig im Redactionsverbande der „Wiener Allgemeinen Zeitung". S. ist auch Mitarbeiter der „Frankfurter Zeitung", der „Neuen illustr. Zeitung", der „Gartenlaube" und der „Freien Bühne" in Berlin ꝛc. IX. Berggasse 13.

Saphir, Alexander, ist am 2. April 1891 gestorben.

Saphir, Eduard, Journalist, geb. in Budapest am 24. August 1835, übernahm nach dem Ableben seines Bruders Alexander S. die Herausgabe von „Saphir's Witzblatt". I. Köllnerhofgasse 4.

Sasse, Wilhelm, E. War sowohl Schüler des Generalmusikdirectors Spontini wie des Capellmeisters Möhls (an der königlichen Musikschule in Berlin), zugleich aber auch Acceſſist an der königlichen Hofcapelle. Erst später wurde er Gesangsschüler des Hofcapellmeisters H. Dorn.

Schacht, Maximilian, Schriftsteller, geb. in Brody am 27. Mai 1865. Ist seit 1887 schriftstellerisch thätig. Sch. wirkt vorwiegend als Bühnenschriftsteller. Er schrieb u. A. die Schauspiele „Ein Socialdemokrat" und „Der Herr Director". (Verlag von Aug. Schulze in Leipzig.) XVI. Saillergasse 28.

Schadek, Moriz, E. 1892 erschienen im Verlage von Konegen wieder Gedichte in niederösterreichischer Mundart unter dem Titel „Was heurig's".

Schaff, Adalbert, E. Auf der Jubiläums-Ausstellung in Prag erhielt S. für das Porträt des Grafen Johann Harrach und für zwei große Gruppen das Ehrendiplom. 1891 schuf er auch die Porträtbüste Johann Neruda's, welche sich im Vereinslocale des slavischen Vereines „Slavanska Beseda" (in der Wallnerstraße) befindet.

Schantl, Josef, E. Schrieb auch eine Waldhornschule. Sein Werk „Die österreichische Jagdmusik" ist im Verlage von Julius Chmel erschienen.

Scharf, Alexander, B. Gründete 1863 (nicht 68) die „Wiener Sonn- und Montagszeitung".

Scharf, Anton, E. Wurde auf der Berliner Ausstellung 1891 mit der großen goldenen Medaille prämiirt.

Scheidlein, Cäsar, E. Sch., welcher k. k. Beamter in Pension ist, ist Mitredacteur (nicht Mitarbeiter) des „Jungen Kikeriki".

Schels, Anton, E. Ist auch Mitarbeiter der „Neuen illustr. Zeitung".

Schembera, V. K., ist am 4. December 1891 gestorben.

Scherb, Friedrich, E. Ist seit 1891 Correspondent des „Grazer Tagblattes". Die im Jahre 1891 im „Deutschen Volksblatte" veröffentlichte „Geschichte des Hauses Rothschild" erschien 1892 im Buchhandel (Berlin). V. VII. Kirchberggasse 26.

Scherf, Emil, V. VII. Sigmundsgasse 7.

Scherpe, Johann, V. VI. Mariahilferstraße 94.

Schestauber, Gustav, E. Seine Aquarelle „Stadtthor am Dürnstein" und „Motiv aus Weißkirchen a. D." befinden sich in der Gemäldegallerie des Fürsten Liechtenstein V. VII. Siebensterngasse 29.

Schiedt, Josef, V. V. Wehrgasse 22.

Schier, Benjamin, E. Schrieb auch wiederholt Feuilletons in Wiener und ausländischen Blättern, sowie Texte zu Chören und Liedern, welche im Verlage von Robitschek, Weinberger und Kratochwill erschienen. Von Sch., welcher ständiger Mitarbeiter des „Wiener Humors" ist, erschien 1891 bei C. Daberkow der Schwank „Zu lang" und eine Sammlung Schwänke und Vortragsstücke in Versen und Prosa unter dem Titel „Wiener Humoresken". Anläßlich der Reise des Wiener Männergesangvereines nach Constantinopel

wurde er für die dem Sultan gewidmete und daselbst vorgetragene „Huldigungshymne" ausländisch decorirt.

Schiffer, Therese. E. 1891/92 erschien unter dem Pseudonym Robert Walter von Sch. ein Roman im „Extrablatt".

Schimura, Hedwig, V. Ist seit 1891 im Verbande des Residenz-Theaters in Hannover.

Schindler, Jacob, E. Erhielt von der Ausstellungsjury der Genossenschaft der bildenden Künstler für sein Gemälde „Pax" die goldene Staatsmedaille zuerkannt.

Schindler, Johann, E. Wurde 1891 auf der Berliner Jubiläums-Ausstellung mit der großen goldenen Medaille prämiirt.

Schlechta, Ottokar, E. Ist fast ausschließlich als Orientalist schriftstellerisch thätig.

Schlegel, Friedrich, B. Ist 1865 (nicht 1856) geboren E. und beschäftigt sich auch mit der Porträtmalerei.

Schlesinger, Wilhelm, E. Seit vielen Jahren hatte sich Sch. von der ärztlichen Praxis zurückgezogen, um sich vollkommen seinen literarischen Neigungen widmen zu können. 1867 wurde er zu Napoleon III. nach Salzburg berufen und von dem Kaiser wegen seines Steinleidens consultirt. Er besaß eine der größten Bibliotheken über Spiritismus, Mesmerismus und Magnetismus und war er über diese Themata vielfach schriftstellerisch thätig. Nebstbei lieferte er als Feuilletonist der „Neuen Freien Presse" eine Anzahl der interessantesten Porträtskizzen von berühmten und vielgenannten Zeitgenossen. Er starb am 19. März 1891.

Schließmann, Hans, V. VIII. Langegasse 15.

Schlögel, Ludwig, E. Wurde 1891 als Capellmeister der k. u. k. Kriegsmarine nach Pola berufen.

Schlögl, Friedrich, E. Sch., dem genauesten Kenner und urwüchsigsten Schilderer des Wiener Volkslebens, wurde anläßlich seines 70. Geburtstages von der Stadt Wien taxfrei das Bürgerrecht verliehen. V. VI. Fillgradergasse 4.

Schmid, Julius, E. Sch., welcher sein Talent vorzüglich im kirchlichen Genre bethätigt, wurde vom Professorencollegium der bildenden Künste in Wien für sein Gemälde „Lasset die Kleinen zu mir kommen" 1891 der Reichl-Künstlerpreis einstimmig zuerkannt.

Schmid, Carl, Musiker, geb. in Geras (Niederösterreich) am 9. Mai 1836. Bereits frühzeitig widmete er sich der Musik, welcher Kunst er auch während seiner Thätigkeit als Staatsbeamter (gegenwärtig ist Sch. k. k. Steuer-Oberinspector) unausgesetzt ergeben war. Als Componist schuf er drei Messen, Offertorien, verschiedene Instrumentalstücke, Männerchöre, Quartette und Lieder, von denen die meisten öffentlich zur Aufführung gelangten. Er componirte auch mehrere Operetten und Festspiele, zu welchen Moriz Schadek die Libretti schrieb (siehe diesen). Zur Operette „Im Schwefelbade" (vom Wiener Männergesangverein wiederholt aufgeführt) verfaßte Benjamin Schier das Libretto. Seine Operetten, Chöre und Quartette sind im Verlage von Rebay & Robitschek sowie bei Haslinger erschienen. Sch. ist Chormeister und Ehrenmitglied mehrerer Männergesangvereine und hat sich besonders um das Erwecken des musikalischen Sinnes und Lebens im Waldviertel große Verdienste erworben. Ausl. decor. XIV. Meidlingergasse 4.

Schmied, Josef, Dr., geb. in Dittersbach (Böhmen) am 22. März 1833. Nach Absolvirung der juridischen Studien in Wien wendete sich derselbe für kurze Zeit der Advocaturspraxis zu, entsagte jedoch bald diesem Berufe und wirkte in den Siebziger-Jahren als Journalist. Er machte sich insbesondere auf politischem Gebiete unter

dem Ministerium Auersperg bemerkbar, trat 1867 in die Redaction der „Alten Presse", woselbst er bis 1873 wirkte. In diesem Jahre wurde Sch. Redacteur der „Grazer Zeitung" und später Mitarbeiter der „Grazer Tagespost". 1878 übersiedelte er wieder nach Wien und trat in das publicistische Bureau der Südbahngesellschaft. Auch während dieser Zeit war er schriftstellerisch, speciell auf volkswirthschaftlichem Gebiete thätig. Sch. war auch ständiger Mitarbeiter der Warren'schen Wochenschrift und Verfasser der Denkschrift anläßlich des fünfzigjährigen Bestandes der Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft. Er starb am 3. Februar 1892.

Schmidl, Alois, E. Ist seit 1891 auch Mitglied des sowohl in Wien wie auch in der österreichischen Provinz bekannten Wiener Walzerconcert-Quintetts.

Schmidt, August, E. 1832 quittirte Sch. den Militärdienst und befaßte sich von dieser Zeit an ausschließlich mit der Tonkunst und Literatur. 1841—1847 gab er das damals einzige österreichische Fachorgan „Die allgemeine Wiener Musikzeitung" heraus. Sch. war auch bis in die allerletzte Zeit Mitarbeiter der „Deutschen Kunst- und Musikzeitung", in welcher sein letzt veröffentlichter Aufsatz, eine Monographie über das Madrigal, erschien. Vor seinem Tode vervollständigte er noch die bisher ungedruckte Schrift „Aus alten Briefen", die vornehmlich auf dem Gebiete der Erinnerungen an berühmte Männer der letzten 50 Jahre sehr viel des Hochinteressanten enthält. Sch. gebührt das Mitverdienst, die philharmonischen Concerte in Wien gegründet zu haben. Ebenso betheiligte er sich an der Gründung der Wiener Singakademie. Er starb, tief betrauert von den drei der hervorragendsten musikalischen Vereinigungen von Wien, deren geistiger Urheber er gewesen, am 13. October 1891 in Unter-St. Veit.

Schmidt, August, Schauspieler, geb. in Warasdin am 27. April 1858, ist seit 1880 schauspielerisch thätig und war sowohl an österreichischen Provinztheatern wie in Bosnien, Italien und Deutschland als Chorsänger, Chargenspieler und Charakterdarsteller engagirt und ist seit 1891 als Schauspieler (für Chargen) und Sänger Mitglied des k. k. priv. Theaters in der Josefstadt. XVI. Hauptstraße 49.

Schmidtler, Richard, Sänger, geb. in Wien am 27. Mai 1844, machte seine Gesangsstudien in Wien. Sch. war als Concertsänger sowohl hier als auch auf Kunstreisen mit Zamara und Frankl-Joël thätig. 1875 trat er in Cassel zur Oper über und war in den verschiedensten Städten Deutschlands sowie 1880—1883 in Budapest, 1883—1890 in Hamburg am Carl Schultze-Theater theils als Opern-, theils als Operettensänger engagirt. Seit 1891 ist Sch. Mitglied des Theaters a. d. Wien. (Antrittsrolle: Pouh-Pah" in „Mikado".) V. Margarethenstraße 74.

Schmitt, Hans, E. Wurde für seine pädagogischen Werke auf verschiedenen Welt- und Landesausstellungen prämiirt. Seine Compositionen erschienen sämmtlich bei Doblinger (Herzmansky).

Schnabl, Carl, V. Geb. in Wien.

Schneegans, Ludwig, V. IV. Wiedener Hauptstraße 36.

Schnitzer, Ignaz, E. Das Volksstück „Der erste Mai" (mit Triesch) wurde unter dem Titel „Hand in Hand" am Deutschen Volkstheater aufgeführt.

Schnitzler, Arthur, Dr., Schriftsteller, geb. in Wien am 15. Mai 1862, ist nebst seinen fachwissenschaftlichen Studien (auf dem Gebiete der Medicin, siehe „Das geistige Wien", Band II) auch auf belletristischem Felde der Literatur schriftstellerisch thätig. Er veröffentlichte in den verschiedensten

Zeitschriften („Blaue Donau", „Moderne Dichtung", „Moderne Rundschau", „Frankfurter Zeitung", „Freie Bühne") Gedichte, Erzählungen und dramatische Arbeiten: „Alkondi's Lied", „Episode", „Frage an das Schicksal", „Anatol's Hochzeitsmorgen", „Denksteine" 2c. Das Lustspiel „Abenteuer seines Lebens" wurde zuerst (1891) im Rudolfsheimer Volkstheater anläßlich einer Eleven-Aufführung Leo Friedrich's dargestellt. S. ist auch Mitarbeiter der „Freien Bühne" in Berlin. I. Giselastraße 11.

Schnürer, Franz, E. Ist auch Theater- und Kunstreferent des (amtlichen) „Boten für Tirol und Vorarlberg". V. Hofburg. Wohnung: Kritzendorf 32.

Schödl, Max, E. Malt jetzt ausschließlich nur Stillleben.

Schön, Friedrich, E Er erbaute mehrere Schulen in Ungarn sowie eine Waldcapelle am Attersee. Er nahm auch den Ausbau dreier großen Villen, der sogenannten Lawies in Preßbaum, vor. Sch., welcher wiederholt bei öffentlichen Concurrenzen, namentlich in Ungarn, preisgekrönt wurde, ist Mitarbeiter deutscher und ungarischer Fachblätter.

Schön, Carl, V. III. Salmgasse 11.

Schönaich, Gustav, Schriftsteller, geb. in Wien am 24. November 1840. Absolvirte die juridischen Studien in seiner Vaterstadt, wendete sich sodann auf kurze Zeit der Gerichtspraxis zu und bekleidete 1869—1876 die Stelle eines Rechtsconsulenten bei der Bodencreditanstalt. Schriftstellerisch ist Sch. seit dem Jahre 1862 thätig. Sein erster Artikel erschien in diesem Jahre in der damaligen „Oesterreichischen constitutionellen Zeitung". Derselbe schreibt ausschließlich über Kunst, Literatur und Musik und erschienen seine Berichte in der „Debatte", „Oesterr. Revue" 2c. 2c. Gegenwärtig ist Sch. Mitarbeiter des musikalischen Wochenblattes von Fritsch in Leipzig, des „Wiener Tagblattes" und mehrerer anderer Journale. I. Kärntnerstraße 31 (Hôtel Erzherzog Carl).

Schönmann, Wilhelm Wolf, Schriftsteller, geb. in Großwardein am 31. Mai 1863. Ist seit 1881 schriftstellerisch thätig. Er schreibt Novellen und Feuilletons sowie kritische Besprechungen über bildende Kunst, welche in in- und ausländischen Tages- und Wochenblättern sowie in Familien-Journalen erscheinen. Sch., der in Budapest, Wien und Paris studirte, schreibt auch unter dem Namen „Wilhelm Wolf" oder „Schönmann-Vécsey". VII. Stiftgasse 9.

Schönthaler, Franz, E. Hat durch mehrere seiner Arbeiten zum Bau des Hôtel und Café Habsburg künstlerisch beigetragen.

Schramm, Alois, E. Schmückte mit mehreren seiner Bilder die Wände des Hôtel und Café Habsburg.

Schrammel, Johann, E. Ist gegenwärtig Director der Singspielhalle Johann Schrammel. Bisher erschienen von Sch. 140 Compositionen im Musikalienverlage.

Schrammel, Josef, V. XVII. Rötzergasse 13.

Schubert, August, V. IX. Lazarethgasse 31.

Schubert, Heinrich, E. Im Auftrage des Fürsten Ferdinand von Bulgarien malte Sch. 10 Aquarelle, welche auch 1891 im Künstlerclub ausgestellt waren.

Schubert, Jenny, V. Ist seit 1891 Mitglied des Hoftheaters in Weimar.

Schubert, Leopoldine, Schauspielerin, geb. in Wien am 28. Jänner 1866. Ist seit 1890 bei der Bühne. War zuerst im Fürst-Theater engagirt und ist seit 1891 im Verbande des Theaters in der Josefstadt. VIII. Florianigasse 56.

Schuch, Franz X., E. Ist auch Herausgeber des „Glatten Michel".

Schuldes, Julius, E. Ist Mitarbeiter politischer und belletristischer Zeitschriften.

Schüller, Carl, E. Ist k. k. Professor. Er malte ein Porträt Rubinstein's, welches sich im Saale Bösendorfer befindet. Dasselbe wurde wiederholt copirt. Sein großes Kaiserbild befindet sich im Schwurgerichtssaale in Brüx, ein anderes ist für das Währinger Rathhaus bestimmt. Für die Kirche zu Wiesen malte Sch. ein Decken- und Altargemälde.

Schütt, Eduard, E. Befindet sich gegenwärtig in Leipzig.

Schwarzenberg, Marie, V. Döbling, Hermannstraße 7.

Schwarzenfeld, Adolf, Ritt. v., Maler, geb. in Oberleutensdorf (Böhmen) am 10. November 1854. War 1876—1884 Husarenofficier und schied als Oberlieutenant aus dem Heeresverbande. 1884 wendete er sich der Malerei zu, war bis 1889 Schüler der Professoren Jacobides und Dietz in München und ist seit 1890 in Wien ansässig. Er ist Porträt- und Genremaler (Tiroler und ungarische Frauenköpfe). I. Eschenbachgasse 9.

Schweiger-Lerchenfeld, Am., E. Im Verlage von A. Hartleben erschien 1891 „Tauerngold", eine Geschichte aus dem Knappenleben aus den Hochalpen.

Schwerzek, Carl, E. Schuf die in den Parkanlagen des Schillerplatzes aufgestellten Denkmäler von Nikolaus Lenau und Anastasius Grün.

Schwayer, Adolf, B. Geb. in Poysdorf. E. Ist auch Mitarbeiter von „Ueber Land und Meer" und von Tagesblättern. V. XIII. Auhofstr. 21.

Schwendt, Theodor, B. Spielt im k. k. Hofopernorchester erste Violine, im Quartett Hellmesberger Viola. Ausl. decor.

Schwer, Alexander, B. Geb. im Jahre 1867 (nicht 1865). E. Seit 1891 ist Sch. Eigenthümer und Herausgeber der „Illustr. Wiener Volkszeitung" sowie Mitarbeiter mehrerer belletristischer und politischer Blätter, auch Theaterreferent von Berliner und französischen Zeitungen. V. VII. Mariahilferstraße 74 a.

Schwerdtner, Johann, B. Geb. am 14. Juli 1834. E. War durch ein Augenleiden gezwungen, seinem Berufe als Graveur für kurze Zeit zu entsagen und wurde Schauspieler. 1854 trat er jedoch als Kupferstechereleve in das k. k. geographische Institut, wo er bis 1864 verblieb, in welchem Jahre er sein jetzt bestehendes Atelier eröffnete. Seine Kunst wurde wiederholt durch Preise und Medaillen anerkannt. 1874 veröffentlichte er einen Bericht über die auf der Weltausstellung 1873 vertretenen Gravuren; Sch. war überhaupt wiederholt im Executiv-Comité bei Welt- und Landesausstellungen sowie als Juror thätig. Nebst seiner Eigenschaft als Graveur und Medailleur bethätigte Sch. auch wiederholt öffentlich sein Talent als Declamator heiteren Genres. Es verdient auch Erwähnung, daß Sch. den Verein „Freie Genossenschaft der Graveure Wiens" im Jahre 1874 gründete, welche seit ihrem Bestande drei Jahrbücher herausgab, deren Redaction Sch. übernahm. Er ist auch Gründer der Fachschule für Gold- und Silberschmiede und Graveure.

Schwertner, Anton, Musiker, geb. in Grottau in Böhmen am 29. September 1853, Schüler des Prof. Dont, spielt zweite Violine in der Kammercapelle des Baron Nathaniel Rothschild. IX. Sensengasse 6.

Schytte, Ludwig, B. Seine Werke erschienen auch bei Plothow (nicht Plathon) und Simrock (Berlin) sowie bei Schirmer (nicht Schiemor) in New-York. V. VIII. Wickenburggasse 20.

Sebera, Alois, V. IV. Wohllebengasse 10.

Sedlaczek, Georg, Musiker, geb. in Wien im Jahre 1845, war Schüler des Wiener Conservatoriums unter

Prof. Schlesinger. S., welcher auf dem Cello concertirt, ist Mitglied der Kammercapelle des Baron Nathaniel Rothschild. IX. Nußdorferstraße 80.

Seebold, Emma, E. Als achtjähriges Mädchen wurde ihre Stimme von der berühmten Sängerin Murska entdeckt, welche sie bewog, dieselbe ausbilden zu lassen. Sie besuchte daher später das Frankfurter Conservatorium im Saalbau behufs Ausbildung ihrer Stimme für die Oper und war daselbst Schülerin der Coloratursängerin Rübsam-Veith. 1880 verließ sie das Conservatorium und trat am Casseler Hoftheater als „Marie" im „Waffenschmied" zum ersten Male auf — ohne Erfolg. Sie wurde sodann als dramatische Sängerin nach Mainz engagirt und daselbst, als sie die Titelrolle im „Kleinen Herzog" sang, vom anwesenden Director Hoffmann bewogen, sich an das Friedrich Wilhelmstädtische Theater nach Berlin engagiren zu lassen. Sie nahm den Antrag an, wurde jedoch nach wenigen Monaten von der damals als Gast am Friedrich Wilhelmstädtischen Theater auftretenden Geistinger veranlaßt, mit ihr eine Tournée nach Amerika zu unternehmen. Sie folgte der Einladung, sang zwei Saisons mit der Geistinger in deutscher Sprache und zwei Saisons ohne jene nur in englischer Sprache. 1885 kehrte sie nach Europa zurück und trat in den Verband des Walhalla-Theaters. 1887—1889 war S. Mitglied des Carl-Theaters und absolvirte 1889—1890 als „Harriet" im „Armen Jonathan" (welche Partie Millöcker für S. schrieb) achtzig Gastspielabende am Theater a. d Wien. 1891 ging die Künstlerin ein zweites Mal nach Amerika und trat in fast hundert Vorstellungen in den verschiedenen Städten daselbst auf. Gegenwärtig befindet sich S. (mit ihrem Gatten Adolf Brakl) in keinem fixen Engagement, sondern tritt in Oesterreich und Deutschland nur in Gastspielen vor die Oeffentlichkeit. Das letzte absolvirte sie December 1891 bis Februar 1892 im Carl-Theater. Zu ihren bekanntesten Rollen zählen nebst der „Harriet" „Rosalinde" („Fledermaus"), „Boccaccio" und „Marie" in „Carneval in Rom".

Seefeld, Carl, E. Seine Feuilletons und Kritiken erscheinen insbesondere in der „Münchner Allg. Zeitung", „Grenzboten", „Presse" 2c.

Seeger, Ludwig, Dr. Schriftsteller, geb. in Thüringen (Vorarlberg) am 30. Jänner 1831. Er absolvirte die medicinischen Studien und ist hier als praktischer Arzt thätig. S. wirkt sowohl auf fachschriftstellerischem Gebiete (siehe „Das geistige Wien", II. Band) wie auf belletristischem Felde. Er veröffentlichte bei Wagner in Innsbruck mundartliche Gedichte alemannischen Stammes unter dem Titel „Nit lugg lo!", bei E. Pierson in Dresden das Schauspiel in fünf Aufzügen „Ulrich von Hutten" und im gleichen Verlage Dichtungen, betitelt „Auf freier Flur". S. schreibt auch unter dem Namen „Seeger an der Lutz". I. Lothringerstr. 3.

Seib, Wilhelm, E. Er schuf auch das Denkmal für Johann Ritter von Herbeck. V. K. k. Prater, Amateurpavillon.

Seitz, Josef, E. Ist seit 1885 Mitglied des Josefstädter Theaters. Von ihm ist auch das wiederholt aufgeführte Bühnenwerk „Ein Wiener Schusterbub".

Sellner, Josef, Journalist (Pseudonym Hans von der Mürz), geb. in Mürzzuschlag am 21. März 1868. Ist Mitredacteur des Wochenblattes „'s lustige Groß-Wien" und Mitarbeiter mehrerer in- und ausländischer Zeitungen. VII. Neustiftgasse 54.

Siebenlist, Josef, E. Die von ihm mit A. S. gegründete Wochenschrift „Im Salon" wurde mittlerweile eingestellt. Er übersetzte auch Perez Galdo's „Miau" aus dem Spanischen.

Silberer, Victor, E. Ist seit 1891 Gemeinderath der Stadt Wien.

Silberstein, August, E. 1892 erschienen bei der Deutschen Verlagsanstalt heitere Geschichten unter dem Titel „Dorfmusik".

Simandl, Franz, V. I. Salzgries 23.

Simony, Stefan, Maler, geb. in Wien am 26. November 1860, widmete sich nach Absolvirung der juridischen Studien der bildenden Kunst, bezog die Akademie in Wien und war daselbst Schüler Griepenkerl's u. Huber's. Mehrfach durch Preise ausgezeichnet, ist er gegenwärtig selbstständig künstlerisch thätig, und zwar im Porträt und Genres. Er cultivirt jedoch mit Vorliebe das Thierstück. IV. Alleegasse 35.

Singer, Eduard, V. IX. Berggasse 18.

Singer, Fritz, E. 1891 erschienen im Verlage von Carl Reisner in Leipzig kleine Geschichten unter dem Titel „Thoren und Thörinnen".

Singer, Maximilian, B. Geb. zu Lipnik (nicht Leipnik) E. S. ist auch Verfasser des wiederholt aufgeführten Schauspieles „Der Friedensengel" (im Verlage von J. Dirnböck erschienen), sowie des Librettos zu der dreiactigen musikalischen Comödie „Juan Galeano" (Musik von Julius Stern), welches Singspiel 1891 am Prager Deutschen Landestheater zur ersten Aufführung gelangte. V. II. Weintraubengasse 9.

Singer, Rudolf, V. VIII. Florianigasse 3.

Singer, Siegfried, Schriftsteller und Musiker, geb. am 22. August 1852. Er absolvirte das Wiener Conservatorium, unternahm eine Reise nach Egypten, woselbst er während seines dreijährigen Aufenthaltes vielfach als Claviervirtuose concertirte. Gegenwärtig ist S. Beamter der k. k. österr. Staatsbahnen und noch immer schriftstellerisch und musikalisch thätig. Er ist Mitarbeiter mehrer Tagesjournale (für das Feuilleton), verfaßte das Volksstück „Gegensätze", culturhistorische Studien unter dem Titel „Tonwellen vom Nil" und „Die Musik als Heilmittel" sowie Tanzstücke und Lieder. Ausl. decor. IX. Roßauerlände 15.

Singer, Wilhelm, Journalist, geb. 1847. Ist seit dem Jahre 1868 publicistisch thätig. Seine Carrière begann er in Wien bei der „Debatte". War viele Jahre bei der „Presse" thätig und übersiedelte nach kurzem Aufenthalte im Redactionsverbande der „Deutschen Zeitung" als Chefcorrespondent und Repräsentant der „Neuen Freien Presse" nach Paris, wo er mehr als 11 Jahre verblieb und daselbst große politische und gesellschaftliche Relationen unterhielt. Er schrieb für alle Fächer Politik, Feuilletons ꝛc. Am 1. September 1891 kehrte er nach Oesterreich zurück und übernahm am 15. September nach dem Ableben von Moritz Wengraf die Stelle eines Chefredacteurs beim „Neuen Wiener Tagblatt". I. Rothenthurmstr., Steyrerhof.

Sitte, Camillo, E. Er hat auch ein Project für die Stadterweiterung von Olmütz und für eine große Parcellirung für Constantinopel angefertigt. 1891 wurde S. als ordentliches Mitglied der Wiener Künstlergenossenschaft aufgenommen. B. Er erbaute ein Jagdhaus zu Zbirow (nicht Zleinow).

Skallitzky, Fritz, Musiker, geb. in Wien im Jahre 1857, war Schüler des Conservatoriums unter Prof. Heißler, wirkt als Concertvioliniſt und ist Concertmeister der Kammercapelle des Baron Nathaniel Rothschild. IV. Plößlgasse 13.

Slop, Carlo, E. Ist auch Mitarbeiter des „Humoristischen Deutschland".

Smolle, Leo, E. 1891 veröffentlichte er bei Szelinski „Feldmarschall Radetzky".

Somoghi, Ignaz (Schwarz), Journalist, geb. in Neutra am 17 Juli

1867. Er absolvirte die medicinischen Studien und ist seit dem Jahre 1886 literarisch thätig. S., der auch als medicinischer Schriftsteller thätig ist (siehe „Das geistige Wien", II. Band), ist Mitarbeiter der meisten ungarischen Tagesblätter („Pester Lloyd", „Pesti Naplo", „Egyetertes" 2c.) und schreibt für das ungarische belletristische Tagblatt „Fövarosi Lapok" „Wiener Briefe". VIII. Laudongasse 8.

Sonnenthal, Adolf, E. 1891 nahm S. auch die Rolle des „Macbeth" in sein Repertoire (älteres Charakterfach) auf.

Sorben, Gabriele, V. Befindet sich seit September 1891 nicht mehr im Verbande des Theaters in der Josefstadt.

Soubhy-Bey, E. Ist seit 1891 erster Secretär der türkischen Botschaft in Rom.

Spanner-Hausen, Christian, E. 1891 erschienen im Verlage von C. Daberkow das Volksschauspiel mit Gesang „Der Kampf um's Recht" und das ländliche Charakterbild „Uebereilt". V. IV. Starhemberggasse 26.

Spatz, Philipp, V. III. Erdbergerstraße 61.

Specht, Richard, Journalist, geb. in Wien am 7. December 1860, ist seit dem Jahre 1887 schriftstellerisch thätig und Mitarbeiter von „Deutsche Dichtung", „Neue Illustrirte Zeitung", „Ueber Land und Meer", „Allgem. Kunstchronik", der „Freien Bühne" in Berlin 2c.

Sperling, Rudolf, B. Geb. zu Warnkenhagn (nicht Warkenhagn). E. Er veröffentlichte auch zahlreiche Gedichte, welche in den hervorragendsten Zeitschriften Deutschlands erschienen und 1892 im Verlage von E. Pierson, Dresden-Leipzig, „Lieder eines einsamen Spatzen".

Spielmann, Sigmund, V. IX. Kolingasse 9.

Spielter, Carl. Befindet sich seit 1890 in Berlin.

Spiller, Carl, E. Ist seit 1891 Herausgeber der Wiener „Küchenzeitung". V. IV. Mühlgasse 11.

Spitzer, Daniel, E. In den 60er Jahren erschienen im Wiener „Figaro" die „Kneipelesbriefe", welche seinerzeit Aufsehen erregten.

Spitzer, Rudolf, E. 1891 erschien bei E. Pierson, Dresden, das Bühnenmärchen „Der verschleierte König" (1892, II. Auflage) und 1892 im selben Verlage das Mysterium (in vier Acten) „Der Werth des Lebens". Sp. ist auch Mitarbeiter der „Neuen Freien Presse".

Spitzner-Mitterteich, Alois, Aegid (nicht Spitzer). E. Ist seit mehreren Jahren Wiener Correspondent mehrerer russischer Zeitungen.

Spöttel, Ignaz, ist am 12. Jänner 1891 gestorben.

Standthartner, Henriette, V. I. Doblhoffgasse 3.

Stanzig, Ferdinand, V. VIII. Laudongasse 34.

Stark, Friedrich, V. XIII. Baumgarten, Bahngasse 11.

Stark, Paul, E. Befindet sich seit Juli 1891 in Budapest.

Starke, Heinrich, ist am 31. Jänner 1891 gestorben.

Starzengruber, Theodor, E. Begann seine journalistische Thätigkeit, nachdem er vorher für verschiedene belletristische Zeitschriften Deutschlands gearbeitet hatte, im Jahre 1870 als Mitarbeiter von Ed. Breier's „Der Freimüthige". 1872 war er einer der ersten, welche bei der Gründung des „Illustrirten Wiener Extrablattes" von O. F. Berg für die Redaction dieses Blattes gewonnen wurde, dessen verantwortlicher Redacteur St. bis 1873 war, in welchem Jahre er eine Studienreise nach Amerika unternahm. Nach Wien zurückgekehrt, trat er in die Redaction der „Oesterreichischen Volkszeitung" ein. St., der fast auf allen Gebieten der Journalistik gearbeitet hat, ist seit 1874 Redacteur der „Neuen Freien Presse".

Stauffer, Joſef, E. War bis zum Ausſterben des Welthauſes Sina Chef in deſſen Bau-Departement.

Stefanović-Vilowsky, Joh., Ritter v., iſt k. u. k. Major des Ruheſtandes und ſeit dem Jahre 1867 ſchriftſtelleriſch thätig. St. zeichnete ſich in verſchiedenen Schlachten und Gefechten aus und wirkt vorwiegend auf militär-wiſſenſchaftlichem Gebiete. Er veröffentlichte „Erlebniſſe eines k. k. Officiers des öſterreichiſch-ſerbiſchen Armeecorps in den Jahren 1848 und 1849", welches Werk ſowohl in deutſcher als auch in ſerbiſcher Sprache erſchien. Gegenwärtig iſt St. fachwiſſenſchaftlicher Mitarbeiter des „Peſter Lloyd" und anderer großer öſterreichiſcher und ungariſcher Blätter.

Stefanovic-Vilovsky, Theodor, Ritter v., Schriftſteller, geb. in Semlin im Jahre 1855. St. widmete ſich frühzeitig der Publiciſtik und war ſowohl für deutſche als auch ſerbiſche literariſche Zeitungen thätig. Im Jahre 1875 gründete er in Wien eine ſerbiſche illuſtrirte Zeitſchrift für Literatur und Kunſt, die unter dem Namen „Srpska-Zora" bis 1881 erſchien. 1884 veröffentlichte er im Verlage der Hofbuchhandlung Carl Prochaska das Werk „Die Serben im ſüdlichen Ungarn, Dalmatien, Bosnien und in der Herzegowina". 1881 folgte St. einer Berufung als Leiter des literariſchen Bureaux in das Miniſterium des Aeußern nach Belgrad, in welcher Eigenſchaft er bis 1887 thätig war. St., welcher als erſter ſerbiſcher Miniſterialſecretär wirkte und den ſerbiſch-bulgariſchen Krieg mitmachte, iſt ſeit dem Jahre 1889 in Wien anſäſſig und vielfach publiciſtiſch thätig. Seine jüngſten Publicationen betiteln ſich „Die Thronentſagung König Milans" (Deutſche Revue 1889, Leipzig), „Die Beziehungen Serbiens zum europäiſchen Weſten" (1890, Holzhauſen, Wien) und eine Studie „Ueber den Urſprung und Einwanderung der Serben und Bulgaren". Ausl. decor. IX. Währingerſtraße 37.

Stefanović-Vilovska-Ott, v., Muſikerin, wirkt als Violin-Virtuoſin unter dem Namen Milla Ott. Sie abſolvirte im Jahre 1875 das Wiener Conſervatorium, war Schülerin der Profeſſoren Carl Heißler und Jacob Dont und wurde mit der Geſellſchaftsmedaille ausgezeichnet. Die Künſtlerin concertirte in Breslau, Berlin und Leipzig, wirkte 1885 in Belgrad bei den großen Hofconcerten mit und iſt auch in Wien wiederholt als Violin-Virtuoſin vor die Oeffentlichkeit getreten. IX. Währingerſtraße 37.

Steinau, Emil, B. War 1890 bis 1891 in Innsbruck als erſter jugendlicher Liebhaber engagirt (nicht als Capellmeiſter). E. Gegenwärtig iſt St. Mitglied des Theaters in der Joſefſtadt. VII. Burggaſſe 113.

Steinbach, Guſtav, E. 1892 erſchien bei Manz „Ungariſche Verfaſſungs-Aera". V. I. Maximilianſtraße 7.

Steiner, Franz, Muſiker, geb. in Hatzfeld im Banat am 16. December 1839. St. abſolvirte das Wiener Conſervatorium unter Profeſſor Klein und tritt als Clarinettiſt wiederholt in Concerten vor das Publicum. Der Künſtler iſt auch Mitglied der Kammercapelle des Baron Nathaniel Rothſchild. IV. Victorgaſſe 8.

Steiner, Hugo, V. IV. Wienſtraße 15.

Steiner, Julius, Bildhauer, geb. in Innsbruck am 4. März 1863. War Schüler der k. k. Akademie der bildenden Künſte unter Profeſſor Tilgner. Er hat ſich, wie ſein Meiſter, der Porträtbüſte gewidmet und befinden ſich die Büſten der vaterländiſchen Helden Hofer, Speckbacher und Haſpinger in der Hofburg zu Innsbruck. St. führte auch verſchiedene Grabmonumente aus. IV. Alleegaſſe 35.

Steinling, Josef, E. Ist vorwiegend mit religiöser Historienmalerei beschäftigt. War Schüler Wurzinger's (nicht Mayer's) an der Wiener Akademie. Seine weitere Ausbildung erhielt er in München unter Carl von Piloty. Gegenwärtig ist St. mit einem Auftrage für die Elisabethkirche (Wieden) betraut. V. IV. Belvedereg. 38.

Stelzer, Sebastian, B. Geb. im November (nicht October) 1849. V. VI. Magdalenenstraße 12.

Stengel, Lina, Schauspielerin, geb. in Wien am 8. September 1852, trat 1869 in „Von Stufe zu Stufe" im Theater in der Josefstadt zum ersten Male auf, war sodann in Pest, Berlin, Leipzig und am Wiener Stadttheater engagirt und ist gegenwärtig Mitglied des Carl-Theaters. IX. Seegasse 4.

Stern, Bernhard, E. In Buchform erschienen: „Bauernfeld, ein Dichterporträt mit persönlichen Erinnerungen" (dritte Auflage 1891, Leipzig, August Schultze) und „Fürst Vladimirs Tafelrunde". Altrussische Heldensagen mit Einleitung und Bibliographie (1892, Berlin, Siegfried Cronbach). V. III. Pragerstraße 11.

Stern, Victor, V. VII. Mariahilferstraße 88.

Sternberg, Julian, B. Ist seit 1887 (nicht 1867) journalistisch thätig. V. I. Wollzeile 16.

Stiaßny, Hans, ist am 30. April 1891 gestorben.

Stieböck, Leopold, Schriftsteller, geb. in Wien im Jahre 1842, war nach Absolvirung der juridischen Studien kurze Zeit Magistratsbeamter und gehört gegenwärtig (seit 1875) als Beamter der Unionbank an. St. ist seit längerer Zeit schriftstellerisch thätig. 1890 erschien von ihm unter dem Pseudonym „Ein Wiener" bei Manz die Broschüre „Der Wiener Dialect und seine hochdeutsche Stiefschwester". 1891 übernahm St. die Redaction der im Verlage der Dirnböck'schen Buchhandlung erscheinenden Monatsschrift „Alt-Wien".

Stiegler, Adolf, ist im Jahre 1891 gestorben.

Stieglitz, Josef, V. I. Canovagasse 5.

Stillfried, Heinrich, Schauspieler und Sänger, geb. in Wien am 23. April 1869. War Schüler Streben's und trat auch im fürstlich Sulkowski'schen Theater zum ersten Male öffentlich auf. War sodann in Heidelberg und Graz engagirt und ist seit 1891 Mitglied des Theaters a. d. Wien (Antrittsrolle „Ottokar" im „Zigeunerbaron"). IV. Preßg. 25.

Stillfried, Raimund, V. III. Börhavegasse 27.

Stoff, Alois, V. Währing, Herrengasse 63.

Stoitzner, Alexander, Maler, geb. am 15. März 1870, war Schüler von Carl Settegast und ist hauptsächlich als Decorationsmaler (Industrie) thätig. XIV. Ullmannstraße 15.

Stradal, August, E. Concertirte nicht nur in Wien, sondern auch in Prag, Dresden, Berlin ꝛc.

Strakosch, Alexander, E. Nachdem St. kurze Zeit in München als Vortragsmeister und Professor wirkte, hat derselbe seit 1892 wieder bleibenden Aufenthalt in Wien genommen.

Stransky, Josef, ist im Jahre 1891 gestorben.

Straßer, Alfred, V. III. Rennweg 9.

Straßer, Arthur, E. Erhielt anläßlich der Berliner Jubiläumsausstellung 1891 die kleine goldene Medaille.

Sträßle, Josef, B. Vollendete seine Universitätsstudien im Jahre 1853 (nicht 1883) und ist seit 1873 Mitredacteur der „Wiener Zeitung".

Streben, Maximilian, starb am 24. September 1891 in Brünn.

Strecker, Emil, E. War auch einige Jahre Schüler Prof. v. Angeli's. Im Besitze unseres Kaisers befinden

sich auch die Bilder: „Der Abschied" und „Versteckte Herzlichkeit".

Streitenfels, Alfred, E. Ist k. k. Postassistent a. D. V. VIII. Schlösselgasse 19.

Streitmann, Rosa, V. IV. Paniglgasse 13.

Streitschek, Johann, V. V. Wienstraße 91.

Strobl, Carl Leopold, Journalist, geb. in Wien am 4. November 1867. Er absolvirte die philosophischen Studien an der Wiener Universität und ist seit dieser Zeit literarisch thätig. St. veröffentlichte zumeist lyrische Gedichte in verschiedenen Zeitschriften und ist gegenwärtig Redacteur der „Eleganten Welt".

Strobl, Julius, Schauspieler, geb. in Bruck a. d. Leitha am 21. April 1868, trat zuerst im Prager Sommertheater öffentlich auf, war sodann am Stadttheater in Köln engagirt und ist seit 1891 Mitglied des Deutschen Volkstheaters in Wien. (Antrittsrolle: „Bankier Rahden" in „Das alte Lied".) I. Getreidemarkt 16.

Strohsal, Fanny, E. Schreibt sowohl in Versen wie in Prosa, jedoch meist nur im Dialect aus dem Viertel unter dem Mannhartsberg. Sie ist ständige Mitarbeiterin des „Wiener Tagblattes" („Familienjournal").

Sturm, Wilhelm, Musiker, geb. in Aigen bei Salzburg am 2. Februar 1853, absolvirte das Wiener Conservatorium unter Prof. Doppler, concertirt auf der Flöte und ist Mitglied der Kammercapelle des Baron Nathaniel Rothschild. IV. Plößlgasse 13.

Sulzer, Julius, ist am 6. Februar 1891 gestorben.

Suppé, Franz, E. Schrieb auch die Operette „Mannschaft an Bord" (Text von Seitz).

Suttner, Arthur, E. 1891 erschien eine neue Folge seines Romanes „Kinder des Kaukasus".

Suttner, Bertha, E. Vom Roman „Die Waffen nieder!" erschien bis 1892 das sechste Tausend. 1891 veröffentlichte S. bei E. Pierson, Dresden, „Dr. Hellmuth's Donnerstage". Im October 1891 gründete sie in Wien den Verein der österreichischen Friedensfreunde und vertrat denselben als dessen Präsidentin bei dem am 11. November 1891 auf dem Capitol eröffneten dritten Friedenscongreß. Im Verlage des Buchhändlers Alfred H. Fried & Comp. in Berlin erscheint von Neujahr 1892 ab eine Monatsschrift unter dem Titel „Die Waffen nieder!", als deren Herausgeberin S. fungirt.

Suttner, Franz, V. VIII. Löwenburggasse 2.

Swensson, Gustav, E. Von den von ihm ausgeführten Parkanlagen sind noch zu erwähnen: Schwarzenbach-Landis in Zürich, die Parkanlagen der Sileiner Fabriken und von Adolf Löw & Sohn daselbst ꝛc. Währing, Spöttlgasse 2.

Sychrowsky, Heinrich, V. Ist nicht mehr Redacteur des „Deutschen Volksblattes". Währing, Anastasius Grüngasse 2.

Szczepanski, Alfred, E. Hat den literarischen Theil des bei Franz Bondy erschienenen Illustrationswerkes (Kosciuszko-Bilder, illustrirt von Zigmund Ajdukiewicz) übernommen und mit einer Biographie des polnischen Nationalhelden versehen.

Tambour, Rudolf, E. 1891 veröffentlichte er bei Schaumburg, Fleischer in Leipzig „Dr. Hertzka's Afrikanaan", ein freiländischer Strahlreflex aus dem Spiegel eines Klugen, 1892; „Der Geisterspuk", eine Altwiener Originalgeschichte, und „Gracchenthum", eine Lebensnovelle.

Täncer, Mathias, E. Ist seit 1891 Inhaber einer concessionirten Theater- und Concertagentur sowie Impresario hervorragender Künstler. V. I. Getreidemarkt 18.

Tandler, Josef, E. Kam schon frühzeitig mit deutschen literarischen

Kreisen in Prag in Berührung (sein Vater war Beamter, der in czechischer Sprache schriftstellerisch thätig war) und wurde dadurch zu poetischen Versuchen in deutscher Sprache angeregt. Er hatte auch Talent für die Malerei, in welcher Kunst er sich gleichfalls ausbildete. Zahlreiche Novellen und Gedichte für Prager und Wiener belletristische Blätter schrieb er als Finanzbeamter in Böhmen — man sah damals die schriftstellerische Thätigkeit nicht gerne — unter dem Pseudonym Florus Ruthland. Die Aufmerksamkeit der Regierungskreise lenkte er jedoch durch seine juristischen Arbeiten auf sich. Trotz seiner beamtlichen Functionen in Pest (er organisirte daselbst die Mittel- und Hochschulen) und in Wien, wo er das Referat über die Staatsbauten führte und bei Reorganisation der Wiener technischen Hochschule mitwirkte, war er unausgesetzt und eifrig literarisch thätig. T. erwarb sich auch große Verdienste um den österr.-ungar. Beamten-Verein. Er starb in Langenwang bei Mürzzuschlag am 1. September 1891.

Tauber, Richard, V. Ist seit 1891 Mitglied der vereinigten Stadttheater in Graz.

Teibler, Georg, E. Malt meist Porträts, Genre- und kirchliche Bilder. Von T. ist der Vorwurf und die Zeichnung des Cartons zu einem dreitheiligen Votivfenster in der Kirche der Töchter der göttlichen Liebe zur Erinnerung an die Vermählung der Erzherzogin Marie Valerie mit dem Erzherzog Franz Salvator.

Temple, Hans, E. Erhielt von der Ausstellungsjury der Genossenschaft der bildenden Künstler 1891 für ein Porträt die silberne Staatsmedaille zuerkannt, sowie eine ehrenvolle Anerkennung bei der Jubiläumsausstellung in Berlin. T. war auch 3 Jahre in Paris Schüler von Munkaszy.

Teuber, Oscar, E. 1891 veröffentlichte er „Im Kreuzgange", Skizzen und Geschichten aus der Klosterwelt (Pierson, Dresden und Leipzig), „Die Fräuleins von Hernals", Ein Blick auf das k. und k. Officiers-Töchter-Institut in der Vergangenheit und Gegenwart (Seidl & Sohn, Wien), „Ehrentage Oesterreichs" und „Offene Worte für die österr.-ungar. Armee" (die letzten zwei Bücher ebenfalls bei Seidl).

Thalberg, Oscar, E. Ist seit 1891 artistischer Director des freien musikalischen Clubs. Er schrieb auch nebst einer großen Anzahl Lieder 2 Menuette für Clavier mit Violin und eine Anzahl Clavier- und Musikstücke.

Thalboth, Heinrich, E. 1891 wurde im Carl-Theater die Gesangsburleske „Unser Wien im 20. Jahrhundert" (mit F. Antony, Musik von Reuterer) zum ersten Male aufgeführt. V. VI. Windmühlgasse 4.

Thenen, Julie, E. Ist auch Schatzmeisterin des deutschen Schriftstellerverbandes (Bezirksverein Wien).

Thern, Louis, V. III. Jacquingasse 2.

Thern, Willi, V. III. Jacquing. 2.

Thiele, Franz, Maler, geb. in Friedland in Böhmen am 9. März 1868. War Schüler der Akademie der bildenden Künste in Wien unter Prof. Griepenkerl und hat sich ausschließlich der Historienmalerei zugewendet. IV. Mayerhofgasse 16.

Thoma, Josef, V. XV. Fünfhausgasse 8.

Thomas, Eduard, geb. am 3. Februar 1838 in Soos bei Melk. Ist Mitbegründer des akademischen Gesangvereines und wirkt als erster Tenor im Udel-Quartett. T. ist niederösterreichischer Landesrath.

Thomas, Eugen, E. Geb. 1863. Seine Compositionen erschienen bei Berté und Wetzler in Wien.

Tilgner, Victor, E. Wurde mit der Ausführung des Mozart-Monumentes vom großen Comité betraut

und erhielt von der Jury den zweiten Preis für den Entwurf. T., welcher die „Mater dolorosa“ in der Capelle zu Mayerling schuf, lieferte auch eine Reihe von Herrscherbüsten für das kunsthistorische Museum und modellirte die aus Bronze mit künstlichem Patinaüberzug angefertigte Büste „Ferdinand von Hebras“, welche im rechten Arcadengang der Universität Aufstellung gefunden hat 1891 erhielt er von der Ausstellungsjury der Genossenschaft der bildenden Künstler das Ehrendiplom für einen Brunnenentwurf zuerkannt.

Tilkowsky, Adalbert (nicht Tilkowski Albert), E. Wurde 1891 zum Director der niederösterreichischen Landesirrenanstalt in Ybbs ernannt.

Tillmetz, Louis, V. I. Friedrichstraße 4.

Timling, Ida, Schauspielerin, geb. in Teplitz am 16. November 1869. Trat 1885 in Berlin am Wallner-Theater zum ersten Male auf, war sodann im Lessing-Theater engagirt und ist seit 1891 Mitglied des Carl-Theaters. II. Praterstraße 33.

Timoni, Marie v., Musikerin, geb. in Wien am 24. Juli 1871. Absolvirte das Wiener Conservatorium (war daselbst Schülerin von Professor Door) und wurde derselben die Gesellschaftsmedaille einstimmig zuerkannt (1887). T. tritt meist in eigenen Concerten auf. Sie concertirte in Wien, Frankfurt, Hannover, Pest, Berlin 2c. VII. Breitegasse 10.

Titz, Emma. V. Ist seit 1889 im Verbande des Carl-Theaters.

Tomec, Heinrich. V. Befindet sich seit mehreren Jahren in Ungarn.

Torresani, Carl, E. Geb. am 19. April 1846 in Mailand. Mütterlicherseits reicht seine Abkunft in directer Linie auf Paulus Jovius, dem berühmten Freund und Berather der Medicaer zurück. Sein Großvater war der k. k. Polizeidirector und Hofrath Carl Justus Baron T. Seine Studien begann er am Theresianum in Wien, bezog dann die Militärakademie zu Wr.-Neustadt und wurde 1865 Lieutenant im 13. Uhlanen-Regiment in Verona, trat nach dem Feldzuge in Italien 1866 in die Kriegsschule ein, wurde dem Generalstabe zugetheilt, verließ jedoch bereits 1876 den activen Dienst Seit dieser Zeit datirt seine schriftstellerische Thätigkeit. Seine erste schriftstellerische Arbeit war die Uebersetzung einiger Militärskizzen von de Amicis in's Deutsche. 1891 erschien im Verlage von Pierson „Die Juckercomtesse“.

Tott, Alois, Maler, geb. in Wien am 11. April 1870. Besuchte die Akademie der bildenden Künste, war daselbst Schüler von Prof. Lichtenfels und hat sich gleich seinem Lehrer ausschließlich der Landschaftsmalerei zugewendet. V. Matzleinsdorferstraße 16.

Trabert, Adam, E. Ist auch Mitarbeiter der Monatschrift „Für christliche Socialreform“. V. XIX. Donaugasse 2.

Traun, Julie, Schauspielerin, geb. in Oedenburg am 6. Jänner 1869. Besuchte daselbst die Gesangsschule der Caroline Zipperer und ist seit 1891 für Gesangspartien im Theater a. d. Wien engagirt. V. Wienstraße 26.

Trentin, Angelo, E. 1891 malte er ein Porträt unseres Kaisers für den Sitzungssaal des Ministeriums des Innern. 1892 lieferte der Künstler im Auftrage des Oberstkämmereramtes ebenfalls ein Kaiserbild für die Militärakademie in Prag. Dasselbe stellt unseren Kaiser in aufrechter Haltung, u. zw. in Marschallsuniform dar.

Triesch, Friedrich, E. Das Volksstück „Der erste Mai“ (mit Schnitzer) wurde unter dem Titel „Hand in Hand“ am Deutschen Volkstheater aufgeführt.

Trocase, François, V. Oberdöbling, Hirschengasse 37.

Trojan, Carl, V. Hernals, Veronikagasse 14.

Truxa, Hans, E. Wurde 1891 kaiserlicher Rath und mit der kaiserlich österr. goldenen Medaille „Viribus unitis“ ausgezeichnet. Bei Mayer & Comp. erschien „Erinnerungsdenkmäler der Befreiung Wiens aus der Türkennoth des Jahres 1683“.

Tscherne, Georg, V. II. Pillersdorfgasse 8.

Tumlirz, Carl, V. II. Kaiser Josefstraße 32.

Turbain, Friedrich, Erzgießer, geb. in Wien am 26. November 1854. Studirte an der Kunstgewerbeschule des Museums für Kunst und Industrie bei Prof. König und trat 1872 nach Absolvirung seiner Studien in die Kunsterzgießerei seines Vaters Carl T., welche er später selbstständig übernahm. Unter seiner Leitung wurden ausgeführt: das Beethoven-Denkmal in Wien, die acht Pferdegruppen am Parlamentsgebäude, das Zwingli-Denkmal (modellirt von Natter) in Zürich, die Reiterstatuen Laudon, Khevenhüller und Daun zum Maria Theresien-Monument ꝛc. X. Simmeringerstraße 183.

Tyrolt, Rudolf, V. VIII. Schlösselgasse 10.

Udel, Carl, E. Erhielt bereits in seinem siebenten Jahre praktische und theoretische Ausbildung in der Musik von seinem Vater, Regenschori an der Pfarrkirche zu Warasdin. Kam 1859 in's Conservatorium und fand in der Violinclasse des Prof. Heißler Aufnahme. Sein erstes Engagement war am Quaitheater, wo er mit Richter zusammen an einem Pulte wirkte. 1867 kam er an das Budapester Nationaltheater und begleitete Concertmeister Grün wiederholt als Clavieraccompagneur auf seinen Concertreisen. Gelegentlich einer Absage übernahm U. als Zwischennummer eine Gesangspièce, deren großer Erfolg ihn bestimmte, Gesangskomiker zu werden. Er trat bald im komischen Quartett des Wiener Männergesangvereines auf, correpetirte nebstbei jedoch auch mit den Schülern Laufer's. Seinerzeit wirkte U. auch bei den Bayreuther Festspielen im Orchester mit. 1891 wurde er anläßlich der Kunstreise des Wiener Männergesangvereines vom Sultan und dem König von Griechenland durch Ordensdecorationen ausgezeichnet.

Uhl, Friedrich, E. Sein bisher letztes Werk, ein Band „Erinnerungen“, erschien 1892 bei Cotta in Stuttgart.

Ullmann, Carl, E. Ist auch Verfasser der seinerzeit im Orpheum aufgeführten Parodie „Große Wassertragödie“.

Umbauer, Carl, E. Seine Compositionen erschienen bei M. Kraemer in Wien. V. VI. Laimgrubengasse 29.

Umlauf, Carl, E. Wirkte 1891 auch bei den Hofconcerten mit.

Ungar-Szent Miklosy, Gustav Adolf, Dr., Schriftsteller, geb. in Szent-Miklós am 3. April 1827. Absolvirte die juridischen Studien und übte sodann in Budapest die Advocatenpraxis aus. Bereits 1848 redigirte er in Wien die beiden politischen Zeitungen „Wiener Tagblatt“ und „Die Reform“ und war zugleich Correspondent der „Augsburger Allgem. Zeitung“. Von seinen Studienreisen aus Egypten ꝛc. zurückgekehrt, veröffentlichte er mehrere Broschüren über die Handelsbeziehungen Oesterreichs mit dem Orient (1852) und regte die Vertretung Oesterreichs in Centralafrika an. Während seiner Advocatenpraxis in Budapest redigirte er daselbst eine juridische Zeitschrift. 1861 nach Wien übersiedelt, war er Herausgeber der „Nationalzeitung“, später der „Volkszeitung“ und nachher des „Telegraphen“ in Graz. Bei Otto Wigand in Leipzig erschienen während dieser Zeit die politischen Broschüren „Ein Wort zur Zeit“, „Was wir wollen“ u. m. a. 1875—1880 gab er die „Belletristische Presse“ heraus und seit 1881 die Fachzeitschrift „Der Elektrotechniker“. IV. Victorgasse 23.

Unger, William, E. Wurde 1891 auf der Berliner Ausstellung mit der großen goldenen Medaille prämiirt.

Uraſoff, Olga, V. Iſt ſeit 1891 nicht mehr im Verbande des Deutſchen Volkstheaters.

Valdek, Rudolf, E. Geb. am 26. September 1822 in Lemberg. Studirte daſelbſt die Rechte und hielt ſich darauf einige Jahre in Deutſchland und Frankreich auf. Seit 1853 iſt V. in Wien literariſch thätig. Er überſetzte auch „Das Leben Michel Angelo's" aus dem Italieniſchen (1873) und beendigte „Friedrich Hebel's Biographie" von Emil Kuh (1876).

Varrone, Johann, E. Lieferte mit Petrovits die Aquarelle zu „Fünfzig Anſichten von Wien und Umgebung". (Verlag von C. Gerold Sohn, Wien 1891.)

Vecſey, Julius, geb. am 28. Februar 1867 in Budapeſt. Widmete ſich der Muſik und ſtudirte bei Johann Lohr. V iſt auch journaliſtiſch thätig und Vicepräſident des freien muſikaliſchen Clubs. I. Goldſchmiedgaſſe 12.

Vergani, Ernſt, E. Er ſchreibt für das „Deutſche Volksblatt" (welches er 1889 gründete) Leitartikel, Feuilletons und leitet den politiſchen Theil des Blattes. V. veröffentlichte auch die Flugſchriften „Nach Conſtantinopel und Athen", „Die Judenfrage in Oeſterreich" u. m. a.

Vincent, Heinrich, E. Iſt ſeit 1891 Chormeiſter des Männergeſangvereines „Sirene". Die Anregung, daß die alte Claviatur reformbedürftig ſei, ging von V. aus und führte Janko zu ſeiner allbekannten Erfindung.

Violin, Guſtav, V. VII. Neubaugaſſe 72.

Vogel, Anna, E. Iſt auch Mitarbeiterin der „Wiener Mode" und „Zur guten Stunde". In letzterer Zeit iſt V. auch als dramatiſche Schriftſtellerin thätig. V. IX. Schwarzſpanierſtraße 20.

Vogl, Emma, Sängerin, geb. in Prag im Jahre 1867. Schülerin des Geſanglehrers Luces und der baieriſchen Kammerſängerin Roſa Bleiter. War 1890—1891 als dramatiſche Sängerin an der Bühne Schwanda's in Smichow engagirt. V., welche ſeit 1891 Elevin an der k. k. Hofoper iſt, tritt auch wiederholt als Concertſängerin in die Oeffentlichkeit. IV. Starhembergg. 15.

Vogl, Franz, E. Bei dem Wettbewerb der figuralen Ausſchmückung des neuen Stadttheaters in Zürich erhielt V. den erſten Preis und wurde demſelben die Ausführung der preisgekrönten Gruppen, Figuren und Büſten zuerkannt.

Voß, Richard, B. Nicht „Mutter Gertrud" wurde vom Dichter in Folge eines Rollenſtreites (dem Burgtheater eingereicht) zurückgezogen, ſondern „Brigitta". E. Die neueſten Werke betiteln ſich: die Erzählung „Der Mönch von Berchtesgaden" und die Dramen „Die neue Zeit" („Paſtorin"), „Der Väter Erbe" und „Malaria".

Wagner, Anton, E. W. iſt auch wirkliches Mitglied der k. k. Akademie der bildenden Künſte in Wien und der Kaiſer Franz Joſefs-Akademie für Wiſſenſchaft und Kunſt in Prag. Seine neueſten Werke ſind: die Büſten unſeres Kaiſers und der Kaiſerin, ſowie die überlebensgroßen Figuren der „Bohemia", „Moravia", „Silesia", „Elbe" und „Moldau" im neuen Landesmuſeum in Prag. Im akademiſchen Gymnaſium in Wien befinden ſich die von ſeiner Hand modellirten „Maria und Johannes" ſowie „Chriſtus am Kreuze".

Wagner, Carl, E. Acceptirte einen Antrag Pollini's für das Hamburger Stadttheater und gehört ſeit September 1891 dieſem Kunſtinſtitute als Mitglied an.

Wagner, Hans, Muſiker, geb. in Wien. Schon als 14jähriger Knabe concertirte er auf der Violine, bildete ſich ſpäter bei Hellmesberger

und Dont aus und machte sich durch sein Solospiel (er concertirt auch auf Clavier und Orgel) in mehreren Kirchen Wiens und durch seine Mitwirkung bei den öffentlichen Concerten des Orchester-Vereines bemerkbar. Er veröffentlichte mehrere musikalische Werke, und zwar: „Die Musikstenographie" und „Ein neues Musiklehrsystem" (beide im Verlage von Reißer & Werthner erschienen). W., welcher auch durch mehrere Jahre als Professor an der königlichen Universität in Rom wirkte, veröffentlichte auch in philologischer Richtung ein Werk unter dem Titel „Ein neues Sprachlehrsystem" (Typographia Italiana Roma). I. Graben 10.

Wagner, Otto, E. Erhielt anläßlich der Berliner Ausstellung 1891 die kleine goldene Medaille.

Wahl, Alexander, E. Uebersiedelte 1891 nach Deutschland.

Wahl, Stefan jun., E. Er veröffentlichte auch Violinstücke. Seine Compositionen erschienen bei Doblinger. V. VIII. Josefstädterstraße 14.

Waldberg, Heinrich, E. „Blinde Liebe" (einactige Oper) und „Zum Zeitvertreib" (Lustspiel).

Walter, Gustav, E. W., der bis vor nicht langer Zeit noch ein gefeiertes Mitglied unserer Hofoper war, hat sich entschlossen, sich dem Gesangsunterrichte zu widmen u. ertheilt sowohl im Opern- als Liedergesang Unterricht.

Walter, Ottokar, Maler, E. Cultivirt nebst der Thiermalerei (Pferde) auch das Porträtiren von Fuhrwerken und Reitern. Derselbe erhielt wiederholt Aufträge vom Erzherzog Otto, Reit- und Gestütpferde in Persenbeug, Enns sowie im k. und k. Staatsgestüt zu Kisbér zu porträtiren, sowie von Mitgliedern der Aristokratie für Renn- und Jagdpferde. W. malt aber nicht nur in Oel, sondern auch Sportaquarelle und Pastelle.

Walter, Raoul, V. Ist seit 1891 Mitglied des Münchner Hoftheaters.

Walzel, Camillo, V. IV. Mayerhofgasse 11.

Warlich von Bubna, Josef, V. VIII. Bennogasse 29.

Wartenegg, Wilhelm, E. Er schrieb auch das historische Lustspiel „Hm!" und ist Verfasser des von den Schiedsrichtern der Preisbewerbung am Deutschen Volkstheater mit dem ersten Preis gekrönten Lustspieles „Der Ring des Ofterdingen". Die Jury-Mitglieder (Zimmermann, Berger, Doczy, Schütz und Bukowics) hatten ihre Entscheidung über 262 zur Prämiirung eingereichte Lustspiele zu fällen. Das Lustspiel erschien auch 1891 in Reclam's Universal-Bibliothek. Im Winter 1891 weilte W., von Carmen Sylva berufen, auf Schloß Pelesch in Sinaia, um einige scenische Aenderungen an „Meister Manol" vorzunehmen. Es verdient Erwähnung, daß W.'s erste literarische Versuche von Grillparzer wärmstens befürwortet wurden.

Weeber, Eduard, E. War 11 Jahre in Schellein's Restauriranstalt thätig, wo er seine Studien vollendete. Er hat hauptsächlich empfindungsreiche Zeichnungen im Stile der romantischen Schule geschaffen und fand insbesondere in seinem Specialfach, Restaurirung alter Bilder, allgemeine Anerkennung. Er starb am 8. August 1891.

Weeber, Emil, E. Concertirte auch mit M. Rossi und Mina Hauck.

Weidinger, Anton, E. Ertheilt auch Schauspielunterricht, verbunden mit praktischen Redeübungen.

Weidner, Josef, ist am 2. April 1891 gestorben.

Weigl, Alexander, Schriftsteller, geb. am 26. September 1858 in Temesvar. Widmete sich dem Bankfache. Frühzeitig literarisch thätig, ist W. Verfasser mehrerer belletristischer Arbeiten und Lieder, von welch letzteren einige auch vertont wurden. Von seinen Bühnenwerken, die er allein und mit Anderen geschrieben, gelangte bisher

zur Aufführung: „Cravalleria musicana“ (Sicilianische Ehrenbauern), parodistische Oper in einem einzigen Aufzuge und verschiedenen scandalösen Auftritten. Musik von R. Mader. I. Helfersdorferstraße 15.

Weigl, Franz, E. Ist auch Mitarbeiter des „Graphischen Centralblattes“.

Weinberger, Carl, E. Sein jüngstes Werk, die Operette „Die Uhlanen“ (Text von Wittmann), wurde am 6. December 1891 im Carl-Theater zum ersten Male aufgeführt

Weinzierl, Max, E. Ist auch Chormeister des Leopoldstädter Männergesangvereines und Chordirector an der Josefstädter Piaristenkirche. Er componirte nebst den bereits erwähnten Werken die Operetten „Die Försterstochter“, „Die gelbe Rose“, den Chor „Heut' ist heut'“, sowie hundert Männerchöre und mehrere gemischte Frauenchöre.

Weirich, Ignaz, Bildhauer, geb. in Fügau am 22. Juli 1856. Besuchte die k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien und war daselbst Specialschüler von Prof. v. Zumbusch, in dessen Atelier er noch gegenwärtig künstlerisch thätig ist.

Weiser, Carl, V. Ist Inhaber einer Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen. V. I. Weihburggasse 10.

Weiß, Eugen, B. Geb. 1854 (nicht 1851). E. Absolvirte die Bauschule an der k. k. technischen Hochschule in Wien, prakticirte sodann bei mehreren Architekten und Baumeistern, betrieb aber zugleich auch Gesangstudien bei Prof. Gänsbacher und besuchte später die Opernschule des Conservatoriums. Nach Absolvirung derselben widmete er sich ganz dem Theater und war in Reichenberg, Olmütz, Straßburg ꝛc. engagirt. 1888 trat er aushilfsweise als zweiter Baß in das Udel-Quartett, welchem er seit 1889 als ständiges Mitglied angehört. I. Neuer Markt 2.

Weiß, Otto, V. Ist 1891 nach Prag übersiedelt, woselbst er Gesangsunterricht ertheilt.

Weiße, Adolf, V. I Babenbergerstraße 5.

Weix, Richard, E. Betrieb musikalische Studien unter Dessoff und Krenn und war eine Zeit lang Baritonist an verschiedenen größeren Bühnen. In seinen Bildern behandelt W mit Vorliebe das Hochgebirge, die Marine und das Volksgenre. V. V. Zeinlhofergasse 6.

Weixelgaertner, Johann, E. Absolvirte die k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien unter Johann Nepomuk Geiger und Carl Wurzinger.

Wekbecker, Wilhelm, Freiherr v., Musiker, geb. in Wien im Jahre 1859. Er componirte Lieder, Clavierstücke und Kammermusikwerke. Von den Liedern erschien eine Anzahl bei Gutmann in Wien, mehrere Clavier- und Kammermusikwerke im Verlage von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Wengraf, Moritz, E. Absolvirte an der Wiener Universität seine juridischen Studien und gründete 1861 in Brünn, woselbst er sich zuerst der journalistischen Thätigkeit zuwendete, das vollkommen unabhängig liberale Blatt, den „Mährischen Correspondenten“. Von dort übersiedelte er später nach Graz, trat daselbst mit den Männern der steirischen Fortschrittspartei in enge Berührung und wurde von diesen veranlaßt, bei dem zu einem politischen Tagesblatte umgewandelten belletristischen Wochenblatte „Der Telegraph“ die Leitung zu übernehmen. In dieser Zeitung erschienen viele Aufsehen erregende Artikel aus der Feder W.'s. Auf Grundlage des gepflogenen Meinungsaustausches mit Deak, Lonyay, Trefort, Andrassy ꝛc. hat er auch publicistisch den Ausgleichsgedanken gefördert. 1867 übersiedelte er nach Wien, war hier zuerst Miteigenthümer der „Vorstadt-Zeitung“

und nach dem Rücktritte Szeps' Chefredacteur des „Neuen Wiener Tagblattes". Er starb am 7. Juni 1891.

Werner, Adolf, E. Malt meistens Genrebilder, behandelt jedoch auch historische Stoffe. Anläßlich der Prager Landesausstellung 1891 wurde W. für sein Bild „Verstoßen" das Ehrendiplom zuerkannt. V. II. Circusgasse 15.

West, Moritz (recte Dr. Nitzelberger), Schriftsteller, geb. in Wien am 6. August 1840. Nach Beendigung der juridischen Studien wendete er sich der literarischen Laufbahn zu, trat jedoch nichtsdestoweniger in die Gerichtspraxis ein und wurde dann später Secretär der Wiener Unionbank, sodann Bahndirector und erst, nachdem er zur Kräftigung seiner Gesundheit längere Zeit in Italien verweilte, widmete er sich gänzlich dem dramatischen Schaffen. Richard Genée bestärkte ihn insbesondere, auf dem Gebiete der Operette zu wirken. W. schrieb auch theils allein, theils mit Ludwig Held und F. Zell die Texte zu den Cantaten: „Kölner Narrenfest", „Thomasnacht", sowie zu den Operetten „Joconde", „Fornarina", „Nisida", „Capitain Nicol", „Afrikareise", „Bellmann", „Vagabund", „Vogelhändler" und „Kosakin". Er hat aber auch als Einlagstücke für Bühnenwerke eine große Anzahl Couplets und Liedertexte geschrieben, von denen einige, wie z. B. „Mädel, Mädel, gib wohl Acht", in „Papas Frau" populär wurden. III. Reisnerstraße 36.

Westermaier, Vincenz, V. III. Geusaugasse 9.

Weyl, Josef, E. Schon in frühester Jugend erwachte in ihm der Drang, sich am journalistischen Leben zu betheiligen. Saphir, Bäuerle, Seyfried und O. F. Berg ermunterten ihn und brachten in ihren Blättern manches Gedicht und viele humoristische Aufsätze aus seiner Feder. Er übersiedelte später von Raab nach Preßburg, wo er mit Dr. Adolf Neustatt und später mit Bangya „Die Pannonia" redigirte. Von dort ging er wieder nach seiner Vaterstadt zurück, wo er sofort Engagement bei dem conservativen Witzblatte „Die Geißel" fand; als sich aber dieses Blatt später in Ausschreitungen gefiel, verließ W. die Redaction und nahm eine Stelle als herrschaftlicher Beamter im Waldviertel an; hier verblieb er, bis er Anfang der Fünfziger-Jahre in den Staatsdienst trat. Er wurde bald zweiter Bibliothekar bei der obersten Polizeibehörde und nach Auflösung derselben der Polizeidirection zugetheilt. Nach 40jähriger Dienstzeit trat er in den Ruhestand. W. gehört auch zu den Mitbegründern der „Concordia" und zu den ältesten Mitgliedern „Der grünen Insel". Für die Liedertafeln des Wiener Männergesangvereins schrieb er zahllose Liedertexte und Bänkel. Auch verfaßte er zahlreiche gelungene Couplets und übersetzte für Carl Treumann mehrere Operetten und Possen aus dem Französischen in's Deutsche.

Wehr, Rudolf, E. Wurde auf der Berliner Jubiläumsausstellung 1891 mit der großen goldenen Medaille prämiirt. W. lieferte auch die Marmorreliefs im Tambour des kunsthistorischen Museums. Von der Ausstellungsjury der Genossenschaft der bildenden Künste in Wien erhielt er 1891 die silberne Staatsmedaille zuerkannt. 1891/92 wurde W. zum Vorstand-Stellvertreter der Künstlergenossenschaft gewählt.

Wiesberg, Wilhelm. 1891 erschien im Verlage von C. Daberkow die Posse „à la Klapphorn". Im selben Jahre wurde auch im Fürsttheater die Volksposse mit Gesang in fünf Bildern „Der Greißler und sein Hund" wiederholt aufgeführt (Musik von Adolf Gießer). Seine Wiener Duetten und Couplets erschienen im Verlage von M. Kraemer, Musikalienhandlung.

Wieser, Josef, B. Freiherr v. (nicht Ritter v.), hat anfangs in Firma

Wieser & Lott, später allein eine größere Anzahl Häuser in Wien erbaut.

Wiesinger-Florian, Olga, E. Erhielt von der Jury der deutschen Ausstellung in London, woselbst sie mit einer Landschaft vertreten war, das Ehrendiplom zuerkannt.

Wilda, Charles. Wurde 1891 zum wirklichen Mitgliede der Genossenschaft der bildenden Künstler gewählt.

Wilhelm, Ignaz, E. Ist seit 1891 kaiserl. Rath.

Willner, Alfred, E. Ist auch Verfasser des Schwankes in drei Acten „Ehemänner wider Willen" (mit Emil Limé). Seit 1891 ist W. Theaterreferent des „Wiener Salonblattes". V. I. Opernring 19.

Witt, Marie, E. Ihr Gatte, der Oberbaurath W., erkannte selbst die großen Stimmmittel seiner jungen Gemahlin und er war es, der ihre Stimme ausbilden ließ und sie bewog, sich der Bühne zu widmen. Schon wenige Jahre nach ihrem ersten Auftreten gehörte ihr Name zu den gefeiertsten auf dem Gebiete der Gesangskunst. Am 17. März 1878 erschien Frau W. als „Valentine" zum letzten Male als engagirtes Mitglied des Hofoperntheaters. 1886 sang sie noch einige Gastrollen und hat seitdem die Bühne der Hofoper nicht mehr betreten. In der Zeit von 1878—1886 war sie in Leipzig, Brünn und Pest engagirt und absolvirte Gastspielreisen, die sie bis nach England und Amerika ausdehnte. Nebst ihrer Thätigkeit als Opernsängerin erfreute sich W. auch des Ruhmes der bedeutendsten Concertsopranistin ihrer Zeit. Auf diesem Gebiete werden besonders die „Hanne", „In den Jahreszeiten" von Haydn sowie die Sopranpartien in Beethoven's „D-Messe" und neunte Symphonie von der Musikkritik als Unica bezeichnet. Die Stimme war im Sopran von $2^1/_2$ Octaven Ausdehnung. W. war Ehrenmitglied des k. k. Hofoperntheaters in Wien, der königlichen Hofoper in Budapest und der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien. Sie starb am 24. September 1891.

Wimmer, Adolf, V. III. Ungargasse 29.

Wimmer, Josef, E. Im December 1891 wurde am Josefstädter Theater zum ersten Male die Localposse mit Gesang „Die Wiener auf dem Land" (Musik von Kleiber) aufgeführt.

Winder, Rudolf, Bildhauer, geb. in Wien am 4. December 1842, war Schüler Fernkorn's und ist seit Jahren selbstständig in verschiedenen Genre der Bildhauerkunst künstlerisch thätig. VI. Gumpendorferstraße 35

Winds, Adolf, Schauspieler, geb. am 10. Februar 1856 in Wien, erhielt seine künstlerische Ausbildung an der Theaterschule des Franz Kierschner. 1877 nahm er nach einjähriger Bühnenthätigkeit Engagement am Stadttheater in Hamburg an, war später an den Hofbühnen von Oldenburg, St. Petersburg, Carlsruhe und Cassel engagirt. Im Vereine mit Dr. Otto Devrient gab er in Berlin, Leipzig, Düsseldorf und Breslau Gastvorstellungen. Bei denselben spielte er in beiden Theilen „Faust" (in Devrient'scher „Faust"-Einrichtung) die Titelrolle. Im Februar 1891 wurde er zu einem Gastspiele an das Hofburgtheater eingeladen und nach Absolvirung desselben für das nach dem Abgange Hallenstein's verwaiste Fach der ersten Heldenväter und der gesetzten Helden- und Charakterrollen engagirt. VIII. Lammgasse 9.

Winkler, Anton, V. Pfaffendorf in Niederösterreich.

Winkler, Hermann, geb. in Oederan (Sachsen) am 30. August 1845. Ist seit 1879 selbstständiger Buchhändler und seit 1876 schriftstellerisch thätig. W. ist Mitredacteur des Werkes „Wiener Humor" und „Der Urgemüthliche" (Verlag C. Daberkow) sowie Verfasser von „Dem Humor eine Gasse" (Verlag C. Daberkow).

W. ist Leiter des Daberkow'schen Verlages und als solcher Mitarbeiter an zahlreichen Verlagswerken. Weinhaus, Türkenstraße 5.

Winter, Josef, V. I. Rathhausstraße 15.

Winternitz, Jacob, E. Bei Pierson (Dresden und Leipzig) gab W. unter seinem Pseudonym J. Wintern die Erzählung „Wie einst im Mai" heraus und ist auch Verfasser von „Die Virtuosen des Egoismus" (Wien, Lehmann & Wentzel, 1874). V. III. Reisnerstraße 3.

Wirth, Bettina, V. Ist seit dem Jahre 1877 Correspondentin der Londoner „Daily News".

Wittmann, Carl, V. XIII. Dreihausengasse 10.

Wittmann, Hugo, E. Schrieb die Operettentexte zu „Die Uhlanen" (Musik von Weinberger) und „Das Sonntagskind" (Musik von Millöcker), letzteren mit Julius Bauer.

Wöber, Ottokar, E. Ist seit März 1891 Professor am Conservatorium in Wien.

Wohlmuth, Eugenie, E. Wirkt auch als Vortragsmeisterin und hat in Rußland, England, Rumänien 2c. in dieser Eigenschaft gewirkt.

Wolf, Ella, Malerin, geb. am 24. Juni 1868, war Schülerin von Bertha v. Tarnóczy. Sie hat sich ausschließlich dem „Stillleben" und „Porträt" zugewendet. III. Untere Viaductgasse 41.

Wolf, Hans, E. Ist 1871 nach Budapest übersiedelt.

Wolf, Hedwig, E. Ist auch Mitarbeiterin des „Vaterland" und veröffentlichte 1891 im Verlage von Drescher & Comp. (Austria) eine Uebersetzung aus dem Spanischen des P. Lui Coloma „Des Lebens traurige Comödie". V. I Bäckerstraße 14.

Wolf, Hugo, E. Von W. ist die den dramatischen Vorgang des Schauspiels „Das Fest auf Solhaug", von Ibsen, begleitende Musik.

Wolf, Robert, V. II. Theresiengasse 10.

Wolff, Carl, V. Währing, Anastasius Grüngasse 12.

Wolff, Franz, E. Ist seit 1891 Adjunct der k. k. Generaldirection der Staatsbahnen. Sein Trauerspiel „Theodorich" ist bei Oswald Mutze in Leipzig in Buchform erschienen.

Woller, Marie, Schauspielerin und Sängerin, geb. in Wien am 19. Februar 1869, war Schülerin der Opernschule des Conservatoriums (unter Wlczek und Friedrich) und ist seit 1891 Mitglied des Carl-Theaters. III. Hauptstraße 9.

Woller, Theodor, E. Ist seit 1891 Mitglied des Theaters a. d. Wien und Besitzer einer ausl. goldenen Medaille für Kunst und Wissenschaft. Er ist auch Verfasser von: „Des Nachtwächters goldener Hochzeitstag" und „Erzählungen eines Berchtesgadener Marterlmalers".

Wollner, Josef, V. VIII. Buchfeldgasse 10.

Wolska, Bronislawa, E. Wollte sich ursprünglich der dramatischen Laufbahn widmen, wendete sich jedoch schließlich lediglich dem Concertgesang zu. W singt in zehn Sprachen.

Worel, Carl, E. War Schüler der Fachschule für Architektur in Stuttgart unter Oberbaurath v. Leins.

Worell, Stefan, V. VI. Millergasse 26.

Wörz, Johann, E. War auch 1863—1873 Docent der Handelswissenschaft an der Gumpendorfer Realschule. In der „Wiener Zeitung" veröffentlichte W. eine Anzahl Essays über die österreichischen Handelstractate mit der Türkei 2c. Seit 1863 ist er auch als Musikschriftsteller hervorgetreten und war zuerst als Musikreferent „Der Debatte" (1863—1869) und seit 1870 bei der „Wiener Sonn- und Montags-Zeitung". Er veröffentlichte eine Anzahl fachwissenschaftlicher Schriften (siehe „Das geistige Wien",

IV. Band) sowie „Die Geschichte des Innsbrucker Musikvereins“ (Wien, Gerold, 1868), „Zur Säcularfeier Johann Gänsbacher's“ (Wien 1878), „Zum Principienstreite über Musik und Oper“ (Wien 1877), worin er sich grundsätzlich gegen Wagner's Musikdramen ausspricht u. m. a.

Wotawa, Heinrich, Musiker, geb. in Wien am 28. Mai 1867. Ist seit dem Jahre 1886 musikalisch thätig und diente auch kurze Zeit als Solo-Violoncellist beim 33. Infanterie-Regiment. Er absolvirte 1885 das Wiener Conservatorium (Clavier: Prof. Dachs, Theorie: Prof. Krenn und Bruckner) und erhielt den ersten einstimmigen Concurrenzpreis sowie die große silberne Medaille zuerkannt. W. concertirte mit dem einarmigen Virtuosen Grafen Zichy in ganz Ungarn und tritt auch wiederholt in Wien und in anderen großen Städten in eigenen Concerten vor das Publicum. Er ist auch als Componist thätig. Seine Lieder erschienen bei Doblinger in Wien. Währing, Gürtelstraße 57.

Wurm, Stanislaus, E. Befindet sich seit 1891 in London.

Wurmb, Rudolf, E. Studirte bei Selmar Bagge und Franz Doppler Compositions- und Instrumentationslehre und nahm Gesangsunterricht bei M. Salvi und Professor Vannuccini in Florenz. Er war sowohl in Deutschland wie in Italien als Opernsänger thätig und auch mehrere Jahre als Organist wirksam und 1882—1888 beim Musikverein in Klagenfurt. Seine Oper „Codrillo“ wurde im November 1891 zum ersten Male im Schloßtheater zu Totis aufgeführt. Ein Theil seiner Compositionen erschien auch bei Robitschek.

Wurmbrand-Stuppach, Stefanie, E. Ihre Compositionen erschienen bei Doblinger in Wien.

Young, Gustav, E. Ist auch Verfasser des Volksstückes „Ein Wiener Hausherr“, des Singspieles „Im Schutzhause“ und seit 1891 Mitarbeiter des „Deutschen Volksblattes“.

Zahradnik, Franz, B. Geb. im Jahre 1848, absolvirte 1867 die Akademie der bildenden Künste in Wien. E. Z. ist Mitarbeiter an den hervorragendsten Wiener Monumentalbauten sowie an hervorragenden Baulichkeiten in Prag, Triest und Odessa. V. Altmannsdorf, Kirchenplatz 5.

Zakrzewski, Stanislaus, Ritter von, Musiker, geb. in Wien am 11. April 1875, Schüler des Conservatoriums unter Marxintsak, trat bereits wiederholt als Violinspieler in Concerten vor die Oeffentlichkeit. I. Wallnerstraße 2.

Zappert, Bruno. 1891 gelangte im Fürsttheater die große phantastische Ausstattungs-Komödie mit Gesang und Tanz „Im Flug um die Welt“ (Musik von Adolf Gißer) zur Aufführung. Er lieferte auch den Text zur Schwimmer'schen Operette „Der Tugendwächter“. Z., der bekannte Wiener Possendichter, der insbesondere mit anerkennenswerthem Geschicke verstand, Berliner Possen für Wien zu „localisiren“, ist am 31. Jänner 1892 gestorben.

Zechner, Cornelius, V. XIII. Neugasse 3.

Zeigenhofer, Edmund, V. IX. Roßauerlände 9.

Zellner. Carl, V. Ist nicht mehr Schriftführer und artistischer Leiter des „Künstler-Clubs“. E. Er wirkt gegenwärtig fast ausschließlich als Porträtmaler und wurde 1891 anläßlich der Kunstausstellung in Barcelona mit dem Ehrendiplome ausgezeichnet.

Zellner, L. A., E. Auf seine Anregung und auf Grund der von ihm gelieferten Vorarbeiten wurde im Jahre 1855 die internationale Stimmton-Conferenz in Wien einberufen, welcher die musikalische Welt den einheitlichen Stimmton verdankt. Seit einer Reihe von Jahren liest Z. im Conservatorium über Akustik und Orgelbau.

Die Vorträge sind 1891 bei Hartleben erschienen.

Zenker, Ernst Victor, Schriftsteller, geb. in Postelberg in Böhmen am 10. März 1865. Nach Absolvirung der philosophischen Studien widmete er sich ausschließlich der Schriftstellerei und veröffentlichte seine Arbeiten über bildende Künste und Literatur in: „Deutsche Zeitung", „Oesterr. Volkszeitung", „Allg. Zeitung" (München), „Bohemia" (Prag) und vielen anderen Blättern. Im Buchhandel erschien „Geschichte der Wiener Journalistik" (Wien, Braumüller, 1891). V. Hundsthurmerstraße 17.

Zettl, Ludwig, E. War durch viele Jahre beim Ministerium des Innern thätig und besorgte die Pläne und Leitung vieler ärarischer Bauten in Wien und in der Provinz, seinerzeit auch in der Lombardei und Venezien. Wiederholt in's Ausland berufen, errichtete er u. A. auch eine große Irrenanstalt in Petersburg. Auch an der Stadterweiterung, speciell an der Schaffung der Ringstraße, hatte er hervorragenden Antheil. Seine letzte Arbeit war die Adaptirung der Räume für die Delegationen in Pest und im Grand Hôtel in Wien. Er wirkte auch seit Jahren eifrig für die VI. Section der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft, deren Cassaverwalter er gewesen war. Z. starb am 14. April 1891.

Zewy, Carl, E. Das Oelgemälde „Der Musikfreund" (ausgestellt auf der 20. Jahresausstellung im Künstlerhause) wurde von unserem Kaiser angekauft.

Ziegler, Walter, E. Seit 1891 wirkliches Mitglied der Genossenschaft der bildenden Künstler in Wien.

Zimmermann, Robert, E. Die in der dritten und vierten Auflage von Meyer's Conversations-Lexikon enthaltenen philosophischen und ästhetischen Artikel sind von ihm redigirt und größtentheils selbst verfaßt.

Zinsler, Anselm, E. Das Monument Ganglbauer's befindet sich im linken Kirchenschiffe in der Nähe des von ihm gestifteten Herz Jesu-Altars in der Stefanskirche. Die Enthüllung fand am 15. December 1891 statt.

Zipser, Josef, E. Wurde 1891 an der Krakauer Universität zum Doctor der Rechte promovirt.

Züllich von Züllborn, Andor, Maler, geb. in Wien am 11. März 1870, hat sich ausschließlich der Landschaftsmalerei zugewendet. V. Siebenbrunnengasse 29.

Zvřina, Franz, E. War früher hervorragend als Illustrator der „Leipziger Zeitung", „Gartenlaube", „Illustrated London News" u. m. a. thätig. Z. wurde 1891 wirkliches Mitglied der Genossenschaft der bildenden Künste in Wien.

Nachtrag.

Csillag, Rosa, ehemalige Opernsängerin, ist am 19. Februar 1892 gestorben.

Engelhart, Josef, Maler, hat seit 1891 bleibenden Aufenthalt in Paris genommen.

Goldmann, Paul. Befindet sich in Paris (nicht in Brüssel).

Golz, Alexander, Maler, hat bleibenden Aufenthalt in Paris genommen. 4 Rue au mont Thieville Ternes.

Groß, Carl, Schauspieler und Schriftsteller, geb. in Wien am 1. Mai 1853. War 1866 Sängerknabe im Benedictinerstifte Göttweig, sollte Geistlicher werden, ging jedoch zum Theater. Er trat zuerst im Meidlinger Theater auf, war später an größeren österreichisch-ungarischen Theatern engagirt

und trat 1878 unter Tewele in den Verband des Carl-Theaters. 1882 bis 1886 gastirte er in Italien, Rumänien und Deutschland und widmete sich sodann ausschließlich der schriftstellerischen Thätigkeit. Er schrieb zuerst für die „Preßburger humoristischen Blätter" und trat nach anderthalbjähriger Wirksamkeit bei dieser Wochenschrift in die Redaction des „Grenzboten" als Leiter des nichtpolitischen Theiles. 1888 berief ihn Graf Nicolaus Eszterhazy als Dramaturg nach Totis. Seit dieser Zeit schrieb G. eine Anzahl dramatischer Werke, welche sämmtlich aufgeführt wurden. Von denselben seien erwähnt: „Der Bettler von Serajevo", Oper in 3 Acten; „Gödöllö", Singspiel in 2 Acten; „Unser Patient", Lustspiel; „Beim Totalisateur", Schwank; „Diplomatische Irrungen", Schwank; „Der heimliche Schwiegersohn", Posse; „Damenregiment", Operette; „Influenza", „Komme morgen", „Vom Derby", 1890, Schwänke; „Szinan Pascha", Oper; „Er hat ein Geheimniß", Posse; „Das Gespenst auf der Post", Posse; „König Imre". Oper in 3 Acten; „Die moderne Cressida", Comödie in 3 Acten und „Nach der Redoute", Lustspiel. Seit 1889 ist G. mit der selbstständigen Leitung des Totiser Schloßtheaters betraut. Ausl. decor. I. Schwarzenbergplatz 5.

Hembo, A., B. War nicht Redactionsmitglied der „Wiener Tagespost", V. und ist nicht mehr Herausgeber des „Phonographen", sondern seit 1892 Herausgeber der Zeitschrift „Das Rendez-vous". III. Hetzgasse 13.

Hieser, Otto, Architekt. Ist am 9. Februar 1892 gestorben.

Kaiser, Eduard, Maler, E. Geb. in Graz im Jahre 1830, studirte an der k. k. Akademie der bildenden Künste in Wien unter Dannhauser und beschäftigte sich seit 1848 fast ausschließlich mit der Anfertigung lithographischer Porträts nach der Natur. 1849 fertigte K. ein lithographisches Porträt unseres Kaisers in ganzer Figur (in Marschallsuniform) an, wozu ihm Höchstderselbe in Olmütz mehrere Sitzungen gewährte und ist dies Seiner Majestät erstes lithographisches Porträt, welches später auch in verschieden Uniformen vervielfältigt wurde. Zu dem Porträt in ungarischer Uniform gewährte der Monarch dem Künstler abermals einige Sitzungen in der Hofburg. K. schuf auch das in vielen Tausenden von Exemplaren reproducirte Gruppenbild „Seine Majestät mit Adjutantensuite", zu welchem Straßgeschwandtner die Pferde zeichnete. 1862—1866 beschäftigte sich der Künstler im Auftrage der Frau Erzherzogin Sofie mit Aquarellstudien nach alten Meistern aus dem Belvedere. 1866—1886 brachte K. auf Kunstreisen zu und hat er sich hauptsächlich während dieser 20 Jahre im Auftrage der englischen Kunstliebhabergesellschaft „Arundel-Society" in London, Paris und Italien mit der Anfertigung von Aquarellen nach classischen Mustern, behufs Vervielfältigung in Farbendruck, beschäftigt. 1886 kehrte er wieder nach Wien zurück und hat sich hier fast ausschließlich der Porträtmalerei (in Oel und Aquarell) zugewendet. IV. Weyringergasse 8.

Majanovic, Theodor. Ist seit 1891 im Redactionsverbande des Familienblattes „Minerva" in Budapest thätig. V. Palatingasse 5.

Schönthan, Paul v. Paernwald, Schriftsteller, geb. in Wien am 19. März 1853. Sollte sich dem militärischen Berufe widmen, folgte jedoch seiner literarischen Neigung und wurde Schriftsteller. Nebst seiner Thätigkeit als Journalist sowohl in Wien als auch in Berlin, ist er doch hauptsächlich als humoristischer und dramatischer Schriftsteller thätig. Seinen ersten größeren dramatischen Erfolg erzielte er mit dem Schwank „Der Raub der Sabinerinnen", 1884, und

ein Jahr später mit „Frau Director Strise“. (Beide Stücke schrieb er mit seinem Bruder.) 1886 wurde der Einacter „Zimmer Nr. 18“ im Residenztheater in Berlin zum ersten Male aufgeführt. Ein Theil seiner humoristischen Arbeiten erschien im Verlage von Philipp Reclam jun., Leipzig, in vier Bändchen unter dem Titel „Kleine Humoresken“. Weiter veröffentlichte er „Berlinerblau“ (1881), „Kindermund“ (1885), „Maskenball“ (1885), „Kuß“ (1887), „In Sturm und Noth“ (1888), „Welt- und Kleinstadtgeschichten“ (1889), „Höhere Zwecke“ (mit Julius Rosen, 1889), „Neue Geschichten“ (1890) u. m. a. Sch., welcher seit 1887 mit S. Moczkowski in Berlin das Witzblatt „Lustige Blätter“ redigirte, übersiedelte 1890 zum bleibenden Aufenthalte in seine Vaterstadt. I. Himmelpfortgasse 20.

Singer, Siegfried. Das Volksstück „Gegensätze“ wurde weder aufgeführt noch ist dasselbe im Drucke erschienen. Die Abhandlung „Tonwellen vom Nil“ wurde von Gutmann verlegt und seine Compositionen erschienen bei Gutmann, Wetzler und Ewert (Linz).

Verzeichniß

(systematisch geordnet)

der in diesem Jahrbuche neu aufgenommenen Schriftsteller und Künstler.

Architekten:

Banqué Amand.
Gartner Jacob.
Hermann Julius.
Pecha Albert.

Bildhauer:

Breitner Josef.
Canciani Alfonso.
Fischer Friedrich.
Grünhut Josef.
Kovarcik Josef.
Steiner Julius.
Turbain Friedrich.
Weirich Ignaz.
Winder Rudolf.

Maler:

Ajdukiewicz Zygmunt.
Bauer H.
Beyer Josef.
Bilek Johann.
Brachtel Carl.
Brasson Eduard.
Brunner Ferdinand.
Canzi Rudolf.
Codecasa Louise.
Drescher Heinrich.
Duza Alois.
Eberharth Auguste.
Fiala Rudolf.
Greil Auguste.
Hampel Walter.
Hawliček Vincenz.
Hennig Victor Ferd.
Hermann Marie.
Jaschke Franz.
Kaiser Anton.
Karpellus Adolf.
Kauff Johann.
Kohn David.
Koch Ludwig.
Kopetzky Olga.
Kosler Franz.
Lesler Heinrich.
Lüttich Ludmilla v.
Nolosba Marie.
Payer Ernst.

Carl Joſef.
Toni.
Carl.
Lina.
ɜenfeld Adolf Ritter v.
Steſan.
r Alex.
Franz.
ois.
von Züllborn Andor.

Muſiker:

Gabriele v.
Joſef.
nn Alois.
Sabinsky Roſa.
ek W. F.
oſef Julius.
ugo.
Carl.
er Carl.
Auguſt.
rg Cajetan.
luſtav.
: Ferd.
ɔelene.
Joſef.
ls Paula v.
oſef.
y-Voigt Giſela v.
Carl.
F.
r Ludwig.
oſef.
Carl.
er Anton.
Georg.
Fritz.
c-Bilovska-Ott v.
Franz.
Wilhelm.
Eduard.
Marie v.
Hans.
Wilhelm Freiherr v.
Heinrich.
i Stanislaus v.

ſpieler und Sänger:

Rinna.
nis v.

Buchner Hans.
Cooper Emmie.
Delma Thereſe.
Deman Kathi.
Durand Charlotte.
Ernſt Carla.
Forſtner Felix.
Gotthardt Rudolf.
Habiger Antoinette.
Hartmann Otto.
Herweg Emma.
Holm Hans.
Hruby Eliſabeth.
Janiſch Antonie.
Lejo Lilli.
Lenoir Bertha.
Lenor Robert Ritter v.
Loewe Pauline.
Lutz Carl.
Mayer Jenny.
Metzl Ottilie.
Müller Hermann.
Neumann Edda.
Niedt Ernſt.
Odillon Helene.
Paulis Philippine.
Schmidt Auguſt.
Schmidtler Richard.
Schubert Leopoldine.
Stengel Lina.
Stillfried Heinrich.
Strobl Julius.
Timling Ida.
Traun Julie.
Vogl Emma.
Woller Marie.

Schriftſteller und Journaliſten:

Aurnhammer v. Aurnſtein Marianne.
Belmonte-Groag Carola.
Bittner Eduard.
Bonn Ferdinand.
Brudniok Carl.
Dörmann Felix.
Drapala Theodor.
Dub Moriz, Dr.
Dworaczek Wilhelm.
Fels Friedrich M., Dr.
Fiſcher Robert, Dr.
Foges Max.

Fogowitz André Hein.
Freiheim Heinrich.
Grail Josef.
Grefe Anna.
Griot Carl v.
Gutmann Moriz v.
Hadwiger Hans.
Hirth Oscar.
Kafka Em
Korff Heinr. v.
Kulka Julius, Dr.
Limlay Adolf.
Löwen Eugen.
Müller Josef.
Münz Sigmund, Dr.
Nawratil Michael.
Neugebauer Ladislaus v.
Ostermann Georg.
Philippi Josef.
Pianta L. J.
Rebay Ferd.
Rotter Friedr.
Salten Felix.
Saphir Eduard.
Schacht Maxim.
Schönmann W. W.
Schönthan Franz.
Schnitzler Arthur.
Seeger Ludwig.
Sellner Josef.
Singer Siegfried.
Singer Wilhelm.
Somoghi Ignaz.
Specht Richard.
Stefanovic-Vilovsky Johann v.
Stefanovic-Vilovsky Theodor v.
Stieböck Leopold.
Strobl Carl Leopold.
Ungar-Szent Miklosy Gustav Adolf.
Weigl Alexander.
West Moriz
Winds Adolf.
Winkler Hermann.
Zenker Ernst Victor.

Verzeichniß

jener Gebäude, Sculpturen, Gemälde, Tonwerke und Bücher, welche in diesem Jahrgange neu aufgenommen wurden.

Abälard und Heloise. Historisches Genrebild. Friedrich Otto.
Abenteuer seines Lebens. Lustspiel. Schnitzler Arthur.
Abenteuer, Ein, in der Praterallee. Historisches Lustspiel. Bermann Moriz.
Abschied, Der. Bild. Strecker Emil.
Adept, Der. Weihnachtsspiel. Meißner L. F.
Afrikareise. Operette. Text: West Moriz.
à la Klapphorn. Posse. Wiesberg Wilh.
Allerlei Weisen und Mährlein. Illustrirt von Juch Ernst.
Alkondi's Lied. Schnitzler Arthur.
Altarbild und Glasfenster in der Capelle des Rudolfsheimer Kinderspitals. Geiger Carl.
Alter Schauspieler, Ein. (Gyulai.) Uebersetzt von Rosner L.
Amors Waffen. Operette. Text: Horak V. F. (Musik: Mestrozzi.)
Amor, zerbrochene, Der. Lustspiel. Ettel Conrad.
Anna. Drama. (Csiky.) Uebersetzt von Neugebauer L. v.
Anatol's Hochzeitsmorgen Schnitzler Arthur.
Anastasius Grün-Denkmal. Schwerzek Carl.
Andreas Hofer im Liede. Frankl L. A. v.

Angriff französischer Cavallerie gegen ein preußisches Infanterieregiment bei Sedan. Gemälde. Lang H.
Aschenbrödel. Kinderoperette. Rebay F.
Ateliers, Wiener. Skizzen. Martinez A.
Auf der Flucht. (Jokai.) Uebersetzt von Rosner L.
Auf Befehl der Kaiserin. Lebensbild. Philippi Josef.
Aufgebot, Letztes. Radirung. Alphons Theodor.
Aus Quirinal und Vatican. (Studien und Skizzen.) Münz Sigmund.
Aus dem lachenden Wien. Humoreskensammlung. Bergler Hans.
Aus dem modernen Italien. (Studien, Skizzen und Briefe.) Münz Sigmund.
Aus dem Tagebuch eines Musikers. Hanslick Eduard.
Aus dem Zauberland. Fogowitz A. H.
Aus den Tagen der Gefahr. Groner Auguste.
Aus den Papieren eines Polizei-Commissärs. Culturbilder. Meißner L. F.
Aus der Bauernstube. Walzeridyll. Koschat Thomas.
Aus der Werkstatt der Reaction. Heinr. Oscar.
Aus unserer Vaterstadt. Groner Auguste.
Aus sonnigen Tagen Roman. Fogowitz A. H.
Ausflug, Ein, nach Athen und Corfu. Gerold Rosa.
Aussi möcht' i. Volksstück Rotter Friedrich.
Aussichtslosigkeit, Die, der Socialdemokratie. Bahr H.
„Austria" und „Styria". Zwei Frauengestalten auf der Murbrücke in Graz. Brandstätter Hans.
Auswahl aus Herder's noch ungedruckten Briefen. Pawel Jaro.
Bastien und Bastienne. Operntext. Kalbeck Max.
Bauernfeld, ein Dichterporträt mit persönlichen Erinnerungen. Stern Bernhard.
Bazargebäude. Michel Hyacinth.
Behandlung, Die, der Tonkunst am Ausgange des neunzehnten Jahrhunderts. Huber Anton.
Bellmann. Operette. Text: West Moriz.
Beziehungen Serbiens, Die, zum europäischen Westen. Stefanović-Vilovsky Th. v.
Bibelkunde. Brudniok Carl.
Bildenden Künste, Die, bei den Dayaks auf Borneo. Hein A. R.
Biographie Johann Nestroy's. Necker Moriz.
Blinde Liebe. Oper. Text: Waldberg H.
Brauch und Liebe. Lustspiel. Löwen E.
Bremer Keller, Im. Operette. Text: Morré C.
Brieftaube, Die. Operette. Text: Philippi Josef.
Brunnengruppe für den Monumentalbrunnen in Abbazia. Rathausky H.
Buch, Das, der Eva. Engel Alexander.
Bunte Märchenwelt. Fogowitz A. H.
Bühne, deutsche, Die. Eckstein Julius.
Büsten von Heinrich Heine. Koloe Johann.
Capitän Nicol. Operette. Text: West Moriz.
Carmeliterinnen-Kirche in Linz. Michel Hyacinth.
Carton zu einem dreitheiligen Votivfenster in der Kirche der Töchter der göttlichen Liebe. Zeichnung: Teibler Georg.

Casino in Trencsin-Teplitz. Banqué Amand.
Cavalleria rusticana. Decorationen. Brioschi Anton.
Codrillo. Oper. Wurmb Rudolf.
Conradin, der letzte Hohenstaufe. Drama. Gutmann Moriz v.
Constantinopel. Bergner Rudolf.
Christus am Kreuze. (Im akademischen Gymnasium in Wien.) Modellirt von Wagner Anton.
Cravalleria musicana. Parodistische Oper. Text: Weigl Alexander. Musik: Mader R.
Dämon, Ein. Roman. Fogowitz A. H.
D' brennende Liab. Theaterstück. Koch F. J.
Deak Franz. (Franz v. Pulszky.) Uebersetzt von Neugebauer Ladislaus v.
Denksteine. Schnitzler Arthur.
Dichter und Kritiker. Humoreske. Mosbrugger Franz.
Djamar. Roman. Fogowitz A. H.
Doctor Hellmuth's Donnerstage. Suttner Bertha v.
— Hertzka's Afrikanaan. Tambour Rudolf.
Dorfmusik. Geschichten. Silberstein August.
Dornröschen. Kinderoperette. Rebay F.
Drei Drittel. Posse. Morré Carl.
Durch die Presse. Posse. Morré Carl.
Düsterer Lebenslauf, Ein. Mosbrugger Franz.
Ecce homo-Statue in der Kirche zu Döbling. Langl Josef.
Eckgruppen an der Façade des Züricher Stadttheaters. Dürnbauer Ludwig.
Edelweiß. Volksoper. Musik: Komzak Carl. Text: Leon und Brakl.
Ehemänner wider Willen. Schwank. Willner Alfred (mit Emil Limé).
Ehrengeschenk zu Schmerling's 60. Staatsdienstjubiläum. (In Silber und Holz.) Pendel Emanuel.
Ehrenkranz. Epische Dichtung. Bachmeier Anton.
Ehrentage Oesterreichs. Teuber Oscar.
Eilften Stunde, In der. Mosbrugger Franz.
Einer von der Burgmusik. Posse. Chiavacci V. (mit L. Krenn).
Einsichtslosigkeit, Die, des Herrn Schäffle. Bahr Hermann.
Einzug Kaiser Max in Gent. Bild. Greil Alois.
Ellishorn, Das. Operette. Text: Philippi Josef.
Elfenbeinbüste Kaiser Alexander II. von Rußland. Fränzel Wilhelm.
Englischer September, Ein. (Heitere Fahrten jenseits des Canals.) Hevesi Ludwig.
Englische Kirche in Athen. Bau. Hansen Theophil.
Entführung, Die, aus dem Aug' Gottes. Histor. Lustspiel. Bermann Moriz.
Episode aus der Schlacht bei Wörth. Gemälde. Lang Heinrich.
Erbschaftshyänen. Mosbrugger Franz.
Erdtheil, dunkeln, Im. Roman. Fogowitz A. H.
Erinnerungen. Uhl Friedrich.
Erinnerungsdenkmäler der Befreiung Wiens aus der Türkennoth des Jahres 1683. Truxa Hans.
Erlebnisse eines k. k. Officiers des österreichisch-serbischen Armeecorps in den Jahren 1848 und 1849. Stefanović-Vilovsky Johann v.
Erstes und letztes Capitel. Lustspiel. Costa Carl.
Erzählungen eines Berchtesgadener Marterlmalers. Woller Theodor.

Angriff französischer Cavallerie gegen ein preußisches Infanterieregiment bei Sedan. Gemälde. Lang H
Aschenbrödel. Kinderoperette. Rebay F.
Ateliers, Wiener. Skizzen. Martinez A.
Auf der Flucht. (Jokai.) Uebersetzt von Rosner L.
Auf Befehl der Kaiserin. Lebensbild. Philippi Josef.
Aufgebot, Letztes. Radirung. Alphons Theodor.
Aus Quirinal und Vatican. (Studien und Skizzen.) Münz Sigmund.
Aus dem lachenden Wien. Humoreskensammlung. Bergler Hans.
Aus dem modernen Italien. (Studien, Skizzen und Briefe.) Münz Sigmund.
Aus dem Tagebuch eines Musikers. Hanslick Eduard.
Aus dem Zauberland. Fogowitz A. H.
Aus den Tagen der Gefahr. Groner Auguste.
Aus den Papieren eines Polizei-Commissärs. Culturbilder. Meißner L. F.
Aus der Bauernstube. Walzeridyll. Koschat Thomas.
Aus der Werkstatt der Reaction. Heinr. Oscar.
Aus unserer Vaterstadt. Groner Auguste.
Aus sonnigen Tagen Roman. Fogowitz A. H.
Ausflug, Ein, nach Athen und Corfu. Gerold Rosa.
Aussi möcht' i. Volksstück Rotter Friedrich.
Aussichtslosigkeit, Die, der Socialdemokratie. Bahr H.
„Austria" und „Styria". Zwei Frauengestalten auf der Murbrücke in Graz. Brandstätter Hans.
Auswahl aus Herder's noch ungedruckten Briefen. Pawel Jaro.
Bastien und Bastienne. Operntext. Kalbeck Max.
Bauernfeld, ein Dichterporträt mit persönlichen Erinnerungen. Stern Bernhard.
Bazargebäude. Michel Hyacinth.
Behandlung, Die, der Tonkunst am Ausgange des neunzehnten Jahrhunderts. Huber Anton.
Bellmann. Operette. Text: West Moriz.
Beziehungen Serbiens, Die, zum europäischen Westen. Stefanović-Vilovsky Th. v.
Bibelkunde. Brudniok Carl.
Bildenden Künste, Die, bei den Dayaks auf Borneo. Hein A. R.
Biographie Johann Nestroy's. Necker Moriz.
Blinde Liebe. Oper. Text: Waldberg H.
Brauch und Liebe. Lustspiel. Löwen E.
Bremer Keller, Im. Operette. Text: Morré C.
Brieftaube, Die. Operette. Text: Philippi Josef.
Brunnengruppe für den Monumentalbrunnen in Abbazia. Rathausky H.
Buch, Das, der Eva. Engel Alexander.
Bunte Märchenwelt. Fogowitz A. H.
Bühne, deutsche, Die. Eckstein Julius.
Büsten von Heinrich Heine. Kolve Johann.
Capitän Nicol. Operette. Text: West Moriz.
Carmeliterinnen-Kirche in Linz. Michel Hyacinth.
Carton zu einem dreitheiligen Votivfenster in der Kirche der Töchter der göttlichen Liebe. Zeichnung: Teibler Georg.

Geschichte des Innsbrucker Musikvereins. Wörz Johann.
— der Wiener Journalistik. Zenker Ernst V.
Geschichte des Hauses Rothschild. Scherb Fried.
Geschichten aus Alt-Wien. Groner Auguste.
Geschieden. Schauspiel. Léon Victor.
Gigerl auf dem Lande. Bild. Kinzl Josef.
Glänzendes Elend. Drama. (Esiky.) Uebersetzt von Neugebauer Ladisl. v.
Glückselige, Der. Posse. Morré Carl.
Glücksgodl, Die. Posse. Morgan Camillo (mit A. Ressel).
Grabmalentwurf der Gräfin Zichy. Langl Josef.
Grabdenkmal des Dr. Gotthardt. Benk Johannes.
— für Josef v. Weilen. Benk Johannes.
Gracchenthum. Eine Lebensnovelle. Tambour Rudolf.
Gräfin Alma Adlerstyöld. Roman. Grotthuß, Elisabeth Bar. v.
Greißler, Der, und sein Hund. Volksposse. Wiesberg Wilhelm.
Griechenland in unseren Tagen. Melingo P.
Grillparzer's Welt- und Lebensanschauung. Abhandlung. Jerusalem Wilh.
Groß-Wien. Panorama. Langl Josef.
Große Sünde, Die. Trauerspiel. Bahr Hermann.
Gruppe Egmont und Klärchen im Schloß Kirchstetten. Langl Josef.
Glühlichter. Devidé Thaddäus.
Goldene Früchte. Fogowitz A. H.
Götz. Decorationen. Lehner Gilbert.
Gute Schule, Die. Roman. Bahr Hermann.
Habsburger Lied, Das. Frankl Ludwig August v.
Hammerling-Denkmal im Waldviertel. Brandstätter Hans.
Ham's kan Türken g'sehn. Posse. Costa Carl.
Hans Heiling. Dram. Märchen. Frank Edmund.
— Kudlich und die österr. Bauernbefreiung. Kafka Em.
Haus Habsburg, Das, als Pflegestelle der Tonkunst. Keller Otto.
Haupttreffer, Ein. Posse. Kohlhofer Josef.
Heim, Das, der Musik. Festspiel. Rebay F.
Heimatlichem Boden, Auf. Groner Auguste.
Heimfahrt. Oelgemälde. Ajdukiewicz Zygmunt.
Henriette Dumanoir. Drama. Philippi Josef.
Herr Executor Brandlhuber, Der. Bergner Rudolf.
Heimlichen Sold, Im. Bearbeitung. Fogowitz A. H.
Held von Lissa, Der. Patriot. Erzählung. Fogowitz A. H.
Herrgott, Der, vom Grund. Volksstück. David Gustav.
Herz Maria. Bild in der St. Jacobkirche in Prag. Diet Leo.
Herzog Theodor von Gothland. Tragödie von Grabbe, für die Bühne bearbeitet von Löwe Conrad.
Hilf, was helfen kann. Zeitbild. Costa Carl.
Hinderniß, Das. Uebersetzung. Groß Ferdinand.
„Hm!" Histor. Lustspiel. Wartenegg Wilhelm.
Hochzeitszug. Gemälde. Hirschl Adolf.
Hoffeste, Die, im Nibelungenlied. Pawel Jaro.
Hôtel Habsburg. Bildhauerarbeiten. Friedel Theodor.
Huldigungshymne. Schier Benjamin.
Humoresken, Wiener. Vortragsstücke. Schier B.

Humor, Dem, eine Gasse. Winkler H.
Husaren in der Dorfschmiede. Bild. Greil Alois.
Husarenliebe. Schwank. Buchbinder Bernhard (mit Carl Murai).
Hypothekarschuldentlastung, Bäuerliche, und die liberale Partei. Iro Carl.
Inaugurations-Festfanfare. Gotthard J. P.
Jacob Eduard Schmölzer's Denkmal in Kindberg. Brandstätter Hans.
Jagd- und Schießstand. Drei Erzählungen. Ranzoni Emerich.
Jägergulden, Ein. Humoresken. Hülgerth Heribert.
Jahr, Ein, aus dem Leben eines Subalternbeamten. Mosbrugger Franz.
Jahrgang, Ein, für Gesangsunterricht. Böhm Josef.
Jan Prorok. Epische Erzählung. Rossig Alfred.
Joconde. Operette. Text: West Moriz.
Johann Neruda's Porträtbüste. Schaff Adalb.
Juan Galeano. Komödie. Singer Maxim.
Juckercomtesse, Die. Roman. Torresani C.
Judenfrage, Die, in Oesterreich. Flugschrift. Bergani Ernst.
Jung-Deutschland. Bühnenwerk. Niedt Ernst.
Kaiser und Kaiserin. Büsten. Wagner Anton.
Kaiserbild für die Militär-Akademie in Praq. Trentin Angelo.
— im Schwurgerichtssaale in Brüx. Schüller Carl.
Kaiserliche Husaren auf dem Marsche. Bild. Greil Alois.
's Kaiserlied. Genrebild. Philippi Josef.
Kampf, Der, um's Recht. Volksschauspiel. Spanner-Hansen Ch.
Katechismus der Wahrsagekunde. Geßmann Gustav.
Kämpfe, Deutsche. Schauspiel. Königsberg Alfred.
Käthchen von Heilbronn. Decorationen. Lehner Gilbert.
Kätzchen, Die. Operette. Text: Klischnigg Albert. Musik: Felix Hugo.
Kinderfreund, Der kleine. Fogowitz A. H.
Kirchenbilder in Schwarz-Kosteletz. Geiger Carl.
Kleine Gräfin, Die. Lustspiel. Philippi Josef.
Kosakin, Die. Operette. Musik: Brandl Johann. (Text bearbeitet von West.)
Kölner Narrenfest. Cantate. Text: West Moriz.
König und Spielmann. Operette. Text: Klein Hugo.
Kreuzgange, Im. Skizzen und Geschichten aus der Klosterwelt. Teuber Oscar.
Kriegspfad, Der. Bearbeitung: Fogowitz A. H.
Kritische Tag, Der. Phantastisches Singspiel. Chiavacci Vincenz (mit L. Ganghofer). Musik: Kremser Ed.
Kościuszko-Biographie. Szczepanski Alfred.
Kunstbüchlein. Kralik v. Meyrswalden.
Kunstwein. Operette. Text: Morré Carl.
Landhaus, Das, am Donaustrand. Patriot. Erzählungen. Fogowitz A. H.
Leben Michael Angelo's, Das. Uebersetzung aus dem Italienischen. Valdek Rudolf.
— und Stimmung. Gedichte. Kitir Josef.
— Das, unseres Kaisers im Liede. Jugendschrift. Barach Rosa.
Lebens, Des, traurige Komödie. Uebersetzung aus dem Spanischen von Wolf Hedwig.
Lesestunde, Die. Fogowitz A. H.
Letztes Aufgebot. Radirung. Alphons Theodor.

Leut' von heut'. Gründorf Carl.
Liebe Auguſtin, Der. Operette. Text: Klein Hugo.
Lied von der Nähmaſchine. (Joſef Kiß.) Ueberſetzt von Neugebauer L. v.
Lieder eines einſamen Spatzen. Sperling R.
Logiſche Conſequenzen. Schwank. Pauer Ignaz.
Loſe Gedanken. Maſaidek Franz.
Madonnenſtatue für Schloß Frauenberg. Breitner Joſef.
Mamſell Gigerl. Poſſe. Léon Victor (mit Waldberg H.).
Manlius. Trauerſpiel. Königsberg Alfred.
Manon. Decorationen. Brioſchi Anton.
Mannſchaft an Bord. Operette. Muſik: Suppé Franz. (Text: Seitz.)
Maeander, Kreuze, Hackenkreuze und urmotiviſche Wirbelornamente in Amerika. Hein Alois R.
Mädel, Mädel, gib wohl acht. Liedertext: Weſt Moriz.
Malaria, Drama. Voß Richard.
Margarethe von Burgund. Bühnenwerk. Fogowitz A. H.
Maria und Johannes. (Im akadem. Gymnaſium in Wien.) Modellirt von Wagner Anton.
— Thereſia und der Pandurenoberſt Trenk. Volksſchauſpiel. Kracher Ferd.
Mariazell, Oeſterreichs Loretto. Rabenlechner Michael.
Marienmonate im Bild. Birkinger F. X.
Marietta's Papa. Luſtſpiel. Bearbeitung von Lederer Siegfried.
Märchenwald, Deutſcher. Fogowitz A. H.
Markt am Hof in Wien. Bild. Rybkowski Th. v.
Mater dolorosa in der Capelle zu Mayerling. Tilgner Victor.
Mexicanerin, Die. Bühnenwerk. Rotter Friedr.
Miau. Ueberſetzung. Siebenliſt Joſef.
Moderne Märtyrer. Erzählungen. Plöhn Robert.
— Märchen. Kafka Em.
— Ehe, Eine. Muſikal.-parodiſt. Einlage. Krakauer A.
— Menſch, Der. Carneri Barth. v.
Mönch, Der, von Berchtesgaden. Erzählung. Voß Richard.
Mormonen, Die. Operette. Text: Kliſchnigg Albert. Muſik: Brandl.
Motiv aus Weißkirchen a. D. Aquarell. Scheſtauber G.
Mozart. Charakterbild. Maurer B.
Mozart's Manen. Frankl Ludwig A. v.
Müllerstochter, Die. (Eötvös.) Rosner Leopold.
Muſik, Die, als Heilmittel. Studien. Singer S.
Muſikfreund, Der. Oelgemälde. Zewy Carl.
Mutter, Die. Bühnenwerk. Bahr Hermann.
Myſtiſche Roſen. Ein Marienſang. Rabenlechner Michael.
Nach Conſtantinopel und Athen. Flugſchrift. Vergani Ernſt.
Nachtwächters, Des, goldener Hochzeitstag. Woller Theodor.
Naſſes Geheimniß, Ein. Parodie. Coſta Carl.
Natur und Sitte. Novellen. Löwen E.
Neue Zeit, Die. Drama. Voß Richard.
Neurotica. Dörmann Felix.
Nicolaus Lenau-Denkmal. Schwerzek Carl.
Niſida. Operette. Text: Weſt Moriz.
Nit lugg lo. Gedichte. Seeger Ludwig.

Oesterreichs Marschall Vorwärts. Patriotische Erzählungen. Fogowitz A. H.
Offene Worte für die österreichisch-ungarische Armee. Teuber Oscar.
Osterdingen's Lieder. Christel Franz.
Onkel Tom's Hütte. Bearbeitung. Fogowitz A. H.
Orientalische Gegenstände. Oelgemälde. Friedländer Camilla v.
Palais Epstein. Hansen Theophil.
Parkanlagen der Sileiner Fabriken, ausgeführt von Swensson Gustav.
Partie bei Meran. Oelgemälde. Ruß Robert.
Pascha, Der. Pantomimische Posse. Friedrich Leo.
Patient, Ein gefährlicher. Schwank. Just A.
Paul und Virginie. Bearbeitung. Fogowitz A. H.
Pax. Gemälde. Schindler Jacob.
Perrücke, Die. Wiener Volksbild. Musik: Franz Roth.
Petöfi's Gedichte. Uebersetzt von Neugebauer L. v.
Pfeifer, Der, von Hardt. Bearbeitung. Fogowitz A. H.
Porta furba an der Straße nach Frascati. Bild. Ruß Robert.
Porträt des Hofschauspielers Louis Arnsburg Lebiedzki Eduard.
Prairieblume, Die Bearbeitung. Fogowitz A. H.
Predigten. Brudniok Carl.
Preistulpe, Die. Lustspiel. Philippi Josef.
Principienstreite, Zum, über Musik und Oper. Wörz Johann.
Prinzen aus Genieland. Lustspiel. Herzl Theodor.
Proletarier, Die. Drama. (Csiky) Uebersetzt von Neugebauer Ladisl. v.
Prophet (4. und 5. Act). Decorationen. Brioschi Anton.
Rast der heiligen Familie. Bild in der Josefskirche in Cairo. Diet Leo.
Regenbogen. Sieben heitere Geschichten. Heveši Ludwig.
Regimentsarzt, Der. Volksstück. Morré C.
Reich, Im, der Fabel. Fogowitz A. H.
Resalitgruppen am Stadttheater in Zürich. Dürnbauer Ludwig.
Resolute Frau, Eine. Schwank. Nesbeda Josef.
Ring, Der, des Osterdingen. Lustspiel. Wartenegg Wilhelm.
Ritter Pasman. Oper. Text: Doczy Ludwig v. Musik: Strauß Johann.
Rittmeister Isegrimm und andere Geschichten. Militärische Novelletten. David Gustav.
Rothe Kreuz, Das, und seine Bedeutung für die ländliche Bevölkerung. Melingo P.
Rothschild-Villa in Reichenau. Banqué Amand.
Rouge et noir. Ballet. Regel H.
— Decorationen. Brioschi Anton.
Rubinstein. Porträt. Schüller Carl.
Russische Reise. Novelle. Bahr Hermann.
Sagen und Märchen aus Süd und Nord. Fogowitz A. H.
— Deutsche. Fogowitz A. H.
Sagenschatz, Neuer deutscher. Fogowitz A. H.
Salzburg. Radirung. Alphons Theodor.
Sängerfest, Das. Bühnenwerk. Rehbock Gustav.
Scalpjäger, Der. Bearbeitung. Fogowitz A. H.
Scherl. Schwank. Morré Carl
Schlacht bei Pinsdorf 1626. Bild. Greil Alois.
Schlauberger. Bühnenwerk. Niedt Ernst.

Schönstes, allgemeines Sagenbuch. Fogowitz A. H.
Schule, Die gute. Roman. Bahr Hermann.
Schwammerl, Die beiden. Posse. Philippi Josef.
Schutzhause, Im. Singspiel. Young G.
Schwarzenbach-Landis in Zürich. Parkanlagen, ausgeführt von Swensson Gustav.
Seelenzustände. Roman. Bahr Hermann.
Secretär, Der, des Generals. Lustspiel. Königsberg Alfred.
Sensationen. Dörmann Felix.
Seesieg, Der, bei Lissa. Bachmaier Anton.
Serben, Die, im südlichen Ungarn, Dalmatien, Bosnien und in der Herzegowina. Stefanovic-Vilovsky Th. v.
Serie 2040, Nr. 89. Posse. Philippi Josef.
Siebenbürgens goldenes Zeitalter. (Jokai.) Uebersetzt von Rosner L.
Spur, Auf der. Bühnenwerk. Rotter Friedrich.
Stadtthor am Dürnstein. Aquarell. Scheftauber G.
Statuten, Die, der Ehe. Volksstück. Morré Carl.
Stift Heiligenkreuz, Im. Weihnachtsspiel. Meißner L. F.
's Nullerl. Volksstück. Morré Carl.
Sohn, Ein, seiner Zeit. Roman. Karlweis C.
Sonntagskind, Das. Operette. Text: Bauer Julius und H. Wittmann. Musik: Millöcker.
Spiegel, Im, der Tugend. Fogowitz A. H.
Spiritisten, Die. Operette. Musik: Einödshofer Julius.
Studentenpredigt bei Gmunden 1626. Bild. Greil Alois.
Stadttheater in Zürich. Erbaut von Helmer Hermann (mit Fellner).
Strande, Am, von Voloska bei Abbazia. Oelgemälde. Onken Carl.
Strohfeuer. Lustspiel. Pianta L. J.
Studienkopf, Der. Theaterstück. Koch F. J.
Stündchen, Ein, auf der Carlsschule. Histor. Lustspiel. Bermann Moriz.
Suite für Streichorchester in vier Sätzen. Gotthard J. P.
Sünde, Die große. Trauerspiel. Bahr Hermann.
Tanzmärchen. Decorationen. Brioschi Anton.
Tauerngold. Geschichte aus dem Knappenleben aus den Hochalpen. Schweiger-Lerchenfeld Amand.
Tauf-, Hochzeits- und Bestattungsgebräuche und deren mythologischer Ursprung. List Guido.
Tausend Aengsten, In. Posse. Ivčič Franz.
Tegetthoff. Charakterbild. Philippi Josef.
Tempel in Pilsen, Galgocz und Tyrnau. Nach Plänen erbaut von Gartner Jacob.
That des Segens, Eine. Bachmaier Anton.
Thoren und Thörinnen. Geschichten. Singer Fritz.
Thronentsagung des Königs Milan. Stefanovic-Vilovsky Th. v.
Thomasnacht. Cantate. Text: West Moriz.
Thurm der Pfarrkirche in Stadt Steyr. Erbaut von Hermann Julius.
Tochter, Die, der Haide. Operette. Text: Bohrmann H. Musik: Weißleder Franz.
Tonwellen vom Nil. Studien. Singer Siegfried.
Tragödie, Die, des Menschen. In's Ungarische übersetzt. Doczy Ludwig.
Traumbild, Ein. Scenischer Epilog zur Grillparzer-Feier. Berger Alfred v.

Trebesiner und Schaumann in Gutenstein. Villen, erbaut von Deininger Julius.
Treuherz. Patriotische Gedichte. Bittner Eduard.
— Bearbeitung: Fogowitz A. H.
Trutznachtigall. Dichtung. Henckel Carl.
Tugendwächter, Der. Operette Text: Zappert B. (Musik: Schwimmer.)
Ueber den Aberglauben in Schiller's Wallenstein-Trilogie. Krticzka Hans v.
— den Ursprung und Einwanderung der Serben und Bulgaren. Stefanovic-Vilovsky Th. v.
— Reform des Gesangsunterrichtes. Böhm Josef.
— Schreibmaschinen. Geßmann Gustav.
— Sänger und Singen. Rokitansky Victor.
Ueberall Protection. Zeitbild mit Gesang. Gründorf Carl.
Uebereilt. Charakterbild. Spanner H. Chr.
Ueberlebensgroße Figuren für das Landesmuseum in Prag. Wagner Anton.
Ueberwindung, Die, des Naturalismus. Bahr Hermann.
Uhlanen, Die. Operette. Musik: Weinberger Carl. Text: Wittmann.
Ulrich von Hutten. Schauspiel. Seeger L.
Um was kämpfen wir? Hron Carl.
Undine. Dram. Märchen. Frank Edmund.
Ungarische Dorfgeschichten. (Koloman v. Mikstath.) Uebersetzt von Neugebauer L. v.
— Verfassungs-Aera. Steinbach G.
Ungarischer Dichter, Ein. (Jokai.) Uebersetzt von Rosner L.
Unschuld siegt, Die. Lustspiel. Löwen Eugen.
Unsichtbare Mörder, Der. Mosbrugger Franz.
Väter Erbe, Der. Drama. Voß Richard.
Vagabund, Der. Operette. Text: West Moriz.
Vazirende Dienstboten. Bühnenwerk. Rotter Friedr.
Venusgrotte im „Tannhäuser". Decoration. Brioschi Anton.
Verläßlicher Freund, Ein. Posse mit Gesang. Horak V. F.
Verlobt. Lustspiel. Pianta L. J.
Verspielt. Oelgemälde. Probst Carl
Versteckte Herzlichkeit. Bild. Strecker Emil.
Verstoßen. Bild. Werner Adolf.
Vierzehn Tage im Arrest. Bühnenwerk. Rotter Friedr.
Villa Königstein im Taunus. Banqué Amand.
— Pereira in Altenberg bei Greifenstein. Hansen Theophil (mit Förster L.).
Villen auf der Lawies in Preßbaum. Schön Friedr.
— Gerlach im Cottageverein, Berl, Tyrolt in Gutenstein. Erbaut von Deininger Julius.
Vindobona's edle Frauenwelt. Bachmaier Anton.
— Rose. Breitner Anton.
Virtuosen, Die, des Egoismus. Winternitz J.
Vogelhändler, Der. Operette. Text: West Moriz.
Volkslied, Ein. Bild. Golz Alexander.
Vollendete Damenchic, Der. Aurnhammer v. Aurnstein M.
Von Schrott und Korn. Bühnenwerk. Niedt Ernst.
Vorbeigehen, Im. Geschichten und Skizzen. Groß Ferdinand.
Vorspiel zu „Der Traum ein Leben". Häuser August.

Waffenmuseum im Arsenal. Hansen Theophil.
Wahn und Aberglaube. Jugendschriften. Barach Rosa.
Wallenstein-Trilogie. Decorationen. Lehner Gilbert.
Wand- und Plafondgemälde an der Pfarrkirche der Hinterbrühl Geiger Carl.
Wandlungen. Roman. Barber Ida.
Was wir wollen. Polit. Broschüre. Ungar-Szent Miklosy.
— heurig's. Schadek Moriz.
Weihnachten auf Schloß Hirschkorn. Singspiel. Rebay F.
Wenonga. Bearbeitung: Fogowitz A. H.
Wenn man jung ist. Neue Novellen. Groller Balduin.
Werther. Operntext: Kalbeck Max.
Wesen und Systematik. (Fachwissenschaftl. Werk.) Raab Franz.
Wie einst im Mai. Erzählung. Winternitz Jacob.
Wien. Geschichtliche Bilder. Guglia Eugen.
Wiener Hausherr, Ein. Volksstück. Young Gustav.
— Dialect, Der, und seine hochdeutsche Stiefschwester. Stieböck L.
— Die, auf dem Lande. Posse. Wimmer Josef.
— Schusterbub, Ein. Bühnenwerk. Seitz Josef.
— von heute. Pötzl Eduard.
— Almanach. Redigirt von Glücksmann H.
Willkomm, Der. Bühnenwerk. Oldenburg Elimar Herzog von.
Wirthschaftliche Studien. Kafka Em.
Witwe, Die arme. Mimisch-dram. Studie. Pruckner Caroline.
Wo ist der Frack? Bühnenwerk. Rotter Friedr.
Wohnhaus und Atelier von Victor Angerer. Deininger Julius.
Wohnhäuser der Gräfin d'Orsay. Deininger Julius.
Wort, Ein, zur Zeit. Polit. Broschüre. Ungar-Szent Miklosy G.
Zerbrochene Amor, Der. Lustspiel. Ettel Conrad.
Zichy-Album. Literarischer Theil. Glücksmann H.
Zu lang Schwank. Schier Benjamin.
Zum Zeitvertreib. Lustspiel Waldberg Heinr.
Zur Kritik der Moderne. Ges. Aufsätze. Bahr Hermann.
— Säcularfeier Johann Gänsbacher's. Wörz Johann.
Zustand, Der, der katholischen Kirchenmusik. Böhm Josef.
Zwei Buschmänner. Brunner Sebastian.
Zweifler, Der. Bild. Kaufmann Isidor.
1813. Operette. Musik: Einödshofer Julius.

Theater.

K. k. Hofburgtheater.

Verzeichniß der vom 1. Jänner 1891 bis 31. December 1891 gegebenen Vorstellungen.

Jänner.

1. Hamlet, Prinz von Dänemark.
2. Die guten Freunde.
3. Das Fräulein von Scuderi. Schauspiel in 4 Aufzügen nach Hoffmann's Erzählungen von Otto Ludwig, bearbeitet von Ernst v. Wildenbruch.
4. Das Fräulein von Scuderi.
5. Georgette.
6. Das Fräulein von Scuderi.
7. Romeo und Julia.
8. Der Maskenball. — Miß Colibri. — Unerreichbar.
9. Das Fräulein von Scuderi.
10. Egmont.
11. (Neu einstudirt) König Ottokars Glück und Ende. Trauerspiel in 5 Aufzügen von Grillparzer.
12. Bürgerlich und Romantisch.
13. Der Maskenball. — Das Ende vor dem Anfang. — Die Burgruine.
14. Der Hüttenbesitzer.
15. Des Meeres und der Liebe Wellen.
16. Othello.
17. Fromont junior und Risler senior.
18. Medea.
19. Die Fremde.
20. Geschlossen. (Vigilien für weiland Ihre k. u. k. Hoheit die durchlaucht. Frau Erzherzogin Maria Antonia Immaculata.)
21. Sappho.
22. Ein Volksfeind.
23. Don Carlos.
24. König Ottokars Glück und Ende.
25. Das verlorene Paradies. Schauspiel in 3 Aufzügen von Ludwig Fulda.
26. Das verlorene Paradies.
27. Der Traum ein Leben. Dram. Märchen.
28. Das verlorene Paradies.
29. (Neu einstudirt) Ein treuer Diener seines Herrn.
30. König Ottokars Glück und Ende.
31. Das verlorene Paradies.

Februar.

1. Rosenkranz und Güldenstern.
2. Weh dem, der lügt.
3. König Ottokars Glück und Ende.
4. Das verlorene Paradies.
5. Die Ahnfrau.
6. Die Dame in Schwarz. Lustspiel in 4 Acten von Hugo Wittmann und Theodor Herzl.
7. Die Dame in Schwarz.

8. Die Jüdin von Toledo.
9. Die Dame in Schwarz.
10. Ein treuer Diener seines Herrn.
11. Das verlorene Paradies.
12. Die Dame in Schwarz.
13. König Ottokars Glück und Ende.
14. Hannibal. Scene aus einem unvollendeten Trauerspiel von Grillparzer. — Esther. (Fragment.) — Ein Traumbild. Scenischer Epilog zur Grillparzer-Feier von Alfred Freiherr von Berger.
15. Der Unterstaatssecretär.
16. Der Flüchtling. — Unerreichbar. — Eine Tasse Thee.
17. Das verlorene Paradies.
18. Die Dame in Schwarz.
19. Hannibal. Scene aus einem unvollendeten Trauerspiel von Grillparzer. — Esther. (Fragment.) — Ein Traumbild. Scenischer Epilog zur Grillparzer-Feier.
20. König Ottokars Glück und Ende.
21. Wilddiebe.
22. Kabale und Liebe.
23. König Lear.
24. Uriel Acosta.
25. Das verlorene Paradies.
26. Wilhelm Tell.
27. Die Dame in Schwarz.
28. König Richard der Zweite.

März.

1. Ein Wintermärchen.
2. König Ottokars Glück und Ende.
3. Das verlorene Paradies.
4. König Heinrich der Vierte (erster Theil.)
5. Die Makkabäer.
6. König Heinrich der Vierte (zweiter Theil.)
7. Juliette. Schauspiel in 3 Acten von Octave Feuillet. Bühnenbearbeitung von Oscar v. Blumenthal.
8. Juliette.
9. König Heinrich der Fünfte.
10. Juliette.
11. Maria Stuart.
12. Das verlorene Paradies.
13. Juliette.
14. Die kleine Mama. Lustspiel in 3 Acten von H. Meilhac und L. Halévy.
15. Die kleine Mama.
16. Der Unterstaatssecretär.
17. Die kleine Mama.
18. Das verlorene Paradies.
19. Krieg im Frieden.
20. Die kleine Mama.
21. Der Kuß.
22. bis incl. 29. geschlossen. (Charwoche.)
30. Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.
31. Der Veilchenfresser.

April.

1. Das Käthchen von Heilbronn.
2. Ein treuer Diener seines Herrn.
3. Die Journalisten.
4. Das verlorene Paradies.
5. Don Carlos.
6. Landfrieden. Deutsche Komödie.
7. Der Unterstaatssecretär.
8. Die Waise aus Lowood.
9. Das verlorene Paradies.
10. Ein verarmter Edelmann.
11. Die Kronprätendenten. Histor. Schauspiel in 5 Aufzügen von Henrik Ibsen, deutsch von Adolf Strodtmann.
12. Die Kronprätendenten
13. König Ottokars Glück und Ende.
14. Die Kronprätendenten.
15. Ein Volksfeind.
16. Phädra
17. Die Kronprätendenten.
18. Bürgerlich und Romantisch.
19. Die kleine Mama.
20. Das verlorene Paradies.
21. Die Kronprätendenten.
22. Die Dame in Schwarz.
23. Ein Wintermärchen.
24. Krieg im Frieden.
25. König Ottokars Glück und Ende.
26. Die Kronprätendenten.
27. Fromont junior und Risler senior.
28. Der Bibliothekar.

29. Der Hüttenbesitzer.
30. Schach dem König.

Mai.

1. Rosenkranz und Güldenstern.
2. Der letzte Brief.
3. Die Widerspenstige.
4. Geschlossen. (Vigilien für weiland Ihre Majestät die Kaiserin Maria Anna.)
5. Das verlorene Paradies.
6. Pitt und Fox.
7. Die Räuber.
8. Der Ring des Polykrates. Plauderei in 1 Act von Heinrich Teweles. — Der Mann vom Wetterstein. Lustspiel in 1 Act von Sigmund Schlesinger. — Hexenfang. Phantastisches Lustspiel in 1 Act von Hans Hopfen.
9. Der Ring des Polykrates. — Der Mann vom Wetterstein. — Hexenfang.
10. Medea.
11. Der Ring des Polykrates. — Der Mann vom Wetterstein. — Hexenfang.
12. Die Biedermänner.
13. Ein Erfolg.
14. Der Veilchenfresser.
15. Meister Manole. Trauerspiel in 4 Aufzügen von Carmen Sylva.
16. Meister Manole.
17. Geschlossen. (Pfingstsonntag.)
18. Eine vornehme Ehe.
19. Wilddiebe.
20. Emilia Galotti
21. Die Kronprätendenten.
22. Der Unterstaatssecretär.
23. Das verlorene Paradies.
24. Othello.
25. Der Richter von Zalamea.
26. Der Maskenball. — Der Mann vom Wetterstein. — Der Diener zweier Herren.
27. Denise.
28. Geschlossen. (Frohnleichnamsfest.)
29. (Neu einstudirt) Julius Cäsar.
30. Ein Wintermärchen.
31. Vater und Sohn.

Juni.

1. Meister Manole.
2. Julius Cäsar.
3. Das verlorene Paradies
4. (Neu einstudirt) Fesseln.
5. Hamlet, Prinz von Dänemark.
6. Umkehr.
7. Die Räuber.
8. Der Hüttenbesitzer.
9. Fesseln.
10. Eine vornehme Ehe. (Zu Ehren des Welt-Post-Congresses von der k. u. k. General-Intendanz der k. k. Hoftheater besonders veranstaltet.)
11. Weh dem, der lügt.
12. Krieg im Frieden.
13. König Ottokars Glück und Ende.
14. Das verlorene Paradies.
15. Narciß.
16. Die Kronprätendenten.
17. Unerreichbar. — (Neu einstudirt) Flattersucht.
18. Der Kuß.
19. (Neu einstudirt) Feodora.
20. Fromont junior und Risler senior.
21. Viel Lärm um Nichts.
22. Eine Partie Piquet. — Flattersucht.
23. Der Marquis von Villemer.
24. Die Biedermänner.
25. Das verlorene Paradies.
26. Goldfische.
27. Julius Cäsar
28. Das Käthchen von Heilbronn.
29. Feodora.
30. Die beiden Leonoren.

Juli.

1. Deborah.
2. Geschlossen. (Vigilien für weiland Se. Majestät Kaiser Ferdinand I.)
3. Der Marquis von Villemer.
4. Die Maler.
5. (Neu einstudirt) Die alten Junggesellen
6. Wilddiebe.
7. Der Veilchenfresser.

8. Die Welt, in der man sich langweilt.
9. Die Widerspenstige.
10. Julius Cäsar.
11. Die alten Junggesellen.
12. Der Bibliothekar.
13. Rosenkranz und Güldenstern.
14. Feodora.
15. (Neu einstudirt) Die Geschwister. — (Neu einstudirt) Clavigo.

Vom 16. Juli bis incl. 15. September Ferien.

September.

16. König Ottokars Glück und Ende.
17. Die Welt, in der man sich langweilt.
18. Die Geschwister. — Clavigo.
19. Deborah.
20. Eine vornehme Ehe.
21. Das verlorene Paradies.
22. Die Journalisten.
23. Zrinyi. Trauerspiel in 5 Aufzügen von Theodor Körner. (Zur Säcularfeier seines Geburtstages.)
24. Zrinyi.
25. Der letzte Brief.
26. Zrinyi.
27. Kabale und Liebe.
28. Der Kuß.
29. Zrinyi.
30. Egmont.

October.

1. Der Hüttenbesitzer
2. Sappho.
3. Fesseln.
4. Der Bibliothekar.
5. Umkehr.
6. Hamlet, Prinz von Dänemark.
7. Die alten Junggesellen.
8. Goldfische.
9. Medea.
10. Der Mohr des Zaren. Lustspiel in 5 Aufzügen von Richard Voß.
11. Der Mohr des Zaren.
12. Feodora.
13. Der Mohr des Zaren.
14. Iphigenie auf Tauris.
15. König Lear.
16. Der Mohr des Zaren.
17. Die Maler.
18. Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.
19. Die Tochter des Herrn Fabricius.
20. Die Räuber.
21. Der Mohr des Zaren.
22. Der Richter von Zalamea.
23. Die beiden Leonoren.
24. Ein verarmter Edelmann.
25. Die kleine Mama.
26. Maria Stuart.
27. König Ottokars Glück und Ende.
28. Bürgerlich und Romantisch.
29. Ein Liebeszeichen. — Flattersucht.
30. Fesseln.
31. (Neu einstudirt) Macbeth. (Außer dem Abonnement Ein Theil des Ertrages der Aushilfscasse des hiesigen k. u. k. Invalidenhauses gewidmet.)

November.

1. Der Bibliothekar.
2. Die Ahnfrau.
3. Macbeth.
4. Rosenkranz und Güldenstern.
5. Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand.
6. (Neu einstudirt) Der Geigenmacher von Cremona. — Der Diener zweier Herren.
7. Der Unterstaatssecretär.
8. Eine vornehme Ehe.
9. Der Veilchenfresser.
10. Wilhelm Tell.
11. Magnetische Kuren.
12. Der Geigenmacher von Cremona. — Jugendliebe. — Unerreichbar.
13. Macbeth.
14. Die Journalisten.
15. Julius Cäsar.
16. Magnetische Kuren.
17. Liebesopfer. Drama in 4 Acten von Georges Ohnet.
18. Liebesopfer.
19. Weh dem, der lügt.
20. Liebesopfer.
21. Das Fest auf Solhaug. Schauspiel in 3 Aufzügen von Henrik

Ibsen. Uebersetzt von Emma Klingenfeld. Die den dramatischen Vorgang begleitende Musik von Hugo Wolf.
22. Das Fest auf Solhaug.
23. Liebesopfer.
24. Das Fest auf Solhaug.
25. Das Käthchen von Heibronn.
26. Ein Wintermärchen.
27. Das Fest auf Solhaug.
28. Liebesopfer.
29. Julius Cäsar.
30. Macbeth.

December.

1. Ein Erfolg.
2. Don Carlos.
3. Liebesopfer.
4. Wilddiebe.
5. Geschlossen. (Zufolge Allerhöchster Anordnung.)
6. Einsame Menschen. Drama in 5 Aufzügen von Gerhard Hauptmann.
7. Einsame Menschen.
8. Macbeth.
9. Geschlossen. (Zufolge Allerhöchster Anordnung.)
10. Der Traum ein Leben.
11. (Neu einstudirt) Die Nibelungen. Ein deutsches Trauerspiel. Erste Abtheilung: Der gehörnte Siegfried. Zweite Abtheilung: Siegfrieds Tod.
12. Einsame Menschen.
13. (Neu einstudirt) Kriemhilds Rache. (Der Nibelungen Trilogie dritte Abtheilung.)
14. Der Geigenmacher von Cremona. — Flattersucht.
15. Pitt und Fox.
16. Die Nibelungen. Ein deutsches Trauerspiel. Erste Abtheilung: Der gehörnte Siegfried. Zweite Abtheilung: Siegfrieds Tod.
17. Einsame Menschen.
18. Landfrieden. Deutsche Komödie.
19. Geschlossen. (Zufolge Allerhöchster Anordnung.)
20. Das Hinderniß (L'Obstacle), Schauspiel in 4 Acten von Alfonse Daudet. Uebersetzt von Ferdinand Groß.
21. Geschlossen. (Zufolge Allerhöchster Anordnung.)
22., 23., 24. Geschlossen. (Letzte Adventtage.)
25. Das Käthchen von Heilbronn. (Außer dem Abonnement. Ein Theil des Ertrages den öffentlichen Wohlthätigkeits-Anstalten Wiens gewidmet.)
26. Die kleine Mama.
27. Das Hinderniß (L'Obstacle).
28. Der Bibliothekar.
29. Das Hinderniß (L'Obstacle).
30. Das Hinderniß (L'Obstacle).
31. Aus der Gesellschaft. (Außer dem Abonnement.)

Nachmittags-Vorstellungen

(bei aufgehobenem Abonnement und zu ermäßigten Preisen):

25. Jännner 1891 1 Uhr: Sappho.
1. Februar „ „ Medea.
8. „ „ „ Der Traum ein Leben. Dram. Märchen.

Im Jahre 1891 wurden neu engagirt:

die Damen

Frl. Katharina Deman,
„ Elisabeth Hruby,
„ Ottilie Metzl;

die Herren

Ferdinand Bonn,
Otto Kirsch,
Josef Moser,
Hermann Müller,
Adolf Winds.

K. k. Hofoperntheater.

Verzeichniß der Vorstellungen vom 1. Jänner 1891 bis letzten November 1891.

Jänner.

1. Die Meistersinger.
2. Fidelio.
3. Undine.
4. Nachmittags 2 Uhr: Wiener Walzer. Die Puppenfee. Sonne und Erde. — Abends 7 Uhr: Manon.
5. Aida.
6. Die Walküre.
7. Ein Tanzmärchen.
8. Die Jüdin.
9. Margarethe (Faust).
10. Die Königin von Saba.
11. Die Afrikanerin.
12. Ein Tanzmärchen.
13. Manon.
14. Der Cid.
15. Der Barbier von Bagdad. Hierauf: Die Puppenfee.
16. Manon.
17. Der Tribut von Zamora.
18. Lohengrin.
19. Manon.
20. Geschlossen.
21. Othello.
22. Ein Tanzmärchen.
23. Das goldene Kreuz. Hierauf: Wiener Walzer.
24. Der Barbier von Sevilla. Hierauf: Die Puppenfee.
25. Manon.
26. Don Juan.
27. Die Walküre.
28. Ein Tanzmärchen.
29. Manon.
30. Tristan und Isolde.
31. Erste Redoute.

Februar.

1. Romeo und Julie.
2. Nachmittags 2 Uhr: Wiener Walzer. Die Puppenfee. Sonne und Erde. — Abends 7 Uhr: Die Hugenotten.
3. Lohengrin.
4. Manon.
5. Ein Tanzmärchen.
6. Stradella. Hierauf: Sonne und Erde.
7. Manon.
8. Die Meistersinger.
9. Zweite Redoute.
10. Der betrogene Kadi. Hierauf: Der Dorfbarbier.
11. Ein Tanzmärchen.
12. Die Jüdin.
13. Siegfried.
14. Hernani.
15. Wiener Walzer. Die Puppenfee. Sonne und Erde.
16. Manon.
17. Die Königin von Saba.
18. Ein Tanzmärchen.
19. Die Flüchtlinge.
20. Der Maskenball. Hierauf: Die Puppenfee.
21. Ein Tanzmärchen.
22. Margarethe (Faust).
23. Der Prophet.
24. Die Flüchtlinge.
25. Die Walküre.
26. Manon.
27. Ein Tanzmärchen.
28. Die Afrikanerin.

März.

1. Manon.
2. Der Freischütz.
3. Othello.
4. Ein Tanzmärchen.
5. Die Flüchtlinge. Hierauf: Rococo.
6. Robert der Teufel.
7. Manon.
8. Norma.
9. Ein Tanzmärchen.
10. Der betrogene Kadi. Hierauf: Die Flüchtlinge.
11. Tristan und Isolde.
12. Manon.

13. Die lustigen Weiber von Windsor. Hierauf: Sonne und Erde.
14. Lucrezia Borgia. Hierauf: Die Puppenfee.
15. Romeo und Julie.
16. Carmen.
17. Norma.
18. Ein Tanzmärchen.
19. Fidelio.
20. Cavalleria rusticana (sicilianische Bauernehre). Hierauf: Der Spielmann.
21. Cavalleria rusticana. Hierauf: Coppelia.
22. Götterdämmerung.
23. Wiener Walzer. Die Puppenfee. Sonne und Erde.
24. bis incl. 28. Geschlossen.
29. Sonne und Erde. Cavalleria rusticana. Die Puppenfee.
30. Nachmittags 1/2 2 Uhr: Matinée. Ein Tanzmärchen. — Abends 7 Uhr: Manon.
31. Cavalleria rusticana. Hierauf: Coppelia.

April.

1. Die heilige Elisabeth.
2. Wiener Walzer. Cavalleria rusticana. Rococo.
3. Mignon.
4. Das goldene Kreuz. Hierauf: Rouge et noir.
5. Lohengrin.
6. Margarethe (Faust).
7. Der Barbier von Sevilla. Hierauf: Rouge et noir.
8. Sylvia. Hierauf: Cavalleria rusticana.
9. Manon.
10. Die Hochzeit des Figaro.
11. Die Regimentstochter. Hierauf: Cavalleria rusticana.
12. Der Prophet.
13. Der Vasall von Szigeth. Hierauf: Die Puppenfee.
14. Der Wasserträger. Hierauf: Cavalleria rusticana.
15. Manon.
16. Fidelio.
17. Rouge et noir. Hierauf: Cavalleria rusticana.
18. Ein Tanzmärchen.
19. Margarethe (Faust).
20. Tristan und Isolde.
21. Der betrogene Kadi. Hierauf: Cavalleria rusticana.
22 Manon.
23. Tannhäuser.
24. Rouge et noir. Hierauf: Cavalleria rusticana.
25. Satanella.
26. Armida.
27. Rouge et noir. Hierauf: Cavalleria rusticana.
28. Manon.
29. Die Königin von Saba
30. Rouge et noir. Hierauf: Cavalleria rusticana.

Mai.

1. Excelsior.
2. Die Walküre.
3. Rouge et noir. Hierauf: Cavalleria rusticana.
4. Geschlossen.
5. Esmeralda. Hierauf: Sonne und Erde.
6. Siegfried.
7. Mignon.
8. Rouge et noir. Hierauf: Cavalleria rusticana.
9. Die Jüdin.
10. Oberon.
11. Der Wasserträger. Hierauf: Cavalleria rusticana.
12. Aida.
13. Der fliegende Holländer.
14. Rouge et noir. Hierauf: Cavalleria rusticana.
15. Die Afrikanerin.
16. Ein Tanzmärchen.
17. Gute Nacht, Herr Pantalon. Hierauf: Cavalleria rusticana.
18. Wiener Walzer. Die Puppenfee. Sonne und Erde.
19. Der Freischütz.
20. Lohengrin.
21. Gute Nacht, Herr Pantalon. Hierauf: Cavalleria rusticana.

22. Ein Tanzmärchen.
23. Götterdämmerung.
24. Gute Nacht, Herr Pantalon. Hierauf: Cavalleria rusticana.
25. Die Walküre.
26. Carmen.
27. Rouge et noir. Hierauf: Cavalleria rusticana
28. Geschlossen.
29. Die lustigen Weiber von Windsor. Hierauf: Sonne und Erde.
30. Die Puppenfee. Hierauf: Cavalleria rusticana. Wiener Walzer.
31. Der Prophet.

Vom 1. Juni bis inclusive 18. Juli geschlossen.

Juli.

19. Ein Tanzmärchen.
20. Wiener Walzer. Die Puppenfee. Sonne und Erde.
21. Coppelia. Rouge et noir.
22. Excelsior.
23. Der Spielmann. Die Puppenfee.
24. Ein Tanzmärchen.
25. Satanella. Rouge et noir.
26. Wiener Walzer. Die Puppenfee. Sonne und Erde.
27. Excelsior.
28. Melusine. Rouge et noir.
29. Ein Tanzmärchen.
30. Coppelia. Sonne und Erde.
31. Wiener Walzer. Die Puppenfee. Sonne und Erde.

August.

1. Der Barbier von Sevilla. Hierauf: Cavalleria rusticana.
2. Don Juan.
3. Der fliegende Holländer.
4. Das goldene Kreuz. Hierauf: Cavalleria rusticana.
5. Die heilige Elisabeth.
6. Rouge et noir. Hierauf: Cavalleria rusticana.
7. Die Regimentstochter. Hierauf: Wiener Walzer.
8. Fidelio
9. Wiener Walzer. Die Puppenfee. Sonne und Erde.
10. Loreley. Am Wörthersee. Cavalleria rusticana.
11. Hamlet. Hierauf: Die Puppenfee.
12. Tristan und Isolde.
13. Rouge et noir. Hierauf: Cavalleria rusticana.
14. Die Jüdin.
15. Der Barbier von Sevilla. Hierauf: Cavalleria rusticana.
16. Die Puppenfee. Cavalleria rusticana. Sonne und Erde.
17. Aida.
18. Ein Tanzmärchen.
19. Die Regimentstochter. Hierauf: Cavalleria rusticana.
20. Der Barbier von Sevilla.
21. Der Troubadour.
22. Die Walküre.
23. Rouge et noir. Hierauf: Cavalleria rusticana.
24. Die lustigen Weiber von Windsor. Hierauf: Die Puppenfee.
25. Die Königin von Saba.
26. Wiener Walzer. Cavalleria rusticana. Sonne und Erde.
27. Ein Tanzmärchen.
28. Lohengrin.
29. Am Wörthersee. Cavalleria rusticana. Die Puppenfee.
30. Hans Heiling.
31. Rouge et noir. Hierauf: Cavalleria rusticana.

September.

1. Fidelio.
2. Robert der Teufel.
3. Der Freischütz.
4. Excelsior.
5. Der Prophet.
6. Die Puppenfee. Cavalleria rusticana. Sonne und Erde.
7. Die Hochzeit des Figaro.
8. Die Afrikanerin.
9. Der Troubadour.
10. Othello.
11. Wiener Walzer. Die Puppenfee. Sonne und Erde.
12. Die Regimentstochter. Hierauf: Cavalleria rusticana.
13. Lohengrin.

14. Excelsior.
15. Margarethe (Faust).
16. Der fliegende Holländer.
17. Hamlet. Hierauf: Die Puppenfee.
18. Die Hochzeit des Figaro.
19. Wiener Walzer. Hierauf: Cavalleria rusticana. Sonne und Erde.
20. Der Prophet.
21. Der Barbier von Sevilla. Hierauf: Wiener Walzer.
22. Loreley. Cavalleria rusticana. Sonne und Erde.
23. Die Afrikanerin.
24. Der Trompeter von Säkkingen.
25. Das goldene Kreuz. Hierauf: Cavalleria rusticana.
26. Wiener Walzer. Die Puppenfee. Sonne und Erde.
27. Die Walküre.
28. Rouge et noir. Hierauf: Cavalleria rusticana.
29. Excelsior.
30. Die Zauberflöte.

October.

1. Loreley. Cavalleria rusticana. Sonne und Erde.
2. Am Wörthersee. Wiener Walzer. Die Puppenfee.
3. Carmen.
4. Die Liebenden von Teruel. (Erste Aufführung.)
5. Die Hugenotten.
6. Rouge et noir. Hierauf: Cavalleria rusticana.
7. Die Liebenden von Teruel.
8. Mignon.
9. Wiener Walzer. Die Puppenfee. Sonne und Erde.
10. Die Liebenden von Teruel.
11. Die Regimentstochter. Hierauf: Cavalleria rusticana.
12. Mephistopheles.
13. Die Liebenden von Teruel.
14. Die Königin von Saba.
15. Das Glöckchen des Eremiten.
16. Der betrogene Kadi. Cavalleria rusticana. Wiener Walzer.
17. Der Troubadour.
18. Die Götterdämmerung.
19. Ein Tanzmärchen.
20. Der Wildschütz.
21. Die Puppenfee. Cavalleria rusticana. Sonne und Erde.
22. Othello.
23. Wiener Walzer. Cavalleria rusticana. Sonne und Erde.
24. Carmen.
25. Siegfried.
26. Rouge et noir. Hierauf: Cavalleria rusticana.
27. Wiener Walzer. Die Puppenfee. Sonne und Erde.
28. Die Afrikanerin.
29. Der betrogene Kadi. Hierauf: Cavalleria rusticana.
30. Die Liebenden von Teruel.
31. Fidelio.

November.

1. Don Juan.
2. Die Regimentstochter. Hierauf: Cavalleria rusticana.
3. Der Prophet.
4. Excelsior.
5. Rouge et noir. Hierauf: Cavalleria rusticana. (Fünfzigste Aufführung.)
6. Aida.
7. Der Dorfbarbier. Hierauf: Cavalleria rusticana.
8. Wiener Walzer. Die Puppenfee. Sonne und Erde.
9. Lohengrin.
10. Der Trompeter von Säkkingen.
11. Die Jüdin.
12. Manon.
13. Die Königin von Saba.
14. Coppelia. Hierauf: Cavalleria rusticana.
15. Nachmittags $^1/_2$2 Uhr: Wiener Walzer. Die Puppenfee. Sonne und Erde. — Abends $^1/_2$7 Uhr: Margarethe (Faust).
16. Der Wasserträger. Hierauf: Cavalleria rusticana.
17. Die lustigen Weiber von Windsor. Hierauf: Wiener Walzer.
18. Das goldene Kreuz. Hierauf: Sonne und Erde.

9. Das zweite Gesicht.
10. Nachmittags: Hochzeit von Valeni. — Abends: Der selige Toupinel.
11. Françillon.
12. Alexandra.
13. Die Maus.
14. Ein Engel. Dir wie mir.
15. Der selige Toupinel.
16. Ein Abenteuer.
17. Nachmittags: Grille. — Abends: Ein Abenteuer.
18. Nachmittags: Kreuzelschreiber. — Abends: Françillon.
19. Ein Abenteuer.
20. Das zweite Gesicht.
21. Alexandra.
22. Der selige Toupinel.
23. Ein Abenteuer.
24. Nachmittags: Der Pfarrer von Kirchfeld. — Abends: Hochzeit von Valeni.
25. Ein Abenteuer.
26. Der Herrgott vom Grund.
27. " " "
28. Geschlossen. (Frohnleichnam).
29. Das zweite Gesicht.
30. Ein Abenteuer.
31. Nachmittags: Der selige Toupinel. — Abends: Der Herrgott vom Grund.

Juni.

1. Die Maus.
2. Das zweite Gesicht.
3. Ein Abenteuer.
4. Ilse.
5. Alfreds Briefe.
6. " "
7. Ein Abenteuer.
8. Françillon.
9. Die Maus.
10. Alfreds Briefe.
11. Das zweite Gesicht.
12. Ein Abenteuer.
13. Alfreds Briefe.
14. Das zweite Gesicht.
15. Alexandra.
16. Die berühmte Frau.
17. Françillon.
18. Ilse.
19. Pariser Taugenichts.
20. Kreuzelschreiber.
21. Die Grille.
22. Alexandra.
23. Der Zerrissene.
24. " "
25. Françillon.
26. Alexandra.
27. Die berühmte Frau
28. Der Zerrissene.
29. Die Kreuzelschreiber.
30. Der Zerrissene.
1. Juli bis 24. August geschlossen.

August.

25. Die Kreuzelschreiber.
26. Der Zerrissene.
27. Der Pfarrer von Kirchfeld.
28. Die berühmte Frau.
29. Françillon.
30. König Ottokars Glück und Ende.
31. Alexandra.

September.

1. Alfreds Briefe.
2. Ein Abenteuer.
3. Françillon.
4. Der Zerrissene.
5. Aschenbrödel.
6. Nachmittags: Der Pfarrer von Kirchfeld. — Abends: Aschenbrödel.
7. Alexandra.
8. Nachmittags: Der Zerrissene. — Abends: Philippine Welser.
9. Der selige Toupinel.
10. Aschenbrödel.
11. Die Maus.
12. Die Waise aus Lowood.
13. Nachmittags: König Ottokars Glück und Ende. — Abends: Die Waise aus Lowood.
14. Aschenbrödel.
15. Der selige Toupinel.
16. Die Waise aus Lowood.
17. Alfreds Briefe.
18. Françillon.
19. Die Haubenlerche.
20. Nachmittags: Der Zerrissene. — Abends: Die Haubenlerche.
21. Die Waise aus Lowood.

22. Römer's Abschied; lebende Bilder. Die Perrücke.
23. Die Haubenlerche.
24. Die Hochzeit von Valeni.
25. Die Maus.
26. Narciß.
27. Nachmittags: Die Grille. — Abends: Die Haubenlerche.
28. Die Haubenlerche.
29. Die Waise aus Lowood.
30. Wilhelm Tell.

October.

1. Das vierte Gebot.
2. Hochzeit von Valeni.
3. Nachmittags: Der Ring des Ofterdingen. — Abends: Die Haubenlerche.
4. Nachmittags: Aschenbrödel. — Abends: Wilhelm Tell.
5. Das zweite Gesicht.
6. Die Haubenlerche.
7. Schuldig.
8. Der Alpenkönig.
9. Mamas Augen.
10. " "
11. Nachmittags: Die Waise aus Lowood. — Abends: Die Haubenlerche.
12. Husarenliebe. Mamas Augen.
13. Sophie Dorothea.
14. Das vierte Gebot.
15. Husarenliebe. Mamas Augen.
16. Eva.
17. Die Haubenlerche.
18. Nachmittags: Der Alpenkönig. — Abends: Schuldig.
19. Das zweite Gesicht.
20. Husarenliebe. Mamas Augen.
21. Der selige Toupinel.
22. Die Haubenlerche.
23. Dämon Gold.
24. Der selige Toupinel.
25. Nachmittags: Die Waise aus Lowood. — Abends: Husarenliebe. Mamas Augen.
26. Die Haubenlerche.
27. Schuldig.
28. Husarenliebe. Mamas Augen.
29. Die Haubenlerche.
30. Irma.
31. "

November.

1. Nachmittags: Der Müller und sein Kind. — Abends: Der Müller und sein Kind.
2. Nachmittags: Der Müller und sein Kind. — Abends: Eva.
3. Die Haubenlerche.
4. Husarenliebe. Mamas Augen.
5. Irma.
6. Ein Abenteuer.
7. Das zweite Gesicht.
8. Nachmittags: Narciß. — Abends: Die Haubenlerche
9. Husarenliebe. Mamas Augen.
10. Wilhelm Tell.
11. Irma.
12. Die Falle.
13. Der selige Toupinel.
14. Die Haubenlerche.
15. Nachmittags: Die Waise aus Lowood. — Abends: Die Falle.
16. Die Falle.
17. Husarenliebe. Mamas Augen.
18. Die Haubenlerche.
19. Françillon.
20. Die Falle.
21. Großstadtluft.
22. Nachmittags: Narciß. — Abends: Großstadtluft.
23. Hochzeit von Valeni.
24. Großstadtluft.
25. Die Falle.
26. Großstadtluft.
27. Die Haubenlerche.
28. Großstadtluft.
29. Nachmittags: Irma. — Abends: Husarenliebe. Mamas Augen.
30. Großstadtluft.

December.

1. Françillon.
2. Der Pfarrer von Kirchfeld.
3. Hochzeit von Valeni.
4. Sophie Dorothea.
5. Großstadtluft.

6. Nachmittags: Schuldig. — Abends: Großstadtluft.
7. Der Bauer als Millionär.
8. Nachmittags: Françillon. — Abends: Der Bauer als Millionär.
9. Großstadtluft.
10. Das vierte Gebot.
11. Großstadtluft.
12. "
13. Nachmittags: Eva. — Abends: Der Bauer als Millionär.
14. Großstadtluft.
15. "
16. Das alte Lied.
17. "
18. Der Bauer als Millionär.
19. Das alte Lied.
20. Nachmittags: Schuldig. — Abends: Der Bauer als Millionär.
21. Großstadtluft.
22. Das alte Lied.
23. Großstadtluft.
24. Geschlossen. (Heiliger Abend.)
25. Nachmittags: Die Waise aus Lowood. — Abends: Der Bauer als Millionär.
26. Nachmittags: Das vierte Gebot. — Abends: Großstadtluft.
27. Nachmittags: Der Alpenkönig. — Abends: Das alte Lied.
28. Sodoms Ende.
29. "
30. Großstadtluft.
31. Abenteuer.

Theater a. d. Wien.

Verzeichniß der im Jahre 1891 gegebenen Vorstellungen.

Jänner.

1.—6. Des Teufels Weib.
7. Der Verschwender.
8. Boccaccio.
9. Die Fledermaus.
10.—31. Der Vogelhändler, Operette in 3 Acten von L. Held und M. West. Musik: C. Zeller.

Februar.

1.—28. Der Vogelhändler.

März.

1. Der Zigeunerbaron.
2.—10. Der arme Jonathan.
11.—22. Die schöne Helena.
23. Die Fledermaus.
24. Der Bettelstudent.
25. Die schöne Helena.
26.—28. Geschlossen.
29.—31. Die schöne Helena.

April.

1. Der Vogelhändler.
2. Der arme Jonathan.
3.—5. Des Teufels Weib.
6. Mamsell Nitouche.
7.—8. Der Vogelhändler.
9. Die schöne Helena.
10.—14. Der letzte Rock, Volksstück in 3 Acten. Musik: Hugo Schenk
15. Der Zigeunerbaron.
16. Der Vogelhändler.
17. Des Teufels Weib.
18. Der Vogelhändler.
19. Die schöne Helena.
20. Die Fledermaus.
21. Der Vogelhändler.
22. Der Hofnarr.
23. Der Zigeunerbaron.
24. Der Bettelstudent.
25.—30. A Räuscherl, Charakterbild in 1 Act von O. Morré. Der verlorene Sohn, Pantomime in 3 Acten von Carré. Musik: Wormser.

Mai.

1.—10. A Räuscherl. Der verlorene Sohn.
11. Mamsell Nitouche.
12. A Räuscherl. Der verlorene Sohn.
13. Des Teufels Weib.
14. Der Vogelhändler.

15.—16. Madame Bonbon, Operette in 3 Acten.
17. Der Zigeunerbaron.
18. Der Hofnarr.
19. Der Vogelhändler.
20. Der Mikado.
21. Die schöne Helena.
22. Der Vogelhändler.
23. Der Mikado.
24. Die schöne Helena.
25. Mamsell Nitouche.
26. Der Vogelhändler.
27. Mamsell Nitouche.
28. Geschlossen.
29. Der Mikado.
30. Die schöne Helena.
31. Der Vogelhändler.

Vom 1. Juni bis 31. August blieb die Bühne geschlossen.

September.

1. Der Vogelhändler.
2. Der arme Jonathan.
3. Der Vogelhändler.
4. Der Zigeunerbaron.
5. Mamsell Nitouche.
6. Der Vogelhändler.
7. Mamsell Nitouche.
8. Der Vogelhändler.
9. Der Mikado.
10. Der Vogelhändler.
11. Die Fledermaus.
12. Die schöne Helena.
13.—14. Der Vogelhändler.
15. Mamsell Nitouche.
16. Der Vogelhändler.
17. Die schöne Helena.
18.—21. Der Vogelhändler.
22. Mamsell Nitouche.
23. Der Vogelhändler.
24. Des Teufels Weib.
25.—29. Der Vogelhändler.
30. Des Teufels Weib.

October.

1. Der Vogelhändler.
2. Der Hofnarr.
3.—10. Madame Edouard, Schwank in 3 Acten. Deutsch von F. Wallner. Krawalleria musicana, Parodie in 1 Act von F. Mader.
11. Mamsell Nitouche.
12. Der Vogelhändler.
13. Mamsell Nitouche.
14.—16. Der Vogelhändler.
17. Der verlorene Sohn. Madame Edouard.
18. Der Vogelhändler.
19.—21. Der verlorene Sohn. Madame Edouard.
22.—30. Der Vogelhändler.
31. Die Kosakin. Vaudeville in 3 Acten von Meilhac und Millaud. Deutsch von M. West. Musik: Johann Brandl.

November.

1.—10. Die Kosakin.
17. Der Vogelhändler.
18. Die Kosakin.
19. Der Vogelhändler.
20. Die Kosakin.
21. Der Zigeunerbaron.
22. Die Kosakin.
23.—26. Der Vogelhändler.
27. Der Bettelstudent.
28. Der kritische Tag. Phantastisches Singspiel in 4 Bildern und einem Vorspiele von B. Chiavacci u. Ganghofer. Musik von Eduard Kremser.
29.—30. Der kritische Tag.

December.

1.—6. Der kritische Tag.
7.—8. Die Kosakin.
9. Der Vogelhändler.
10. Die Kosakin.
11. Der Vogelhändler.
12. Die Zaubergeige. Der Damenschneider, Schwank in 3 Acten von Carl Lindau.
13.—14. Die Zaubergeige. Der Damenschneider.
15. Der Vogelhändler.
16. Die Kosakin.
17. Der Vogelhändler.
18. Die Kosakin.

Nachmittags-Vorstellungen.

Jänner.

1. Der Bettelstudent.
4. Die Glocken von Corneville.

6. Der Bettelstudent.
11. Drei Paar Schuhe.
18. Der Verschwender.
25. Die Hochzeit des Reservisten.

Februar.

1. Lumpacivagabundus.
2. Die Näherin.
8. Die verhängnißvolle Faschingsnacht.
15. Lumpacivagabundus.
22. Gasparone.

März.

1. Umkehrte Freit. Concert. Der eingebildete Kranke.
8. Der Hofnarr.
15. Der Zigeunerbaron.
22., 25., 29., 30. Der arme Jonathan.

April.

5. Der Ring des Polykrates. Hexenfang. Gute Nacht, Herr Pantalon.
12. Der Hofnarr.
19. Die Ehre.

October.

11. Der Hofnarr.
18. Die Näherin.
25. Die Fledermaus.

November.

1. Der Müller und sein Kind.
8. Der arme Jonathan.
15. Mein Leopold.
22. Die schöne Helena.
29. Der Zigeunerbaron.

December.

6. Der Verschwender.
8. Rip-Rip.
13. Der Bettelstudent.

Carl-Theater.

Verzeichniß der im Jahre 1891 aufgeführten Bühnenwerke.

Jänner.

1.—16. Der Gimpel.
17.—30. Marquise.
31. Das kleine Krokodil. Der theatralische Unsinn.

Februar.

1.—10. Das kleine Krokodil. Der theatralische Unsinn.
11.—16. Gastspiel der Madame Judic, und zwar:
11. La roussotte.
12. Le fiacre 117.
13. Ma cousine.
14. Divorçons.
15. Lili.
16. La femme à Papa.
17.—27. Gastspiel des Signore Rossi, und zwar:
17. Der Jacobiner.
18. Othello
19. Re Lear.
21. Iwan der Schreckliche.
22. Richelieu.
26. Amletto
27. Kean.
28. Gastspiel des Herrn Lobe: Arbeit.

März.

1.— 9. Arbeit.
13.—31. Ein dunkles Geheimniß.

April.

1.—30. Ein dunkles Geheimniß.

Mai.

1.—26. Ein dunkles Geheimniß.

Juni.

1.—8. Gastspiel der rumänischen Gesellschaft.
9. Juni bis 4. September. Geschlossen.

September.

5.—25. Wien im 20. Jahrhundert.
26.—30. Paris fin de siècle.

October.

1.— 6. Paris fin de siècle.
7.—31. Pension Schöller. Sprechstunde.

November.

1.—11. Pension Schöller. Sprechstunde.
12.—19. Ein keuscher Don Juan.
20.—26. Prinzen aus Genieland.
27.—30. Hasenschrecker.

December.

1.— 3. Hasenschrecker.
5.—31. Die Uhlanen.

Nachmittags-Vorstellungen:

Jänner.

1. Der Diamant des Geisterkönigs.
4. Donauweibchen.
6. Die Gigerln.
11. Einen Jux will er sich machen. Die schlimmen Buben.
18. Ihr Corporal.
25. Die beiden Grafel.

Februar.

1. Der Lumpenball.
15. Gastspiel der Judic: La corde sensible. Les Charbonnières. Taub muß er sein.
22. Die beiden Waisen.

September.

27. Der Stabstrompeter.

October.

4. Mönch und Soldat.
18. Ein Wort an den Minister. Zigeuner.
25. Wo is denn 's Kind.

November.

1.—2. Der Müller und sein Kind.
8. Lumpacivagabundus.

December.

13. Eine Bekehrung. Ein empfindlicher Mensch.
20. Kampel.
25. Jagdabenteuer.
26. Barometermacher auf der Zauberinsel.

1891 wurden neu engagirt die Damen:

Frl. Emma Cooper,
„ Charlotte Durand,
„ Carla Ernst,
„ Toni Habinger,
„ Lina Stengel,
„ Ida Timling,
„ Anna Woller;

die Herren:

Robert v. Lenor,
Ernst Riedt,
Stefan Swoboda.

Theater in der Josefstadt.

Verzeichniß der im Jahre 1891 aufgeführten Bühnenwerke.

1.—3. Jänner. Die flotten Weiber von Wien.
3.—30. April. Groß-Wien.
12.—25. September. Die von der Damencapell'n.
26. September bis 21. December. Leichtes Tuch.
21.—31. December. Wiener auf dem Lande.

Sonntag-Nachmittags-Vorstellungen:

Im Jänner fünfmal Dornröschen.
„ Februar viermal Schneewittchen.
„ März zweimal Schneewittchen und viermal Der gestiefelte Kater.
Im April dreimal Schneewittchen.
„ October viermal Die Eiskönigin.
„ November zweimal Der Müller und sein Kind und viermal Die Eiskönigin.

Im Jahre 1891 wurden neu engagirt die Damen:

Frl. Hilda v. Freiwald,
„ Pauli Felsmann,
„ Marie Korn,
„ Leopoldine Schubert;

die Herren:

Leopold Natzler,
Josef Seitz,
August Schmidt,
Emil Steinau.

Verzeichniß

der im Jahre 1891 in Wien veranstalteten Concerte.

Musikvereins-Saal.

Jänner.

4. Philharmonisches Concert.
11. Gesellschafts-Concert.
14. Grillparzer-Verein.
15. I. Conservatoriums-Concert.
18. Philharmonisches Concert.
25. Wagner-Concert.
31. II. Conservatoriums-Concert.

Februar.

5. Grädener-Concert.
14. Zauber-Vorstellung Fredmar (Kendler).
15. Gesellschafts-Concert.
18. Zauber-Vorstellung Fredmar (Kendler).
21. Wagner-Concert.
22. Philharmonisches Concert.
24. Grünfeld-Concert.
25. Schauspielschule.
27. Orgel-Concert Labor.
28. Opernschule.

März.

1. Wiener Männergesangvereins-Concert.
3. Opernschule.
4. Akademisches Concert.
5. Hellmesberger-Quartett.
7. Concert Eichhorn.
10. Singakademie.
12. Concert Gura.
15 Philharmonisches Concert.
17. Wohlthätigkeits-Concert.
19. Hellmesberger-Quartett.
22. Schubert-Bund.
24. Außerordentliches Gesellschafts-Concert.
25. Geistliches Concert (Männergesangsverein).
31. Letztes Strauß-Concert.

April.

2. Concert Perti
4. Schauspielschule.
7. Opernschule.
8. Schauspielschule.
11. Opernschule.
12. Philharmonisches Concert.
20. Vorlesung.
22. Wagner-Concert.

Juni.

Concurs.

9. Opernschule.
16. Schauspielschule.

Juli.

7. Schlußproduction.

November.

8. I. Gesellschafts-Concert.
12. I. Hellmesberger-Quartett.
15. I. Philharmonisches Concert.
17. I. Concert Ondriczek.
18. Wagner-Vereinsconcert.
21. Zauber-Vorstellung Fredmar (Kendler).

22. Mozart-Concert.
23. Versammlung.
24. II. Concert Ondriczek.
25. Concert Reichmann.
26. II. Hellmesberger-Quartett.
27. Concert A. Barbi.
28. Flöten-Concert Gisa's.
29. II. Philharmonisches Concert.
30. Clavier-Concert d'Albert.

December.

3. III. Ondriczek Concert.
4. Concert Labor.
6. I. Mozart-Requiem.
8. II. Mozart-Requiem.
9. Singakademie.
10. III. Hellmesberger-Quartett.
12. I. Schauspiel Vorstellung.
13. III. Philharmonisches Concert.
15. Concert Joachim.
17. IV. Hellmesberger-Quartett.
19. I. Opern-Vorstellung.
20. II. Gesellschafts-Concert.
21. Zwei Vorstellungen: Christbescheerung. Waisen-Hilfsverein.
22. II. Schauspiel-Vorstellung.
23. II. Opern-Vorstellung.
26. Strauß Concert (Orgelproduct.).
27. IV. Philharmonisches Concert.
29. Clavier-Concert des 7jährigen Koczalski.
30. Concert des Wagner-Vereines.

Bösendorfer-Saal.

Jänner.

2. Timoni.
3. Vorlesung Baron Berger.
4. Poldi Spielmann.
5. Rée-Pilz.
9. Careño.
13. Quartett Rosé.
14. Careño.
15. Wieniawski.
16. Quartett Winkler.
17. Niklas Kempner.
19. Careño.
20. Rosenthal.
21. Wieniawski.
23. Bertha Guttmann.
24. Emil Sauer.
25. Epstein.
27. Rosé.
29. Plowitz.
30. Emil Sauer.
31. Walter.

Februar.

3. V. Hueber.
4. Ludwig.
6. Quartett Winkler.
7. Nasareff.
11. Sauer.
12. Pollak.
13. Walter.
14. Zois.
16. Geiringer.
17. Barbi.
18. Felice Maucio.
19. Sauer.
20. Wald. Meyer.
21. Renaissance-Abend.
23. Niklas-Kempner.
25. Ludwig.
27. Quartett Winkler.
28. Bulß.

März.

3. Scheidemantel.
4. Barbi.
5. Burger.
6. Gura.
7. Mayer v. Tanneberg.
9. R. Thiele.
10. Scheidemantel
13. L. v. Bignio.
14. V. Lidl.
16. Walzel, Befvy, Donat.
17. Frankl-Joel.
18. Heymann.
19. Forstén.
20. Niklas-Kempner.
23. Baumayr.
24. Requiem für Kaiser.
25. Granichstätten.

April.

1. Lebermann.
3. Sulzer.

4. Hildach.
7. Vorlesung Felix Dahn.
8. Schirrmann.
9. Heymann.
10. Hildach.
11. Louriè.
14. Kühle.
16. Concert für das Kinderasyl.
17. Männergesangverein Arion.
18. Hamf.
19. Schüler Prof. Reinhold's.
25. „ „ Dachs'.
26. Privatschule Schröder.
27. Schüler Prof. Door's.
28. Patzelt-Norinty.
30. Winkler, Deutsch.

November.

3. Rosenthal.
4. Emilie Door.
5. Eibenschütz.
7. Evangelischer Singverein.
9. Mandlick.
10. Quartett Rosé.
12. Vorlesung Falb.
13. Emil Sauer.
14. Vorlesung Rosegger.
16. Walzl.
17. Wohlthätigkeitsakademie der Frau Dr. Prix.
18. Gebrüder Thern.
19. Amann-Neusser.
20. Polonyi.
21. Emil Sauer.
25. Eibenschütz.
26. Ackermann.
27. Quartett Winkler.
30. Donat.

December.

1. Quartett Rosé.
2. Timoni.
3. Sommer.
4. Neuffer.
7. d'Albert.
8. Vorlesung Reimers.
9. v. Brennerberg.
10. Th. Pollak.
11. Kahlig.
14. v. Radio.
15. Quartett Rosé.
17. Gärtner.
18. Quartett Winkler.
19. Koczalsky.
21. Kreißler.

Saal Ehrbar.

Jänner.

6. Zitherschule Tima.
8. Gisela Gulyas an dem Janko-Clavier.
9. Sängerin Caroline Wogrinz.
11. Clavierschule der Frau Mikolasch.
14. Gesangschule Mampé-Babnigg.
18. Ambrosius-Verein.
22. Pianist Hostnig.
25. Quartett Kreuzinger.
27. Chor-Concert Horak.
28. Zithervirtuose Kleibl.
30. Votivkirchen-Verein.

Februar.

12. Clavierschule Urban.
15. Musikschule Langwára.
17. Concert Julius Schmiedl.
18. Gesangschule Frau Mampé-Babnigg.
20. Verein der Musiklehrerinnen.
21. Fünfhauser Clavierschule.
24. Verein „Schutzhütte".
26. Schulen Horak.

März.

5. Tenorist Chmel.
8. Schule Kokoschka.
10. Concert Fritz Schmitt.
11. Clavierschule Schwender.
12. Wohlthätigkeits-Concert.
14. Musikschule Posdina.
15. Professor Hawlitschek.
17. Gesangschule Frau Mampé-Babnigg.
19. Concert Gustav Kühle.
21. Clavier-Concert Frl. Knies.
22. Quartett Kreuzinger.
24. Wiener Clavierschule.
30. Musikschule R. Baxa.

April.

2. Violinschule Kleinecke.
4. Clavierschule Cölest. Müller.
5. Clavier-Concert Frl. Köppl.
6. Sängerin Morini.
7. Compositeur Vinzent.
9. Concert Gabieli-Rucker.
12. Zitherschule Meininger.
13. Sänger Waldner.
14. Gesangschule Frau Mampé-Babnigg.
15. Pianistin Frl. Mandlik.
17. Sänger Nawiaski.
20. Musikschule Langwára.
26. Gesangschule Scheu.
30. „ Frau Cosenza.

Mai.

6. Gesangschule Frau Mampé-Babnigg.
7. Gesangschule Frl. Seemann.
8. Productions-Abend C. Vogt.

November.

2. Sängerin Pattini.
18. Wohlthätigkeits-Concert.
20. Sängerinnen C. Weiß und L. Brettinger.
23. Sängerin Marie Müller.
28. Concert Gust. Kühle.
30. Novitäten-Abend Kretschmann.

December.

2. Gesangschule Mampé-Babnigg.
5. Sängerin Bronislawa Wolska.
6. Wiener Clavierschule.
8. Mozart-Abend des deutschen Gesangvereines.
10. Zither-Concert E. Kleibl.
13. Musikschule Baza.
17. Beethoven-Feier Horak.
19. Damenchor C. Vogt.
20. Clavier-Concert der Frau Mikolasch.

Unsere bildenden Künstler stellten im Jahre 1891 folgende Werke öffentlich aus:

Künstler-Club.

Bilder.

Absolon Marie. Rosen. Oelgemälde.
Alphons Theodor. Salzburg. Radirung nach H. Wilt.
— Am Weg zur Waldbachstrubb. Aquarell.
— Zimmer auf Schloß Seebenstein. Aquarell.
Alt Rudolf. Fächer. Oelgemälde.
Barbarini Gustav. Salzburg. Aquarell.
— Schloß Veldes mit dem Triglav.
— Schloß und Kirche in Pottschach. Oelgemälde
— Wien 1890. Oelgemälde. 200 fl.
— Schmiede in Pottschach. Oelgemälde.
— Schloß Veldes. Oelgemälde.
Bernhard A. Alpenblumen. Oelgemälde.
— Feldblumen. Oelgemälde.
Breuning Constanze v. Aus Kals in Tirol. Aquarell.
— Zwei Porträts.
— Vier Stillleben. Oelgemälde.
— Studienkopf. Oelgemälde.
Brunner Ferdinand. Föhre. Aquarell.
— Aus Kals in Tirol. Aquarell.
— Rauchfang aus Gmünd. (Kärnten.)
— Motiv bei Scheifling. Aquarell.
— Aus dem Friedhofe in Perchtoldsdorf. 80 fl.
— Nach dem Gewitter. Aquarell. 100 fl.
Brunner Ferdinand. Dorfstraße. Aquarell. 160 fl.
— Aus dem Kirchhofe in Perchtoldsdorf. Aquarell. 80 fl.
— Dorfstraße. Aquarell. 130 fl.
— Motiv aus Tirol. Aquarell. 250 fl.
— Nach dem Gewitter. 100 fl.
Codecasa Louise. Junge aus Capri. 120 fl.
Döcker Eduard. Fünf Fächer, à 20 fl.
Drasche Robert. Früchte. Aquarell.
— Porträt. Aquarell.
Drescher Heinrich. Waldmotiv aus Schlesien. Oelgemälde.
— Der große Bockhartssee bei Gastein. Oelgemälde.
— Mühle bei Altenberg. 150 fl.
Eichler Hermann. Am Brunnen. Oelgemälde.
Ertl Marie. Dachstein, von Alt-Aussee gesehen. Oelgemälde.
— Capri, Hôtel Pagano. 125 fl.
Eschenburg M. Venetianerin. Studienkopf, Rothkäppchen. Oelgemälde. 100 fl.
Fechter Emerich. Felspartie im Waldviertel (Gmünd). Oelgemälde.
— Klippen bei Abbazia. Oelgemälde.
Geist Carl Ritter v. An der Küste des Mittelländischen Meeres. Oelgemälde.
— An der Adria. Oelgemälde.
— Im Holzschlag. Oelgemälde. 250 fl.

Goebel Carl. Zigeunermodell in der Ruine Forchtenstein (Kärnten). Aquarell.
— Die Stefanskirche während des Umbaues. Aquarell. 200 fl.
Götzinger Hans. In der Vorrathskammer. Oelgemälde.
— Lesender Capuziner. 50 fl.
Groß Hermann. Die Kolosse von Memnon. Oelgemälde. 80 fl.
— Die Pyramiden von Gizeh. Oelgemälde. 600 fl.
— Dorf Bes-Besouce im Nildelta. Oelgemälde. 80 fl.
Haader Hermine. Schneerosen. Oelgemälde.
— Motiv aus Weißenbach a. d. Donau. Oelgemälde.
Hammel Rudolf. Zwei Stillleben. Aquarelle, à 150 fl.
Hawliček V. Albin. Echte Kastanien. Aquarell.
— Andacht vor dem Marterl. Aquarell. 100 fl.
— Motiv bei Pitten. Aquarell. 30 fl.
— Alter Stadl. Aquarell. 30 fl.
— Sägemühle bei Trofaiach. Aquarell. 100 fl.
— Am Teiche. Aquarell. 40 fl.
— Mühle in Niederösterreich. Aquarell. 40 fl.
— Buchenwald. Aquarell. 60 fl.
— Wildbach. Aquarell. 60 fl.
— Capoul del' Ascension. Aquarell. 100 fl.
— Andacht beim Marterl. 100 fl.
Heilmann Ant. Goldadler. Aquarell.
— Aus dem Wiener Walde. Aquarell.
— Am Fedajapasse. Oelgemälde.
Hein Alois Raimund. Requiem. Oelgemälde.
— In der Kirche. Oelgemälde. 300 fl.
— Porträt. Oelskizze.
— Alte Bettlerin. Oelskizze. 80 fl.
— Studienkopf. Oelgemälde.
— Eichelhäher. Oelskizze. 40 fl.
— Zwei Porträts. Pastelle.
Hennig Victor. Schloß Eggenberg bei Graz. Aquarell.
Hennig Victor. Eingang zur Capelle im Schloßparke von Eggenberg bei Graz. Aquarell.
— Zwei Baumstudien. Aquarelle.
— Bauernhütte bei Schottwien. Aquarell.
— Schloß Eggenberg bei Graz.
— Capelle in Eggenberg.
— Stillleben. Oelgemälde.
Hock Daniel. Surporte. Oelgemälde. 350 fl.
— Vor dem Bade. Oelgemälde. 55 fl.
— Fächer montirt. Gouache.
— Bébé. Oelgemälde. 150 fl.
— Liebessehnen. Oelgemälde.
— Amors Abschied von Psyche. Oelgemälde. 450 fl.
Hoffmann Josef. Die Stadt Tunis von der Citadelle gesehen. 80 fl.
— Die Stätte des alten Carthago. 100 fl.
— Am Markt in Serajevo (Bosnien). 50 fl.
— Buchenwald an der Banjenkaurante. 60 fl.
— Bauernhof bei Payerbach in Niederösterreich. Aquarell. 300 fl.
— Payerbach mit der Raxalpe. Aquarell. 300 fl.
— Oberwesel mit der Ruine Schönberg am Rhein. Aquarell. 150 fl.
— Das Narentathal bei Jablanitza (Herzegowina). 70 fl.
— Die alte Brücke in Mostar (Herzegowina). 70 fl.
— Amsteg mit dem Bristenstock, von der Villa Zwing-Uri gesehen. Oelgemälde. 350 fl.
— An der Plyva bei Jaize in Bosnien 60 fl.
— Sonnenuntergang auf der Adria. 100 fl.
— Der Plyvafall in den Vrbas bei Jaize in Bosnien. 60 fl.
— Amsteg mit dem Bristenstock. 350 fl.
— Die große Windgälle (Schweiz). 100 fl.
Hönigsmann Olga. Porträt. Oelgemälde.
— Studie. 40 fl.

Hörwarter Josef Eugen. Stillleben. Oelgemälde.
— Rothkäppchen. Oelgemälde.
Horsetzky Melanie. Porträtbüste.
Ivanyi Josef. Zigeunerleben. Oelgemälde. 200 fl.
— Zigeunerfamilie. Oelgem. 200 fl.
Immaculata Maria, Ihre k. u. k. Hoheit Erzherzogin. Stillleben. Oelgemälde.
Kaiser Ed. Amor mit dem Bogen, nach Tizian. 200 fl.
— Die Zeit entführt die Schönheit, von Rubens. 250 fl.
— Die vier Welttheile, nach Rubens. 400 fl.
— Büßende Magdalena, nach Furini. 200 fl.
— Porträt.
— Jo, nach Correggio. 280 fl.
— Ganymed, nach Correggio. 280 fl.
Kasparides Eduard. Jairus Töchterlein. Oelgemälde. 1500 fl.
— Goldregen. Oelgemälde. 1400 fl.
— Porträt.
Kauf Johann. Die Matzleinsdorfer Linie. Aquarell.
Kauf Hans. Die Augustinerstraße. 70 fl.
Kaufmann Carl. Der Hafen von Trapezunt. 250 fl.
— Chiesa S. Maria della Salute. Oelgemälde. 100 fl.
— Fächerentwurf. Oelgemälde. 40 fl.
— Bauernmühle in Kärnten. Oelgemälde.
— Seeboden Oelgemälde. 150 fl.
— Aus Venedig. Oelgemälde. 100 fl.
— Aus Königsberg am Pegel. Oelgemälde. 100 fl.
Klapka Emil v. Villa Wartholz 150 fl.
— Kinder am Weg. 600 fl.
Kleber Georg. Stillleben. 80 fl.
Komlósy Irma. Rosen. Oelgemälde.
— Blumen. Oelgemälde. 200 fl.
— Schneerosen. Oelgemälde. 300 fl.
— Blumenstück. 200 fl.
— Disteln. 100 fl.
Kopetzky Olga. Fächer auf Seide. 20 fl.

Kováts Edgar. Interieurentwurf. Brandtechnik.
— Plafond. Brandtechnik.
— Entwurf zu einer Gewölbedecke.
— Stillleben. Oelgemälde. 50 fl.
— Portal von Schloß Hoff. Federzeichnung.
— Palais des Freiherrn Vranyczany, erbaut vom Architekten Otto Hofer in Agram.
— Flieder. Oelgemälde. 40 fl.
— Ornamentstudie. Oelgemälde 80 fl.
— Concurrenzproject zum Engelsbrunnen in Wien. Federzeichnung.
Kowarski Ferd. Zwei Praterlandschaften. Aquarelle.
Lamberger Henriette. Für die Küche. 180 fl.
— Drei Stillleben. Oelgem. à 120 fl.
Levis Max. Kinderporträt.
— Zwei Studienköpfe.
— Der Glaube. 300 fl.
— Ein Gretchen von heute. Pastell. 400 fl.
— Heilige Barbara. Pastell. 500 fl.
— Aeolsharfe. Pastell.
— Nonne. Studienkopf. Pastell. 150 fl.
Löwenthal Anka Baronin, geborene Baronin Maroičić. Porträt. Kohlenzeichnung.
Mahlknecht Edm. Schmiede bei Salzburg. 220 fl.
— Pferde im Stalle. Oelgemälde. 90 fl.
— Kühe an der Tränke. Oelgemälde.
— Zwei Thierstücke. Oelgem. à 90 fl.
Menzel Julie. Eilf Porträts. Oelgemälde.
— Zwei Stillleben. Oelgemälde.
Moos Friedrich. Zwei Alpenblumen. Oelgemälde. à 125 fl.
Morangeli F. Studienkopf.
Morelle J. Kuhweide.
Morelli Franz. Kuhweide. Oelgemälde.
Merode Josef. In der Pause. Oelgemälde.
— Studienkopf. Oelgemälde.
Moser Hermann. Mädchen verpackt den Nicolo. Oelgemälde. 40 fl.

Munsch Leopold. Landschaft. Oelgemälde. 75 fl.
Münsch L. Am See. 75 fl.
Nolosba Marie, Hanakin.
— Blumen. Oelgemälde. 80 fl.
— Zwei Stillleben. Oelgem. à 40 fl.
— Zwei Studienköpfe. Oelgemälde. à 80 fl.
Otto Heinrich. Rustenpartie. Studie aus dem k. k. Prater. Kohlenzeichnung.
— Linde. Studie aus dem k. k. Prater. Kohlenzeichnung.
— Salzburg. Studie. Kohlenzeichnung.
— Weidenau. Studie aus dem k. k. Prater. Kohlenzeichnung.
— Eiche. Studie von der Mauer. Kohlenzeichnung.
— Beim Kaiser Ferdinandshügel bei Bozen. Studie. Kohlenzeichnung.
— Stauffen bei Salzburg. Studie. Kohlenzeichnung.
— Wilder Hopfen. Studie aus dem k. k. Prater. Kohlenzeichnung.
— Aspe. Studie aus dem k. k. Prater. Kohlenzeichnung.
— Schilf. Studie aus dem k. k. Prater. Kohlenzeichnung.
— Beyfußpflanze. Studie aus dem k. k. Prater. Kohlenzeichnung.
— Aus der römischen Campagne.
Payer E. Aus Margarethen in Wien. 200 fl.
Parmentier Caroline v. Aus Beatenberg am Thunersee. Aquarell.
— Bei Nervi. Aquarell. 40 fl.
— Rattenburg. 70 fl.
— Die Jungfrau. 20 fl.
Pick Anton. Mondaufgang im Kampthale. Oelgemälde. 200 fl.
— Motiv bei Seebarn (Niederösterreich). Oelgemälde. 50 fl.
— Motiv aus Bösing. 100 fl.
— Mondaufgang. Oelgemälde.
— Hallstadt. Oelgemälde.
— Der Watzmann vom Königsee. Oelgemälde.
Pippich Carl. Die kranke Uhr. Oelgemälde. 200 fl.
— Brunnen in Veldes. Aquarell. 40 fl.
Pippich Carl. Bauernhof in Veldes. Aquarell. 30 fl.
— Bauer aus Weißenfels. Aquarell. 30 fl.
— Der älteste Mann in Veldes. Aquarell. 60 fl.
— Straße in Auritz bei Veldes. Aquarell. 40 fl.
— Landungsplatz am Wocheinersee. Aquarell. 50 fl.
— Tödtlicher Sturz. Oelgemälde.
— Motiv aus Weißenfels. Gouache.
Pölz Edmund. Studienkopf. Oelgemälde.
Pötting Adrienne Gräfin. Magdalena. 100 fl.
Prem Josef. Spielende Kinder. Oelgemälde. 250 fl.
— Studienkopf. Oelgemälde.
Prix Anton. Weinreben. Oelgemälde. 300 fl.
Ranzoni Gustav. Zwei Thierstücke.
— Kühe. Oelgemälde. 200 fl.
— Schaftrieb. Oelgemälde.
Regnal. Schmiede in Tirol. Oelgemälde. 500 fl.
Reichard C. Der Segelmaler.
Rieger Albert. An der Küste der Adria. Oelgemälde. 600 fl.
— Seesturm. Oelgemälde.
— Wildbach bei Mondschein. 1000 fl.
— Im Gesäuse. Oelgemälde. 600 fl.
— Sommerabend auf dem Felde. Oelgemälde. 1000 fl.
Rottonara F. A. Der Kreislauf des Lebens. Vorhang. 400 fl.
— Das verschleierte Bild zu Saïs. Vorhang. 400 fl.
— Palast des Mephisto. 300 fl.
— Die Märchenerzählerin. Vorhang. 400 fl.
Roth August. Zwei Studienköpfe. Oelgemälde. 100 fl.
Rohrwasser Laura. Stillleben. Oelgemälde.
Roullier Louis. Schloß Vajda-Hunyad.
— Partie aus dem Theresianumparke. Aquarell. 60 fl.
— Stillleben. Oelgemälde.

Saugy Louis. Kiew und der Dnieper. Oelgemälde.
Scheffer Robert. Früh übt sich. 400 fl.
Schestauber Gustav. Alter Hof in Wien. Aquarell. 120 fl.
— Aus Partenkirchen. Aquarell.
— Schloß Rubein in Tirol. Aquarell.
— Schloß Kaltern in Tirol. 120 fl.
Schleyer Richard. Mädchenkopf. Oelstudie.
— Trost in Melodien. Oelgemälde.
— Weiblicher Studienkopf. Oelgem.
Schlegel Friedrich. Rendez-vous im Belvedere. Oelgemälde. 250 fl.
Schmidt T. W. Motiv aus Mauterndorf im Lungau. Aquarell.
Schmitt Robert. Edelweiß u. Almenrausch. Oelgemälde. 180 fl
Schroth Eugen. Demaskirt. Pastell.
Schubert Heinrich C. Engelhaus aus der Ramsau. Oelgemälde.
— Gartenblumen. Aquarell.
— An der Kirche in Unterach. Aquarell.
— Heidler-Ruhe bei Unterach. Aquarell.
— Von Unterach zum Mondsee. Aquarell.
— Aus Millstatt in Kärnten. Oelgemälde.
— Im Mößlinggraben bei Kindberg. Oelgemälde. 180 fl.
— Bei Vahrn. Aquarell.
— Aus der baierischen Ramsau. Aquarell. 200 fl.
— Mühle bei Prag. Aquarell.
— Gebirgslandschaft. Aquarell.
— Putzalm bei Niederdorf. Aquarell.
— Frühlingsblumen. Aquarell.
— Aquarelle.
Schwarzenfeld A. Ritter v. Agerl. Oelbild. 120 fl.
— Sonnenblume. Pastell.
— Nachmittagsbeschäftigung. Oelgemälde. 800 fl.
— Zora. Oelgemälde. 200 fl.
Segony A. Der Kriegsbefehl. 500 fl.
Sellenyi J. Zwei Landschaften. Oelgemälde.
Simony Stefan. Schwere Diagnose. 600 fl.
— Fütterung. 350 fl.
— In Bedrängniß. 350 fl.
— Hinderniß am Ordonanzritt. 400 fl.
Sonnenburg Ludwig O. v. Stillleben. Oelgemälde.
— Zwei Porträtskizzen. Pastelle.
— Drei Interieurs. (Atelier Vita.) Oelgemälde. 60 fl.
— Kinderporträts. Aquarelle.
Steinbrecher Johann. Der neue Leuchtthurm auf der ostfriesischen Insel Borkum. Aquarell.
Stillfried Raimund Baron. Straße in Kobe (Japan). Aquarell. 70 fl.
— Straße in Kioto (Japan). Aquarell. 70 fl.
— Der blaue Saal im k. k. Finanzministerium.
— Der Michaelerthurm in Preßburg. Aquarell. 150 fl.
Thiele Hans. Im japanischen Gewande. 30 fl.
— Im Stifte Zwettl. 40 fl.
— Wiener Dienstmann. 30 fl.
— Ländliches Mädchen. Aquarell.
— Kurort Wörishofen. Aquarell.
— Kathi. Aquarell.
— Hauptstraße in Wörishofen. Aquarell.
— Stift Zwettl. Aquarell. 40 fl.
— Wiener Köchin. Aquarell. 40 fl.
— Italienerin. Aquarell. 25 fl.
— Wiener Zündhölzchenhausirer. Aquarell. 35 fl.
Tott Alois. Aus Dürrenstein. 250 fl.
— Friedhofs-Idylle. Aquarell. 150 fl.
— Motiv aus der Wachau. (Herbst.) Oelgemälde. 150 fl.
— Dessert. Oelgemälde. 100 fl.
Vita Wilhelm. Acht Porträts. Oelgemälde.
— Marguerite. Oelgemälde. 900 fl.
— Studienkopf.
— Porträt Ihrer k. k. Hoheit der Frau Erzherzogin Margaretha als Aebtissin des adeligen Damenstiftes am Hradschin in Prag.
— Stilleben. Oelgemälde.

Walter Josef. Allegorie. Zwei Aquarelle. 50 fl.
Wachsmann Julius. Zwei Stillleben. Oelgemälde. 100 fl.
Wessely Rudolf. Stilleben. 150 fl.
Weckbrott F. Der Hof in Wien. 80 fl.
Weckert Otto. Blumen. 70 fl.
Ysol J. Landschaft. Oelgemälde.
Zafaurek G. Mein Lieblingspfeifchen. 60 fl.
— Vom Heurigen. 100 fl.
Zafaurek G. Der vielseitige Musiker. Oelgemälde. 80 fl.
— Zigeuner. Oelgemälde.
Zellner Carl. Die drei Zinnen im Ampezzothale. Aquarell. 70 fl.
— Porträt. Oelgemälde.
— Wiener Blut. Oelgemälde.
— Schloßhof der Petersberg-Ruine in Friesach. Aquarell.
— Interieur aus dem Schloßparke zu Velden. Aquarell.
Züllich Andor v. Motiv aus dem Marchfelde. Oelgemälde.

Künstlerhaus.

Bilder.

Ajdukiewicz Tadeusz v. Porträt des Grafen Clam-Gallas. Oelgemälde.
— Porträt Sr. Majestät Kaiser Franz Josef I. Oelgemälde.
— Porträt Sr. kais. Hoheit Erzherzog Albrecht. Oelgemälde.
Ajdukiewicz Zygmund. Heimfahrt. Oelgemälde. Preis 1800 Mark.
— Aus dem Jagdleben. Oelgemälde.
— Illustrationen zur Geschichte Karthagos.
— Porträt.
— Geburtsort.
— In Sosnowice.
— Washington ernennt Kosciusko am Schlachtfelde zum General.
— Schlacht bei Dubienka.
— Schwur in Krakau.
— Schlacht bei Reclawice.
— Dank des Feldherrn.
— Schlacht bei Macsejowice.
— Auffindung Kosciusko's nach der Schlacht.
— Im Kerker zu St. Petersburg.
— In Solothurn.
— Kosciusko's Grab in der Krakauer Königsgruft.
L'Allemand Sigmund. Porträt. Oelgemälde.
L'Allemand Sigmund. Porträt des Bürgermeisters von Teplitz. Oelgemälde.
Alphons Theodor. St. Peters-Friedhof in Salzburg. Radirung.
— Venezia. Radirung nach L. Passini.
— Letztes Aufgebot. Radirung nach F. v. Defregger.
Alt Franz. Santa Maria della Spina in Pisa. Aquarell. 100 fl.
— Brunnen im Palais Montenuovo, von Anton Ritter v. Fernkorn. Aquarell.
— Brunnen auf dem Hohen Markt, von Fischer v. Erlach. Aquarell.
— Brunnen auf der Freiung, von Ludwig Schwanthaler. Aquarell.
— San Giovanni-Fest im Dome zu Genua. Aquarell. 100 fl.
— Brunnen im neuen Bankgebäude, von Anton Ritter v. Fernkorn. Aquarell.
— Porta S. Andrea in Genua. Aquarell. 100 fl.
— Skizze aus Riva. Aquarell. 50 fl.
— Vom Graben in Wien. Aquarell. 100 fl.
— Inneres des Domes in Pisa. Aquarell. 120 fl.
— Canal Barotteri in Venedig. Aquarell. 160 fl.

Alt Franz. Palazzo Ca Doro in Venedig. Aquarell. 180 fl.
Alt Rudolf. Das Gasteinerthal. Aquarell. 200 fl.
— Ein Interieur. Aquarell.
— Brunnen im Hofe des Landhauses in Graz. Aquarell. 500 fl.
— Klosterneuburg. Aquarell. 400 fl.
— Aus der Franziskanerkirche in Innsbruck. Aquarell. 800 fl.
— Hof im Landhause zu Graz. Aquarell. 500 fl
— Altes Haus in Innsbruck. Aquarell.
— Palermo. Aquarell. 600 fl.
Angeli Heinrich v Zwei Porträts. Oelgemälde.
Anrather Carl. Die Kartenaufschlägerin. Oelgemälde. 800 fl.
Auchenthaler Josef. Heimkehr von der Alm. Federzeichnung. 100 fl.
Bamberger Gustav. Interieur des Arbeitszimmers des verstorbenen Hofrathes Professor v. Bamberger. Aquarell.
Banqué A. u. Pio A. Entwürfe für den Cursalon in Teplitz-Trencsin. Oelgemälde.
Benesch Ladislaus. Narenta-Ufer bei Mostar. Aquarell.
— Miljatschka-Schlucht bei Serajevo. Aquarell.
Beraton Ferry. Porträt. Oelgemälde.
Bernt Rudolf. St. Peters-Friedhof in Salzburg. Aquarell.
— Motiv aus Perchtoldsdorf. Aquarell.
— Kreuzgang in Brixen. Aquarell.
— Kreuzganggarten in Bozen. Aquarell.
— Straße in Feldkirch (Vorarlberg). Aquarell.
— Platz in Trient. Aquarell.
— Gargnano am Gardasee. Aquarell.
Berres Josef v. Quartiermacher. Oelgemälde.
— Der letzte Wagen ist geladen. Oelgemälde.
— Ausgehobene Verbrecher. Oelgem.
Beyer Josef J. Junggeselle. Oelgemälde.
Beyfuß Hermann. Porträt Sr. Excellenz Freiherrn v. Bezecny. Oelgemälde.
Birkinger F. X. Capelle, von Rosen umgeben. Oelgemälde. 1200 fl.
Bitterlich Richard. Porträts. Miniatur-Aquarelle auf Elfenbein
Blaas Julius v. Markt. Oelgemälde.
— Schneepflug im baierischen Hochgebirge. Oelgemälde.
Bobies Carl. Motiv aus der Wachau. Oelgemälde. 150 fl.
Breidwiser Theodor. Cowboys aus den nordamerikanischen Indianer-Unruhen im Westen (1885—1887). Oelgemälde. 250 fl.
— Kurze Rast. Oelgemälde. 1500 fl.
Breuning Constanze v. Stillleben. Oelgemälde. 150 fl.
— Studienkopf. Oelgemälde. 100 fl.
— Porträt. Oelgemälde.
Brioschi Carlo. Lagune bei Venedig. Oelgemälde.
— Motiv aus Chioggia. Oelgemälde.
— Auf der Fahrt vom Lido nach Venedig. Oelgemälde.
— Motiv aus Malcesine auf dem Gardasee. Oelgemälde.
— Motiv aus dem Parke von Dornbach. Oelgemälde.
Brunner Josef. Am Wocheinersee. Aquarell.
Buchta Richard. Zwei Porträts. Miniatur-Aquarelle.
Bunzl Carl Dr. Zwei Porträts. Pastelle.
Canzi Rudolf Edm. Eine Sonate. Oelgemälde.
Charlemont Hugo. Morgenandacht. Oelgemälde.
— Quitten. Oelgemälde.
— Dachlaube. Oelgemälde. (Motiv aus Südtirol.)
— Jagdstillleben. Oelgemälde.
— Chrysanthemen. Oelgemälde.
— Stillleben. Oelgemälde.
Chwala Adolf. Partie an der Schelletau in Mähren. Oelgemälde. 150 fl.
Darnaut Hugo. Sommertag. Oelgemälde.

Darnaut Hugo. Waldrand. Oelgemälde.
— Abenddämmerung im Spätherbste. (Motiv aus dem Prater.) Oelgemälde.
— Motiv aus Deutsch-Altenburg. Oelgemälde.
— Bauernhaus aus Millstatt am See. Oelgemälde.
— Ziegelei. (Landschaft aus Mähren.) Aquarell.
— Partie von Waidhofen a. d. Ybbs. Aquarell.
Decker Georg. Porträt. Pastell.
— Kinderporträt. Pastell.
— Porträt. Pastell.
Dux Sigmund. Vesperpause. Oelgemälde.
— Landmädchen. Oelgemälde.
Egner Marie. Päonien und Iris. Oelgemälde.
— Aus der Umgebung von London. Oelgemälde.
— Chrysanthemen. Oelgemälde.
— Osteria in Capri. 300 fl.
— Dalmatinisches Herbstbouquet. Aquarell.
— Rosen. Aquarell.
— Aus Wald und Garten. Aquarell.
— Friedhof in Volosca. Aquarell.
Ellminger Ignaz. Bauernhof. Oelgemälde.
— Nicht handelseins. Oelgemälde.
Eschenburg Marianne Baronesse v. Porträt. Oelgemälde.
— Zigeunerin. Oelgemälde.
— Kinderporträt. Oelgemälde.
— Sellreinerin. Oelgemälde.
Fischer J. Unschuld. Radirung.
Fischer Ludwig Hans. Partie aus dem Tempel von Edfu (Egypten). Oelgemälde. 300 fl.
— Mondnacht in der Wüste. Oelgemälde. 450 fl.
— Torre del Greco bei Neapel. Aquarell.
— Das Heidenthor bei Petronell. Aquarell.
— Campo Marte in Rom. Aquarell.

Fischer Ludwig Hans. 38 Aquarelle aus Indien:
Sonnenaufgang am Ganges.
Moschee in Lahore.
Der Indus mit der Stadt Attok.
Der Taj von der Gartenseite (Agra).
Kutbul Islam-Moschee in Delhi.
Wald bei Darjeeling (Provinz Sikkim).
Der Himalaya.
Waldpartie am Himalaya.
Delhi, Nautsch Girl (Tänzerin).
Volkstypen aus der Provinz Sikkim.
Das Dorf Bhotia-Bustee (Provinz Sikkim).
Detail vom Fort in Gwalior.
Zwei Straßen in Benares.
Benares.
Der Taj von der Djumma aus gesehen.
Lotosblumen in einem Teich.
Cocos- und Arecapalme (Ceylon).
Arabisches Handelsfahrzeug (Bambay).
Dambulla, Aussicht auf die nördliche Ebene von Ceylon.
Buddhatempel in Kandy (Ceylon).
Der Adams-Pic.
Mädchen aus Madras.
Dambulla, Buddhatempel.
Der Thurm des Schweigens (Bombay).
Ajmare.
Colombo, Straße durch ein Singhalesendorf.
Straße bei Colombo (Ceylon).
Dambulla, Vegetationsbild aus dem Dschungel.
Vijanagara, Krishna-Tempel.
Talarigattu.
Fischerdorf an der Mündung des Panadurafluſſes (Ceylon).
Studie einer Cocospalme.
Der große Tempel von Hampi (Süd-Indien).
Der Tempel von Trichinapali (Süd-Indien).

Fischer Ludwig Hans. Aquarelle aus Indien:
Mahamalipur, sieben Pagoden bei Madras.
Der Gau-Ghat (Badestiege) am heiligen Pushkar-See.
Der Tungabhadrafluß (Süd-Indien).
Fechter Emerich. Waldinneres aus dem Böhmerwalde. Oelgemälde. 250 fl.
Friedländer Camilla. Küchenstilleben. Oelgemälde. 300 fl.
— Orientalische Gegenstände. Oelgemälde. 450 fl.
Friedländer Friedrich. Evviva. Oelgemälde.
— Vom alten Kriegsschauplatz. Oelgemälde.
— Die Eheleute Knottinger nach der Feier ihrer diamantenen Hochzeit im Juni 1890 Oelgemälde.
— Die Weinprobe. Oelgemälde.
— Invaliden am Damenbrett. Oelgemälde.
Friedländer Hedwig. Abendstunde. Oelgemälde 350 fl
— Studienkopf. Pastell. 120 fl.
— Porträt Oelgemälde.
Fritz Otto. Straße in Rattenberg (Tirol). Aquarell. 150 fl.
— Gebirgsbach. Aquarell.
— Motiv aus Tarrents in Tirol. Aquarell.
Fröschl Carl. Vier Porträts. Pastelle.
Gartner Jacob. Tempel in Pilsen.
— Ansicht. Aquarell.
— Querschnitt. Federzeichnung.
— Längenschnitt. Federzeichnung.
Gedlek Ludwig. Mutterstute mit Füllen. Oelgemälde.
Geller Joh. Nep. In der Werkstätte. Oelgemälde. 400 fl.
— Feldweg. Oelstudie.
— Hofmotiv. Oelstudie.
— Hofinterieur. Oelstudie.
— Stallmotiv. Oelstudie.
— Altes Thor in Stein. Oelstudie.
— Straße in Stein. Oelstudie.
— Gasse in Stein. Oelstudie.
Geller Joh. Nep. Stiege in Stein. Oelstudie.
— Kalkofen bei Stein. Oelstudie.
— Dorfstraße bei Stein (Förthof). Oelstudie.
— Hofthor. Oelstudie.
— Hofinterieur aus Stein. Oelstudie.
— Waldweg (Förthof bei Stein). Oelstudie.
— Aus dem Förthofgraben bei Stein an der Donau. Oelstudie.
— Waldstudie. Oelstudie.
— An der Festungsmauer in Stein. Oelstudie.
— Stilleben. Aquarell.
Geyer Georg. Aus dem Maltathal. Oelgemälde. 250 fl
— Der Ahnkogel. Oelgemälde. 150 fl.
— Der Veldeser See in Krain. Oelgemälde.
Giesel Hermann. Canal grande in Venedig. Aquarell.
— Entwurf zu einem Herrenhause. Tuschzeichnung.
— Entwurf zu einer Jagdhütte. Tuschzeichnung.
— Venetianerin. Oelgemälde.
— Landschaft. Oelgemälde.
— Marine. Aquarell.
— Auf der Adria. Aquarell.
— Blick auf Athen von Gudi aus. Aquarell.
Gisela Josef. Freundinnen. Oelgemälde
Gloß Ludwig. Der Geburtstag des Einzigen. Oelgemälde.
Goebel Carl. Teisenhofer's Haus in Weißkirchen. Oelgemälde.
Goltz Alexander D. Ein Volkslied (Sommerabend am Neusiedler See). Oelgemälde.
— Drei Porträts. Oelgemälde.
— Porträts. Pastelle.
Graf Ludwig. Zwei Stilleben. Oelgemälde.
Graner Ernst. Motiv aus Torbole am Gardasee. Aquarell.
— Straße bei Nago in Südtirol. Aquarell.
— Im Hafen von Torbole. Aquarell.

Granitsch Susanne. Das erste Schiff. Oelgemälde.
— Naturstudie. Getuschte Federzeichnung.
— Der Gelehrte. Oelgemälde.
Greil Alois. Stadtguardia. Aquarell. 180 fl.
— Altes Oberlandler Paar. Aquarell. 300 fl.
— Der Patronatsherr. Aquarell. 250 fl.
Grell Augusta. Stilleben. Oelgem.
Griepenkerl Christian. Porträt. Oelgemälde.
Grósz August. Herbstlandschaft. Oelgemälde. 350 fl.
Haanen Remi van. Abendlandschaft. Oelgemälde. 200 fl.
Hänisch Alois. Klostergarten im Herbst. Oelgemälde. 400 fl.
Hampel Charlotte. Stilleben. Oelgemälde.
Hampel Walter. Porträt. Oelgem.
Hamza Johann. Kupferstich-Liebhaber. Oelgemälde.
Hasch Carl. Motiv aus dem Hartelsbachgraben bei Hieflau. Oelgem.
— Motiv am Gosaubach. Oelgemälde.
— Motiv an dem Wege in das Naßfeld bei Gastein. Oelgemälde.
— Aus dem Wienerwalde. Oelgemälde.
Hausleitner Rudolf. Soldatenblut. Oelgemälde.
Hellmer Edmund. Der Albrechtsplatz mit dem Mozart-Denkmal in Wien. Aquarell.
Henrikſen M. Der Marmorsaal im Belverede. Oelgemälde.
— Der Marmorsaal im Belverede. Aquarell.
Hermann Marie. Stilleben am Boudoirtisch. Oelgemälde.
Heßl G. A. Burg-Idylle. Oelgem.
— Lustige Gesellschaft. Oelgemälde.
Hirschl Adolf. Hochzeitszug. Oelgem.
Hoffmann Josef. Das Settliserhorn mit den Faulen, von der Villa Zwing-Uri aus gesehen. Oelgemälde. 150 fl.
Hoffmann Josef. Der Bristenstock, von der Villa Zwing-Uri aus gesehen. Oelgemälde. 360 fl.
— Das Sternbild der Venus am Mittelländischen Meere. Oelgemälde. 65 fl.
— Abend im Prater. Oelgemälde. 180 fl.
Holub Georg. Motiv an der Save. Oelgemälde. 150 fl.
Huber Rudolf C. Zwei Porträts. Oelgemälde.
— Weidenau. Oelgemälde.
Janda Hermine v. Frühlings-Gebirgsflora. Oelgemälde.
— Chrysanthemen. Oelgemälde.
— Partie aus dem Friedhofe in Unterach. Aquarell
Jasper Victor. Porträt. Kupferstich.
Kaiser A. Melancholie. Remarkdruck nach Fröschl.
Kasparides Eduard. Büßende Magdalena Oelgemälde. 1000 fl
— Landschaft aus dem Parke in Dornbach. Oelgemälde. 250 fl
— Studienkopf. Oelgemälde. 150 fl.
Katzer Anton. Kühe auf der Weide. Oelgemälde. 500 fl
— Kühe auf der Weide. Oelgemälde. 300 fl.
— Porträt. Oelgemälde.
— Die indiscrete Freundin. Oelgemälde. 300 fl
Kaufman Adolf. Herbstlandschaft, Partie bei Hammer. Oelgemälde.
— Sommerlandschaft, Partie bei Frein. Oelgemälde.
— Landschaft in Norwegen. Oelgem.
— Herbstlandschaft aus dem Prater. Oelgemälde.
— Partie am Wörthersee (Morgen). Oelgemälde. 1000 fl.
— Partie an der Waag. Oelgemälde. 350 fl.
— Landschaft, Umgebung von Pistyon. Oelgemälde. 500 fl.
— Bauernhof in Mähren. Oelgemälde. 600 fl.
— Landschaft (Umgebung von Pistyon). Oelgemälde. 350 fl.

Kaufmann Isidor. Kaufmännischer Unterricht. Oelgemälde.
— Der Zweifler. Oelgemälde.
Kautsky Hans. Studie aus Arco. Aquarell.
— St. Martino bei Arco (Studie). Aquarell.
Kautsky Johann. Stilleben. Oelgemälde.
Kinzel Josef. Gigerl auf dem Lande. Oelgemälde.
— Ein Lied aus alter Zeit. Oelgemälde.
— Politische Differenzen. Oelgemälde.
Kiß Josef. Damenporträt. Oelgem.
Klapka Emil v. Haselhühner mit Rebhuhn. Oelgemälde.
Klaus Johann. Schwalbenflug. Radirung nach Tito Ettore.
— Maria mit dem Kinde. Kupferstich nach Carlo Signani.
Kobilca Irma. Büglerinnen. Oelgemälde. 500 fl.
— Im Sommer. Oelgemälde. 2700 fl.
Koch Ludwig. Feuertaufe des Dragoner-Regiments „Fürst Windischgrätz" in der Schlacht bei Kolin. Oelgemälde.
— Gebet. Gouache.
— Arabische Phantasie. Aquarell.
— Hohe Schule. Oelgemälde.
Kohn David. Stillleben. Oelgemälde. 500 fl.
König-Lorinser M. In der Schlinge. Oelgemälde.
Konopa Rudolf. Ein Freudenstrahl. Oelgemälde.
— Porträt. Oelgemälde.
— Landschaft (Motiv aus Tirol). Oelgemälde.
— Bei den Blumen. Oelgemälde.
Kosler Franz. Damenporträt. Oelgemälde.
Krenn Edmund. Der weiße Thurm in Rothenburg an der Tauber. Aquarell.
— Kaiserl. Gruft bei den Kapuzinern in Wien. Aquarell.
— Kaiserl. Gruft bei den Kapuzinern in Wien. Gruftgewölbe. Aquarell.
Krenn Edmund. Porta Borsari in Verona. Aquarell.
Krämer J. V. Araber. Oelgemälde.
— Betender Mohammedaner. Oelgemälde.
— Musicirender Marokkaner. Oelgemälde.
— Mädchen aus Tanger.
Kratzer Carl v. Am Golfe von Quarnero in Abbazia. Oelgemälde.
Kregczý Edm. Frau im griechischen Gewande. Oelgemälde. 300 fl.
Lafite Carl. Motiv aus Neuhaus. Aquarell. 60 fl.
— Kirche in Eisenerz. Aquarell. 80 fl.
— Aus dem Waaggraben in Hieflau. Aquarelle. 80 fl.
— Drei Motive aus Schladming. Aquarelle. à 80 fl.
Lebiedzki Eduard. Studie. Oelgemälde. 800 fl.
Lehmann Charlotte. Studienkopf. Aquarell.
— Porträt. Aquarell.
Lichtenfels Eduard v. Abend an der Thaya. Oelgemälde.
— Dürnstein an der Donau. Oelgemälde.
— Motiv aus Dürnstein a. d. Donau. Gouache.
Mayreder-Obermayer Rosa. Stillleben. Aquarell.
— Blumenstudie. Aquarell.
— Motiv aus Millstatt in Kärnten. Aquarell.
— Motiv aus Waidhofen an der Ybbs. Aquarell.
— Fünf Blumen. Aquarelle.
— Bauernhaus. Aquarell.
— Motiv aus Waidhofen an der Ybbs. Aquarell.
Mehoffer Rudolf v. Zwei Porträts. Oelgemälde.
— Drei Porträts. Pastelle.
Michalek Ludwig. Porträt. Pastell. (Des Tondichters Dr. Johannes Brahms.)
— Porträt Sr. kaiserl. Hoheit weiland Kronprinz Erzherzog Rudolf. Radirung nach Th. Ajdukiewicz.

Michalek Ludwig. Porträtstudie. Pastell.
— Grillparzer. Radirung.
— Porträt des verstorbenen Dombaumeisters Friedrich Freiherrn von Schmidt. Kohlenzeichnung.
— Mendelssohn. Radirung.
— Porträt des Herrn Dr. Josef Joachim. Pastell.
— Porträt des Herrn Dr. Hans von Bülow. Pastell.
Milbacher Louise v. Thierstück. Oelgemälde.
Moll Carl. Landschaft. Oelgemälde.
— Krautfeld. Oelgemälde.
Moßé Albert. Porträt des Componisten Johann Strauß. Oelgemälde.
Müller Anton. Beim Wildprethändler. Oelgemälde.
— Gute Freunde.
Müller Marie. Costümstudie. Oelgemälde.
— Drei Porträts. Miniatur-Aquarell.
— Lautenspieler. Oelgemälde. 450 fl.
Nigg Hermann. Hat er Talent? Oelgemälde.
— Wenn es für mich wäre. Oelgemälde. 200 fl.
Noltsch W. D. Porträt. Oelgemälde.
— Studienkopf. Oelgemälde.
Novak Anton. Porträt. Pastell.
Novak Ernst. Scene in der Klosterküche. Oelgemälde.
— Projectemacher. Oelgemälde.
Obermüllner Adolf. Motiv am Ausflusse des Rheins in den Bodensee. (Herbstliche Regenstimmung.) Oelgemälde.
— Der Ortler und die Königspitze, gesehen von den Almenböden der Malserhaide in Tirol. Oelgemälde.
Onken Carl. Motiv aus Kirchberg am Wechsel.
— Motiv aus Waidhofen an der Ybbs.
— Am Strande von Volosca bei Abbazia.
— Motiv bei Volosca. Aquarell.
— Motiv aus Emden. Aquarell.
Pausinger Clemens von. Mitouche. Pastell.
Pausinger Clemens v. Yum-Yum. Pastell.
— Porträt der Baronesse Weichs. Pastell.
Payer Ernst. Heimkehr. Oelgemälde.
Perko Anton. Brandung an der holländischen Küste. Aquarell.
— Partie in Sorrent. Aquarell.
— Lagunencapelle. Aquarell.
Peters Otto. Kleine Mühle an der Pliva bei Jajce (Bosnien). Oelgemälde.
— Eine Gasse in dem Türkenviertel zu Travnik. Oelgemälde.
Petrovits Lad. Eug. Landschaft. (Herbststimmung.)
— Junge Buchen im Herbst. Aquarell.
— Motiv aus dem unteren Prater. Aquarell.
— Darstellung eines Wiener Geschäftshauses vom Jahre 1733 bis 1886 (Ecke der Kärntnerstraße und Weihburggasse)
Pio A. Entwürfe für den Cursalon in Teplitz-Trencsin.
Pippich Carl. Tödtlicher Sturz. 500 fl.
— Straße in Weißenfels (Krain). Aquarell.
Pistor Oscar Ritter v. Zwei Porträts. Oelgemälde.
Pötting Adrienne Gräfin. Mignons Ende 300 fl.
— Studienkopf. Oelgemälde. 60 fl.
Probst Carl. Verspielt. Oelgemälde.
— Porträt. Oelgemälde.
— Im Harem. Oelgemälde.
— Selbstporträt. Oelgemälde.
— Studienkopf. Oelgemälde.
Prochaska Carl. Indignirt. Pastell.
— Mitzi. Pastell. 200 fl.
Quadri Toni. Porträt.
Ranzoni Gustav. Thierstück.
— Im Walde.
Reichert Carl. Am Schweißgo
— Der erste Schnee.
Reinhart Heinrich. Marktp
— Treviso. Aquarell.
— Italienisches Bauernmädch Aquarell
— Bauernhof bei Kaltern.

Reinhart Heinrich. Weintrauben. Aquarell.
— Jungvieh im Stalle. Aquarell.
Raschka Robert. Geschirrmarkt in Sofia. Aquarell
— Interieur des k. k. kunsthistorischen Hofmuseums. Aquarell.
Rheinfelder F. G. Blühende Azaleen. Aquarell.
— Drei Stilleben. Aquarelle.
— Balzender Auerhahn. Gouache.
— Marktscene in Dalmatien. Gouache.
— Der Rächer seiner Ehre. Gouache.
— Niedere Jagd. Getuschte Zeichnung. 100 fl.
Rieser Michael. Heilige Familie.
Röhrer Lina. Feldblumen.
— Schneeglöckchen. Oelgemälde.
— Vergißmeinnicht. Oelgemälde.
Rosenbaum Franz v. Pfingstrosen. 125 fl.
Roth August. Pietà. Oelgemälde. 2000 fl.
Ruß Robert. Porta Furba an der Straße nach Frascati. Oelgemälde.
— Gebirgsbach nach dem Gewitter. (Motiv aus dem Gröbner Thal.)
— Partie bei Meran. Oelgemälde.
Rybkowski Thaddeus v. Markt am Hof.
— Ueberfuhr am Dniester.
Schaeffer August. Frühschnee im Hochgebirge.
Schindler Emil J. Kartoffelernte.
— Herbsttag. Oelgemälde. 2500 Mk.
— Pax. Oelgemälde.
Schmid Julius. Porträt. Oelgem.
— Porträt des verstorbenen Dombaumeisters Friedrich Freiherrn von Schmidt.
— Lasset die Kindlein zu mir kommen. Oelgemälde.
Schmitt Robert Hans. Maitag. (Motiv aus Südtirol.) Oelgemälde. 500 fl.
— Die Schönlaufspitze bei Fulden. Aquarell 150 fl
Schnell-Herman Hermine. Rosen. Oelgemälde.
— Feldblumen. Oelgemälde.
Schödl Max. Drei Stillleben. Oelgemälde.
Schön Louise. Päonien.
— Stillleben. Oelgemälde.
Schönn Alois. Der hohe Markt in Wien. Oelgemälde.
— Aufmarsch der Laufer am 1. Mai nach dem Wettlaufe im k. k. Prater in Wien (circa 1830). Oelgemälde.
— Bei dem Schuster in Taormina. Oelgemälde.
Schönn Ricka. Porträt. Aquarell.
— Interieur. Aquarell.
Schrödl Anton. Hochalpe aus dem Caprunerthale in Pinzgau. Oelgemälde.
Schuster-Wittek Johanna v. Sinnige Gabe. Aquarell.
— Fächer mit Blumen. Aquarell.
— Heleborus Aquarell.
— Frühlingsblumen. Aquarell.
— Frühlingsstrauß. Aquarell.
— Astern. Aquarell.
Seelos Gottfried. (Ausfahrt zum Sardellenfang.) Auf Pelagosa. Oelgemälde.
— Seeleuchte auf Pelagosa. Oelgem.
Seidl Carl. Concurrenz-Project für das Parlamentsgebäude in Bukarest.
— Hauptfaçade.
— Rückwärtige Façade.
— Längenschnitt.
— Grundriß.
Seligmann Adalbert Franz. Porträt. Oelgemälde.
— Aus dem Concertsaale. Oelgemälde.
Siber Alfons. Carton in Sepia. Walkürenritt. 1000 fl.
Sigmundt Ludwig. Landschaft bei Genua. Oelgemälde.
Simony Stefan. Die erste Taufe. Oelgemälde. 400 fl.
Sonnenleiter Johannes. Porträt. Radirung nach H. v. Angeli.
Starke Heinrich. Partie aus dem Prater. Aquarell.
— Schiffszug an der Donau. Federzeichnung.
— Straße in Ragusa. Federzeichnung.

Stattler Fritz. Porträt. Pastell.
Stein Alwyn v. Dienstmann. Aquarell. 100 fl.
— Dienstmädchen. Aquarell 100 fl.
— Costümstudie. Aquarell. 100 fl.
— Dragoner. Aquarell. 100 fl.
— Laut Polizei-Verordnung. Pastell. 150 fl.
— Vier Studien. Aquarelle.
— Mädchen. Aquarell.
— Werkelmann. Aquarell.
— Mädchen mit Regenschirm. Aquarell.
— Studienkopf. Aquarell.
Stöhr Ernst. Studienkopf. Oelgem.
— Porträt. Oelgemälde.
Sturm Josef. Studie aus der Umgebung von Rudolfswerth in Krain. Getuschte Federzeichnung.
— Waldeslichtung bei Mondenschein. (Motiv bei Rudolfswerth.) Getuschte Federzeichnung.
Suppantschitsch Max. Dorfstraße aus Gmünd. Gouache.
— Dürnstein an der Donau. Gouache.
— Motiv aus Dürnstein an der Donau. Gouache.
Straka Josef. Der Erstgeborene. Oelgemälde.
— Studienkopf. Oelgemälde. 150 fl.
— Am Brunnen. Oelgemälde. 200 fl.
Strecker Emil. Porträt. Oelgemälde.
— Vor den Festtagen. Oelgemälde.
— Vor Tisch. Oelgemälde. 250 fl.
— Nach Tisch. Oelgemälde. 250 fl.
Strehblow Heinrich. Porträt. Oelgemälde.
Swoboda Josefine. Stillleben. Aquarell.
— Porträt des Colonel W. Carrington. Aquarell.
— Vier Porträts. Aquarelle.
— Miniaturporträt. Aquarell.
— 's Dirndl. Aquarell.
Tarnoczy Bertha v. Herbst. Oelgemälde.
Temple Hans. Vier Porträts. Oelgemälde.
Thiele Franz. Die Kraniche des Ibykus. Oelgemälde.
— Neckerei. Oelgemälde.
Thiele Franz. Christus vor Ahasver's Hause. Oelgemälde.
Thiele Hans. Einfahrt in das Jesuiten-Collegium in Kalksburg. Aquarell. 120 fl.
Tomec Heinrich. Kirche in St. Wolfgang. Aquarell.
— Motiv bei St. Wolfgang. Gouache.
— Aus Dürnstein. Gouache.
— Der barmherzige Samaritaner. Tuschzeichnung.
— Inneres der Kirche in Dürnstein. Aquarell.
— Inneres der Kirche in St. Wolfgang. Aquarell.
— Aus St. Wolfgang. Tuschzeichnung.
Trentin Angelo. Porträt. Pastell.
— Kinderstudie. Pastell.
Uhl Louis. Porträt. Pastell.
— Das Kleeblatt. Oelgemälde. 200 fl.
Veith Eduard. Porträt. Oelgemälde.
— Costümstudie. Aquarell.
— Fächer. Aquarell.
— Alt-Wienerin. Oelgemälde.
Wachsmann Julius. Stillleben. 150 fl.
Wagner Otto. Artibus. Idealskizze.
— Situation.
— Vorderansicht.
— Seitenansicht.
— Vogelschau.
— Festplatz bei der Begrüßungsfeier Ihrer kaiserl. Hoheit der durchlauchtigsten Frau Kronprinzessin-Witwe Erzherzogin Stefanie durch die Stadt Wien.
Walter Ottokar. „Eh la hopp." Oelgemälde.
— Auf der Trainirbahn. Aquarell.
— Am Ziel. Aquarell.
— Gemeinsames Frühstück. Aquarell.
— Nach dem Morgenritte. Aquarell.
— Unterbrochene Fahrt. Aquarell.
— Praterfahrt. Aquarell.
Wilt Hans. Holzschlag in Böhmen. Oelgemälde.
— Der Mirabellgarten in Salzburg. Gouache.
— Der St. Peters-Friedhof in Salzburg. Aquarell.

Wilt Hans. Inneres der Peterskirche in Salzburg. Aquarell.
— Die Nonnbergstiege in Salzburg. Aquarell.
Wisinger Florian O. Im Jänner. Oelgemälde.
Wismajr Josef. Abschied auf unbestimmte Zeit. Oelgemälde.
Woernle W. Thierstück. Radirung nach H. Zügel.
— Schloß Keßthely. Radirung nach einem Aquarell von Rudolf Alt.
Zadnik Carl. Am Brunnen. (Morgenstimmung.) Oelgemälde.
Zamboni Felix v. Façaden. Villa in Abbazia. Zeichnung.
— Façade. Villa Jurie am Grundlsee. Zeichnung.
— Perspectivische Ansicht. Villa Schwarz in Abbazia.
Zetsche Eduard. Motiv aus Klausen in Tirol. Oelgemälde.
— Motiv bei Lichtenwörth in Niederösterreich. Oelgemälde.
— Motiv aus Krumau. Niederösterreich.
— Motiv aus Heidingsfeld am Main. Oelgemälde.
— Schloß Harburg in Baiern. Aquarell.
— Motiv aus Randesacker am Main. Aquarell
— Motiv aus Heidingsfeld am Main. Aquarell.
— Motiv von der Insel Amrum. Oelgemälde.
— 26 Tuschzeichnungen aus einem Cyclus. Die Umgebungen Wiens:
Die Mirafälle.
Ruine Thomasberg.
Die Schallaburg.
Klaushäusl im Schöpfelwalde.
Sebenstein.
Steyersberg.
Schloß Hohenegg.
Ruine Starhemberg.
Schloß Kirchberg an der Pielach.
Kirchberg an der Pielach.
Edlitz.
Der Oetscher.
Bergfried von Sebenstein.
Kirchenruine St. Pankraz.
Schloß Stixenstein.
Gutenstein.
Thernberg.
Alter Hof in Scheibbs.
Auf der Araburg.
Thurm von Schloß Hohenegg.
Scheibbs.
Buchenstuben.
Emmerberg.
Die hohe Wand.
Neulengbach.
Die Semmeringberge.
— Harburg an der Wörnitz in Baiern. Aquarell.
— Gasse in Randesacker am Main. Aquarell.
— Motiv aus Röttingen an der Tauber. Aquarell.
— Hof von Schloß Harburg in Baiern. Aquarell.
Zewy Carl. Der Musikfreund. Oelgemälde.

Plastische Werke.

Baßler Friedrich. Pan mit Knaben. Gypsgruppe. 200 fl.
Bernhard Hans. Elsa und Lohengrin. Gypsgruppe. 1500 fl.
Bohrn Hermann. Porträt. Gypsbüste.
Breitner Josef. Madonna. Statue in Gyps.
Canciani Alfonso. Kind auf einen Baum kletternd. Gypsstatue.
— Am Abend. Gypsstatue.
Charlemont Theodor. Porträt. Gypsbüste.
Dürnbauer Ludwig. Porträt des Monsignore Franz Tarnassi. Gypsbüste.
Fischer Friedrich. Mercur. Gypsstatuette. 300 fl.
Grünhut Josef. Porträt. Terracottabüste.
Härdtl Hugo. Porträt. Marmorbüste.

Hausmann Friedrich. Porträt. Gypsbüste.
Hofmann Edmund v. Centauren. Gypsgruppe.
Jarl Otto. Porträt. Gypsrelief.
— Porträt. Gypsbüste.
— Hirschkuh mit Kalb. Bronzerelief.
Juch E. Zwei Porträtstudien. Büsten in Thon.
Káan Arthur. Zwei Porträts. Gypsbüsten.
Kassin Josef. Samson und Delila. Bronzegruppe.
Kauffungen Richard. Amorette. Bronzestatuette versilbert.
— Porträt. Gypsbüste.
— Gypsmodell für ein Grabdenkmal.
— Träumerei. Brunnenfigur in Gyps.
Klotz Hermann. Porträt. (Nach der Natur in Holz geschnitten.)
König Otto. Porträt des Componisten Theodor Leschetitzky. Gypsbüste.
— Porträt Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef I. von Oesterreich. Marmorbüste.
— Amor und Psyche. Gypsentwurf.
— Aus vergangener Jugendzeit. Gypsentwurf.
— Weihbrunnkessel. Gypsmodell.
Kowarzik Josef. Porträt. Gypsbüste.
Kühne August. Quelle. Gypsstatuette.
— Schäfer. Gypsstatuette.
— Mann mit Krug. (Ausguß für einen Zimmerbrunnen. Gypsstatuette.
— Lied. Gypsstatuette. 65 fl.
— Iphigenia. Gypsstatuette. 65 fl.
— Allegorie. Gypsstatuette. 65 fl.
— Donaunixe. Gypsmodell. 65 fl.
— Grabfigur. Gypsmodell. 65 fl.
— Danaide. Gypsstatuette. 65 fl.
Kundmann Carl. Najade. Bronzebüste. 150 fl.
Maschik Anton. Pan und Bacchantin. Terracottagruppe. 200 fl.
Natter Heinrich. Porträt des Andreas Hofer. Marmorbüste.
— Gnome mit Krystall.
— Porträt des Fürsten Otto von Bismarck. Bronzebüste.
Pendl Emanuel. Porträt. Marmorbüste.
— Billardspielende Kinder. Relief in Holz geschnitzt. 400 fl.
Rathausky Hans. Porträt. Gypsbüste.
Saff Alberto. Ecce homo. Gypsgruppe.
Scherpe Johann. Austria für den Kaiser-Jubiläums-Brunnen. Gypsstatue.
Schmidgruber Anton. Zwei Porträts. Gypsbüsten.
Schörk Hans. Falstaff und Dortchen. Terracottagruppe. 250 fl.
Schröer Rudolf. Porträt. Gypsbüste.
Schwartz Stefan. Faun mit Gänsen. Bronzegruppe.
— Frieden. Gruppe in Silber.
— Mozart. Bronzestatuette.
Seib Wilhelm. Porträt der Frau Sofie Renner, geb. Baronesse von Stockart-Bärenkopf. Gypsbüste.
— Die Flucht der heiligen Familie. Terracottagruppe.
Steiner Julius. Porträt des Herrn Grafen Zdenko-Kinsky. Gypsbüste.
Sterrer Carl. Skizze zu einem Fries.
Straßer Arthur. Velasquez. Gypsstatue.
Swoboda Emerich Alexius. Porträt. Bronzebüste.
Tautenhayn Josef. Stiftermedaille des Clubs der Plastiker. Bronze.
Tilgner Victor. Porträt. (Dr. Johannes Brahms.) Gypsbüste.
— Porträt. (Josef Schöffel.)
— Brunnenentwurf. Bestimmt zur Ausführung in Bronze und Marmor.
— Porträt. (Fürst Alfred Liechtenstein.) Bronzebüste.
— Porträt. (Prinz Heinrich Liechtenstein.) Gypsbüste.
Wagner Anton Paul. Porträt. Gypsbüste.
Weber Ella. Porträt. Gypsbüste.
— Junges Mädchen. Gypsbüste.
Weirich Ignaz. Christus am Kreuze. Gypsmodell.

Weirich Ignaz. Bonifacius, Apostel der Deutschen. Gypsstatue.
Weyr Rudolf. Die Sage vom Stock-im-Eisen. Relief in Gyps.
— Carl VI. Decorations-Relief für das k. k. Hofmuseum.
Winder Rudolf. Reiterstatue des verstorbenen Grafen Julius Andrássy. Modell in Wachs. 450 fl.
Zahradnik Franz. Grabdenkmal.
— Porträtstudie. Terracottabüste.
Zinsler Anselm C. Zwei Porträts. Gypsbüsten.
— Porträt des Schauspielers Ludwig Martinelli. Gypsbüste.
— Porträt weiland Sr. Eminenz des Cardinals Fürst-Erzbischofs Dr. Cölestin Ganglbauer. Gypsbüste.

Kunstverein.

Bilder.

Alott R. Partie bei Ischia. Oelgem.
Alt Rudolf. Der schöne Brunnen in Nürnberg. Oelgemälde.
— Der Graben in Wien. Aquarell.
Bara L. Madonna mit Christus und Johannes. Oelgemälde.
Bauer H. Chor am Sebaldus-Pfarrhofe in Nürnberg.
— Erker im Nürnberger Zeughause.
— Das alte Burgtheater in Wien.
— Henkersteg in Nürnberg. Aquarelle. à 50 fl.
— Die Carlskirche in Wien. Aquarell. 20 fl.
— Augustus-Tempel in Pola. Aquarell. 25 fl.
— Die Pfarrkirche zu Perchtoldsdorf. Aquarell. 20 fl
— Partie aus Basel. Aquarell. 50 fl.
— Partie aus Brixen. Aquarell. 50 fl.
Beck Carl. Ekkehard. Oelgem. 200 fl.
Bilek Johann. Erweckung der Tochter des Jairus. Oelgemälde. 1200 fl.
Böhm E. Partie aus Tirol. Oelgemälde. 110 fl.
Brachtel Carl. Die heilige Familie. Oelgemälde. 300 fl.
— Die Durstigen tränken. Oelgemälde. 260 fl.
Brassson Ed. Versuch der Darstellung des Porträt-, Costüm- und Charakterbildes eines sich dünkenden Normalmenschen. Oelgemälde.
— Bauernhof im Waldviertel (Niederösterreich). Oelgemälde. 500 fl.
Büche J. Studienköpfe (Meraner). Oelgemälde. 80 fl.
Codecasa Louise. Zwei Porträts. Oelgemälde.
Chwala A. Mondlandschaft (Schloß am See). Oelgemälde. 250 fl.
— Mondlandschaft. Oelgemälde. 80 fl.
— Sommertag bei Lundenburg. Oelgemälde. 90 fl.
— Dampfschiffstation Pöchlarn an der Donau (Mondbeleuchtung). Oelbild. 90 fl.
— Motiv aus der Frain.
— Partie an der Donau (Mondnacht). Oelbilder. à 250 fl.
Eberhard Auguste. Rosen. Oelgem.
Ebert Anton. Die Geschwister. Oelgem.
— Studienköpfe. Oelgemälde.
Ertl Marie. Perchtoldsdorf. Oelgem.
— Amalfi. Oelbild. 60 fl.
— Polnisch-Ostrau. Oelgemälde. 30 fl.
Eschenburg Marianne. Bauernmädchen. Oelbild. 120 fl.
— Holländerin. Oelbild. 100 fl.
Ellminger Jg. Markt in Traiskirchen. Oelbild.
Fiala Rudolf. Die kranke Freundin. Oelgemälde. 350 fl.
Friedländer Friedr. v. Die Weinprobe. Oelgemälde.
Friedländer Hedwig. Die kleine Haushälterin. Oelbild.
— Die Zuckerbüte. Oelbild.
Fux J. Auf gefährlichem Wege. Oelbild.
Giovani J. Ein Gelehrter. Oelbild.

Göbel Carl. Serbischer Dudelsackpfeifer. Aquarell. 70 fl.
— Escorte von Zigeunern durch rumänische Dorobanzen. Aquarell. 70 fl.
Haunold Carl. Das steinerne Theater in Hellbrunn bei Salzburg. Oelgemälde. 200 fl.
— Das Heidenthor bei Petronell a. d. Donau. Oelbild. 150 fl.
— Partie auf der Hirschaualpe mit dem Hallstädtersee. Oelgem. 120 fl.
— Partie am Attersee in Oberösterreich. Oelbild. 70 fl.
— Partie am Wolfgangsee. Oelbild. 70 fl.
Hörwarter Josef Eugen. Männlicher Studienkopf. Oelbild. 80 fl.
— Weiblicher Studienkopf. Oelbild. 50 fl.
Jaschke Franz. Pietà. Oelbild. 1400 fl.
Karpellus Adolf. Am Sterbebette. Oelbild. 400 fl.
Kaufmann A. Fischfang an der Ostsee.
— Motiv bei Helgoland. Oelbilder.
— Marine. Oelbild. 250 fl.
— Winter in Holland.
— Partie aus der Bretagne. Oelbilder.
— Holländisches Dorf im Winter. Oelbild. 350 fl.
— Partie bei Frain in Mähren. Oelbild.
— Sommer.
— Winter. Oelbilder. à 175 fl.
Käßmayer F. Mädchen aus Steiermark. Oelbild. 150 fl.
Kern H. Gesangsunterricht.
— Junggesellenheim. Oelbild.
— Maßliebchen.
— Je länger, je lieber. Oelbilder. à 150 fl.
— Die Politiker. Oelbild.
— Im Weinkeller. Oelbild.
Kolasiewicz Anna. Blumenstücke. à 10 fl.
Krenn Edmund. Schöna bei Meran mit dem Mausoleum des Erzherzogs Johann. Aquarell. 120 fl.
Lahoda Alois. Partien aus dem Laxenburger Parke. Aquarell.
Lichtenfels E. Partie aus Weißenkirchen. Oelbild.
Luttich Ludm. Stillleben. Aquarell.
Persoglia F. v. In Erwartung.
Praeceptor Robert. Gretchen im Kerker. Oelbild. 600 fl.
— Mignon und der Harfner. Oelbild. 1000 fl.
Rädler Carl. Porträt auf Porzellan gemalt. 100 fl.
— Rococo-Porträt auf Porzellan gemalt. 75 fl.
— Zwei Porträts in Goldbrokat auf Porzellan gemalt.
Rollin J. Marine. Oelbild. 200 fl.
Ruß Robert. Landschaft, Partie aus der Ramsau. Oelbild.
Seelos G. Promenade bei Abbazia. Aquarell. 150 fl.
Schindler J. E. Stadtpartie aus Rotterdam. Oelbild.
Stoitzner C. Optimist und Pessimist. Oelbilder. à 75 fl.
Streitschek J. Sommerfrüchte.
— Herbstfrüchte. Oelbilder. à 35 fl.
— Rosen. Oelbild. 80 fl.
— Pfirsiche. Oelbild. 40 fl.
— Almenrausch und Edelweiß. Oelbild. 60 fl.
— Am Küchentisch. Oelbild. 50 fl
Straßgschwandtner A. Beladener Wagen mit Ochsengespann. Oelbild.
Tarnóczy Bertha v. Genrebild. Oelbild. 300 fl.
— Motiv aus Baiern. 180 fl.
Thelen-Rüden Friedrich v. Porträt des Dichters Henrik Ibsen. Oelbild.
Wolff Ella. Blumen. Oelbild. 70 fl.
Wörndle Wilhelm v. Die heilige Cäcilie. Zeichnung. 250 fl.
Zajaczkowska Marie. Porträt-Studie. Oelbild.
Zajaczkowski Th. Studien. Aquarelle. à 30 fl.

Berichtigung:

Odilon, nicht Odillon, wohnt I. Nibelungengasse 13.

Anzeigen.

Daberkow's Verlag in Wien.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Aus Ungarns Novellenschatz. Blüthen aus dem Osten. Eine Sammlg. d. beſt. Novellen von Balázs, Mikszath, Palotás, Petőfi, Vadnai ꝛc., nebſt einer Auswahl d. beſten ruſſ., rumän. u. croat. Novellen in gelung. deutſch. Uebertrag. v. A. F. Heſch. 2 Bde. m. Illuſtr. broch. 80 kr. Einfach geb. (4 ſl.) 1 ſl. 20 kr. In 2 Orig.-Prachtbdn. (6 ſl.) nur 1 ſl. 80 kr.

Dieſe beiden Bände, die köſtlichſten Perlen der Literatur des Oſtens darbietend, enthalten ſo viel des Schönen und Originellen, daß wohl kein Leſer dieſelben unbefriedigt aus der Hand legen wird; bei der hochelegant. Ausſtattung können ſelbe beſonders zu Geſchenkwerken verwendet werden.

Bogler, Ph. Erzählungen aus d. Wiener Wald. br. (2 ſl. 70 kr.) nur 80 kr. In eleg. Orig.-Prachtbd. (3 ſl. 30 kr.) nur 1 ſl. 20 kr.

Dieſe hübſche Novellenſammlung iſt das bedeutendſte, in der Naturwahrheit ſeiner Schilderungen geradezu hervorragendſte Werk des beliebten Schriftſtellers.

Cappilleri, W. Der fahrende Sänger. Eine reiche Sammlung v. Poeſien mit wahren Perlen d. Lyrik in ſeltener Formvollendung. Mit Portr. des Verfaſſers. br. 1 ſl. 20 kr., Hlwbd. 1 ſl. 50 kr., Orig.-Prachtbd. 2 ſl.

— Zeitlächtln. Gedichte in oberöſterr. Volksmundart. 5. Aufl. Sammlung gemüthvoller Dialectdichtungen, die ſich beſonders zum Vortrage eignen. br. 1 ſl. 20 kr., Hlwbd. 1 ſl. 50 kr., Orig.-Prachtbd. 2 ſl.

Damen-Chic, Vollendeter, das iſt die Kunſt, ſich Jugend, Schönheit und Anmuth bis in's höchſte Alter zu bewahren. Von einer Dame aus dem „High-life". br. 60 kr., in reizendem Liebhaber-Einband 1 ſl.

Ein wegen der darin enthaltenen äußerſt praktiſchen und bisher noch nicht veröffentlichten Rathſchläge ſehr geſchätztes Werk.

Eiſenberg, L. Von der Strecke. Ernſte u. heitere Geſchichten aus d. Eiſenbahnleben. M. Beiträgen v. Chiavacci, Eiſenberg, Groß, Gründorf, Kowy, Pötzl u. v. A. br. 1 ſl. 20 kr., geb. 1 ſl. 50 kr.

Ein reizendes Buch, das zu dem jetzigen, ſo wohlfeilen Preiſe noch viele Freunde und Verehrer finden wird.

Frankl, den Manen Mozart's (zum 100jährigen Todestag) 5 Gedichte, darunter das hiſtoriſch gewordene „Merks Wien". 25 kr.

Fuchs' Copirſchule. G'ſchnasbilderſaal für nachahmende Kunſt und nachempfindende Literatur. 248 Seiten. Mit dem carikirten Porträt Sonnenthal's und einem Anhange: „Der kleine Vortragsmeiſter". br. 1 ſl. 50 kr., cart. 1 ſl. 80 kr.

Dieſe köſtlichen Perſiflagen unſerer bedeutendſten Kunſtgrößen bieten eine unerſchöpfliche Quelle der Unterhaltung und wird jeder begabte Dilettant im Vortragsfache reiche Anregung darin finden. Eine neue Folge dieſes originellen, in der Literatur einzig daſtehenden Werkes befindet ſich in Vorbereitung.

Povinelli, R. Ahasverus in Tirol. Poetiſche Erzählung aus Tirols vergangenen Tagen. 2. Aufl. br. 1 ſl. 50 kr., eleg. Orig.-Lwbd. 2 ſl.

Eine der formvollendetſten Dichtungen neuerer Zeit, von der geſammten Preſſe Deutſchlands und Oeſterreich-Ungarns glänzend beurtheilt.

Raimund-Theater, Das, in Wien. (Eine Denkſchrift.) (40 Pfg.) 20 kr.

Vadnai, C. Der böſe Nachbar. Eine intereſſante Erzählung aus dem Ungariſchen, überſ. v. M. Heſch. br. (50 kr.) 25 kr., geb. (70 kr.) 35 kr.

Wiener Volkstheater. Unter Mitwirkung hervorragender Dramatiker herausgegeben von der Redaction des „Wiener Humor". Samml. von meiſt neuen Orig.-Luſtſpielen, Poſſen, Charakterſtücken u. ſonſtigen Gelegenheitsſachen. Bisher 20 Nummern erſchienen. Preis einer jeden Nummer 50 kr., auch in vier Bänden, u. zw. je fünf Nummern enthaltend, pro Band br. 1 ſl. 50 kr.

In Dilettantenkreiſen, Theatern und Vereinen werden die leicht ſpielbaren Piècen allſeitig willkommen geheißen werden.

Jahrbuch des Deutſchen Volkstheaters in Wien, Jahrgang 1891 (1 Mk. 50 Pfg.) 80 kr.
— Daſſelbe, Jahrgang 1892, mit vielen Porträts (2 Mk.) 1 ſl.

PAULINE LOEWE'S

(dramatischer Unterricht, Technik der Rede)

von der k. k. Statthalterei concessionirte

Schauspielschule und Uebungsbühne.

WIEN

I. Kärntnerstrasse 38.

Privat- und gemeinschaftliche Unterrichtscurse für Herren und Damen (Sänger und Schauspieler) beginnen mit 1. eines jeden Monates. — Jeden Mittwoch findet eine Vorstellung statt. — Schüleraufnahme täglich zwischen 12—2 Uhr. — Prüfung unentgeltlich. — Prospecte gratis.

Aus diesem Institute hervorgegangene Eleven wurden engagirt an Theatern ersten Ranges, wie: Hoftheater: Berlin, Cassel, Meiningen, Sondershausen. Stadttheater: Lübeck, Heidelberg, Hannover etc. etc.

Pauline Loewe, Directorin.

Von der hohen k. k. Landesschulbehörde conc.

Privat-Musikschulen KAISER

Wien, VII. und VIII. Bezirk.

18. Schuljahr.

Unterrichtsgegenstände: **Chor-, Kirchen- u. Sologesang, Clavier, sämmtliche Streich- und Blasinstrumente,** Theorie, Harmonie und Compositionslehre, Musikgeschichte, Pädagogik, Literaturgeschichte, französische und italienische Sprache, Musikdictando. — Ausserdem: **Gemischte Chor- u. Orchestergruppe für Erwachsene.**

Unterricht in Fachcursen (**Vorbereitung zur k. k. Staatsprüfung**) und Nebencurse (für Dilettanten). Oeffentliche Concerte, Prüfungen und Concurse. — Ausführliche Prospecte gratis und franco durch das Secretariat: **VII. Zieglergasse 29.**

Die Direction.

Franz Bubáček

kais. u. kön. Hof-Schneider

WIEN

I. Kohlmarkt 10

I. Stock.

K. u. k. patentirte hygienische Präparate zur rationellen Pflege des Mundes und der Zähne

von

Med. Dr. C. M. Faber

Leibzahnarzt weil. Sr. Majestät des Kaisers Maximilian I.,
Ritter der Ehrenlegion etc. in Wien.

Specifische Mundseife „Puritas".

Das altberühmte und einzige, schon im Jahre 1862 auf der Weltausstellung zu **London** mit der **Preismedaille** ausgezeichnete, weil **delicateste** und **wirksamste Präparat zur Pflege des Mundes und Conservirung der Zähne. — Preis einer Dose fl. 1.—.**

Eucalyptus Mund-Essenz

(Mention honorable Paris 1878).

Das rationellste, gehaltreichste (78% wirksame Bestandtheile) anerkannteste hygienische Präparat zur Pflege des Mundes, **Bekämpfung des**

☞ **üblen Geruches** ☜

Conservirung der Zähne, Schutzmittel gegen

☞ **Rachenkatarrhe** ☜

und miasmatische Ansteckung durch die Luftwege überhaupt.

Preis eines Flacons fl. 1.20.

Niederlagen in allen Apotheken, Droguerien u. Parfumerien d. In- u. Auslandes.

Haupt-Versandtstelle: Wien, I. Bauernmarkt 3.

Clavier-Salon
und
Leih-Anstalt
des
ALBIN FÖRSTL
WIEN
I. Bellariastrasse Nr. 4.
Filialen:
Vöslau und Mödling.
Leihgebühr von 5 fl. aufwärts.
Reparaturen werden schnell und billigst besorgt.

Telephon 2143. Telephon 2143.

! Logen, Sitze !
zu allen
Wiener Theatern und Vergnügungen
besorgt das
concessionirte Central-Theaterkarten-Bureau
ALBIN FÖRSTL
I. Bellariastrasse Nr. 4.
Telephon 2143.
! Logen für Opern- und Burgtheater !
Logen von P. T. Abonnenten der k. k. Hoftheater werden zum Verkaufe übernommen.

Gegründet
1781.

K. u. k. Hof-Steinmetzmeister

Eduard Hauser

WIEN

IX. Spitalgasse 19

übernimmt alle in das Steinmetzfach einschlagenden Arbeiten aus jeder Steingattung.

Grosses Lager von

Monumenten.

Granit-Dampfschleiferei.

Sägerei

und

Dreherei.

Gegründet
1781.

Carl Turbain's Söhne

Kunst- und Erzgiesserei

WIEN

X. Simmeringerstrasse 183.

Die Anstalt hat seit ihrem langjährigen Bestande **viele namhafte Denkmale** nicht nur für Oesterreich-Ungarn, sondern auch für das Ausland zur Ausführung gebracht und empfiehlt sich zur Herstellung von **Monumenten,** grösseren **Decorationsfiguren** sowie überhaupt **grösseren plastischen Kunstwerken.**

M. ABEL

Naturblumen-Salon.

Einzige Bezugsquelle von Abonnements auf k. u. k. priv. Blumentische und Tafelaufsätze.

Comptoir: I. Getreidemarkt 17. **WIEN** **Niederlage:** VI. Mariahilferstrasse 1.

Union-Bank in Wien.

Die UNION-BANK übernimmt

Gelder gegen Einlagsbücher

zur Verzinsung. Die Einlagen können erfolgen bei der **Liquidatur der Anstalt** (I. Renngasse Nr. 1) oder bei der **Wechselstube der Union-Bank** (I. Graben Nr. 13), welche den Verkauf von Promessen, den Umtausch von fremden Münzen und Noten, den An- und Verkauf von Werthpapieren auf das Coulanteste besorgt.

Rückzahlungen bis zum Betrage von fl. 500.— finden auf Verlangen statt und unterliegen keiner Kündigung.

Der Rückzahlung von Beträgen
über fl. 500.— bis fl. 2.000.— hat eine fünftägige,
„ „ 2.000.— „ „ 5.000.— eine zehntägige,
„ „ 5.000.— „ „ 10.000.— eine dreissigtägige,
„ „ 10.000.— eine sechzigtägige Kündigung voranzugehen.

Union-Bank.

Rahmen- und Leisten-Fabrik

Johann Kleiber & Co.

Wien, VII. Neubaugasse Nr. 66.

SPECIALITÄT: Naturholz-Leisten mit vergoldeten Reliefverzierungen.

Holz-, Gold- und Bildhauer- (holzgeschnitzt) Rahmen reichster Auswahl in solidester Ausführung für Bilder, Spiegel, Porträts, Photographien, Stiche etc.

Eigene Holzfraise und Kehlanstalt mit Dampfbetrieb.

Winter-Curort und Seebad „Abbazia"

in Istrien am Quarnero (Adriat. Meer).

Eine Stunde von Fiume, 40 Minuten von der Eisenbahn-Station Matuglie-Abbazia.

Das ganze Jahr geöffnet.

Im Sommer ermässigte Preise.

Zwei grosse Hôtels, Dependancen, Villen, Personenaufzug, Wasserleitung, Gasbeleuchtung, Centralheizung, Oefen und Doppelfenster.

Post, Telegraph, Telephon.

Seebäder im Freien, Terraincurwege nach System Dr. Oertel, warme Seewasser- und Süsswasserbäder, Hydropathische Anstalt, Parks, Strandpromenaden, Curmusik etc.

Auskünfte und Prospecte: Direction der Curanstalten der Südbahn in Abbazia, Istrien.

Südbahn-Hôtel
Semmering.

Klimatischer Höhen-Curort, 1000 Meter über dem Meere.

2¾ Stunden Eisenbahnfahrt von Wien und Graz.

Das ganze Jahr geöffnet.

Im Winter ermässigte Preise.

Hôtel mit zwei Dependancen, Wasserleitung, Gasbeleuchtung, Centralheizung, Oefen, Doppelfenster.

Post, Telegraph, Telephon.

Prachtvolles Gebirgs-Panorama, würzige kräftige Waldluft.

Auskünfte und Prospecte: Hôtel-Verwaltung in „Semmering, Hôtel".

Südbahn-Hôtel in Görz.

Beste, südliche und ruhige Lage am Giardino publico mit 60 comfortable eingerichteten Zimmern.

Elektrische Beleuchtung, Bäder im Hause, Omnibus zu allen Zügen, Pension. Mässige Preise.

Günstigster Aufenthalt für Nachtreisende von und nach Italien, welche eine Nachtfahrt vermeiden wollen.

HOTEL GERMANIA
nächst dem Bahnhofe
am Eingange in das
AMPEZZOTHAL
TOBLACH
Christallin
HOTEL GERMANIA
Pension & Touristen Hotel
Wagen im Hause
Drahtbestellung:
GERMANIA TOBLACH

Glasmalerei, Glasätzerei und Bleiverglasungen

GEBRÜDER SCHILLER

WIEN, VI. Magdalenenstrasse Nr. 23.

Gegründet: 1880.

Gegründet: 1880.

Glasmalereien für Kirchen, Capellen, Schlösser, Villen, altdeutsche Speisezimmer, ferner Glasätzereien für Neubauten, welche sich besonders für Stiegenhäuser, Windfänge, Corridors, Eingangs- und Zimmerthüren, Buffets und Bibliothekskästen eignen.

Dem P. T. Publicum werden auf Verlangen Skizzen und Kostenüberschläge franco zugesandt.

Bei 12 Ausstellungen mit ersten Preisen prämiirt.

Alt-Wiener Porzellan-Haus

Façade mit bemalten Porzellanplatten belegt.

Carl Rädler

Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers von Oesterreich u. Sr. Maj. des Königs von Italien.

Wien, VII. Bez., Breitegasse 26.

Porzellan-Manufactur und kunstgewerbliche Erzeugnisse.

100 Jahre bestehende

Grosse Möbel-Fabrik von

A. STUPPERGER

Neubau, Breitegasse 21. **WIEN** Neubau, Breitegasse 21.

Empfiehlt sein grosses Lager **altdeutscher Eichen- und Barock-Möbel** für **Speise- und Schlafzimmer** sowie **Möbel einfachster und elegantester Façon** für **Hôtels, Dienerschaftszimmer, Badehäuser etc.** in Nussholz, sowie alle Gattungen **weiche Möbel.** Uebernimmt zur **reellen und prompten Effectuirung Einrichtungen ganzer Wohnungen** sowohl in **loco** als auch in den **Provinzen.** — *Verpackungen und Versendungen werden auf das Sorgfältigste ausgeführt und nur zu eigenem Kostenpreise berechnet.*

Hermann Scheibe

DAMPF-BUCHBINDEREI
und
EINBAND-DECKEN-FABRIK

WIEN. III. MARXERGASSE 26.

Ich empfehle mich zur **Uebernahme von Engros-Arbeiten**, zur Anfertigung von **Adress-Enveloppen, Prachteinbänden, Einrichtung von Bibliotheken** u. s. w. **Broschüren** und **Schul-Einbände** in den grössten Auflagen **schnell** und **billig**. Specialität: **Liebhaber-Einbände** in allen Variationen.

Die

Buchdruckerei Wilhelm Köhler

Wien, VI. Hollardgasse 41

empfiehlt sich zur promptesten Anfertigung

aller Arten von Buchdruckarbeiten.

Stanford University Libraries
3 6105 013 819 214

220
N

STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES
CECIL H. GREEN LIBRARY
STANFORD, CALIFORNIA 94305-6004
(415) 723-1493

All books may be recalled after 7 days

DATE DUE

MAY 16 1999
APR 2 1999